



Interpellation

der Abgeordneten **Prof. Dr. Ingo Hahn, Gerd Mannes, Ralf Stadler, Andreas Winhart** und
Fraktion (AfD)
vom 19.07.2022

Evaluation der Kosten und des Nutzens von kommunalen, regionalen und nationalen Klimaschutzmaßnahmen

Begründung:

Angesichts des aktuellen Status quo in Bayern und Deutschland erscheint es unerlässlich, die Kosten und den Nutzen von kommunalen, regionalen und nationalen Klimaschutzmaßnahmen vollumfänglich zu evaluieren. Um eine entsprechende Kosten-Nutzen-Analyse durchführen zu können, ist es wichtig, in diesem Zusammenhang eine transparente Datenbasis zu erhalten.

1. Allgemein

- 1.1 Wie hoch waren die jährlichen Gesamtausgaben in Bayern in den Jahren 2015 bis 2021, die dem Bereich Klimaschutz zuzuordnen waren (bitte aufschlüsseln nach Bezirken, Kreisen und kreisfreien Städten)?
- 1.2 Woher stammten dafür jeweils die jährlichen Fördermittel in absoluten Zahlen (bitte aufschlüsseln nach EU-, Bundes-, Landes- und Kommunalfördermitteln)?
- 1.3 Wie hoch sind die Einsparungen an CO₂-Äquivalenten (in Tonnen), welche durch die Maßnahmen aus den Jahren von 2015 bis 2021 jeweils bewirkt wurden (bitte aufschlüsseln nach Bezirken, Kreisen und kreisfreien Städten)?
- 1.4 Wie hoch waren die Kosten für die Vermeidung einer Tonne CO₂ in den Jahren 2015 bis 2021 durchschnittlich?
- 1.5 In welchen Kommunen konnte die beste Preiseffizienz erzielt werden (bitte auflisten)?
- 1.6 Wie bewertet die Staatsregierung die Ergebnisse der Treibhausgasemissionseinsparungen, die durch die Klimaschutzmaßnahmen in den Jahren 2015 bis 2021 durchgeführt wurden, hinsichtlich der Kosten und des Nutzens?
- 1.7 Welche Maßnahmen stellten sich dabei als besonders kosteneffizient heraus (bitte auflisten)?
- 1.8 Welchen Effekt haben die in Bayern zwischen 2015 und 2021 durchgeführten Maßnahmen auf die globale atmosphärische CO₂-Konzentration im besten anzunehmenden Fall (bitte Angabe in Reduktionspotenzial an atmosphärischer CO₂-Konzentration in ppm)?
- 1.9 Wie hoch ist im besten anzunehmenden Fall die vermiedene Erderwärmung durch die bayerischen Klimaschutzmaßnahmen der Jahre 2015 bis 2021 in Kelvin?
- 1.10 Wie hoch sind die Kosten dabei jeweils in Euro pro Kelvin bzw. Euro pro ppm?

2. Klimaschutzkonzepte

- 2.1 Welche Gemeinden und Kreise in Bayern haben ein eigenes Klimaschutzkonzept aufgestellt bzw. in Auftrag gegeben (bitte aufschlüsseln nach Bezirken, Kreisen und kreisfreien Städten)?
- 2.2 Lässt sich ein einheitliches Vorgehen der Gemeinden und Kreise bei der Erstellung/Beauftragung von kommunalen Klimaschutzkonzepten erkennen?
- 2.3 Wer waren im Fall einer Beauftragung dabei jeweils die Auftragnehmer für die Erstellung der kommunalen Klimaschutzkonzepte (bitte aufschlüsseln nach Bezirken, Kreisen und kreisfreien Städten)?
- 2.4 Wie hoch waren die Kosten für die Erstellung von kommunalen Klimaschutzkonzepten jeweils (bitte aufschlüsseln nach Bezirken, Kreisen und kreisfreien Städten)?
- 2.5 Welches Einsparpotenzial von Treibhausgasen besteht laut der kommunalen Klimaschutzkonzepte dabei jeweils in den folgenden Sektoren:

- a) öffentliche Gebäude und Infrastruktur
- b) private Haushalte
- c) Ernährung, Landwirtschaft, Forst
- d) Verkehr
- e) in Gewerbe, Industrie, Handel und dem Dienstleistungssektor
- f) Gesundheitsversorgung?

2.6 Wie sollen die CO₂-Einsparungen dabei jeweils realisiert werden?

2.7 Wie bewertet die Staatsregierung dabei jeweils die Umsetzbarkeit und Finanzierbarkeit der Maßnahmen?

3. Klimaanpassungskonzepte

3.1 Welche Gemeinden und Kreise in Bayern haben ein eigenes Klimaanpassungskonzept aufgestellt bzw. in Auftrag gegeben (bitte aufschlüsseln nach Bezirken, Kreisen und kreisfreien Städten)?

3.2 Lässt sich ein einheitliches Vorgehen der Gemeinden und Kreise bei der Erstellung/Beauftragung von kommunalen Klimaanpassungskonzepten erkennen?

3.3 Wer waren im Fall einer Beauftragung dabei jeweils die Auftragnehmer für die Erstellung der kommunalen Klimaanpassungskonzepte (bitte aufschlüsseln nach Bezirken, Kreisen und kreisfreien Städten)?

3.4 Wie hoch waren die Kosten für die Erstellung von kommunalen Klimaanpassungskonzepten jeweils (bitte aufschlüsseln nach Bezirken, Kreisen und kreisfreien Städten)?

4. Personalkosten

4.1 Wie hoch war die Zahl der Klimaschutzbeauftragten bzw. der Klimaschutzmanager jeweils in den Jahren von 2015 bis 2021 (bitte aufschlüsseln nach Bezirken, Kreisen und kreisfreien Städten)?

4.2 Wie hoch waren die jährlichen Gesamtpersonalkosten für Klimaschutzbeauftragte oder Klimaschutzmanager in den Jahren von 2015 bis 2021 (bitte aufschlüsseln nach Bezirken, Kreisen und kreisfreien Städten und Anzahl der Mitarbeitende)?

4.3 Wie hoch war der Anteil öffentlicher Fördermittel an den jährlichen Gesamtausgaben für Personalkosten für Klimaschutzbeauftragte oder Klimaschutzmanager in den Jahren von 2015 bis 2021?

4.4 Wie hoch waren die jährlichen Gesamtausgaben für weitere, dem Tätigkeitsbereich Klimaschutz zugeordnete Mitarbeiter in den Jahren von 2015 bis 2021 auf kommunaler Ebene (bitte aufschlüsseln nach Bezirken, Kreisen und kreisfreien Städten sowie Anzahl der Mitarbeitender)?

4.5 Wie hoch waren die jährlichen Gesamtausgaben für weitere, dem Tätigkeitsbereich Klimaschutz zugeordnete Mitarbeiter in den Jahren von 2015 bis 2021 auf Landesebene (bitte aufschlüsseln nach Institution und Anzahl der Mitarbeiter)?

4.6 Woher stammten dafür jeweils die jährlichen Fördermittel in absoluten Zahlen (bitte aufschlüsseln nach EU-, Bundes-, Landes- und Kommunalfördermitteln)?

5. Weitere Kosten und Förderungen

- 5.1 Wie hoch waren in den Jahren von 2015 bis 2021 jeweils die Sachkosten, die in den Kommunen dem Bereich Klimaschutz zuzuordnen waren (bitte aufschlüsseln nach Bezirken, Kreisen und kreisfreien Städten)?
- 5.2 Woher stammten dafür jeweils die jährlichen Fördermittel in absoluten Zahlen (bitte aufschlüsseln nach EU-, Bundes-, Landes- und Kommunalfördermitteln)?
- 5.3 Wie hoch waren in den Jahren von 2015 bis 2021 jeweils die Sachkosten auf Landesebene, die dem Bereich Klimaschutz zuzuordnen waren (bitte aufschlüsseln nach Institution und Einsatzzweck)?
- 5.4 Welche Fördersummen wurden von der Staatsregierung für Wettbewerbe, Auszeichnungen, Preise, Ehrungen o. ä. in den Jahren von 2015 bis 2021 ausgezahlt, die den Bereich Klimaschutz betreffen (bitte aufschlüsseln nach Bezirken, Kreisen und kreisfreien Städten)?
- 5.5 Wie hoch waren die Kosten für die Durchführung der Veranstaltungen zu Auszeichnungen im Bereich Klimaschutz auf kommunaler Ebene (bitte aufgeschlüsselt nach Gemeinden und Kreisen, Anmietung von Räumlichkeiten, Personalkosten, Catering und sonstigen Kosten, die im Zusammenhang stehen)?
- 5.6 Wie hoch waren die Kosten für die Durchführung der Veranstaltungen zu Auszeichnungen im Bereich Klimaschutz auf Landesebene (bitte aufgeschlüsselt nach Anmietung von Räumlichkeiten, Personalkosten, Catering und sonstigen Kosten, die im Zusammenhang stehen)?
- 5.7 Wie hoch waren die Fördersummen, die von Beteiligungen und Staatsbetrieben des Freistaates bzw. der Gemeinden und Kreise für Auszeichnungen, Preise, Ehrungen o. ä. zum Thema Klimaschutz ausgegeben wurden (bitte aufgeschlüsselt nach jeweiliger Institution)?
- 5.8 Welche weiteren Auszeichnungen für den Bereich Klimaschutz plant die Staatsregierung für die kommenden Jahre?
- 5.9 Wie hoch ist der prozentuale Anteil der Preisträger, welche eine Auszeichnung für Projekte erhalten haben, die nicht durch die kommunale Selbstverwaltung oder eine ihrer Tochtergesellschaften initiiert wurden?
- 5.10 Welche Förderprogramme zum kommunalen Klimaschutz stellte die Staatsregierung den Gemeinden und Kreisen in den Jahren von 2015 bis 2021 zur Verfügung (bitte auflisten)?
- 5.11 Welche Fördersummen wurden dabei jeweils zur Verfügung gestellt und tatsächlich abgerufen?
- 5.12 Welche Fördermöglichkeiten des kommunalen Klimaschutzes plant die Staatsregierung in den nächsten Jahren den Kommunen zur Verfügung zu stellen (bitte auflisten)?
- 5.13 Welche Fördersummen sind dafür jeweils vorgesehen?
- 5.14 Wie bewertet die Staatsregierung die Kosten und den Nutzen der kommunalen Klimaschutzmaßnahmen im Verhältnis zu den bundes- und landesweiten Instrumenten zur Reduktion von Treibhausgasemissionen?

- 5.15 Wie hoch ist die jeweilige Förderquote kommunaler Projekte im Bereich Klimaschutz in den Gemeinden und Kreisen in den Jahren von 2015 bis 2021, bezogen auf die jeweiligen Sektoren (z. B. Mobilität, Energieeffizienz, Wärmeversorgung, Bauen etc.)
- 5.16 Wie hoch ist die jeweilige Förderquote von Projekten im Bereich Klimaschutz auf Landesebene in den Jahren von 2015 bis 2021 bezogen auf die jeweiligen Sektoren (z. B. Mobilität, Energieeffizienz, Wärmeversorgung, Bauen etc.)

6. Maßnahmen nach Sektoren

- 6.1 Welche Maßnahmen zur Förderung des Klimaschutzes durch den Ausbau der Elektromobilität wurden in Bayern auf kommunaler Ebene und auf Landesebene in den Jahren 2015 bis 2021 umgesetzt (bitte aufschlüsseln nach Maßnahmen)?
- 6.2 Welche Kosten waren mit den einzelnen Maßnahmen jeweils und insgesamt verbunden?
- 6.3 Welche der geplanten Maßnahmen werden voraussichtlich nicht umgesetzt und aus welchen Gründen?
- 6.4 Wie viele Tonnen CO₂-Äquivalente werden tatsächlich durch die umgesetzten Maßnahmen eingespart (bitte ökologischen „Rucksack“ der Produkte einbeziehen)?
- 6.5 Welche Maßnahmen zur Förderung des Klimaschutzes durch den Ausbau des ÖPNV wurden in Bayern auf kommunaler Ebene und auf Landesebene in den Jahren 2015 bis 2021 umgesetzt (bitte aufschlüsseln nach Maßnahme und Gemeinde)?
- 6.6 Welche Kosten waren mit den einzelnen Maßnahmen jeweils und insgesamt verbunden?
- 6.7 Welche der geplanten Maßnahmen werden voraussichtlich nicht umgesetzt und aus welchen Gründen?
- 6.8 Wie viele Tonnen CO₂-Äquivalente werden tatsächlich durch die umgesetzten Maßnahmen eingespart?
- 6.9 Um wie viel hat sich der Anteil der ÖPNV-Nutzer durch die Umsetzung der Maßnahmen verändert?
- 6.10 Welchen Effekt hatte die Umsetzung der Maßnahmen auf den motorisierten Individualverkehr?
- 6.11 Welche Maßnahmen zur Förderung des Radverkehrs wurden in Bayern auf kommunaler Ebene und auf Landesebene in den Jahren 2015 bis 2021 umgesetzt (bitte aufschlüsseln nach Maßnahme und Gemeinde)?
- 6.12 Welche Kosten waren mit den einzelnen Maßnahmen jeweils und insgesamt verbunden?
- 6.13 Welche der geplanten Maßnahmen werden voraussichtlich nicht umgesetzt und aus welchen Gründen?
- 6.14 Wie viele Tonnen CO₂-Äquivalente werden tatsächlich durch die umgesetzten Maßnahmen eingespart?

- 6.15 Um wie viel hat sich der Anteil der Radfahrer am Gesamtverkehrsaufkommen durch die Umsetzung der Maßnahmen verändert?
- 6.16 Welchen Effekt hatte die Umsetzung der Maßnahmen auf den motorisierten Individualverkehr?
- 6.17 Welche Maßnahmen zur Förderung des Klimaschutzes durch den Ausbau der erneuerbaren Energien wurden in Bayern auf kommunaler Ebene und auf Landesebene in den Jahren 2015 bis 2021 umgesetzt (bitte aufschlüsseln nach Maßnahme und Gemeinde)?
- 6.18 Welche Kosten waren mit den einzelnen Maßnahmen jeweils und insgesamt verbunden?
- 6.19 Welche der geplanten Maßnahmen werden voraussichtlich nicht umgesetzt und aus welchen Gründen?
- 6.20 Wie viele Tonnen CO₂-Äquivalente werden tatsächlich durch die umgesetzten Maßnahmen eingespart?
- 6.21 Um wie viel hat sich der Anteil des Stroms aus erneuerbaren Energien am Nettostromverbrauch in Bayern durch die Umsetzung der Maßnahmen verändert?
- 6.22 Welche Maßnahmen zur Förderung des Klimaschutzes durch die energetische Sanierung von Gebäuden wurden in Bayern auf kommunaler Ebene und auf Landesebene in den Jahren 2015 bis 2021 umgesetzt (bitte aufschlüsseln nach Maßnahme und Gemeinde)?
- 6.23 Welche Kosten waren mit den einzelnen Maßnahmen jeweils und insgesamt verbunden?
- 6.24 Welche der geplanten Maßnahmen werden voraussichtlich nicht umgesetzt und aus welchen Gründen?
- 6.25 Wie viele Tonnen CO₂-Äquivalente werden tatsächlich durch die umgesetzten Maßnahmen eingespart?
- 6.26 Welche Maßnahmen im Bereich des Klimaschutzes durch Energieeffizienzsteigerungen wurden in Bayern auf kommunaler Ebene und auf Landesebene in den Jahren 2015 bis 2021 umgesetzt (bitte aufschlüsseln nach Maßnahme und Gemeinde)?
- 6.27 Welche Kosten waren mit den einzelnen Maßnahmen jeweils und insgesamt verbunden?
- 6.28 Welche der geplanten Maßnahmen werden voraussichtlich nicht umgesetzt und aus welchen Gründen?
- 6.29 Wie viele Tonnen CO₂-Äquivalente werden tatsächlich durch die umgesetzten Maßnahmen eingespart?
- 6.30 Welche Maßnahmen im Bereich des Klimaschutzes durch Rohstoffrückgewinnung, Recycling und Abfallwirtschaft wurden in Bayern auf kommunaler Ebene und auf Landesebene in den Jahren 2015 bis 2021 umgesetzt (bitte aufschlüsseln nach Maßnahme und Gemeinde)?

- 6.31 Welche Kosten waren mit den einzelnen Maßnahmen jeweils und insgesamt verbunden?
- 6.32 Welche der geplanten Maßnahmen werden voraussichtlich nicht umgesetzt und aus welchen Gründen?
- 6.33 Wie viele Tonnen CO₂-Äquivalente werden tatsächlich durch die umgesetzten Maßnahmen eingespart?
- 6.34 Welche Maßnahmen zum Klimaschutz im Bereich der Energieversorgung wurden in Bayern auf kommunaler Ebene und auf Landesebene in den Jahren 2015 bis 2021 umgesetzt (bitte aufschlüsseln nach Maßnahme und Gemeinde)?
- 6.35 Welche Kosten waren mit den einzelnen Maßnahmen jeweils und insgesamt verbunden?
- 6.36 Welche der geplanten Maßnahmen werden voraussichtlich nicht umgesetzt und aus welchen Gründen?
- 6.37 Wie viele Tonnen CO₂-Äquivalente werden tatsächlich durch die umgesetzten Maßnahmen eingespart?
- 6.38 Welchen Einfluss hatten die Maßnahmen auf die Energiepreise und die Versorgungssicherheit in Bayern?
- 6.39 Welche Maßnahmen zum Klimaschutz im Bereich der Ernährung, Land- und Forstwirtschaft wurden in Bayern auf kommunaler Ebene und auf Landesebene in den Jahren 2015 bis 2021 umgesetzt (bitte aufschlüsseln nach Maßnahme und Gemeinde)?
- 6.40 Welche Kosten waren mit den einzelnen Maßnahmen jeweils und insgesamt verbunden?
- 6.41 Welche der geplanten Maßnahmen werden voraussichtlich nicht umgesetzt und aus welchen Gründen?
- 6.42 Wie viele Tonnen CO₂-Äquivalente werden tatsächlich durch die umgesetzten Maßnahmen eingespart?
- 6.43 Welchen Einfluss hatten die Maßnahmen auf Lebensmittelpreise und die Versorgung mit Nahrungsmitteln in Bayern?
- 6.44 Welche Maßnahmen zum Klimaschutz im Bereich der Wasserversorgung und Abwasserentsorgung wurden in Bayern auf kommunaler Ebene und auf Landesebene in den Jahren 2015 bis 2021 umgesetzt (bitte aufschlüsseln nach Maßnahme und Gemeinde)?
- 6.45 Welche Kosten waren mit den einzelnen Maßnahmen jeweils und insgesamt verbunden?
- 6.46 Welche der geplanten Maßnahmen werden voraussichtlich nicht umgesetzt und aus welchen Gründen?
- 6.47 Wie viele Tonnen CO₂-Äquivalente werden tatsächlich durch die umgesetzten Maßnahmen eingespart?

- 6.48 Welche Maßnahmen zum Klimaschutz im Bereich des allgemeinen Umwelt- und Verbraucherschutzes wurden in Bayern auf kommunaler Ebene und auf Landesebene in den Jahren 2015 bis 2021 umgesetzt (bitte aufschlüsseln nach Maßnahme und Gemeinde)?
- 6.49 Welche Kosten waren mit den einzelnen Maßnahmen jeweils und insgesamt verbunden?
- 6.50 Welche der geplanten Maßnahmen werden voraussichtlich nicht umgesetzt und aus welchen Gründen?
- 6.51 Wie viele Tonnen CO₂-Äquivalente werden tatsächlich durch die umgesetzten Maßnahmen eingespart?
- 6.52 Welche Maßnahmen zum Klimaschutz im Bereich des Moorschutzes und der Moornaturierung wurden in Bayern auf kommunaler Ebene und auf Landesebene in den Jahren 2015 bis 2021 umgesetzt (bitte aufschlüsseln nach Maßnahme und Gemeinde)?
- 6.53 Welche Kosten waren mit den einzelnen Maßnahmen jeweils und insgesamt verbunden?
- 6.54 Welche der geplanten Maßnahmen werden voraussichtlich nicht umgesetzt und aus welchen Gründen?
- 6.55 Wie viele Tonnen CO₂-Äquivalente werden tatsächlich durch die umgesetzten Maßnahmen eingespart?
- 6.56 Welche Maßnahmen zum Klimaschutz durch die Förderung des Umbaus von Beleuchtung und Technik wurden in Bayern auf kommunaler Ebene und auf Landesebene in den Jahren 2015 bis 2021 umgesetzt (bitte aufschlüsseln nach Maßnahme und Gemeinde)?
- 6.57 Welche Kosten waren mit den einzelnen Maßnahmen jeweils und insgesamt verbunden?
- 6.58 Welche der geplanten Maßnahmen werden voraussichtlich nicht umgesetzt und aus welchen Gründen?
- 6.59 Wie viele Tonnen CO₂-Äquivalente werden tatsächlich durch die umgesetzten Maßnahmen eingespart?
- 6.60 Welche Maßnahmen zum Klimaschutz durch die Förderung von Bildungsmaßnahmen und Aufklärung wurden in Bayern auf kommunaler Ebene und auf Landesebene in den Jahren 2015 bis 2021 umgesetzt (bitte aufschlüsseln nach Maßnahme und Gemeinde)?
- 6.61 Welche Kosten waren mit den einzelnen Maßnahmen jeweils und insgesamt verbunden?
- 6.62 Welche der geplanten Maßnahmen werden voraussichtlich nicht umgesetzt und aus welchen Gründen?
- 6.63 Wie viele Tonnen CO₂-Äquivalente werden tatsächlich durch die umgesetzten Maßnahmen eingespart?

Antwort

des Staatsministeriums für Umwelt und Verbraucherschutz
vom 22.06.2023

Vorbemerkungen:

- (1) Interpellationen können sich in zulässiger Weise nur auf Angelegenheiten beziehen, in denen die Staatsregierung unmittelbar oder mittelbar zuständig ist (§ 67 Abs. 2 Satz 1 der Geschäftsordnung des Bayerischen Landtags). Zielen Fragen auf die Aufgabenwahrnehmung durch Gemeinden, Landkreise und Bezirke sowie sonstige juristische Personen des öffentlichen Rechts, die unter der Aufsicht des Staates stehen, beschränkt sich der Verantwortungsbereich der Staatsregierung grundsätzlich nur auf die mit Rücksicht auf deren Selbstverwaltungsrecht auszuübende staatliche Rechts- bzw. Fachaufsicht. Von einer bayernweiten Erhebung, Aufbereitung und Zusammenstellung von Daten zu Fragen, für die ein rechts- oder fachaufsichtlicher Anlass weder vorgetragen noch erkennbar ist, wurde daher nicht zuletzt auch wegen des damit verbundenen immensen Aufwands abgesehen.
- (2) Mehrere Fragen der Interpellation stellen auf Ausgaben ab, „die dem Bereich Klimaschutz zuzuordnen waren“. Hierzu zählt die Staatsregierung Ausgaben, deren vorrangiger Zweck der Klimaschutz ist und die damit wesentlich bzw. überwiegend dem Klimaschutz dienen. Hierunter fallen beispielsweise auch Ausgaben für die CO₂-Kompensation unvermeidlicher dienstlicher Flugreisen. Ausgaben, die auch dem Klimaschutz dienen, aber nicht wesentlich bzw. überwiegend aus Klimaschutzgründen getätigt wurden, werden in dieser Fragenkategorie nicht aufgeführt. Beispielhaft zu nennen sind staatliche Baumaßnahmen, die immer auch klimapolitische Zielsetzungen im Blick haben, ohne dass jedoch eine Abgrenzung des klimawirksamen Anteils der Baukosten vorgenommen wird. Gleiches gilt für ÖPNV-Maßnahmen, die z. B. auf die Verbesserung der Mobilität im ländlichen Raum abzielen. Diese Maßnahmen und ihre Kosten wurden daher bei Fragen nach Ausgaben, die dem Klimaschutz zuzuordnen waren, nicht berücksichtigt. Bei Ausgaben für die Umstellung der staatlichen Fahrzeugflotte in geeigneten Bereichen auf Elektroantrieb oder innovative Antriebe, die aus den regulären Titeln der jeweiligen Behörden finanziert werden, werden klimaschutzbedingte Mehrausgaben im Haushaltsvollzug nicht separat ausgewiesen und können daher nicht berichtet werden.
- (3) Für Maßnahmen, die nicht ausschließlich bzw. überwiegend dem Ziel der Treibhausgasminde- rung dienen, wurden und werden CO₂-Minderungsbeiträge nicht systematisch ermittelt und erhoben. In diesen Fällen sind Nacherhebungen nicht möglich oder wären mit einem nicht vertretbaren Aufwand verbunden. Dies gilt auch für Maßnahmen, die dem Bereich der Bewusstseinsbildung zuzurechnen sind oder die großteils auch als Daueraufgabe ohne gesonderte Mittel oder Personalkosten durchgeführt werden.
- (4) Angaben über EU- und Bundesmittel können nur insoweit gemacht werden, wie diese Mittel über die Staatsregierung an die Kommunen ausgereicht werden. Im Sonderprogramm zur energetischen Sanierung staatlicher Gebäude sind Finanzierungsanteile aus EU-Mitteln bezüglich der bewilligten EU-Kofinanzierung angegeben. Allen dargestellten Fördermaßnahmen liegen ferner die bewilligten Förderbescheide zu Grunde, auch wenn es möglicherweise noch nicht zu einer (vollständigen) Auszahlung der Mittel gekommen ist.
- (5) Klimaschutzmaßnahmen werden von den Ressorts der Staatsregierung durchgeführt bzw. veranlasst. Die erbetenen Angaben zu Inhalt, Kosten und CO₂-Einsparungen der Maßnahmen wurden von den jeweiligen Ressorts in eigener Verantwortung gemeldet.

1. Allgemein

1.1 Wie hoch waren die jährlichen Gesamtausgaben in Bayern in den Jahren 2015 bis 2021, die dem Bereich Klimaschutz zuzuordnen waren (bitte aufschlüsseln nach Bezirken, Kreisen und kreisfreien Städten)?

Dargestellt werden nachfolgend die dem Klimaschutz zuzuordnenden Ausgaben entsprechend der in Vorbemerkung (2) erläuterten Rahmenbedingungen.

Entsprechend Vorbemerkung (1) kann die Staatsregierung Ausgaben benennen, die vollständig (z. B. staatliche Klimaschutzinvestitionen) oder anteilig (z. B. Förderung kommunaler Klimaschutzmaßnahmen) mit staatlichen Haushaltsmitteln finanziert wurden. Die in der Fragestellung erbetene Aufschlüsselung des Mitteleinsatzes nach „Bezirken, Kreisen und kreisfreien Städten“ kann vor diesem Hintergrund nicht geleistet werden. In der nachfolgenden Tabelle werden in der Zeile „Gesamt“ entsprechend die der Staatsregierung bekannten Ausgaben für Maßnahmen des Klimaschutzes aufgeführt.

Ausgaben der Kommunen, die mit staatlichen Fördermitteln unterstützt wurden, werden im Einzelnen bei relevanten Fragestellungen aufgeführt (vgl. v. a. Fragenkomplexe 5 und 6). Um die Übersichtlichkeit der Darstellung zu gewährleisten und Doppelungen zu vermeiden, werden die jeweiligen kommunalen Gebietskörperschaften, in denen mit staatlichen Mitteln geförderte bzw. finanzierte Maßnahmen realisiert wurden, dort und nicht zusätzlich in der nachfolgenden Übersicht genannt. Damit wird das Informationsinteresse der Fragesteller erfüllt.

Staatliche Hochbaumaßnahmen haben immer auch klimapolitische Zielsetzungen im Fokus, indem bei allen staatlichen Neubau- und Sanierungsmaßnahmen stets die Aspekte eines niedrigen Energiebedarfs und der Nutzung erneuerbarer Energien sowie der Verbesserung der energetischen Qualität und der Energieeffizienz des Gebäudebestands verfolgt werden (siehe z. B. EnEV bzw. GEG). Die Finanzierung der Einzelprojekte erfolgt im Staatshaushalt über die jeweiligen Haushaltstitel der Staatsministerien. Diese Ausgaben sind jedoch nicht dem Klimaschutz zuzuordnen, vgl. Vorbemerkung (2). Eine Abgrenzung von klimawirksamen Anteilen der Baukosten ist in den geregelten Kostenermittlungsmethoden (DIN 276) nicht vorgesehen und findet nicht statt. Eine quantitative Ermittlung der Ergebnisse („CO₂-Einsparung“) ist gesetzlich nicht gefordert und erfolgt nicht. Die Kosten für Maßnahmen im Sonderprogramm zur energetischen Sanierung staatlicher Gebäude (einschließlich Ressortanteile) dagegen sind in den Gesamtausgaben enthalten.

Die dem Klimaschutz zuzuordnenden Ausgaben betragen:

	Jahr						
	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Gesamtausgaben im Bereich Klimaschutz (in €)	156.956.240	192.071.874	201.703.557	245.998.414	303.376.816	297.659.552	307.461.264
hiervon wurden zugewiesen an ...							
Regierungsbezirke	6.946.273	6.964.543	6.932.835	7.065.443	7.039.423	7.062.888	8.368.597
Landkreise	2.766.639	12.338.062	5.761.096	5.510.469	12.336.633	36.476.850	24.202.766
Kreisfreie Städte	3.455.352	3.222.133	8.084.307	3.651.054	59.466.678	5.036.691	4.047.563

1.2 Woher stammten dafür jeweils die jährlichen Fördermittel in absoluten Zahlen (bitte aufschlüsseln nach EU-, Bundes-, Landes- und Kommunalanteilen)?

Auf Vorbemerkung (4) wird verwiesen. Auf Folgendes ist ergänzend hinzuweisen:

- Die Kommunalanteile umfassen im Wesentlichen Eigenanteile bei in Anspruch genommenen Förderungen.
- Beim Moorschutz werden allein die staatlichen Mittelausgaben berichtet. Bei Maßnahmen in staatlicher Trägerschaft entspricht dies den Gesamtkosten. Bei Moorschutzmaßnahmen in kommunaler Trägerschaft oder der Trägerschaft von Verbänden, welche vom Freistaat gefördert werden, beträgt der Eigenanteil in der Regel mindestens 10 Prozent der Gesamtkosten. Er wird in den angegebenen Daten aus Aufwandsgründen nicht berücksichtigt. Die Gesamtkosten fallen in diesen Fällen also geringfügig höher aus als angegeben. Entsprechendes gilt für das Programm „Energiekonzepte und kommunale Energienutzungspläne (vgl. Antwort zu 5.10 und 5.11), bei dem der kommunale Eigenanteil in der Regel mindestens 30 Prozent der Gesamtkosten beträgt.

Quelle der Fördermittel (in €)	Jahr						
	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
EU	15.785.254	27.414.169	48.352.907	53.089.725	39.352.118	42.740.197	54.664.977
Bund	15.284.378	5.716.543	8.319.918	10.185.332	11.752.779	10.750.134	13.599.880
Land	96.521.603	125.670.661	109.438.738	144.747.739	160.144.449	194.830.505	191.617.434
Kommunen		260.800	961.200	511.000	2.599.100	7.040.150	1.841.100
Gesamt	127.591.235	159.062.173	167.072.763	208.533.796	213.848.446	255.360.986	221.464.271

1.3 Wie hoch sind die Einsparungen an CO₂-Äquivalenten (in Tonnen), welche durch die Maßnahmen aus den Jahren von 2015 bis 2021 jeweils bewirkt wurden (bitte aufschlüsseln nach Bezirken, Kreisen und kreisfreien Städten)?

Im Einzelnen ist auf Folgendes hinzuweisen:

- Einsparungen an CO₂-Äquivalenten wurden im Abfragezeitraum nur in einzelnen Förderbereichen und bei einzelnen Maßnahmen erhoben (z. B. infolge der Kompensation unvermeidbarer dienstlicher Flugreisen) und können nur für diese berichtet werden. Gemäß Vorbemerkung (1) werden dabei ausschließlich staatliche Maßnahmen bzw. Förderungen/Zuweisungen an Kommunen berichtet.
- Qualitative Klimaschutzmaßnahmen: Zahlreiche Klimaschutzmaßnahmen, wie z. B. bewusstseinsbildende Maßnahmen, sind qualitativer Natur; siehe Vorbemerkung (3). Sie entfalten einen Nutzen für den Klimaschutz, obwohl ihnen kein konkreter CO₂-Minderungsbeitrag zugerechnet werden kann. Diese Maßnahmen werden insofern nicht berücksichtigt.
- Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr: CO₂-Einsparungen werden für Maßnahmen der Städtebauförderung, des Sonderprogramms zur energetischen Sanierung staatlicher Gebäude sowie der Nutzung von PV-Anlagen auf staatlichen Gebäuden erhoben. Nur für den Bereich der Städtebauförderung ist eine Differenzierung nach Kreisen und kreisfreien Städten möglich. Generell nicht enthalten sind
 - Daten zur CO₂-Einsparung durch Holzbauweise, da diese nicht erhoben werden und eine Nacherhebung nicht oder nicht mit angemessenem Aufwand möglich ist,
 - Ausgaben im Verkehrsbereich, da diese ihre Klimawirkung nicht unmittelbar, sondern oft nur mittelbar entfalten.

- Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie: Es liegen für das Programm Ladeinfrastruktur konkrete Zahlen sowie grobe Schätzungen für die Programmteile im Rahmen des 10.000-Häuser-Programms vor.
- Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz:
 - Daten liegen vor für Maßnahmen zum Schutz der Moore und einen Teil der Fördermaßnahmen im Rahmen der KommKlimaFöR bzw. der Vorgängerrichtlinien.
 - Wasserwirtschaftliche Maßnahmen stellen hingegen in erster Linie die zielbewusste Ordnung aller menschlichen Einwirkungen auf das ober- und unterirdische Wasser dar (vgl. DIN 4049). Die Einsparung von CO₂-Äquivalenten ist insofern nicht originäres Ziel der Wasserwirtschaft, unabhängig von der Verwaltungsebene. Erkenntnisse über ggf. vorhandene, bei der Umsetzung von wasserwirtschaftlichen Maßnahmen subsidiär auftretende Einsparungen von Treibhausgasemissionen liegen daher nicht vor.

Vor diesem Hintergrund kann die nachfolgende Darstellung nur Bruchteile der tatsächlich erzielten Einsparung von CO₂-Äquivalenten ausweisen. Zudem ist eine nach Regierungsbezirken, Kreisen und kreisfreien Städten differenzierte Darstellung aus Sicht der Staatsregierung weder aussagekräftig noch sachgerecht. Die räumliche Zuordnung von CO₂-Einsparungen ist für den Klimaschutz insgesamt auch nicht ausschlaggebend.

Einsparungen an CO ₂ -Äquivalenten (in Tonnen)	Jahr						
	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Regierungsbezirke	1.792,00	245,31	282,00	7,00	38,00	467,00	85,00
Kreise	732,00	228,50	2.131,21	1.278,50	3.584,12	2.181,64	19.469,33
kreisfreie Städte	25,00	201,83	1.775,05	0,00	974,25	301,34	0,00
Nicht lokal abgrenzbar	2.382,40	9.676,90	9105,70	9.855,00	8.179,10	125.471,60	240.507,73
Gesamt	4.931,40	10.352,54	13.293,96	11.140,50	12.775,47	128.421,58	260.062,06

1.4 Wie hoch waren die Kosten für die Vermeidung einer Tonne CO₂ in den Jahren 2015 bis 2021 durchschnittlich?

CO₂-Vermeidungskosten berücksichtigen die Mittel, die aufgebracht werden müssen, um CO₂-Emissionen einzusparen abzüglich möglicher Einspareffekte (z. B. im Energiebereich). Ein einheitlicher, wenn auch nur durchschnittlicher Wert für die Kosten zur Vermeidung einer Tonne CO₂ lässt sich nicht seriös berechnen. Zum einen variieren die Kosten je nach Maßnahme, was einer exakten Berechnung im Wege steht, und zum anderen sind mögliche Einsparungen kaum zuverlässig zu prognostizieren bzw. werden nicht erhoben; vgl. Vorbemerkung (3). Ein einheitlicher Vermeidungskostenansatz für die Klimaschutzmaßnahmen der Staatsregierung existiert insofern nicht.

1.5 In welchen Kommunen konnte die beste Preiseffizienz erzielt werden (bitte auflisten)?

Im Rahmen der Verwendungsnachweisprüfungen werden jeweils der zweckmäßige Einsatz von Fördermitteln und die Erreichung der definierten Ziele überprüft. Darüber hinaus wird bei Förderprogrammen die Wirksamkeit der Förderungen im Rahmen des Fördermittelcontrollings bewertet. Eine detaillierte Erhebung der Preiseffizienz auf der Ebene von Einzelvorhaben ist in der Regel nicht erforderlich bzw. auch in vielen Fällen methodisch nicht seriös leistbar.

1.6 Wie bewertet die Staatsregierung die Ergebnisse der Treibhausgasemissionseinsparungen, die durch die Klimaschutzmaßnahmen in den Jahren 2015 bis 2021 durchgeführt wurden, hinsichtlich der Kosten und des Nutzens?

Die Staatsregierung steht unumstößlich zu den Ergebnissen des Pariser Klimaschutzabkommens und will durch umfangreiche Treibhausgaseinsparungen engagiert zu dessen Umsetzung beitragen. Jede Treibhausgaseinsparung ist zudem mit erheblichen und vielfältigen Nutzen für Umwelt, Wirtschaft und Gesellschaft (z. B. Reduzierung der Abhängigkeit von fossilen Energieträgern, Effekte auf Artenvielfalt beim Moorschutz) verbunden. In dem Maße, in dem es heute gelingt, Treibhausgasemissionen einzusparen, können künftige Schäden einer fortschreitenden Erderwärmung und damit verbundene Folgewirkungen und Anpassungskosten vermieden werden. Diese künftigen Nutzen, die den heutigen Kosten gegenüberzustellen sind, lassen sich jedoch kaum beziffern.¹

1.7 Welche Maßnahmen stellten sich dabei als besonders kosteneffizient heraus (bitte auflisten)?

Siehe auch Antwort unter 1.6. Ergänzend ist festzuhalten, dass sich bei der Umsetzung des Sonderprogramms zur energetischen Sanierung staatlicher Gebäude neben den gesetzlich geregelten Nachrüstpflichten auch der Anschluss von bisher fossil wärmeversorgten Liegenschaften an geeignete, überwiegend regenerativ versorgte Fernwärmenetze regelmäßig als besonders kosteneffizient erwiesen hat.

1.8 Welchen Effekt haben die in Bayern zwischen 2015 und 2021 durchgeführten Maßnahmen auf die globale atmosphärische CO₂-Konzentration im besten anzunehmenden Fall (bitte Angabe in Reduktionspotenzial an atmosphärischer CO₂-Konzentration in ppm)?

Die Staatsregierung will über die Erfüllung der im Bayerischen Klimaschutzgesetz festgelegten Zielsetzungen einen engagierten Beitrag zur Umsetzung der Ziele des Pariser Klimaschutzabkommens leisten. Bayern ist sich dabei als innovativer und leistungsfähiger Wirtschaftsstandort seiner Vorbildfunktion bewusst, die es entfalten kann und muss, auch wenn der eigene Treibhausgasminierungsbeitrag im globalen Kontext vergleichsweise gering ist. Die unter Frage 1.3 genannten Rahmenbedingungen haben zur Folge, dass eine verlässliche Quantifizierung im Sinne der Fragestellung nicht möglich ist.

1.9 Wie hoch ist im besten anzunehmenden Fall die vermiedene Erderwärmung durch die bayerischen Klimaschutzmaßnahmen der Jahre 2015 bis 2021 in Kelvin?

Siehe 1.8.

1.10 Wie hoch sind die Kosten dabei jeweils in Euro pro Kelvin bzw. Euro pro ppm?

Siehe 1.8.

¹ Siehe z. B. [Methodenkonvention 3.0 zur Ermittlung von Umweltkosten - Methodische Grundlagen \(umweltbundesamt.de\)](#), insbesondere S. 36 oder [Ökonomische Aspekte der Anpassung an den Klimawandel - Literaturlauswertung zu Kosten und Nutzen von Anpassungsmaßnahmen an den Klimawandel \(umweltbundesamt.de\)](#)

2. Klimaschutzkonzepte

Hinweise:

- Um unnötige Doppelnennungen zu vermeiden, konzentrieren sich die Ausführungen im Folgenden auf Klimaschutzkonzepte, wohingegen in Abschnitt 6 ausschließlich über investive Maßnahmen berichtet wird.
- Im Folgenden nicht erfasst sind Energiemanagementsysteme. Sie können allenfalls Teil eines Klimaschutzkonzepts sein, sind jedoch nicht mit diesem zu verwechseln. Auch steht bei Energiemanagementsystemen zunächst nur die Erfassung des Ist-Zustands sowie möglicher Einsparpotenziale im Vordergrund.
- Bei den Fragen in diesem Abschnitt wurde vom Fragesteller kein Zeitrahmen genannt. Verwendet wurde daher der gleiche Zeitraum (2015 bis 2021) wie in den übrigen Kapiteln.

2.1 Welche Gemeinden und Kreise in Bayern haben ein eigenes Klimaschutzkonzept aufgestellt bzw. in Auftrag gegeben (bitte aufschlüsseln nach Bezirken, Kreisen und kreisfreien Städten)?

Die Kommunen erstellen Klimaschutzkonzepte im eigenen Wirkungskreis. Sie sind nur zur Rückmeldung verpflichtet, sofern die Klimaschutzkonzepte durch die Staatsregierung gefördert werden; vgl. auch Vorbemerkung (1).

Folgende Gemeinden und Kreise haben eine Förderung für Klimaschutzkonzepte nach den Förderrichtlinien KommKlimaFÖR bzw. Vorgängerrichtlinien beantragt:

Regierungsbezirk	Klimaschutzkonzept		
	Nach KommKlimaFÖR geförderte Kreise bzw. Gemeinde	Gesamtkosten inkl. Förderung (in €)	Auftragnehmer
Schwaben	Landkreis Ostallgäu	43.126,35	bifa Umweltinstitut GmbH, Augsburg
Niederbayern	Gemeinde Thyrnau	40.000,00	Nigl + Mader GmbH; Röhrnbach
Oberbayern	Stadt Pfaffenhofen a. d. Ilm	111.579,98	ifeu – Institut für Energie- und Umweltforschung Heidelberg gGmbH, Heidelberg
Unterfranken	Kreisfreie Stadt Würzburg	148.696,45	4K I Kommunikation für Klimaschutz, Hannover
Mittelfranken	Gemeinde Gerhardshofen	23.966,60	ENERGIEAGENTUR Nordbayern, 90429 Nürnberg

2.2 Lässt sich ein einheitliches Vorgehen der Gemeinden und Kreise bei der Erstellung/Beauftragung von kommunalen Klimaschutzkonzepten erkennen?

Siehe Hinweis unter 2.1 und Vorbemerkung (1).

Soweit Kommunen eine Förderung nach den Förderrichtlinien KommKlimaFÖR bewilligt wurde, galten die jeweils gültigen Anforderungen an die Zuwendungsfähigkeit. Die im Zeitraum 2019 bis 2022 gültige Fassung der KommKlimaFÖR hat für die Förderung eines Klimaschutzkonzepts (Konzept zur Minderung von Treibhausgasen) folgende Elemente gefordert:

- Erstellung durch eine externe Klimaschutzmanagerin bzw. einen externen Klimaschutzmanager
- Analyse der Ausgangssituation,
- Entwicklung von Handlungsmöglichkeiten zur Reduktion von Treibhausgasemissionen sowie Bewertung der Realisierbarkeit mit Vertretern der Kommune,
- Fortschrittsanalyse mit Erfolgskontrolle bei Abschluss der Maßnahme.

2.3 Wer waren im Fall einer Beauftragung dabei jeweils die Auftragnehmer für die Erstellung der kommunalen Klimaschutzkonzepte (bitte aufschlüsseln nach Bezirken, Kreisen und kreisfreien Städten)?

Siehe 2.1.

2.4 Wie hoch waren die Kosten für die Erstellung von kommunalen Klimaschutzkonzepten jeweils (bitte aufschlüsseln nach Bezirken, Kreisen und kreisfreien Städten)?

Siehe 2.1.

2.5 Welches Einsparpotenzial von Treibhausgasen besteht laut der kommunalen Klimaschutzkonzepte dabei jeweils in den folgenden Sektoren:

- a) öffentliche Gebäude und Infrastruktur
- b) private Haushalte
- c) Ernährung, Landwirtschaft, Forst
- d) Verkehr
- e) in Gewerbe, Industrie, Handel und dem Dienstleistungssektor
- f) Gesundheitsversorgung?

Bei der Ermittlung der THG-Einsparpotenziale werden nur einzelne, in keinem Fall alle genannten Sektoren berücksichtigt. Der Sektor Gesundheitsversorgung wird generell nicht untersucht.

Überwiegend erfolgt die Ermittlung mittels qualitativer Einschätzungen ohne konkrete Einsparziele (z. B. geringe, mittlere, hohe Klimaschutzrelevanz). Bei Vorhaben der Gemeinde Thyrnau (Niederbayern) werden potenzielle CO₂-Reduktionen in Höhe von 85 366 kg für die Gemeinde Thyrnau, 86 017 kg für die Gemeinde Jandelsbrunn, 36 766 kg für die Gemeinde Breitenberg und 60 882 kg für die Gemeinde Untergriesbach ermittelt. Beim Vorhaben der Kreisfreien Stadt Würzburg wird auf die Erreichung von gestaffelten Zielen z. B. zur Treibhausgasneutralität, Energieverbrauchsreduzierung, Elektrifizierung des ÖPNV, THG-Reduzierung bei Industrie, Gewerbe, Handel und Dienstleistungen für die Jahre 2030 und 2045 abgestellt.

2.6 Wie sollen die CO₂-Einsparungen dabei jeweils realisiert werden?

Das Spektrum der Maßnahmen zum Erreichen von CO₂-Einsparungen ist erheblich. Es reicht von Informations-, Bildungs- und Motivationsveranstaltungen (z. B. Aktionen in Schulen, Anregungen zur Errichtung von Biomassekraftwerken, Information zur Errichtung von PV-Anlagen) über gezielte Projekte und Aktionen (z. B. digitale Vernetzung des ÖPNV, Gründung von Verkehrs-, Tarif- oder Mobilitätsverbänden, Ansprache von Unternehmen mit hohem Pendelaufkommen) sowie Konzepte und Leitlinien für die Verwaltung (z. B. klimafreundliche Beschaffung, Leitlinien für Neubau, Umbau und Sanierung von Landkreisliegenschaften, Elektrifizierung des Fuhrparks, Dach- und Fassadenbegrünungen) bis hin zu konkreten Umsetzungsmaßnahmen (z. B. energetische Optimierung von Kläranlagen, Erhöhung des Anteils ökologisch bewirtschafteter Fläche, Umstellung des ÖPNV auf alternative Antriebssysteme).

Investive Maßnahmen, die mitunter zur Umsetzung ganz konkreter THG-Minderungsziele ergriffen wurden, finden sich eher am Ende des Beobachtungszeitraums. Tendenziell nimmt das CO₂-Vermeidungspotenzial der einzelnen Maßnahmen im Zeitablauf zu.

2.7 Wie bewertet die Staatsregierung dabei jeweils die Umsetzbarkeit und Finanzierbarkeit der Maßnahmen?

Siehe 2.1.

Eine inhaltliche Bewertung kommunaler Klimaschutzkonzepte, die im eigenen Wirkungskreis erstellt werden, erfolgt durch die Staatsregierung nicht. Soweit eine Förderung nach den KommKlimaFöR erfolgte, wird der Verwendungsnachweis gemäß den Vorgaben der Förderrichtlinie geprüft.

3. Klimaanpassungskonzepte

Hinweis: Um unnötige Doppelnennungen zu vermeiden, konzentrieren sich die Ausführungen im Folgenden auf Klimaanpassungskonzepte, wohingegen in Abschnitt 6 ausschließlich über investive Maßnahmen berichtet wird.

3.1 Welche Gemeinden und Kreise in Bayern haben ein eigenes Klimaanpassungskonzept aufgestellt bzw. in Auftrag gegeben (bitte aufschlüsseln nach Bezirken, Kreisen und kreisfreien Städten)?

Siehe auch 2.1 sowie Vorbemerkung (1).

Folgende Gemeinden und Kreise haben eine Förderung für Klimaanpassungskonzepte gemäß den Förderrichtlinien KommKlimaFöR beantragt:

Regierungsbezirk	Klimaanpassungskonzept		
	Nach KommKlimaFöR geförderte Kreise bzw. Gemeinden	Gesamtkosten inkl. Förderung (in €)	Auftragnehmer
Schwaben	Stadt Königsbrunn	10.412,59	Gesellschaft für sozioökonomische Forschung b.R. (GSF) Potsdam, GreenAdapt Gesellschaft für Klimaanpassung mbH, Berlin
	Stadt Lindau	20.565,40	Energie- und Umweltzentrum Allgäu gemeinnützige GmbH, Kempten
Oberbayern	Landkreis Ebersberg	69.507,90	GreenAdapt Gesellschaft für Klimaanpassung mbH, Luisenstraße 53, 10117 Berlin
Unterfranken	Markt Weilbach	16.600,50	Energieagentur Unterfranken, Würzburg

3.2 Lässt sich ein einheitliches Vorgehen der Gemeinden und Kreise bei der Erstellung/Beauftragung von kommunalen Klimaanpassungskonzepten erkennen?

Siehe 3.1.

Soweit Kommunen eine Förderung nach den Förderrichtlinien KommKlimaFöR bewilligt wurde, galten die jeweils gültigen Anforderungen an die Zuwendungsfähigkeit. Die im Zeitraum 2019 bis 2022 gültige Fassung der KommKlimaFöR hat für die Förderung eines Klimaanpassungskonzepts beispielsweise folgende Elemente gefordert:

- Analyse und Bewertung der Ausgangssituation (Sammlung von Informationen zum Klimawandel und seinen Folgen für die jeweilige Kommune),
- Aufzeigen möglicher Vorhaben zur Anpassung, Entwicklung von Strategien zur Umsetzung (Zeitpläne) und gegebenenfalls Planung von Vorhaben zur Klimaanpassung zusammen mit Vertreterinnen und Vertretern der Kommune,
- Bewertung der Vorhaben hinsichtlich Wirksamkeit und Realisierbarkeit mit Vertreterinnen und Vertretern der Kommune,
- Sicherstellen einer intensiven Beteiligung der Akteurinnen und Akteure, u. a. durch mindestens einen Workshop mit den relevanten Akteurinnen und Akteuren,
- abschließende Informationsveranstaltung inklusive Präsentation der Ergebnisse.

3.3 Wer waren im Fall einer Beauftragung dabei jeweils die Auftragnehmer für die Erstellung der kommunalen Klimaanpassungskonzepte (bitte aufschlüsseln nach Bezirken, Kreisen und kreisfreien Städten)?

Siehe 3.1.

3.4 Wie hoch waren die Kosten für die Erstellung von kommunalen Klimaanpassungskonzepten jeweils (bitte aufschlüsseln nach Bezirken, Kreisen und kreisfreien Städten)?

Siehe 3.1.

4. Personalkosten

Hinweis: im Folgenden werden nur Planstellen ausgewiesen. Projektmitarbeitende, die aus Projektmitteln finanziert werden, sind in den jeweiligen Projektkosten bzw. Sachmitteln ausgewiesen.

4.1 Wie hoch war die Zahl der Klimaschutzbeauftragten bzw. der Klimaschutzmanager jeweils in den Jahren von 2015 bis 2021 (bitte aufschlüsseln nach Bezirken, Kreisen und kreisfreien Städten)?

Die Beschäftigung und Finanzierung von Klimaschutzbeauftragten und Klimaschutzmanagerinnen und -managern erfolgt im eigenen Wirkungskreis der Kommunen. Auf Vorbemerkung (1) wird verwiesen.

Im Rahmen KommKlimaFÖR bzw. der Vorgängerrichtlinien ist eine Differenzierung nach Personal- und Sachkosten nicht möglich, da externe Personalkosten als Sachkosten abgerechnet werden.

4.2 Wie hoch waren die jährlichen Gesamtpersonalkosten für Klimaschutzbeauftragte oder Klimaschutzmanager in den Jahren von 2015 bis 2021 (bitte aufschlüsseln nach Bezirken, Kreisen und kreisfreien Städten und Anzahl der Mitarbeiter)?

Siehe 4.1.

4.3 Wie hoch war der Anteil öffentlicher Fördermittel an den jährlichen Gesamtausgaben für Personalkosten für Klimaschutzbeauftragte oder Klimaschutzmanager in den Jahren von 2015 bis 2021?

Siehe 4.1.

Ob und ggf. in welcher Höhe Personalkosten der Kommunen für Klimaschutzbeauftragte oder Klimaschutzmanagerinnen und -manager durch Förderprogramme des Bundes gefördert wurden, ist der Staatsregierung nicht bekannt.

4.4 Wie hoch waren die jährlichen Gesamtausgaben für weitere, dem Tätigkeitsbereich Klimaschutz zugeordnete Mitarbeiter in den Jahren von 2015 bis 2021 auf kommunaler Ebene (bitte aufschlüsseln nach Bezirken, Kreisen und kreisfreien Städten sowie Anzahl der Mitarbeiter)?

Siehe 4.1.

4.5 Wie hoch waren die jährlichen Gesamtausgaben für weitere, dem Tätigkeitsbereich Klimaschutz zugeordnete Mitarbeiter in den Jahren von 2015 bis 2021 auf Landesebene (bitte aufschlüsseln nach Institution und Anzahl der Mitarbeiter)?

Hinweis: Es werden nur die Anzahl von Mitarbeitenden und Personalausgaben angegeben, soweit sie ausschließlich bzw. weit überwiegend dem Tätigkeitsbereich Klimaschutz zuzuordnen sind; siehe auch Vorbemerkung (2).

Personalausgaben in € und Anzahl der Mitarbeitenden	Jahr						
	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
StMUV							
Ausgaben in €	986.951	920.211	1.036.587	1.078.958	1.168.577	1.250.567	1.207.100
∑ Mitarbeitende	14	12	12	13	15	17	12
Lfu							
Ausgaben in €	575.907	603.497	585.383	563.179	521.400	820.692	2.523.907
∑ Mitarbeitende	9	7	8	6	7	13	31
Gesamt (StMUV, Lfu)							
Ausgaben in €	1.562.858	1.523.708	1.621.970	1.642.137	1.689.977	2.071.259	3.731.007
∑ Mitarbeitende	23	19	20	19	22	30	43
Regierungen							
Ausgaben in €	286.739	288.544	315.357	323.143	341.523	388.731	405.760
∑ Mitarbeitende	18	18	19	20	24	24	26
Staatl. LRämter							
Ausgaben in €	83.511	88.666	90.727	94.886	102.718	109.509	126.700
∑ Mitarbeitende	8	10	10	10	10	11	10
kreisfreie Städte							
Ausgaben in €	Keine Angaben verfügbar. Nur Sach-, keine Personalkosten.						
∑ Mitarbeitende							

4.6 Woher stammten dafür jeweils die jährlichen Fördermittel in absoluten Zahlen (bitte aufschlüsseln nach EU-, Bundes-, Landes- und Kommunalanteilen)?

Siehe auch 4.1 (resp. 4.3).

5. Weitere Kosten und Förderungen

5.1 Wie hoch waren in den Jahren von 2015 bis 2021 jeweils die Sachkosten, die in den Kommunen dem Bereich Klimaschutz zuzuordnen waren (bitte aufschlüsseln nach Bezirken, Kreisen und kreisfreien Städten)?

Gemäß Vorbemerkung (1) können durch die Staatsregierung nur solche Sachkosten der Kommunen benannt werden, die staatlich gefördert wurden. Detaillierte Angaben zu den

Sachkosten und den Gegenstand der Maßnahmen liefern die Antworttabellen unter 6.5, 6.11, 6.22, 6.23, 6.26, 6.40, 6.44, 6.48, 6.52, 6.53, 6.56, 6.60 und 6.61.

5.2 Woher stammten dafür jeweils die jährlichen Fördermittel in absoluten Zahlen (bitte aufschlüsseln nach EU-, Bundes-, Landes- und Kommunalanteilen)?

Siehe 1.2.

5.3 Wie hoch waren in den Jahren von 2015 bis 2021 jeweils die Sachkosten auf Landesebene, die dem Bereich Klimaschutz zuzuordnen waren (bitte aufschlüsseln nach Institution und Einsatzzweck)?

Hinweis: Genannt wird jeweils die Gemeinde, in der Auftragnehmer bzw. Zuwendungsempfängerinnen und -empfänger angesiedelt sind.

Klimaschutzbezogene Sachkosten	Jahr						
	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
StMI							
Sachkosten (€)	4.152.688,85	10.405.285,91	3.379.725,75	6.456.093,57	1.731.160,48	5.092.195,39	3.957.059,20
Institution	Reg. MFr, Dienststellen der Bay. Polizei	Reg. OPf., OFr, MFr, UFr., Präsidien der Bay. Polizei	Reg. NBay., OPf. MFr., UFr., Schw., Bay. VwGH, Präsidien der Bay. Polizei	Reg. OBay., NBay., OPf. OFr., MFr., UFr., Schw., Bay. VwGH, Bay. LfStat, Präsidien der Bay. Polizei	Reg. NBay, OPf. OFr. MFr., UFr., Bay. VwGH, Präsidien der Bay. Polizei	Reg. NBay., OPf., OFr., MFr., UFr., Schw., Bay. VwGH, Präsidien der Bay. Polizei"	Reg. OBay., NBay., OPf. OFr., MFr., UFr., Schw., Bay. VwGH, Bay. LfStat, Präsidien der Bay. Polizei, Staatl. Feuerweherschule Geretsried.
Einsatzzweck	Energetische Sanierungen, Leasing Elektro- und Hybridfahrzeuge, Austausch von Leuchtmitteln, Austausch von Heizungsanlagen						
Sachkosten (€)						39,77	39,77
Institution	Sämtliche Dienststellen im GB des StMI						
Einsatzzweck	Kompensation von CO ₂ -Emissionen infolge unvermeidbarer dienstlicher Flugreisen						
StMB							
Sachkosten (€)						199,04	21,42
Institution	Sämtliche Dienststellen im GB des StMB						
Einsatzzweck	Kompensation von CO ₂ -Emissionen infolge unvermeidbarer dienstlicher Flugreisen						
Sachkosten (€)					11.900,00		
Institution	StMB						
Einsatzzweck	Testfahrt Wasserstoffzug Coradia iLint im Rahmen Tag der Franken am 8.7.2019						
Sachkosten (€)							40.508,00
Institution	StMB						
Einsatzzweck	Testfahrt Wasserstoffzug Coradia iLint Allgäu am 30.11.2020						
Sachkosten (€)							933.000,00
Institution	StMB						
Einsatzzweck	Elektrifizierung von Regionalstrecken im bayerischen Eisenbahnnetz (Planungen), Drucksache 18/18545						
Sachkosten (€)						75.000,00	
Institution	Flughafen Memmingen						
Einsatzzweck	Zuschuss zur Vorstudie am Flughafen Memmingen zur Entwicklung eines Power-to-Gas/ Power-to-Liquid-Konzeptes für den Flughafenbetrieb, zur CO ₂ -Reduktion im Flugverkehr sowie zur Integration des Flughafens Memmingen mit seinem spezifischen Energiebedarf in ein nachhaltiges Energieversorgungskonzept.						
StMJ							
Sachkosten (€)	9.250,77	6.837,96	9.269,88	43.473,53	122.683,32	289.043,86	411.078,70
Institution	Gerichte, Justiz(vollzugs)behörden des GB						
Einsatzzweck	Klimaanpassungsmaßnahmen						
Sachkosten (€)		44.093,76	88.187,52	88.187,52	88.187,52	88.187,52	88.187,52
Institution	Gerichte, Justiz(vollzugs)behörden des GB						
Einsatzzweck	Liegenschaftsbezogene Treibhausgasminderungsmaßnahmen (außerhalb der Sonderprogramme des StMB)						

Klimaschutzbezogene Sachkosten	Jahr						
	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Sachkosten (€)							1.170.927,25
Institution	Justizvollzugsbehörden des GB						
Einsatzzweck	Treibhausgasminderungsmaßnahmen ²						
Sachkosten (€)						207,74	803,73
Institution	Sämtliche Dienststellen im GB des StMJ						
Einsatzzweck	Kompensation von CO ₂ -Emissionen infolge unvermeidbarer dienstlicher Flugreisen						
StMUK							
Sachkosten (€)						30.676,03	20.070,90
Institution	Sämtliche Dienststellen im GB des StMUK						
Einsatzzweck	Kompensation von CO ₂ -Emissionen infolge unvermeidbarer dienstlicher Flugreisen						
StMWK							
Sachkosten (€)	14.524.185,00	12.240.500,00	13.462.975,08	17.857.311,68	14.208.943,57	12.396.616,87	11.472.728,11
Institution	Staatliche Universitäten und Hochschulen						
Einsatzzweck	Forschungsförderung im Bereich erneuerbare Energien und Klimaschutz						
Sachkosten (€)						30.676,03	20.070,90
Institution	Sämtliche Dienststellen im GB des StMWK						
Einsatzzweck	Kompensation von CO ₂ -Emissionen infolge unvermeidbarer dienstlicher Flugreisen						
StMFH							
Sachkosten (€)	Mehrausgaben für die Umstellung von 2/3 der staatlichen Fahrzeugflotte in geeigneten Bereichen auf Elektroantrieb oder innovative Antriebe werden aus den regulären Titeln der jeweiligen Behörden finanziert. Die zugehörigen Sachkosten können nicht beziffert werden.						
Institution							
Einsatzzweck							
Sachkosten (€)						394,76	659,72
Institution	Sämtliche Dienststellen im GB des StMFH						
Einsatzzweck	Kompensation von CO ₂ -Emissionen infolge unvermeidbarer dienstlicher Flugreisen						
StMWi³							
Sachkosten (€)						308,96	119,40
Institution	Sämtliche Dienststellen im GB des StMWi						
Einsatzzweck	Kompensation von CO ₂ -Emissionen infolge unvermeidbarer dienstlicher Flugreisen						
StMUV							
Sachkosten (€)						63.454,62	
Institution	Hochschule für angewandte Wissenschaften Weihenstephan						
Einsatzzweck	Studie Alpenmoore						
Sachkosten (€)					53.536,13	120.136,43	
Institution	Universität Bayreuth						
Einsatzzweck	Entwicklung zukunftsfähiger Klimatisierungskonzepte						
Sachkosten (€)			13.902,42	88.622,73	96.772,45	53.577,00	
Institution	Bayerisches Landesamt für Umwelt						
Einsatzzweck	Umstieg auf klimafreundliche Kältemittel, Kooperation mit Provinz Westkap in Südafrika						
Sachkosten (€)	119.706,24	98.871,32	72.339,00	9.424,15	58.067,35		
Institution	Bayerisches Landesamt für Umwelt						
Einsatzzweck	Reduktion klimaschädlicher F-Gase bei Kälte und Klimaanlageanlagen in Bayern						
Sachkosten (€)			82.677,00	87.009,60	79.498,94		
Institution	Hochschule für angewandte Wissenschaften Kempten						
Einsatzzweck	Umweltverträgliche Nanotechnologie für den Klimaschutz						
Sachkosten (€)		48.261,22	54.233,59	46.701,99	29.054,73		
Institution	Technische Universität München						
Einsatzzweck	Projekt 1: Koordinierungsvorhaben zum Projektverbund BayKlimaFit						
Sachkosten (€)		111.336,99	60.207,94	128.685,23	15.488,82		
Institution	Technische Universität München						
Einsatzzweck	Verbesserung der Kältetoleranz von Mais Projektverbund BayKlimaFit						
Sachkosten (€)		33.660,38	40.424,18	83.652,20	9.760,52		
Institution	Universität Bayreuth						
Einsatzzweck	Toleranz gegenüber Staunässe und Überflutung bei Raps BayKlimaFit						
Sachkosten (€)		58.588,64	82.124,83	106.096,93	5.568,53		
Institution	Universität Regensburg						
Einsatzzweck	Hitzetoleranz bei der Pollenentwicklung von Mais und Weizen BayKlimaFit						

² Energetische Umstellung der land- und forstwirtschaftlichen Maschinen der landwirtschaftlichen und gartenbaulichen Betriebe der Justizvollzugsanstalten

³ Das StMWi führt zwar diverse Maßnahmen durch, die auch dem Klimaschutz dienen, aber nicht auf den Klimaschutz als vorrangigem Zweck ausgerichtet sind. Eine exakte Abgrenzung ist im Einzelfall nicht möglich.

Sachkosten (€)		32.867,49	63.935,51	66.465,74			
Institution	Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft						
Einsatzzweck	Validierung praxisrelevanter Marker für die Züchtung BayKlimaFit						
Sachkosten (€)		55.346,82	72.421,85	120.220,14	28.681,19	1.969,93	
Institution	Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg						
Einsatzzweck	Hitze und Trockentoleranz bei Gerste BayKlimaFit						
Sachkosten (€)		65.089,06	72.237,12	93.731,90	23.215,22		
Institution	Universität Würzburg						
Einsatzzweck	Klimaabhängige Steuerung d. Wasserverlustes in Blättern BayKlimaFit						
Sachkosten (€)		91.133,52	70.994,58	60.720,00	4.547,53		
Institution	Technische Universität München						
Einsatzzweck	Trockenresistente Pflanzen Projektverbund BayKlimaFit						
Sachkosten (€)		68.497,13	90.795,19	25.835,46			
Institution	Ludwig-Maximilians-Universität München						
Einsatzzweck	Verbesserte Stressresistenz und Phosphataufnahme durch Symbiose BayKlimaFit						
Sachkosten (€)		51.706,05	70.133,95	83.490,00	3.424,59		
Institution	Technische Universität München						
Einsatzzweck	Krankheitsresistenz von klimaanangepassten Gerstensorten BayKlimaFit						
Sachkosten (€)			112.264,31				
Institution	Technische Universität München						
Einsatzzweck	Erfassung von Photosynthese-Parametern Kältetoleranz im Mais						
Sachkosten (€)				80.440,41	25.131,81		
Institution	Technische Universität München						
Einsatzzweck	Verbesserte Stressresistenz und Phosphataufnahme durch Symbiose BayKlimaFit						
Sachkosten (€)					398.671,00		
Institution	Regierung von Oberbayern						
Einsatzzweck	Energetische Instandsetzung der Alten Schäferei des Klosters Benediktbeuern						
Sachkosten (€)	46.246,65	37.821,36	72.954,33	4.086,92			
Institution	Technische Universität München						
Einsatzzweck	Moorrenaturierung: Schutzmaßnahme von Klimawandel bedrohter Tierarten						
Sachkosten (€)	45.046,72	57.911,38	47.448,30	4.837,88	3.000,00		
Institution	Technische Universität München						
Einsatzzweck	Phänologie und Zuwachsuntersuchung a. Höhengradienten						
Sachkosten (€)	38.982,95	111.500,18	111.796,60	84.283,74		1.360,43	
Institution	Universität Augsburg						
Einsatzzweck	IPCC-Szenarien Klimaszenarien						
Sachkosten (€)	371.233,43	299.942,43	281.933,30	174.849,84	3.000,00		
Institution	Technische Universität München						
Einsatzzweck	Bayerns Landschaften im Klimawandel						
Sachkosten (€)	41.400,00	8.000,00					
Institution	Technische Universität München						
Einsatzzweck	Vorstudie Bergseen im Klimawandel: Einfluss und Anpassung						
Sachkosten (€)		25.666,23	187.878,64	67.033,97	16.071,13		
Institution	Bayerisches Landesamt für Umwelt						
Einsatzzweck	Handlungsempfehlung zur Umsetzung von Klimaanpassung in Bayern						
Sachkosten (€)	11.407,67	4.001,56	2.829,22		100,00		
Institution	Technische Universität München						
Einsatzzweck	Infrastruktur Ausweitung des Messnetzes am Osterfelderkopf						
Sachkosten (€)	49.779,62	52.438,38	39.482,00				
Institution	Universität Augsburg						
Einsatzzweck	Vegetationsdynamik auf dem Zugspitzplatt						
Sachkosten (€)	6.255,00	2.857,77		209,15			
Institution	Ludwig-Maximilians-Universität München						
Einsatzzweck	TP4Netzwerk arktischalpiner phänologischer Gärten						
Sachkosten (€)	51.424,04	114.190,72	93.486,78	29.424,98			
Institution	Bayerisches Landesamt für Umwelt						
Einsatzzweck	Klimaanpassung in Bayern-Umsetzung und Weiterentwicklung der BayKLAS						
Sachkosten (€)		12.549,59	931,50	2.904,49			
Institution	Hochschule für angewandte Wissenschaften Weihenstephan						
Einsatzzweck	Ökologische Planung zur Effizienzkontrolle von Moorrenaturierung / Klimawandel						
Sachkosten (€)		2.320,83	70.484,25	132.058,44	138.094,20	106.076,49	
Institution	Universität Augsburg						
Einsatzzweck	Vollständige Charakterisierung von Schwerewellen über dem Alpenraum						
Sachkosten (€)		6.293,48	25.113,49	3.000,00	1.554,44		
Institution	Universität Würzburg						
Einsatzzweck	Vorstudie Klimaanpassung in den Städten Bayerns						

Sachkosten (€)		7.486,01	195.765,91	168.071,04	150.009,54	35.186,59	
Institution	Bayerische Akademie der Wissenschaften						
Einsatzzweck	Alpengletscher als lokale Klimaindikatoren						
Sachkosten (€)		21.807,66	58.063,66	50.155,32	63.404,61	56.822,75	
Institution	Bayerisches Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit						
Einsatzzweck	Koordination des Verbundprojekts Klima und Gesundheit						
Sachkosten (€)		44.828,00	101.792,07	72.484,30	26.956,23	22.763,90	
Institution	Technische Universität München						
Einsatzzweck	Bergseen im Klimawandel - Einfluss und Anpassung						
Sachkosten (€)			63.437,32	63.027,46	95.373,30		
Institution	Nationalparkverwaltung Berchtesgaden						
Einsatzzweck	Quellen als Zeiger des Klimawandels						
Sachkosten (€)			26.797,49	27.400,00	7.594,96		
Institution	Nationalparkverwaltung Berchtesgaden						
Einsatzzweck	Quellen als Zeiger des Klimawandels						
Sachkosten (€)		4.343,39	56.659,21	55.000,15	58.863,12	64.033,91	
Institution	Bayerisches Landesamt für Umwelt						
Einsatzzweck	Fachliche Beurteilung und Begleitung Klimawandel und Gesundheit						
Sachkosten (€)			61.739,25	105.079,61	20.419,48		
Institution	Ludwig-Maximilians-Universität München						
Einsatzzweck	Das Bayerische Handwerk im Fokus des Klimawandels: Chancen, Risiken, Strategien						
Sachkosten (€)			44.808,00	24.389,28	185.009,85		
Institution	Universität Augsburg						
Einsatzzweck	BioClis Bio-Klimatisches Informationssystem						
Sachkosten (€)				86.810,70	35.732,97	93.071,09	
Institution	Bayerisches Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit						
Einsatzzweck	Elektronisches Polleninformationsnetzwerk für Bayern						
Sachkosten (€)				70.457,73	174.080,95	164.661,32	
Institution	Universität Bayreuth						
Einsatzzweck	MiSKOR Minderung Städtischer Klima und Ozonrisiken						
Sachkosten (€)				20.000,00	10.000,00	10.000,00	
Institution	Technische Universität München						
Einsatzzweck	Kiefer und Buche in Mischbeständen						
Sachkosten (€)						125.215,04	
Institution	Ludwig-Maximilians-Universität München						
Einsatzzweck	Analyse bestehender und Optimierung zukünftiger Klimaanpassungsstrategien						
Sachkosten (€)			56.255,01	91.485,01	87.409,80	19.062,63	
Institution	Bayerisches Landesamt für Umwelt						
Einsatzzweck	Ausstellung Klimafaktor Mensch						
Sachkosten (€)				1.354,85			
Institution	Deutsches Zentrum für Luft und Raumfahrt e. V.						
Einsatzzweck	Beitrag zur Verbesserung von Klimamodellen						
Sachkosten (€)				19.000,00			
Institution	Deutsches Zentrum für Luft und Raumfahrt e. V.						
Einsatzzweck	Klimaforschung und Klimadaten Neue Generation						
Sachkosten (€)						5.287,51	
Institution	Bayerisches Landesamt für Umwelt						
Einsatzzweck	Klimafaktor Mensch und Faszination Moor						
Sachkosten (€)		17.879,49					
Institution	Helmholtz Zentrum München						
Einsatzzweck	Einfluss von Dürre auf Grünpflanzen und ihre Rhizosphäre						
Sachkosten (€)				51.718,98	214.111,03	144.980,44	
Institution	Otto-Friedrich-Universität Bamberg						
Einsatzzweck	Glasfenster-Praxisversuche in der Alten Schäferei, Kloster Benediktbeuren						
Sachkosten (€)	349.460,00	284.460,00	140.481,17	15.002,48	2.546,56		
Institution	Technische Universität München						
Einsatzzweck	Bayerische Stillgewässer im Klimawandel - Einfluss und Anpassung						
Sachkosten (€)		156.378,66	48.134,64	9.966,99	10.439,01	1.835,55	
Institution	Hochschule für angewandte Wissenschaften Weihenstephan						
Einsatzzweck	Anpassung der Moore an den erwarteten Klimawandel in Bayern						
Sachkosten (€)		1.713,63	39.591,82	14.456,22			
Institution	Bayerisches Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit						
Einsatzzweck	SEAL Climate: Sensibilisierungen und Allergien bei Einschülern						
Sachkosten (€)				55.440,43	279.681,82	701.524,95	
Institution	Bayerisches Landesamt für Umwelt						
Einsatzzweck	Bayerisches Klimainformationssystem (BayKIS)						

Sachkosten (€)	99.706,84	136.438,35	100.828,02				
Institution	Hochschule für angewandte Wissenschaften München						
Einsatzzweck	Prozessgestaltung/Klimawandelanpassung in kleinen bayer. Gemeinden						
Sachkosten (€)					3.941,15	78.554,08	127.997,35
Institution	Technische Universität München						
Einsatzzweck	Grüne Stadtplätze						
Sachkosten (€)					11.600,00	107.996,97	98.263,99
Institution	Technische Universität München						
Einsatzzweck	Baubotanik Bäume in Pflanzgefäßen						
Sachkosten (€)		502,60	15.940,25	2.019,46			
Institution	Bayerische Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau						
Einsatzzweck	Vorstudie Klimaanpassung in den Städten Bayerns						
Sachkosten (€)						151.456,44	206.260,71
Institution	Technische Universität München						
Einsatzzweck	Nachverdichtung im Kontext des Klimawandels						
Sachkosten (€)			162.948,60	129.043,81	110.412,47	54.743,95	
Institution	Technische Universität München						
Einsatzzweck	Klimaerlebnis Würzburg 2018 - Einfluss von Stadtbäumen auf das Mikroklima						
Sachkosten (€)					38.327,04	24.135,69	20.604,00
Institution	Technische Universität München						
Einsatzzweck	Bunte Bänder für unsere Städte in Zeiten des Klimawandels						
Sachkosten (€)		49.980,99	64.668,61	2.922,58	3.000,00		
Institution	Technische Universität München						
Einsatzzweck	Stadtbäume i. Klimawandel – Wuchsverhalten						
Sachkosten (€)		12.113,77	122.931,02	123.982,56	91.119,27	4.106,47	
Institution	Technische Universität München						
Einsatzzweck	100 Places: Untersuchung der Auswirkungen des Wärmeinseleffekts						
Sachkosten (€)	297.012,64	242.656,28	153.884,36				
Institution	Technische Universität München						
Einsatzzweck	Zentrum Stadtnatur und Klimaanpassung						
Sachkosten (€)		82.472,87	106.089,87	88.823,06		149,84	
Institution	Technische Universität München						
Einsatzzweck	Zentrum Stadtnatur und Klimaanpassung						
Sachkosten (€)			16.619,37	35.290,06	37.209,68	36.432,72	2.057,60
Institution	Universität Würzburg						
Einsatzzweck	Klimaerlebnis Würzburg 2018 - Einfluss von Stadtbäumen auf das Mikroklima						
Sachkosten (€)						68.283,63	209.800,00
Institution	Bayerisches Landesamt für Umwelt						
Einsatzzweck	Stadt.Klima.Natur bei der Umsetzung der Umweltinitiative						
Sachkosten (€)							1.200.000,00
Institution	Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz						
Einsatzzweck	Modellvorhaben Klimaanpassung im Wohnungsbau						
Sachkosten (€)							100.000,00
Institution	Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz						
Einsatzzweck	Kooperation mit der Bayer. Architektenkammer mit StMB im Rahmen S. K. N.						
Sachkosten (€)							178.648,00
Institution	Technische Universität München						
Einsatzzweck	Begleitforschung Klimagerechtes Bauen						
Sachkosten (€)	459.480,00						
Institution	Schneefernerhaus GmbH						
Einsatzzweck	Virtuelles Alpenobservatorium II						
Sachkosten (€)	37.764,99						
Institution	Schneefernerhaus GmbH						
Einsatzzweck	Machbarkeitsstudie AG Aerosol Supersite						
Sachkosten (€)							49.759,42
Institution	Technische Universität München						
Einsatzzweck	Monitoring und Evaluation						
Sachkosten (€)	120.965,12	61.256,27		17.160,64			
Institution	Ludwig-Maximilians-Universität München						
Einsatzzweck	Auswirkungen des Klimawandels auf Kranke und Touristen						
Sachkosten (€)	63.306,23	47.150,39	4.484,13		304,74		
Institution	Universität Augsburg						
Einsatzzweck	Klimawandel und Wasserbilanz in Hochgebirgsregionen						
Sachkosten (€)	119.867,28	178.005,53	162.581,85		2.407,97		
Institution	Universität Augsburg						
Einsatzzweck	Auswertung des UFS-Datenanalysezentrens						

Sachkosten (€)	83.095,94	87.418,75	69.215,32				383,80	
Institution	Technische Universität München							
Einsatzzweck	Klimawandel und Saisonalität							
Sachkosten (€)	57.952,51	103.890,23	72.418,87		1.121,75			
Institution	Universität Augsburg							
Einsatzzweck	Die alpenhomogene Quelle							
Sachkosten (€)		523.000,00	532.400,00	541.800,00	551.200,00	560.600,00	520.000,00	
Institution	Schneefernerhaus GmbH							
Einsatzzweck	Institutionelle Förderung der BG UFS GmbH							
Sachkosten (€)	36.144,72	31.671,94	20.249,05					
Institution	Ludwig-Maximilians-Universität München							
Einsatzzweck	Klimawandel und Wasserbilanz in Hochgebirgsregionen							
Sachkosten (€)					33.326,01	100.718,89		
Institution	Universität Augsburg							
Einsatzzweck	WAVE-Wellen in der Atmosphäre a. Indikatoren z. f. Erfassung von Klimasignalen							
Sachkosten (€)								6.634,25
Institution	Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz							
Einsatzzweck	Podcast Folge UFS und Permafrost							
Sachkosten (€)				28.262,53	180.885,87	221.691,59		
Institution	Universität Augsburg							
Einsatzzweck	AlpEnDAC im Rahmen des VAO							
Sachkosten (€)						30.595,24	304.000,00	
Institution	Technische Universität München							
Einsatzzweck	AlpSenseRely							
Sachkosten (€)						5.764,87	101.356,00	
Institution	Bayerische Akademie der Wissenschaften							
Einsatzzweck	Gefahren mit Multi-Methodenansatz und 3D-Visualisierung							
Sachkosten (€)							23.550,00	
Institution	Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg							
Einsatzzweck	AlpSenseRely							
Sachkosten (€)							209.435,00	
Institution	Ludwig-Maximilians-Universität München							
Einsatzzweck	AlpSenseRely							
Sachkosten (€)				64.747,90				
Institution	Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz							
Einsatzzweck	Studie Klimaneutrales StMUV und Bayer. Kompensationsplattform							
Sachkosten (€)					20.856,00	17.083,02	15.433,07	
Institution	Future-Camp Cimate GmbH							
Einsatzzweck	Klimaneutralstellung StMUV							
Sachkosten (€)							178.000,00	
Institution	Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz							
Einsatzzweck	Umsetzung klimafreundlicher Maßnahmen StMUV							
Sachkosten (€)	150.310,30							
Institution	Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz							
Einsatzzweck	Bayerische Klimawoche 2015							
Sachkosten (€)	12.519,04							
Institution	Bayerisches Landesamt für Umwelt							
Einsatzzweck	Klimaausstellung neu (Erstellung)							
Sachkosten (€)	58.429,00							
Institution	Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz							
Einsatzzweck	Medienkampagne mit SAT.1 Bayern							
Sachkosten (€)		145.479,11						
Institution	Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz							
Einsatzzweck	Klimawoche 2016							
Sachkosten (€)				173.938,52	933,39			
Institution	Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz							
Einsatzzweck	Klimawoche 2018 Streetlife							
Sachkosten (€)				6.888,06				
Institution	Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz							
Einsatzzweck	Klimawoche 2018 Werbemittel							
Sachkosten (€)					2.725,11			
Institution	Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz							
Einsatzzweck	Klimawoche 2019 Werbemittel							
Sachkosten (€)	65.182,74	42.074,65	63.744,06					
Institution	Bayerisches Landesamt für Umwelt							
Einsatzzweck	Klimaausstellung Präsentation							

Sachkosten (€)		15.000,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00		
Institution	Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz						
Einsatzzweck	Klimarat des StMUV						
Sachkosten (€)					61.150,10		
Institution	Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz						
Einsatzzweck	Jugendklimakonferenz						
Sachkosten (€)						27.501,56	
Institution	Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz						
Einsatzzweck	Klimaschutzpreis 2020						
Sachkosten (€)					290,00		
Institution	Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz						
Einsatzzweck	Klimaschutzpreis Nebenkosten						
Sachkosten (€)			2.711,89			397,12	
Institution	Bayerisches Zentrum für Angewandte Energieforschung e. V.						
Einsatzzweck	Klimaschutz-Container						
Sachkosten (€)			240.723,15				
Institution	Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz						
Einsatzzweck	Klimawoche 2017						
Sachkosten (€)					174.088,11	260.374,67	1.985,71
Institution	Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz						
Einsatzzweck	Klimawoche 2019/2020						
Sachkosten (€)						43.136,76	44.996,87
Institution	Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz						
Einsatzzweck	Klimawoche regional 2019/2020						
Sachkosten (€)							15.166,00
Institution	Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz						
Einsatzzweck	Klimawoche CiaoStau						
Sachkosten (€)							15.327,20
Institution	Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz						
Einsatzzweck	Workshop Klima-Allianz zum Thema Klimaneutralität						
Sachkosten (€)					5.858,70		
Institution	Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz						
Einsatzzweck	Bayerische Klima-Allianz: Workshop						
Sachkosten (€)				49.708,00			
Institution	Regierung von Oberbayern						
Einsatzzweck	Bayerische Klima-Allianz: Maßnahme Klimaschutz braucht Bildung						
Sachkosten (€)		5.872,80					
Institution	Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz						
Einsatzzweck	Bayerische Klima-Allianz Workshop 2018						
Sachkosten (€)			8.748,95				
Institution	Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz						
Einsatzzweck	Workshop Klima-Allianz 2017						
Sachkosten (€)				35.795,00	77.548,00	37.982,13	
Institution	Regierung von Oberbayern						
Einsatzzweck	Bayerische Klima-Allianz: Bergsport mit Zukunft						
Sachkosten (€)	126.571,40	36.130,34					
Institution	Bayerischer Jugendring						
Einsatzzweck	Bayerische Klima-Allianz						
Sachkosten (€)	67.933,66	46.528,83	47.492,46				
Institution	Deutscher Alpenverein e.VON						
Einsatzzweck	Klimafreundlicher Bergsport						
Sachkosten (€)		50.504,10					
Institution	Katholische Landesarbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung e. V.						
Einsatzzweck	Bayerische Klima-Allianz: Klimaschutz braucht Bildung						
Sachkosten (€)	4.258,60						
Institution	Bayerisches Landesamt für Umwelt						
Einsatzzweck	Fortführung CO ₂ -Rechner						
Sachkosten (€)	8.261,00						
Institution	Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz						
Einsatzzweck	Bayerischer Anteil am Jahresbeitrag zur Finanzierung des Sekretariats der Alpenkonvention						
Sachkosten (€)	64.699,44						
Institution	Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz						
Einsatzzweck	ETZ 2014-2020 ACP						
Sachkosten (€)	3.942,54						
Institution	Technische Universität München						
Einsatzzweck	Erstellung einer neuen Imagebroschüre – 15 Jahre UFS						

Sachkosten (€)	17.453,36						
Institution	Schneefernerhaus GmbH						
Einsatzzweck	Beratung UFS / Virtuelles Alpenobservatorium						
Sachkosten (€)	69.341,00						
Institution	Hochschule für angewandte Wissenschaften AmbergWeiden						
Einsatzzweck	Nanostrukturierte Zellkomponenten für revesible Energiespeicher						
Sachkosten (€)	80.542,00						
Institution	Ludwig-Maximilians-Universität München						
Einsatzzweck	Nanostrukturen für umweltfreundliche Photovoltaik-Solarzellen						
Sachkosten (€)	52.000,00						
Institution	Friedrich-Alexander-Universität ErlangenNürnberg						
Einsatzzweck	Umweltverträgliche hocheffiziente, organische Solarzellen						
Sachkosten (€)	12.549,47						
Institution	Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz						
Einsatzzweck	Broschüre Folgen des Klimawandels						
Sachkosten (€)	41.344,55						
Institution	eza! (energie & umweltzentrum Allgäu)						
Einsatzzweck	SEAP Alps						
Sachkosten (€)	53.704,84						
Institution	Universität Bayreuth						
Einsatzzweck	Einfluss des Klimawandels auf die Ökologie von Quellen						
Sachkosten (€)	89.788,01						
Institution	Bayerisches Landesamt für Umwelt						
Einsatzzweck	Klimazukunft Bayern 2050						
Sachkosten (€)	5.002,86						
Institution	Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz						
Einsatzzweck	Folgen des Klimawandels						
Sachkosten (€)	76.130,00						
Institution	Technische Universität München						
Einsatzzweck	Studie zum Aufbau eines elektr. Polleninformationsnetzwerkes						
Sachkosten (€)	32.575,00						
Institution	IBK-Geschäftsstelle						
Einsatzzweck	IBK-Interreg-Projekt LowTech-Gebäude im Bodenseeraum						
Sachkosten (€)	11.235,00						
Institution	Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz						
Einsatzzweck	Nanuk-Lizenvertrag						
Sachkosten (€)	20.771,03						
Institution	Hochschule für angewandte Wissenschaften München						
Einsatzzweck	C3-Alps Klimawandel-Fitness-Check						
Sachkosten (€)	10.415,79						
Institution	Bayerisches Landesamt für Umwelt						
Einsatzzweck	Stickstoffeintrag i. Nationalpark Berchtesgaden						
Sachkosten (€)	15.000,00						
Institution	Bayerisches Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst						
Einsatzzweck	Förderung der Münchner Wissenschaftstage						
Sachkosten (€)	7.452,80						
Institution	Technische Universität München						
Einsatzzweck	Stadtbäume i. Klimawandel-Wuchsverhalten						
Sachkosten (€)	40.987,06						
Institution	Hochschule Coburg						
Einsatzzweck	Diesel R33						
Sachkosten (€)						66,20	10,80
Institution	Sämtliche Dienststellen im GB des StMUV						
Einsatzzweck	Kompensation von CO ₂ -Emissionen infolge unvermeidbarer dienstlicher Flugreisen						
Sachkosten (€)	1.500.000,00	1.500.000,00	1.500.000,00	1.500.000,00	1.500.000,00	1.500.000,00	1.500.000,00
Institution	Wasserwirtschaftsverwaltung des Freistaates Bayern						
Einsatzzweck	Bio-CO ₂ -Speicher Auen						
Sachkosten (€)	7.637.000,00	5.616.697,12	5.589.483,86	5.662.962,36	5.831.733,60	6.730.376,93	6.742.597,95
Institution	Wasserwirtschaftsverwaltung des Freistaates Bayern						
Einsatzzweck	Wasserwirtschaftliche Maßnahmen zu Hochwasser, Niedrigwasser, Dürre und Trockenheit einschl. Öko-wasserkraft						
Sachkosten (€)	574.744,62	451.471,54	391.966,07	429.597,85	506.493,69	439.862,59	511.761,26
Institution	Wasserwirtschaftsverwaltung des Freistaates Bayern						
Einsatzzweck	Georisiken, Georisk-Kataster						

Sachkosten (€)						182.991,17	360.000,00
Institution	Wasserwirtschaftsverwaltung des Freistaates Bayern						
Einsatzzweck	Energieoptimierung bei Kläranlagen						
StMELF⁴							
Sachkosten (€)	126.711,00	85.896,00	150.389,00	90.039,00	76.201,00	180.483,00	180.483,00
Institution	StMELF						
Einsatzzweck	Moorrenaturierung im Staatswald						
Sachkosten (€)						93,59	67,52
Institution	Sämtliche Dienststellen im GB des StMELF						
Einsatzzweck	Kompensation von CO ₂ -Emissionen infolge unvermeidbarer dienstlicher Flugreisen						
StMAS							
Sachkosten (€)			3.285,00	5.689,88	13.434,23	525.000,00	11.100,44
Institution	Zentrum Bayern Familie und Soziales Unterfranken (zbfs Ufr)..					StMAS	zbfs Ufr.
Einsatzzweck	Neupflanzung von Bäumen					Dachbegrü- nung (720 m ² von insgesamt 3.240 m ²)	Neupflan- zung von Bäumen
Sachkosten (€)						88,85	8,86
Institution	Sämtliche Dienststellen im GB des StMAS						
Einsatzzweck	Kompensation von CO ₂ -Emissionen infolge unvermeidbarer dienstlicher Flugreisen						
StMGP⁵							
Sachkosten (€)	6.735,20	15.536,6	51.348,70	179.830,40	244.703,40	133.815,90	138.653,18
Institution	LGL		LGL u. bay. Universitäten				
Einsatzzweck	Forschungsprojekt aus dem Bereich "Gesundheitliche Klimaforschung"		Verschiedene Forschungsprojekte aus dem Bereich "Gesundheitliche Klimaforschung"				
Sachkosten (€)				23.037,83	25.246,93	25.210,50	25.768,17
Institution	LGL						
Einsatzzweck				Sonderprojekt „Green Hospital Indoor Air Quality – Beurteilung der Innenraumluftqualität und der Luft am Arbeitsplatz in einem neuen Krankenhaus nach dem Green Building Konzept“	Projekt „Klimaanpassung in der Pflege (KlapP): Umsetzung von Hitzeaktionsplänen in Bayern auf Basis der Empfehlungen des Umweltbundesamtes“		
Sachkosten (€)						39,25	39,77
Institution	Sämtliche Dienststellen im GB des StMGP						
Einsatzzweck	Kompensation von CO ₂ -Emissionen infolge unvermeidbarer dienstlicher Flugreisen						
StMD							
Sachkosten (€)	Keine Sachkosten.						
Institution							
Einsatzzweck							

⁴ Im Verantwortungsbereich des StMELF lassen sich nur für den Bereich Forstwirtschaft Sachkosten beziffern, nicht aber für den Bereich Landwirtschaft.

⁵ In der Tabelle explizit genannt sind die Projekte „Green Hospital Indoor Air Quality“ und „Klimaanpassung in der Pflege“. Daneben wurden in den genannten Jahren verschiedene Forschungsprojekte aus dem Bereich „Gesundheitliche Klimaforschung“ gefördert, die aufgrund der hohen Anzahl nicht einzeln aufgeführt werden. Die Kosten für die vom StMGP geförderten Forschungsvorhaben setzen sich zumeist aus Personal- und Sachkosten zusammen. Bei den Mitteln für Sachkosten, die an die bayerischen Universitäten ausgegeben werden, handelt es sich um Ressortmittel des StMGP, die im eigenen Zuständigkeitsbereich an die Universitäten für Projekte gegeben werden. Eine Abstimmung mit dem StMWK ist daher nicht erfolgt.

5.4 Welche Fördersummen wurden von der Staatsregierung für Wettbewerbe, Auszeichnungen, Preise, Ehrungen o. ä. in den Jahren von 2015 bis 2021 ausgezahlt, die den Bereich Klimaschutz betreffen (bitte aufschlüsseln nach Bezirken, Kreisen und kreisfreien Städten)?

Hinweis: Aufgeführt sind Fördersummen für Maßnahmen, bei denen der Klimaschutz zentrales Kriterium war, vgl. auch Vorbemerkung (2).

Ausgezählte Fördersummen für Wettbewerbe, Auszeichnungen etc. (in €)	Jahr						
	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Regierungsbezirke							
Kreise			6.267,13	71.493,83	107.428,77		102.790,00
kreisfreie Städte							120.800,00
Sonstige		13.282,50	26.480,90	22.000,00		22.000,00	

5.5 Wie hoch waren die Kosten für die Durchführung der Veranstaltungen zu Auszeichnungen im Bereich Klimaschutz auf kommunaler Ebene (bitte aufgeschlüsselt nach Gemeinden und Kreisen, Anmietung von Räumlichkeiten, Personalkosten, Catering und sonstigen Kosten, die im Zusammenhang stehen)?

Der Staatsregierung liegen hierzu keine Informationen vor; siehe auch Vorbemerkung (1).

5.6 Wie hoch waren die Kosten für die Durchführung der Veranstaltungen zu Auszeichnungen im Bereich Klimaschutz auf Landesebene (bitte aufgeschlüsselt nach Anmietung von Räumlichkeiten, Personalkosten, Catering und sonstigen Kosten, die im Zusammenhang stehen)?

Kosten für die Durchführung der Veranstaltungen zu Auszeichnungen im Bereich Klimaschutz (in €)	Jahr						
	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Räumlichkeiten							935,30
Personal							16.000,00
Catering		944,54					977,83
Sonstiges		173,93					5.002,94

5.7 Wie hoch waren die Fördersummen, die von Beteiligungen und Staatsbetrieben des Freistaates bzw. der Gemeinden und Kreise für Auszeichnungen, Preise, Ehrungen o. ä. zum Thema Klimaschutz ausgegeben wurden (bitte aufgeschlüsselt nach jeweiliger Institution)?

Staatliche Beteiligungen und Staatsbetriebe haben keine Ausgaben gemäß der Fragestellung getätigt. Bzgl. Beteiligungsunternehmen von Gemeinden und Kommunalunternehmen wird auf Vorbemerkung (1) verwiesen.

5.8 Welche weiteren Auszeichnungen für den Bereich Klimaschutz plant die Staatsregierung für die kommenden Jahre?

Das StMUV hat erstmals im Mai 2022 den Bayerischen Klimaschutzpreis verliehen. Der Bayerische Klimaschutzpreis wird jährlich ausgelobt.

Das StMELF wird 2023 den Bayerischen Klimapreis vergeben (Preisgeld: 16.000 Euro). Zudem wird im zweijährigen Turnus der Förderpreis Nachwachsende Rohstoffe mit jeweils 10.000 Euro finanziert.

Im Rahmen der Konzeption eines Neuen Digitalen Innovationsmanagements prüft das StMFH derzeit die Vergabe einer Klimaschutzprämie für Vorschläge von Bürgerinnen und Bürgern sowie von Beschäftigten des Freistaates Bayern für mehr Klimaschutz in der Verwaltung.

Das StMGP hat gemeinsam mit dem StMUV am 06.03.2023 eine erste Auszeichnungsveranstaltung für bayerische Krankenhäuser als „Green HospitalPLUS“ und „Best-Practice-Krankenhaus“ im Rahmen der Green HospitalPLUS Initiative durchgeführt.“ Das StMUK hat gemeinsam mit dem StMUV im Jahr 2022 das Projekt „Klimaschule Bayern“ gestartet. Hierbei führen Schulen aufbauend auf einem CO₂-Fußabdruck der Schule konkrete Klimaschutzmaßnahmen durch und können sich als Klimaschulen zertifizieren lassen. Weitere Informationen zum Projekt sind unter www.klimaschule.bayern.de zu finden.

5.9 Wie hoch ist der prozentuale Anteil der Preisträger, welche eine Auszeichnung für Projekte erhalten haben, die nicht durch die kommunale Selbstverwaltung oder eine ihrer Tochtergesellschaften initiiert wurden?

Bei den unter Nr. 5.4 aufgeführten Preisen liegt der prozentuale Anteil der Preisträgerinnen und -träger, welche eine Auszeichnung für Projekte erhalten haben, die nicht durch die kommunale Selbstverwaltung oder eine ihrer Tochtergesellschaften initiiert wurden, bei 100 Prozent.

Die Green Hospital Initiative war und ist kein Projekt, sondern ein Aufruf an die Krankenhäuser, Klimaschutz zu praktizieren, verbunden mit einer öffentlichen Anerkennung entsprechender Bemühungen der Krankenhäuser. Insgesamt wurden 2016 sieben Krankenhäuser als Green Hospital ausgezeichnet. Die Initiative geht nicht auf die kommunale Selbstverwaltung zurück. 2019 wurde die Green Hospital Initiative zur Green HospitalPLUS Initiative mit deutlich höheren Anforderungen ausgebaut. Stand zu Beginn der Initiative vor allem der Klimaschutz im Fokus, sind es heute Klimaneutralität, Umweltschutz und der Schutz der Interessen von Patientinnen und Patienten, Mitarbeitenden und Dritten. In einer ersten Auszeichnungsrunde konnten 8 Krankenhausträger mit 11 Standorten als Green HospitalPLUS oder Best-Practice-Krankenhaus im Rahmen der Green HospitalPLUS Initiative Bayern ausgezeichnet werden.

5.10 Welche Förderprogramme zum kommunalen Klimaschutz stellte die Staatsregierung den Gemeinden und Kreisen in den Jahren von 2015 bis 2021 zur Verfügung (bitte auflisten)?

Hinweis: Die Antwort beschränkt sich auf nicht-investive Maßnahmen. Investive Maßnahmen werden im Abschnitt 6 dargestellt.

Relevante Förderprogramme im Zeitraum 2015 bis 2021 waren:

- Förderrichtlinien Kommunaler Klimaschutz – KommKlimaFöR vom 05.12.2019
- Richtlinien zur Förderung von Klimaschutzmaßnahmen der Kommunen und anderer Körperschaften des öffentlichen Rechts (KlimR) vom 20. August 2014
- Bayerisches Maßnahmenpaket zur Luftreinhaltung

- EU-Programm EFRE IBW 2021 - 2027 MGr. 2.2 Verbesserung der Energieeffizienz und Reduzierung von THG-Emissionen in kommunalen Infrastrukturen
In der Förderperiode 2014 bis 2020 hat das Bayerische Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr u. a. mit Mitteln aus dem EFRE im Ziel „Investitionen in Beschäftigung und Wachstum“ (IBW) Projekte der nachhaltigen Stadtentwicklung und für Energieeinsparung bei kommunalen Infrastrukturen gefördert. Ein Förderschwerpunkt war die Energieeinsparung bei kommunalen Infrastrukturen. Gefördert wurden unter anderem Projekte zur Ersetzung der fossilen Wärmeherzeugung durch regenerative Anlagen, die modellhafte Sanierung kommunaler Gebäude und die Anschubfinanzierung beim Aufbau von Wärme- oder Kälteverteilernetzen. Ziel der Förderung war es, den Energiebedarf zu reduzieren, Energie rationeller zu verwenden und verstärkt erneuerbare Energien zu nutzen.
- Maßnahmen gem. Art. 2 Nrn. 2 bis 6 BayGVFG zur Verbesserung der ÖPNV-Verhältnisse
- Eckpunkte zur Förderung von Verbundintegrationen im Freistaat Bayern vom 8. November 2019
- Förderprogramm „Energiekonzepte und kommunale Energienutzungspläne“
Im Rahmen des Förderprogramms Energiekonzepte und kommunale Energienutzungspläne wurde im Zeitraum von 2015 bis 2021 die Erstellung von 212 kommunalen bzw. interkommunalen Energienutzungsplänen und kommunalen Energiekonzepten bewilligt. Die staatliche Zuwendung in Gesamthöhe von 7,67 Mio. Euro erging in diesen Fällen jeweils als Projektförderung im Sinne von Art. 23 und 44 BayHO im Wege der Anteilsfinanzierung.

5.11 Welche Fördersummen wurden dabei jeweils zur Verfügung gestellt und tatsächlich abgerufen?

Fördersummen kommunaler Klimaschutz (in €)	Jahr						
	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
EU-Programm EFRE IBW 2021 - 2027 MGr. 3.2 Verbesserung der Energieeffizienz und Reduzierung von THG-Emissionen in kommunalen Infrastrukturen							
zur Verfügung gestellt	660.000	6.737.000	5.036.800	6.450.900	5.276.650	7.020.800	
von Gemeinden abgerufen		2.946.000	1.298.700	2.916.700	2.620.150	1.063.400	
Maßnahmenpaket zur Luftreinhaltung							
zur Verfügung gestellt							
von Gemeinden abgerufen				8.863.277	56.010.054,22	41.177.947,00	40.259.250,32
Förderschwerpunkt Kommunaler Klimaschutz							
zur Verfügung gestellt	4.300.000,00	4.300.000,00	4.300.000,00	4.300.000,00	3.200.000,00	3.900.000,00	3.900.000,00
von Gemeinden abgerufen	123.400,00	56.900,00	402.000,00	364.000,00	359.800,00	158.800,00	114.000,00
von Kreisen abgerufen	12.700,00	12.700,00	12.600,00	63.300,00	104.800,00	40.300,00	19.000,00

Förderprogramm Energiekonzepte und kommunale Energienutzungspläne⁶							
zur Verfügung gestellt							
insgesamt	1.586.300,00	599.750,00	254.705,76	878.800,00	1.011.400,00	1.984.900,00	1.358,200
davon Programmteil Beleuchtungskonzepte				7.300	129.800	38.900,00	33.500,00
von Gemeinden abgerufen							
insgesamt	833.717,84	595.343,64	254.705,76	707.286,54	607.841,55	361.924,72	5.600
davon Programmteil Beleuchtungskonzepte				4.909	104.593,12		5.600
von Kreisen abgerufen							
insgesamt	683.567,92			152.100	232.474,05	204.652,50	
davon Programmteil Beleuchtungskonzepte							

5.12 Welche Fördermöglichkeiten des kommunalen Klimaschutzes plant die Staatsregierung in den nächsten Jahren den Kommunen zur Verfügung zu stellen (bitte auflisten)?

Die Staatsregierung plant, den Kommunen in den nächsten Jahren die folgenden Fördermöglichkeiten zur Verfügung zu stellen:

- Seit 01.01.2023 sind die Richtlinien zum Förderschwerpunkt „Klimaschutz in Kommunen“ im Bayerischen Klimaschutzprogramm (Förderrichtlinien Kommunalen Klimaschutz – KommKlimaFöR 2023) in Kraft. Die Förderobergrenze liegt je nach Fördergegenstand zwischen 50.000 Euro und 500.000 Euro. Für 2023 ist ein Fördervolumen von 5,49 Mio. Euro vorgesehen.
- Im Rahmen des EU-Programms EFRE IBW 2021 - 2027 MGr. 3.2 „Verbesserung der Energieeffizienz und Reduzierung von THG-Emissionen in kommunalen Infrastrukturen“ sollen in den Jahren 2023 bis 2027 jeweils 9,6 Mio. Euro zur Verfügung gestellt werden.
- Weitere 10 Mio. Euro sollen 2023 im Rahmen der seit 2022 laufenden Radoffensive Klimaland Bayern zur Verfügung gestellt werden.
- Im Zuständigkeitsbereich des Staatsministeriums für Wohnen, Bauen und Verkehr sind die folgenden Förderprogramme zu nennen: Luftreinhaltung (Corona-Investitionsprogramm) mit 24,5 Mio. Euro und Klimabusse (Corona-Investitionsprogramm) mit 25 Mio. Euro.
- Fortführung des Förderprogramms „Energiekonzepte und kommunale Energienutzungspläne“. Eine genaue Angabe der im Rahmen des Förderprogramms speziell für Kommunen geplanten Fördermittel ist nicht möglich (siehe 5.11).⁷

5.13 Welche Fördersummen sind dafür jeweils vorgesehen?

Siehe 5.12.

⁶ Bei den Fragen 5.10 und 5.11 werden explizit nur Förderprogramme für Gemeinden und Kreise abgefragt, beim o. g. Förderprogramm steht die anteilige Förderung von Energiekonzepten aber auch Unternehmen offen. Unter Frage 5.11 wurden daher nur die auf Kommunen entfallenden Fördermittel aufgeführt, bei Frage 1.1 wurden hingegen die jeweiligen jährlichen Gesamtbewilligungssummen (einschließlich der Unternehmensförderungen) bei diesem Förderprogramm eingerechnet.

⁷ Da das Förderprogramm für Energiekonzepte und kommunale Energienutzungspläne nicht nur an Kommunen, sondern beim Programmteil „Energiekonzepte“ auch an Unternehmen gerichtet ist, ist eine genaue Angabe der im Rahmen des Förderprogramms speziell für Kommunen geplanten Fördermittel nicht möglich.

5.14 Wie bewertet die Staatsregierung die Kosten und den Nutzen der kommunalen Klimaschutzmaßnahmen im Verhältnis zu den bundes- und landesweiten Instrumenten zur Reduktion von Treibhausgasemissionen?

Die Staatsregierung begrüßt und unterstützt die Klimaschutzanstrengungen der Kommunen. Ambitionierte kommunale Klimaschutzmaßnahmen leisten einen entscheidenden Beitrag dazu, die auf Bundes- und Landesebene festgelegten Treibhausgaseminderungsziele zu unterstützen.

5.15 Wie hoch ist die jeweilige Förderquote kommunaler Projekte im Bereich Klimaschutz in den Gemeinden und Kreisen in den Jahren von 2015 bis 2021, bezogen auf die jeweiligen Sektoren (z. B. Mobilität, Energieeffizienz, Wärmeversorgung, Bauen etc.)

- Luftreinhaltung:
Je nach Fördertatbestand lag die Förderquote zwischen 25 Prozent und 100 Prozent der zuwendungsfähigen Kosten. Eine jährliche Aufschlüsselung ist nicht möglich. Die Förderzeiträume und -quoten der Einzelprojekte variieren und sind zumeist mehrjährig.
- Klimaschutz im Wohnbaubereich:
Eine allgemeine Förderquote kann aufgrund der Diversität der Förderprogramme und Förderziele nicht ermittelt werden. Eine nachträgliche Ausdifferenzierung ist nicht möglich.
- Kommunale Energieeffizienzmaßnahmen:
Der Fördersatz aus dem EFRE beträgt zwischen 60 Prozent und 90 Prozent, abhängig von der Lage der Gemeinden im EFRE-Schwerpunktgebiet und von Finanz- und Strukturindikatoren. Dies trifft sowohl auf die Förderung der energetischen Gebäudesanierung als auch auf die Förderung von Maßnahmen zur Verbesserung der Energieeffizienz kommunaler Infrastrukturen zu.
- Energiekonzepte und kommunale Energienutzungspläne:
Bei Energiekonzepten beträgt der Fördersatz für kommunale Gebietskörperschaften bis zu 50 Prozent (Förderhöchstbetrag bei Energiekonzepten: 50.000 Euro), bei kommunalen Energienutzungsplänen sowie bei einer geförderten Umsetzungsbegleitung beträgt der Fördersatz für kommunale Gebietskörperschaften bis zu 70 Prozent (bei Umsetzungsbegleitung Förderhöchstbetrag 40.000 Euro).
- Mobilität:
Der Fördersatz für Mobilitätskonzepte betrug nach der KommKlimaFöR vom 5.12.2019 bis zu 90 Prozent.

5.16 Wie hoch ist die jeweilige Förderquote von Projekten im Bereich Klimaschutz auf Landesebene in den Jahren von 2015 bis 2021 bezogen auf die jeweiligen Sektoren (z. B. Mobilität, Energieeffizienz, Wärmeversorgung, Bauen etc.)

Siehe 5.15.

6. Maßnahmen nach Sektoren

Hinweis: Die nachstehenden Fragen konzentrieren sich auf umgesetzte Maßnahmen. Nicht erfasst sind demzufolge Konzepte oder Pläne, die diesen Maßnahmen vorgeschaltet sind und ebenfalls Kosten verursachen können. Diese Kosten sind ausschließlich in den Kapiteln 1 bzw. 2 und 3 erfasst.

6.1 Welche Maßnahmen zur Förderung des Klimaschutzes durch den Ausbau der Elektromobilität wurden in Bayern auf kommunaler Ebene und auf Landesebene in den Jahren 2015 bis 2021 umgesetzt (bitte aufschlüsseln nach Maßnahmen)?

Gefördert wurden Maßnahmen über folgende Programme des StMWi (vgl. auch Antwort zu 6.2):

- Förderprogramm „Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge in Bayern“,
- Förderprogramm „Tourismus in Bayern – fit für die Zukunft (E-Ladepunkte)“.

Unabhängig von den genannten Förderprogrammen wurden im Zuge der Realisierung staatlicher Baumaßnahmen entsprechend den geltenden Vorgaben und bundesgesetzlichen Regelungen insgesamt 543 Elektro-Ladepunkte an staatlichen Behördenstandorten installiert. Standorte und Zeitpunkt der Errichtung der Elektro-Ladepunkte an staatlichen Behörden sind der nachstehenden Übersicht des StMB zu entnehmen.

	Jahr						
	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Anzahl der errichteten Elektro-Ladepunkte	15	47	68	86	105	121	101

In Betrieb genommene Elektro-Ladepunkte auf staatlichen Liegenschaften 2015 - 2021				
Objekt / Liegenschaft	Anzahl Ladepunkte AC 2,3kW	Anzahl Ladepunkte AC Typ 2/ 11 kW	Anzahl Ladepunkte AC Typ 2/ 22 kW	Inbetriebnahme / Jahr
StMFH München			3	2015
StMWi München	1			2015
Regierung von Niederbayern Landshut		2		2015
Ostbayerische Technische Hochschule Regensburg Seyboth			3	2015
Flussmeisterstelle Bayreuth		2	1	2015
StBA Bayreuth Technisches Ämtergebäude		2		2015
Uni Bayreuth, Ökologisch-Botanischer Garten	1			2015
SMAS München		4		2016
StMUV München	2	2	10	2016
StMWi München	2			2016
StMB München			8	2016
StBA Landshut		3		2016
Polizeipräsidium Niederbayern		1		2016
StBA Regensburg, FB Hochschulbau		2		2016
Universität Regensburg, Technische Zentrale			2	2016
Arbeits- und Sozialgericht Bayreuth		1		2016
Straßenmeisterei Ammerndorf		1		2016
StBA Würzburg, Weißenburgstr. 6		1		2016
StBA Kempten, Ämterzentrum (ABD,StBA, WWA, VPI, FKS)		3	1	2016
StBA Rosenheim	1		2	2016
StBA Rosenheim mit Straßenmeisterei			2	2016
StMWi München			6	2017
StBA Ingolstadt, Dienstgebäude Elbrachtstraße			2	2017
StBA Ingolstadt, Dienstgebäude Paradeplatz			2	2017
Bay. Landtag, Max-Planck-Str. 1, Maximilianeum	4	3	5	2017
StBA München 2, Ludwigstr. 18	2	2		2017
StBA München 2, Marsstr. 30	2		2	2017
TUM, 55, Maschinenwesen			2	2017
StBA Weilheim, Dienstgebäude Münchenerstr. 39		2		2017
StBA Passau - Hochbau		2		2017
StBA Passau - Straßenbau		2		2017
StBA Amberg-Sukzbach Dienstgebäude Archivstrasse	2		2	2017
StBA Amberg-Sulzbach Dienstgebäude Straßenbau	1	1		2017
StBA Ansbach - Hochbau			2	2017
StBA Ansbach - Straßenbau			2	2017
StBA Aschaffenburg Ämtergebäude	2		4	2017
StBA Schweinfurt Technisches Ämtergebäude			7	2017
Polizeiinspektion Ebern			1	2017

In Betrieb genommene Elektro-Ladepunkte auf staatlichen Liegenschaften 2015 - 2021				
Objekt / Liegenschaft	Anzahl Ladepunkte AC 2,3kW	Anzahl Ladepunkte AC Typ 2/ 11 kW	Anzahl Ladepunkte AC Typ 2/ 22 kW	Inbetriebnahme / Jahr
Landesamt für Finanzen, DSt. Würzburg		1	1	2017
Reg. v. Unterfranken Würzburg		1		2017
StBA Würzburg, Kroatengasse		1		2017
AELF Amt f. Ernährung, Landw. u. Forst Kitzingen			1	2017
StBA Augsburg, BMS		2		2017
StBA Augsburg, HBS		1		2017
Polizeipräsidium Schwaben Süd/West, Polizeiinspektion Kempten			2	2017
StBA Krumbach		2		2017
Wasserwirtschaftsamt Ingolstadt			2	2018
Bereitschaftspolizei Eichstätt			2	2018
StBA Traunstein Ämtergebäude			2	2018
Landgericht Passau	2	2		2018
Wasserwirtschaftsamt Deggendorf		4		2018
ZBS und PI - Viechtach	1	1		2018
Amt für Landwirtschaft und Forsten Pressath	2		2	2018
Universität Regensburg, Vielberthgebäude			4	2018
Polizeipräsidium Oberfranken, Bayreuth			2	2018
Regierung von Oberfranken		6	2	2018
Hochschule Hof			1	2018
Spielbank Bad Steben			3	2018
Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, Gruppe Chemie 112.01 - 112.05			4	2018
Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, Mehrzweckgebäude 105			4	2018
Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, Parkhaus am Chemikum			2	2018
StBA Erlangen-Nürnberg, Dienstgebäude Erlangen		2		2018
Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, Universitätsbibliothek - Altbau			2	2018
Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, Verwaltungsgebäude Immerwahrstraße			4	2018
Landesamt für Statistik		2		2018
StBA Erlangen-Nürnberg, Dienstgebäude Nürnberg		2		2018
AELF Roth - Außenstelle Hersbruck		2		2018
Wasserwirtschaftsamt Bad Kissingen		5		2018
Straßenmeisterei Hammelburg		2		2018
Amtsgericht Haßfurt, Hofheimer Str. 1		4		2018
LFF Finanzen, Zentralabt. Rosenbachhof			1	2018
Polizeiinspekt. Würzburg-Stadt, Augustinerstr.			1	2018
ZBFS, Region Unterfranken			2	2018
Straßenmeisterei Kitzingen			1	2018
AELF Karlstadt, Dienstgebäude. Lohr am Main			1	2018
FA Würzburg, Außenstelle Ochsenfurt			1	2018
Zentrum Bayern Familie und Soziales (ZBFS)			2	2018
Kaufbeuren, AELF - KF, Grünes Zentrum, Am Grünen Zentrum 1		4		2018
Neues Schloss Ingolstadt			2	2019
FA Schrobenhausen			2	2019
FA Pfaffenhofen			2	2019
Bayer. Bereitschaftspolizei			4	2019
Dienstgebäude Autobahn GmbH Bayern Süd			1	2019
MRI, Klinikum Rechts der Isar, Stammgelände I, Klinikum		2		2019
Wasserwirtschaftsamt Landshut		4		2019
Zentraljustizgebäude Landshut	2		2	2019
Zentrum Bayern Familie u. Soziales Landshut		2		2019
Amtsgericht Kelheim			2	2019
Polizeiverwaltungsamt Straubing		2		2019
Amtsgericht Freyung		2		2019
NPV Hans-Eisenmann-Haus Neuschönau			2	2019
FA Passau Außenstelle Vilshofen			1	2019
Bereitschaftspolizei Nabburg			2	2019
Amt für Ländliche Entwicklung Oberpfalz	2	2	2	2019
Amt für Ländliche Entwicklung ALE Bamberg	2	1	2	2019
StBA Bamberg, Hauptgeb. Kasernstr.		2		2019
Hochschule für angew. Wissenschaften Coburg	2	1	2	2019

In Betrieb genommene Elektro-Ladepunkte auf staatlichen Liegenschaften 2015 - 2021				
Objekt / Liegenschaft	Anzahl Ladepunkte AC 2,3kW	Anzahl Ladepunkte AC Typ 2/ 11 kW	Anzahl Ladepunkte AC Typ 2/ 22 kW	Inbetriebnahme / Jahr
StBA Bamberg - Bltg. Coburg	2	2		2019
Amt f+r Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Dienststelle LIF		2		2019
FA Kulmbach			2	2019
Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, Mehrzweckgebäude 110			4	2019
Anmietung - Oberlandesgericht Nürnberg		2		2019
Bayerische Bereitschaftspolizei Nürnberg		3		2019
StBA Nürnberg, Zollhof 6			6	2019
BePo Würzburg			6	2019
Staatl. Feuerweherschule Würzburg			5	2019
Uni Anatomisches Institut, Würzburg			2	2019
Verwaltungsgericht Würzburg			2	2019
Justizgeb. Augsburg			1	2019
PP Schwaben-Nord			2	2019
RvS Augsburg		2	1	2019
Strafjustizzentrum Augsburg			2	2019
Autorisierte Stelle Bayern (ASBY)			1	2019
Justizvollzugsanstalt Kempten			4	2019
Sonthofen, Amtsgericht		2		2019
StBA Freising, Servicestelle München			2	2020
Amtsgericht Dachau			2	2020
Bay.Bereitschaftspolizei Dachau-Südbereich			2	2020
Bay.Bereitschaftspolizei Dachau-Zentralbereich			2	2020
FA Dachau			3	2020
Amtsgericht Erding			1	2020
Hochschule Weihenstephan Triesdorf - (Bereich Zentrum)			4	2020
StBA Freising	2		2	2020
Willibaldsburg Eichstätt			2	2020
PPM / Landesamt für Verfassungsschutz	4		4	2020
StMI München			4	2020
StMAS München			8	2020
StMB (AIV)			2	2020
Justizgebäude, Elisabethstr. 79 München	2	2	2	2020
Regierung von Oberbayern München		2	2	2020
StBA München 1			3	2020
Strafjustizzentrum Neubau			19	2020
Amt für ländliche Entwicklung		2	1	2020
JVA Straubing		18		2020
TH - Deggendorf	10			2020
OTH Weiden			6	2020
Justiz - Strafjustizzentrum Würzburg, Ottostr. 5			2	2020
LfU Augsburg			4	2020
Füssen, AELF - KF, Außenstelle Forsten, Tiroler Str. 71			2	2020
StMWi München			10	2021
Gemeinschaftsunterkunft für Asylbewerber (Neubau), Neuburg a. d. Donau			2	2021
Bayer. Nationalmuseum			1	2021
FA München, Deroystraße 20			3	2021
Straßenmeisterei und Bauhof Landshut		5		2021
Ämtergebäude Landshut		2		2021
Flussmeisterstelle Deggendorf		4		2021
Straßenmeisterei mit Gerätehof Passau		2		2021
Amtsgericht Straubing		1		2021
Bayer. Justizvollzugsakademie Straubing		6		2021
Wasserwirtschaftsamt Weiden	4		4	2021
Hochschule für den öffentl. Dienst - Fachbereich Polizei	5		5	2021
Autobahndirektion Südbayern, Dienststelle Regensburg		2		2021
Justizgebäude Regensburg		2		2021
Klinikum der Universität, Straßen und Grünflächen, Regensburg			4	2021
Regierung der Oberpfalz, Regensburg		1	1	2021
StBA Regensburg, FB Hochbau		2		2021
Universität Regensburg, Parkhäuser		6	6	2021
FA Cham, Ast Bad Kötzing (ehem. Gesundheitsamt)	1	1		2021
FA Cham, Ast Bad Kötzing (ehem. Schule) (Holzapfelstraße 3)	1	1		2021

In Betrieb genommene Elektro-Ladepunkte auf staatlichen Liegenschaften 2015 - 2021				
Objekt / Liegenschaft	Anzahl Ladepunkte AC 2,3kW	Anzahl Ladepunkte AC Typ 2/ 11 kW	Anzahl Ladepunkte AC Typ 2/ 22 kW	Inbetriebnahme / Jahr
FA Erlangen, Ast Waldmünchen	3		1	2021
Gemüsebauversuchsanstalt Bamberg		2		2021
Justizgebäude Bamberg, Amtsgericht			1	2021
Verwaltungsgericht Bayreuth			2	2021
AELF, AN			2	2021
LfF Dienststelle Ansbach, Brauhausstr.		1	1	2021
Forstamt Gunzenhausen		1	1	2021
Julius- Maximilians-Universität Würzburg, Zentralbereich mit Mensa und Bibliothek			8	2021
Kaufbeuren, Amtsgericht, Ganghoferstr. 9 + 11	6			2021
Gesamt	72	174	297	543

6.2 Welche Kosten waren mit den einzelnen Maßnahmen jeweils und insgesamt verbunden?

Die o. a. Förderprogramme [„Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge in Bayern“, „Tourismus in Bayern – fit für die Zukunft“ (E-Ladepunkte)] wurden und werden sehr erfolgreich nachgefragt. Folgende Fördersummen (inkl. Aufstockungsbetrag) konnten jeweils mit Zuwendungsbescheiden gebunden bislang verausgabt werden:

Förderprogramme zum Ausbau der Elektromobilität	Jahr						
	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Förderprogramm „Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge in Bayern“			2.212.561,09	2.208.884,83	4.551.955,29	3.415.923,51	11.000,00
Förderprogramm „Tourismus in Bayern – fit für die Zukunft (E-Ladepunkte)“							1.467.000,00

Bei den Elektroladesäulen bei staatlichen Baumaßnahmen liegen die durchschnittlichen Kosten pro Ladepunkt bei rund 10.000 Euro. Die Finanzierung der Einzelprojekte erfolgt im Staatshaushalt über die jeweiligen Haushaltstitel der Staatsministerien.

6.3 Welche der geplanten Maßnahmen werden voraussichtlich nicht umgesetzt und aus welchen Gründen?

Im Rahmen der beiden o. g. Förderprogramme wurden bzw. werden alle geplanten Maßnahmen umgesetzt. Damit wird eine Vielzahl von Förderprojekten zur Errichtung von Ladeinfrastruktur für E-Fahrzeuge realisiert.

Die geplanten Maßnahmen zur Installation von Elektroladesäulen bei staatlichen Baumaßnahmen (siehe Auflistung unter 6.1) sind größtenteils bereits umgesetzt oder befinden sich in der Umsetzung. Vorbehaltlich der Ausstattung künftiger Haushalte werden auch künftig Elektro-Ladesäulen im Rahmen der geltenden Vorgaben im Zuge staatlicher Baumaßnahmen hergestellt.

6.4 Wie viele Tonnen CO₂-Äquivalente werden tatsächlich durch die umgesetzten Maßnahmen eingespart (bitte ökologischen „Rucksack“ der Produkte einbeziehen)?

Die Maßnahmen zur Förderung der E-Mobilität können nicht isoliert betrachtet und bewertet werden. So zeigt beispielsweise ein Gutachten der Firma Intraplan Consult GmbH, welches gemeinsam vom Mobilitätsreferat der Stadt München sowie von MVG und MVV in Auftrag gegeben wurde, dass nur die Kombination aus einem attraktiveren ÖPNV und einer angepassten Regulierung des Autoverkehrs eine nachhaltige Verkehrswende ermöglicht.

Hinzu kommt ferner, dass sich die Elektro-Mobilität auf ein Umfeld bezieht, das sich rasant wandelt. Es kann daher heute kaum seriös beziffert werden, wie groß bereits in wenigen Jahren der Anteil des für die Batterieherstellung benötigten Stroms und des Ladestroms ist, der aus erneuerbaren Energien stammt. Einer Studie der Bundeswehruniversität München zufolge sind E-Autos allerdings bereits beim heutigen deutschen Strommix um zwei Drittel weniger klimaschädlich als Benziner. Bei der Bewertung des CO₂-Fußabdrucks wurden sowohl die Rohstoffe, als auch der Energieverbrauch der Fertigung inklusive Batterien und der Betrieb der Fahrzeuge bewertet. Die Maßnahmen der Staatsregierung (siehe 6.1) zielen darauf ab, den Prozess der E-Mobilisierung weiter zu beschleunigen.

Eine genaue Berechnung der CO₂-Einsparungen für die o. a. Förderprogramme wird nicht durchgeführt. Erforderlich wäre eine Erhebung der individuellen Nutzung, die nicht nur unverhältnismäßig, sondern auch aus Datenschutzgründen nicht möglich ist. Es ist daher nicht bekannt, welche Fahrzeugarten an den öffentlich zugänglichen Ladepunkten laden. Dies wäre aber eine zwingende Voraussetzung, da die Bestimmung der CO₂-Ausgangslast eines Elektroautos wesentlich von Batterieherstellungsort, Fahrzeugtechnik oder Fahrzeugmodell abhängt. Angaben zu CO₂-Einsparungen lassen sich allenfalls mit Hilfe üblicher Durchschnittswerte ableiten.

Es können lediglich die folgenden „Eckdaten“ übermittelt werden:

a) Förderprogramm „Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge in Bayern“:

- Im Rahmen des Förderprogramms wurden Förderaufrufe im Zeitraum von 2017 bis 2020 initiiert.
- An den geförderten Ladepunkten wird ausschließlich 100 Prozent Ökostrom für das Laden elektrisch angetriebener Fahrzeuge verwendet (Emission 0 g CO₂ pro kWh).
- Bei konventionell angetriebenen Fahrzeugen wird ein Mittelwert von 130 g CO₂ pro km angesetzt. Mittels der jährlichen Verwertungsberichte im Rahmen der Ladeinfrastruktur-Förderaufrufe (2018, 2019, 2020 und 2021) wird damit im Zeitraum zwischen 2018 bis 2021 bei mehr als 7,3 gWh (= 7,3 Mio. kWh) geladenem Ökostrom eine Einsparung von insgesamt über 5.200 t CO₂ festgestellt (siehe Grafik, Quelle: Auswertung Kompetenzstelle Elektromobilität Bayern).



- b) Förderprogramm „Tourismus in Bayern – fit für die Zukunft (E-Ladepunkte)“
Das Förderprogramm ist erst im Jahr 2021 angelaufen. Insofern liegen noch keine Auswertungen zur CO₂ –Einsparung vor.
- c) Ladepunkte an staatlichen Behördenstandorten
Eine Ermittlung der CO₂-Einsparung durch die Errichtung und Nutzung der Ladepunkte an staatlichen Behördenstandorten erfolgt nicht.

6.5 Welche Maßnahmen zur Förderung des Klimaschutzes durch den Ausbau des ÖPNV wurden in Bayern auf kommunaler Ebene und auf Landesebene in den Jahren 2015 bis 2021 umgesetzt (bitte aufschlüsseln nach Maßnahme und Gemeinde)?

Der Ausbau des ÖPNV dient der Daseinsvorsorge, verbessert die Mobilität der Bevölkerung, stärkt den Wirtschaftsstandort Bayern und leistet zudem einen Beitrag zum Klimaschutz. Eine Übersicht über die in den Jahren 2015 bis 2021 umgesetzten und mit Landesmitteln unterstützten Maßnahmen im Bereich der Luftreinhaltung, die auch zum Klimaschutz beitragen, liefert die nachfolgende Übersicht.

Maßnahmenpaket zur Luftreinhaltung ÖPNV			
Gemeinden und Tochtergesellschaften	Maßnahme / Vorhaben ÖPNV	Maximale Zuwendung (in €)	Bis Ende 2021 ausgezahlt (in €)
Gemeinde Deuerling	Park-and-Ride-Anlage	43.000,00	43.000,00
Gemeinde Erdweg	Erweiterung Park-and-Ride-Anlage	80.500,00	69.000,00
Gemeinde Heigenbrücken	Park-and-Ride-Anlage	170.500,00	170.500,00
Gemeinde Petersaurach	Erweiterung Park-and-Ride-Anlagen	84.250,00	39.250,00
Gemeinde Petershausen	Erweiterung Park-and-Ride-Anlagen	255.125,00	215.000,00
Gemeinde Raubling	Park-and-Ride-Anlage	107.329,00	107.320,00
Gemeinde Veitsbronn	Park-and-Ride-Anlage	45.000,00	35.000,00
Landeshauptstadt München	Machbarkeitsstudie urbane Seilbahn	270.000,00	189.200,00
Landeshauptstadt München	Tangential- und Express-Busverbindungen	14.360.300,00	7.426.407,00
Landeshauptstadt München	Umweltverbundröhre Laim	19.000.000,00	6.700.000,00
Landeshauptstadt München	Park-and-Ride-Anlage	1.842.500,00	324.535,00
Markt Altomünster	Erweiterung Park-and-Ride-Anlage	64.125,00	61.500,00
Markt Bruckmühl	Park-and-Ride-Anlage	60.175,00	54.175,00
Markt Emskirchen	Park-and-Ride-Anlage	35.750,00	35.750,00
Münchner Verkehrsgesellschaft	Leihrad Tiefbauarbeiten in Landkreis-Gemeinden	331.775,00	331.775,00
Münchner Verkehrsverbund	Gratismonat	864.517,00	864.517,00
Omnibusbetriebsgesellschaft Würzburg	Busförderung	4.762.200,00	3.688.000,00
Regensburger Verkehrsverbund	Gutachten zur Busbeschleunigung	50.000,00	50.000,00
Stadt Dillingen	Park-and-Ride-Anlage	527.647,00	422.117,00
Stadt Gersthofen	Park-and-Ride-Anlage	11.895,00	9.516,00
Stadt Kitzingen	Park-and-Ride-Anlage	285.000,00	228.000,00
Stadt Leutershausen	Park-and-Ride-Anlage	93.775,00	85.000,00
Stadt Maxhütte-Haidhof	Erweiterung Park-and-Ride-Anlage	223.350,00	223.350,00
Stadt Nürnberg	Busbeschleunigung	82.700,00	15.500,00
Stadt Olching	Park-and-Ride- und Bike-and-Ride-Anlage	73.750,00	73.750,00
Stadt Rosenheim	Bike-and-Ride-Anlage	36.540,00	36.540,00
Stadt Würzburg	Talavera und Sterngasse Fahrradabstellanlage	69.750,00	69.750,00
Stadtwerke Augsburg Verkehrs-GmbH	Gratismonat	200.000,00	200.000,00
Stadtwerke Augsburg Verkehrs-GmbH	Busförderung	4.590.000,00	2.690.000,00
Stadtwerke Augsburg Verkehrs-GmbH	Beschaffung von Straßenbahnen	17.723.000,00	9.125.000,00
Stadtwerke München	Busförderung	24.636.851,00	16.289.410,00

Maßnahmenpaket zur Luftreinhaltung ÖPNV			
Gemeinden und Tochtergesellschaften	Maßnahme / Vorhaben ÖPNV	Maximale Zuwendung (in €)	Bis Ende 2021 ausgezahlt (in €)
Stadtwerke München	Beschaffung von Straßenbahnen	20.095.800,00	16.076.640,00
Stadtwerke München	Beschaffung von U-Bahnen	39.399.545,00	31.195.617,00
Stadtwerke München	E-Mobilität Omnibusbetriebshof Moosach	5.850.000,00	2.078.963,00
Stadtwerke Regensburg	Busförderung	6.090.000,00	5.532.000,00
Verkehrsaktiengesellschaft Nürnberg	Mehrkosten Elektrobushbeschaffung	1.405.000,00	1.405.000,00
Verkehrsaktiengesellschaft Nürnberg	Busförderung	8.405.000,00	5.835.000,00
Verkehrsaktiengesellschaft Nürnberg	Beschaffung von U-Bahnen	18.981.600,00	12.600.000,00
Verkehrsaktiengesellschaft Nürnberg	Beschaffung von Straßenbahnen	20.417.100,00	7.548.412,00
Verkehrsverbund Großraum Nürnberg	Gratismonat	500.000,00	500.000,00
Würzburger Straßenbahn GmbH	Beschaffung von Straßenbahnen	3.000.000,00	2.870.000,00
Summe		215.125.349,00	135.514.494,00
Die Förderungen aus dem Maßnahmenpaket zur Luftreinhaltung sind u. a. auch an Landkreise und private Verkehrsunternehmen gewährt worden.			10.796.034,00
Gesamtsumme			146.310.528,00

Hinzu kommen die folgenden Maßnahmen zum Ausbau des ÖPNV, die auch dem Klimaschutz dienen:

Jahr	Maßnahmen gem. Art. 2 Nrn. 2 bis 6 BayGVFG zur Verbesserung der ÖPNV-Verhältnisse
2015	Barrierefreiheit Bayern-Paket I (Bahnverkehr)
	Erweiterung Pendlerparkplatz, Lkr. Straubing-Bogen
	ÖPNV-Zuweisungen
	Förderinstrument zur Verbesserung der Mobilität im ländlichen Raum
	Busförderung
2016	Stationsoffensive / Neue Halte im Rahmen von Ausbauprojekten (Bahnverkehr)
	Barrierefreiheit Zukunftsinvestitionsprogramm – kleine Stationen (Bahnverkehr)
	Einzelprojekte (Neue Stationen im Bahnverkehr, Bahnsteigaufhöhungen etc.)
	Barrierefreiheit Bayern-Paket I (Bahnverkehr)
	Barrierefreiheit Bayern-Paket II (Bahnverkehr)
	Pönaleprojekte der BEG (Bahnverkehr)
	Dynamisches Parkleitsystem, Stadt Amberg
	ÖPNV-Zuweisungen
	Förderinstrument zur Verbesserung der Mobilität im ländlichen Raum
	Busförderung
2017	Stationsoffensive / Neue Halte im Rahmen von Ausbauprojekten (Bahnverkehr)
	Barrierefreiheit Zukunftsinvestitionsprogramm – kleine Stationen (Bahnverkehr)
	Einzelprojekte (Neue Stationen im Bahnverkehr, Bahnsteigaufhöhungen etc.)
	Barrierefreiheit Bayern-Paket I (Bahnverkehr)
	Barrierefreiheit Bayern-Paket II (Bahnverkehr)
	Pönaleprojekte der BEG (Bahnverkehr)
	Gutachten, Elektrifizierungsprojekte, neue Halte, niedrigere Bahnsteige
	Maßnahmen der nichtbundeseigenen Eisenbahnen, Lärmschutzmaßnahmen und Sonderprojekte
	Dynamisches Parkleitsystem, Stadt Straubing
	Dynamisches Verkehrsleitsystem, Stadt Schweinfurt
	Erweiterung Pendlerparkplatz an der A3 bei Sinzing, Landkreis Regensburg
	ÖPNV-Zuweisungen
	Förderprogramm Verbesserung der Mobilität im ländlichen Raum für bedarfsorientierte Bedienformen des allgemeinen ÖPNV und Pilotprojekte landkreisübergreifender Expressbusverbindungen im Omnibusverkehr
Busförderung	
2018	Stationsoffensive / Neue Halte im Rahmen von Ausbauprojekten (Bahnverkehr)
	Barrierefreiheit Zukunftsinvestitionsprogramm – kleine Stationen (Bahnverkehr)
	Einzelprojekte (Neue Stationen im Bahnverkehr, Bahnsteigaufhöhungen etc.)
	Barrierefreiheit Bayern-Paket I (Bahnverkehr)
	Barrierefreiheit Bayern-Paket II (Bahnverkehr)
	Pönaleprojekte der BEG (Bahnverkehr)
	Gutachten, Elektrifizierungsprojekte, neue Halte, niedrigere Bahnsteige
	Maßnahmen der nichtbundeseigenen Eisenbahnen, Lärmschutzmaßnahmen und Sonderprojekte
	Machbarkeitsstudie Programm „Bahnausbau Region München“
	Erweiterung Parkleitsystem Gesamtstadt - Altstadt, Stadt Regensburg
Dynamisches Parkleitsystem, Landkreis Günzburg	

Jahr	Maßnahmen gem. Art. 2 Nrn. 2 bis 6 BayGVFG zur Verbesserung der ÖPNV-Verhältnisse
	Pendlerparkplatz an der A93, Buch, Lkr. Kelheim
	ÖPNV-Zuweisungen
	Förderprogramm Verbesserung der Mobilität im ländlichen Raum für bedarfsorientierte Bedienformen des allgemeinen ÖPNV und Pilotprojekte landkreisübergreifender Expressbusverbindungen im Omnibusverkehr
	Busförderung
2019	Stationsoffensive / Neue Halte im Rahmen von Ausbauprojekten (Bahnverkehr)
	Barrierefreiheit Zukunftsinvestitionsprogramm – kleine Stationen (Bahnverkehr)
	Einzelprojekte (neue Stationen im Bahnverkehr, Bahnsteigaufhöhungen etc.)
	Barrierefreiheit Bayern-Paket I (Bahnverkehr)
	Barrierefreiheit Bayern-Paket II (Bahnverkehr)
	Pönaleprojekte der BEG (Bahnverkehr)
	Gutachten, Elektrifizierungsprojekte, neue Halte, niedrigere Bahnsteige
	Maßnahmen der nichtbundeseigenen Eisenbahnen, Lärmschutzmaßnahmen und Sonderprojekte
	Machbarkeitsstudie Programm „Bahnausbau Region München“
	Testfahrt des Wasserstoffzugs Coradia iLint
	Dynamisches Verkehrsleitsystem Haunstetter Straße, Stadt Augsburg
	Errichtung Pendlerparkplätze „Am Herrgottsberg“, Lkr. Günzburg
	ÖPNV-Zuweisungen
	Förderprogramm Verbesserung der Mobilität im ländlichen Raum für bedarfsorientierte Bedienformen des allgemeinen ÖPNV und Pilotprojekte landkreisübergreifender Expressbusverbindungen im Omnibusverkehr
	Busförderung
	Förderung von Verbundintegrationen im Freistaat Bayern
2020	Stationsoffensive / Neue Halte im Rahmen von Ausbauprojekten (Bahnverkehr)
	Barrierefreiheit Zukunftsinvestitionsprogramm – kleine Stationen (Bahnverkehr)
	Einzelprojekte (neue Stationen im Bahnverkehr, Bahnsteigaufhöhungen etc.)
	Barrierefreiheit Bayern-Paket I (Bahnverkehr)
	Barrierefreiheit Bayern-Paket II (Bahnverkehr)
	Pönaleprojekte der BEG (Bahnverkehr)
	Gutachten, Elektrifizierungsprojekte, neue Halte, niedrigere Bahnsteige
	Maßnahmen der nichtbundeseigenen Eisenbahnen, Lärmschutzmaßnahmen und Sonderprojekte
	Machbarkeitsstudie Programm „Bahnausbau Region München“
	Errichtung eines dynamischen Verkehrs- und Parkleitsystems, Stadt Augsburg
	ÖPNV-Zuweisungen
	Richtlinie zum Förderprogramm Verbesserung der Mobilität im ländlichen Raum für bedarfsorientierte Bedienformen des allgemeinen ÖPNV und Pilotprojekte landkreisübergreifender Expressbusverbindungen im Omnibusverkehr, ab 01.12.2020 mit fortgeschriebener Förderrichtlinie
	Unterstützung eines 365-Euro-Tickets für Schülerinnen, Schüler und Auszubildende in den leistungsfähigen Verkehrsverbänden der Verkehrsräume München, Nürnberg/Fürth/Erlangen, Augsburg, Regensburg, Ingolstadt und Würzburg
	Förderung von Tarifstrukturmaßnahmen und nachhaltigen Angeboten im ÖPNV
	Förderung von Verbundintegrationen im Freistaat Bayern
2021	Stationsoffensive / Neue Halte im Rahmen von Ausbauprojekten (Bahnverkehr)
	Barrierefreiheit Zukunftsinvestitionsprogramm – kleine Stationen (Bahnverkehr)
	Einzelprojekte (neue Stationen im Bahnverkehr, Bahnsteigaufhöhungen etc.)
	Barrierefreiheit Bayern-Paket I (Bahnverkehr)
	Barrierefreiheit Bayern-Paket II (Bahnverkehr)
	Pönaleprojekte der BEG (Bahnverkehr)
	Gutachten, Elektrifizierungsprojekte, neue Halte, niedrigere Bahnsteige
	Maßnahmen der nichtbundeseigenen Eisenbahnen, Lärmschutzmaßnahmen und Sonderprojekte
	Machbarkeitsstudien Programm „Bahnausbau Region München“ und „Ausbauprogramm S-Bahn Nürnberg“
	Testfahrt des Wasserstoffzugs Coradia iLint
	Mobilitätskonzept Zukunft der Mobilität im Raum Memmingen
	Errichtung dynamisches Parkleitsystem, Stadt Coburg
	Erweiterung dynamisches Verkehrs- und Parkleitsystem INES+, Stadt Augsburg
	ÖPNV-Zuweisungen und Förderung landesbedeutsamer Buslinien
	Förderprogramm Verbesserung der Mobilität im ländlichen Raum für bedarfsorientierte Bedienformen des allgemeinen ÖPNV und Pilotprojekte landkreisübergreifender Expressbusverbindungen im Omnibusverkehr, ab 01.12.2020 mit fortgeschriebener Förderrichtlinie
	Busförderung
	Unterstützung eines 365-Euro-Tickets für Schülerinnen, Schüler und Auszubildende in den leistungsfähigen Verkehrsverbänden der Verkehrsräume München, Nürnberg/Fürth/Erlangen, Augsburg, Regensburg, Ingolstadt und Würzburg
	Förderung von Tarifstrukturmaßnahmen und nachhaltigen Angeboten im ÖPNV
	Förderung von Verbundintegrationen im Freistaat Bayern

6.6 Welche Kosten waren mit den einzelnen Maßnahmen jeweils und insgesamt verbunden?

Siehe 6.5 und Vorbemerkung (2).

6.7 Welche der geplanten Maßnahmen werden voraussichtlich nicht umgesetzt und aus welchen Gründen?

Nicht umgesetzt werden voraussichtlich die folgenden Maßnahmen:

- a) Erweiterung der Park-and-Ride-Anlagen in der Stadt Aichach
Begründung: Nach Ankündigung ging kein Antrag ein.
- b) Errichtung von Park-and-Ride-Anlagen in der Stadt Neusäß
Begründung: Nach Ankündigung ging kein Antrag ein.
- c) Erweiterung der Park-and-Ride-Anlagen in der Stadt Nürnberg
Begründung: Der Antrag wurde zurückgezogen.

6.8 Wie viele Tonnen CO₂-Äquivalente werden tatsächlich durch die umgesetzten Maßnahmen eingespart?

Angaben zur CO₂-Einsparung durch die unter 6.5 aufgeführten Maßnahmen sind weder möglich noch erforderlich. Die aufgeführten Maßnahmen zielen auf eine Verbesserung des ÖPNV-Angebots.

6.9 Um wie viel hat sich der Anteil der ÖPNV-Nutzer durch die Umsetzung der Maßnahmen verändert?

Maßnahmen zur Stärkung des ÖPNV haben das Potenzial, die Nutzerzahlen im ÖPNV zu erhöhen. Eine genaue Erhöhung lässt sich hierbei einzelnen Maßnahmen nicht zurechnen. Darüber hinaus hängen die Fahrgastzahlen im ÖPNV auch von weiteren Faktoren, etwa Energiepreisen ab. Es ist daher für die Staatsregierung nicht möglich, die Fahrgastzahlentwicklungen im ÖPNV klar einzelnen Maßnahmen zuzurechnen.

6.10 Welchen Effekt hatte die Umsetzung der Maßnahmen auf den motorisierten Individualverkehr?

Maßnahmen zur Stärkung des ÖPNV führen zur Erhöhung von Qualität und Quantität der Fahrtangebote und sind insofern geeignet, die Nutzerzahlen im ÖPNV zu erhöhen. Dies bedeutet aber nicht, dass die Verbesserung eines öffentlichen Mobilitätsangebots zu einer summen gleichen Verringerung der Nutzer des motorisierten Individualverkehrs (MIV) führt. Vielmehr kann mit einem attraktiveren ÖPNV-Angebot auch mehr Mobilität entstehen, wenn hierdurch zuvor nicht gedeckte Mobilitätsbedürfnisse der Bevölkerung bedient werden können. Veränderungen der MIV-Nutzerzahlen können daher nicht trennscharf einzelnen Maßnahmen zugerechnet werden.

6.11 Welche Maßnahmen zur Förderung des Radverkehrs wurden in Bayern auf kommunaler Ebene und auf Landesebene in den Jahren 2015 bis 2021 umgesetzt (bitte aufschlüsseln nach Maßnahme und Gemeinde)?

Hinweis: Kommunale Radwege, die im Rahmen geförderter Straßenbaumaßnahmen mitgebaut werden, werden nicht erfasst. Die geforderten Zahlen wären nur mit einem unverhältnismäßig hohen Aufwand zu ermitteln.

Basis der Radverkehrsförderung ist das „Radverkehrsprogramm Bayern 2025“⁸. Es zeigt auf, was der Freistaat tut, um den Radverkehr weiter voranzubringen. Schwerpunkte des Programms sind

- hohe Investitionen,
- Förderungen beim Radwegebau,
- die Konzeption eines Radverkehrsnetzes für den Alltagsverkehr, welches alle Städte und Gemeinden im Freistaat miteinander verbindet sowie
- die Unterstützung der Kommunen beim Bau von Fahrradabstellanlagen an Bahnhöfen und Haltestellen.

Mit der im Juli 2021 gestarteten „Radoffensive Klimaland Bayern“⁹ hat der Freistaat viele weitere Aktivitätsfelder zur Förderung des Radverkehrs eröffnet. Etliche Maßnahmen finden sich auch im Klimaschutzprogramm der Staatsregierung.

Bislang wurden die folgenden Maßnahmen zur Förderung des Radverkehrs umgesetzt. Dazu zählen.

- a) Radwegebauprogramm
- b) Förderung kommunaler Radwege nach Art. 13f BayFAG
- c) Förderung kommunaler Radwege nach BayGVFG
- d) Förderung Abstellanlagen (Bike & Ride)
- e) nicht-investive Maßnahmen (AGFK, Stadtradeln, landesweite Projekte, Veranstaltungen, Publikationen).

Die Fördermaßnahmen unter a) bis d) sind in den nachfolgenden Tabellen dargestellt.

Zu a) Radwegebauprogramm: Radwegeprojekte an Staatsstraßen im Zeitraum 2015 - 2021

Straße	Projektbezeichnung	Gemeinde	Ausgaben Bau in Mio. €
Eigenständige Radwegeprojekte an Staatsstraßen			
St 2053	San. GRW Lustheim - Unterschleißheim	Oberschleißheim	0,022
St 2054	GRW Moorenweis - FFB 6	Moorenweis	0,313
St 2063	Ausbau GRW Gräfelfing - LHM	Gräfelfing	0,239
St 2063	GRW Stadtgrenze Dachau - St2339	Dachau	0,187
St 2079	Neubau GRW Putzbrunn - Forstwirt (M25)	Putzbrunn	3,022
St 2332	GRW Abzweig Haidberg - Buch am Buchrain	Buch am Buchrain	0,368
St 2045	RW Strobenried - Euernbach	Gerolsbach	1,335
St 2045	RW Altenfurt - Strobenried	Aresing	-0,001 ¹⁰
St 2046	RW Siefhofen - Dettenhofen	Berg im Gau	0,208
St 2047	RW Dollnstein - Wellheim	Markt Dollnstein, Markt Wellheim	0,481
St 2049	RW östlich Fahlenbach	Rohrbach	0,023
St 2050	RW Unterweilenbach - Oberweilenbach	Aresing	0,147
St 2084	RW Gachenbach - Weilach BA1	Gachenbach	0,532
St 2084	RW Gachenbach - Weilach BA2	Gachenbach	0,001
St 2225	RW Preith - Pollenfeld	Pollenfeld	0,408
St 2225	RW Wachenzell - Erkertshofen	Markt Titting, Pollenfeld	0,201
St 2229	RW Denkendorf - Dinopark	Denkendorf	0,414
St 2229	RW Dinopark - Grampersdorf	Stadt Beilngries	0,751
St 2230	RW östlich Kinding	Markt Kinding	0,288
St 2230	RW östlich Eichstätt	Eichstätt	0,177

⁸ [stmb_radverkehrsprogramm_2025.pdf \(bayern.de\)](https://stmb.radverkehrsprogramm.2025.pdf)

⁹ <https://www.radoffensive.bayern.de/>

¹⁰ Es gab eine kommunale Kostenbeteiligung, die hier abgezogen wurde. Dadurch errechnet sich der geringfügig negative Wert.

Straße	Projektbezeichnung	Gemeinde	Ausgaben Bau in Mio. €
Eigenständige Radwegeprojekte an Staatsstraßen			
St 2392	RW Kipfenberg - Denkendorf	Markt Kipfenberg, Denkendorf	1,202
St 2077	GRW Elbach - Streitwies	Fischbachau	0,310
St 2358	Neubau GRW Beyharting - Tuntenhausen	Tuntenhausen	0,003
St 2359	Neubau GRW Höhfelden - Wasserburg	Eiselfing	0,439
St 2095	GRW zwischen Straßham - Malerwinkl	Seeon-Seebruck	0,081
St 2096	GRW Sondermoning - Matzing	Nußdorf	0,771
St 2098	GRW Gerhartsreit - Rudhart	Siegsdorf	0,737
St 2102	GRW Achthal Oberteisendorf	Markt Teisendorf	0,261
St 2104	GRW OD Freilassing, Augustinerstrasse - Salzburger Platz	Stadt Freilassing	0,474
St 2104	GRW Waging Gaden mit Unterführung	Markt Waging amSee	0,394
St 2104	GRW Waging - Unteraschau (Aichwies)	Markt Waging amSee	0,098
St 2105	GRW Inst Krautenberg - Tettenhausen	Waginger See (Gemeindefreies Gebiet)	0,091
St 2038	Neubau RW Antdorf - Iffeldorf	Antdorf	0,308
St 2058	Neubau GRW BR über Ammer östlich Oderding	Polling	0,994
St 2065	Neubau RW nach Münsing	Münsing	0,733
St 2065	RW Wangen - Lkr. Grenze	Stadt Starnberg	0,330
St 2066	NEUBAU GRW nördlich Kampberg	Tutzing	0,000
St 2072	Neubau GRW östlich Jachenau BA I	Jachenau	1,943
St 2562	Neubau RW mit Querungshilfe, südlich Ohlstadt	Ohlstadt	0,549
St 2045	GRW Blumberg – Ruhmannsdorf	Adlkofen	0,000
St 2074	GRW Unterahrain – Wörth	Niederaichbach, Wörth an der Isar	0,343
St 2074	GRW OD Ganacker	Markt Pilsting	0,695
St 2074	GRW Pilsting – Ganacker	Markt Pilsting	0,000
St 2082	GRW Niedererlbach - Aich (L 2054)	Buch am Erlbach	0,127
St 2083	GRW östl. Marklkofen BA II	Marklkofen	0,427
St 2112	GRW Simbach – Reisbach	Markt Simbach, Markt Reisbach	1,220
St 2142	GRW Hofendorf – Winklsaß	Neufahrn in NBay	0,224
St 2111	GRW südlich Gangkofen (Weiher)	Markt Gangkofen	0,004
St 2112	RW Benk - Pfarrkirchen (BA 4b - 5)	Stadt Pfarrkirchen	0,649
St 2112	RW nördlich Pfarrkirchen (BA 1 - 4a)	Stadt Pfarrkirchen	1,862
St 2112	RW Tankstelle – WEKO KR Pfarrkirchen	Stadt Pfarrkirchen	0,109
St 2125	RW Deggenau – Seebach	Deggendorf	0,190
St 2125	RW Seebach – Hengersberg	Markt Hengersberg	0,265
St 2128	RW östlich Sonnen	Sonnen	0,011
St 2139	RW Bärndorf – Hofweinzier	Stadt Bogen	0,708
St 2139	RW östlich Neukirchen	Neukirchen	0,154
St 2141	RW südlich Leiblfing	Leiblfing	0,700
St 2325	GRW Mariakirchen Kollbachbrücke	Markt Arnstorf	0,000
St 2154	RW Waidhaus-BGr	Markt Waidhaus	0,246
St 2156	Ern. RW nördlich Stulln	Stulln	0,062
St 2164	RW Sulzbach-Rosenberg - Lauterhofen BA I (Birgland)	Birgland	0,474
St 2164	RW Sulzbach-Rosenberg – Lauterhofen BA III (Pesenr)	Illschwang	0,088
St 2235	RW Schmidmühlen-Hohenburg BA I	Markt Schmidmühlen	0,410
St 2238	RW Etzenricht-Kohlberg BA I und BA II	Markt Kohlberg	0,964
St 2238	RW Steiningloh-Krondorf BA I und BA II	Stadt Hirschau	0,136
St 2238	RW Immenstetten-Steiningloh	Freudenberg, Stadt Hirschau	0,000
St 2395	RW bei Flossenbürg	Flossenbürg	0,665
St 2140	RW Eschk. - Penzenm. - Gewerbegebiet	Markt Eschkam	1,009
St 2146	RW Radling - Scharlau	Schorndorf	1,063
St 2146	RW Willmering - Waffenbrunn, II. BA	Waffenbrunn	0,466
St 2149	RW Kallmünz - Holzheim	Holzheim a.Forst	0,151
St 2153	RW Frankenberg – Lkr.-Grenze	Brennberg	0,199
St 2154	RW Eschkam - Penzenmühle	Markt Eschkam	0,153
St 2220	RW Velburg - Ronsolden	Stadt Velburg	0,453
St 2237	RW Erasbach - Pollanten (B299)	Stadt Berching	1,333
St 2190	Ern GRW Hallstadt - Bamberg	Stadt Hallstadt	0,158
St 2191	GRW Altenkunstadt - Woffendorf (KoAnt)	Altenkunstadt	0,013
St 2202	GRW Tambach - Altenhof	Weitramsdorf	0,837
St 2202	GRW Dörfles-Esbach - Rödental KoAnt	Stadt Rödental	0,042
St 2203	GRW Klinikum Lichtenfels - Mistelfeld + SBW	Stadt Lichtenfels	0,253
St 2207	GRW nördlich Nordhalben	Markt Nordhalben	0,425
St 2210	GRW Burgellern - Stübig BA 1+2	Stadt Scheßlitz	0,053
St 2236	GRW Forchheim (Reuth) - Gosberg	Pinzberg, Wiesenthau	0,585
St 2254	GRW Herrnsdorf - Frensdorf	Frensdorf	0,680
St 2260	GRW Mostviel - Egloffstein	Markt Egloffstein	0,228

Straße	Projektbezeichnung	Gemeinde	Ausgaben Bau in Mio. €
Eigenständige Radwegeprojekte an Staatsstraßen			
St 2276	GRW in Stegaurach + Geländer	Stegaurach	0,208
St 2277	GRW Appendorf - Baunach (KoAnt)	Lauter, Stadt Baunach	0,140
St 2281	Ern GRW Oberhaid - Dörfleins (KoAnt)	Oberhaid, Stadt Hallstadt	0,023
St 2708	GRW westlich Kaltenbrunn	Markt Mitwitz	0,259
St 2178	GRW Selb - Silberbach	Selb	0,963
St 2181	GRW Weidenberg - Warmensteinach	Markt Weidenberg, Warmensteinach	1,882
St 2181	GRW Döhlau - Untersteinach	Markt Weidenberg	0,304
St 2183	Kostenanteil Asphalt GRW Harsdorf - Ramsentha	Harsdorf, Bindlach	0,308
St 2186	Fahrbahnsanierung GRW bei Tröbersdorf	Eckersdorf	0,040
St 2191	GRW Waischenfeld - Doos	Stadt Waischenfeld	2,316
St 2191	Kosetnanteil GRW Waischenfeld - Pulvermühle	Stadt Waischenfeld	0,000
St 2196	RW Bad Steben - Lichtenberg	Stadt Lichtenberg	0,616
St 2196	Querungshilfe in Lichtenberg	Stadt Lichtenberg	0,203
St 2454	GRW Schönwald - Rehau	Stadt Schönwald, Stadt Rehau	0,220
St 2221	RW nördlich Dennenlohe	Unterschwaningen	1,336
St 2230	RW B 13 - Windsfeld	Dittenheim	0,161
St 2246	RW Leutershausen - Straßenwirthaus	Stadt Leutershausen	1,075
St 2250	RW Wachsenberg - alte Staatsstraße	Windelsbach, Geslau	0,522
St 2252	RW Bad Windsheim - B 470 mit RWbrücke über die Rannach	Stadt Bad Windsheim	0,486
St 2256	RW Deutenheim - Sugenheim	Markt Sugenheim	0,585
St 2162	Sanierung RW Hohenstadt Eschenbach	Pommelsbrunn	0,234
St 2220	Kostenbeteiligung Ausbau RW Hofstetten - Eckersmühlen	Stadt Roth	0,060
St 2220	Neubau RW Kleinabenberg - Aurau (SBL)	Stadt Abenberg	0,000
St 2223	Neubau GRW St 2223 - Mauk	Georgensgmünd	0,200
St 2225	Kostenanteil A6-Brücke für RW Wendelstein – Langwasser	Markt Wendelstein	0,755
St 2240	Neubau RW Unterhaidelbach – Winn (SBL)	Leinburg	0,000
St 2240	Lückenschluss RW Dechsendorf - Heusteg	Erlangen	0,290
St 2240	Neubau RW Renzenhof - Diepersdorf	Leinburg (Gemeindefreies Gebiet)	0,769
St 2241	RW Lückenschluss bei Hedersdorf	Markt Schnaittach	0,000
St 2242	San RW Marloffstein Spardorf	Marloffstein, Spardorf	0,100
St 2243	Kostenanteil RW ERH33 Minderleinsmühle	Uttenreuth	0,047
St 2259	RW Röhrach - Dechsendorf, BA 2	Heßdorf, Erlangen	0,256
St 2391	Neubau RW Jahrsdorf - GE An der Autobahn	Stadt Hilpoltstein	0,195
St 2391	Neubau RW Weinsfeld - GE An der Autobahn	Stadt Hilpoltstein	0,626
St 2307	RW - Verbindung Feldkahl Hösbach	Markt Hösbach	1,746
St 2310	RW KV Kleinheubach - MIL 4	Stadt Miltenberg	0,087
St 2280	GRW Oberlauringen - Sulzfeld	Sulzfeld	1,896
St 2289	GRW Weisbach - Sondernau	Markt Oberelsbach	0,605
St 511	RW zwischen Kirchheim und LGr	Kirchheim	1,143
St 2260	RW Laub – Prichsenstadt	Stadt Prichsenstadt	0,000
St 2270	RW zwischen Ochsenfurt und Segnitz	Markt Frickenhausen am Main	0,890
St 2272	RW zwischen Theilheim und Randersacker	Theilheim	0,492
St 2294	RW Rimpar - Versbach	Markt Rimpar	0,387
St 2303	RW zwischen Aura und Fellen	Fellen	0,174
St 2027	RW Zusmarshausen - Wollbach	Markt Zusmarshausen	0,414
St 2027	RW Hiltenfingen - BAGr	Hiltenfingen	0,234
St 2035	Sanierung RW Göggingen - Inningen	Augsburg	0,051
St 2036	Erneuerung GRW Gersthofen - Hirblingen	Stadt Gersthofen	0,049
St 2008	GRW Horner Gabel - Hohenschwangau	Schwangau	0,148
St 2014	GRW Oberzell - Stocken mit Straßenausbau	Osterzell	0,141
St 1168	Instandsetzung RW Riedhausen - Riedwirthaus	Günzburg	0,412
St 2018	GRW Obenhausen - Ebersbach	Markt Buch	0,110
St 2018	GRW Ebersbach - Nordholz	Markt Buch	0,091
St 2024	RW Naichen - Ettenbeuren	Kammeltal, Markt Neuburg a. d. Kammel	0,521
St 2024	RW nördlich Unterknöringen	Stadt Burgau, Rettenbach	0,022
St 2030	RW Kicklingen - Binswangen	Dillingen/Donau, Binswangen	0,659

Straße	Projektbezeichnung	Gemeinde	Ausgaben Bau in Mio. €
Radwegeprojekte zusammen mit Straßenprojekten (Kostenangaben einschließlich Kostenbeteiligungen Dritter)			
St 2047	Grundhafte Erneuerung Wollomoos - Pfaffenhofen (inkl.RGW)	Markt Altomünster	0,109
St 2054	Ereuerugn. FB Maisach - Überacker	Maisach	0,215
St 2054	Erneuerung. FB FFB 1 - OE Maisach Abstu.	Maisach	0,032

Straße	Projektbezeichnung	Gemeinde	Ausgaben Bau in Mio. €
Radwegeprojekte zusammen mit Straßenprojekten (Kostenangaben einschließlich Kostenbeteiligungen Dritter)			
St 2063	Ausbau Knoten mit St 2339 bei Prittzbach	Dachau	0,050
St 2344	Ausbau Einmündung Röntgenstraße	Planegg	0,100
St 2350	Erneuerung BR St2350 über Isar und Isarflut in Moosburg	Stadt Moosburg an der. Isar	1,481
B 13	Kreisverkehr südlich Heißmanning	Stadt Pfaffenhofen / Ilm	0,050
St 2045	Knotenpunktsumbau PAF 8 bei Strobenried	Gerolsbach	0,090
St 2045	Erneuerung FB Kreisverkehr OD Steingriff und Erneuerung FB Pöttmeser Str. OD Schrobenhausen	Stadt Schrobenhausen	0,200
St 2049	Erneuerung Brücke über die Ilm - Fahlenbach	Rohrbach	0,600
St 2225	Erneuerung FB Wachenzell - Erkertshofen	Pollenfeld, Markt Titting	0,080
St 2335	Ausbau östlich Manching	Markt Manching	0,001
St 2335	Höhenfreimachung südlich Hepberg	Lenting	0,850
St 2092	Ausbau Penzing - Babensham	Babensham	0,483
St 2093	Ausbau Frasdorf - Wildenwart	Frasdorf	0,800
St 2359	Erneuerung FB Degerndorf - A 93	Brannenburg, Flintsbach am Inn	0,050
St 2360	Ausbau nördlich Prutting	Prutting, Söchtenau	0,000
B 20	Umbau Einmündung St 2097 zum KVP	Bischofswiesen	1,293
B 304	Ortsumgehung Obing	Obing	0,540
B 305	Umbau Einmündung St 2099 zum KVP	Ramsau bei Berchtesgaden	0,100
St 2100	Ausbau Bischofswiesen - Aschauerweiher	Bischofswiesen	0,006
St 2101	Instandsetzung OD Bad Reichenhall	Bad Reichenhall	0,100
St 2104	Ausbau nördlich Traunreut	Stadt Traunreut	0,400
St 2104	Höhenfreier Anschluß Badylon	Stadt Freilassing	0,300
St 2105	Ausbau zwischen Selberting und Weibhausen (Langmoos)	Surberg	0,025
St 2105	Ausbau der OD Tengling mit QH	Taching am See	0,101
St 2105	Instandsetzungandsetzung OD Traunstein Wegscheid-Salinenstraße BA1	Traunstein	0,000
St 2014	Erneuerung der Mühlkanalbrücke in Schongau	Stadt Schongau	0,800
St 2055	Ausbau FB westlich Kinsau	Kinsau	0,200
St 2058	Erneuerung FB Peißenberg - Oderding	Markt Peißenberg	0,086
St 2068	Verlängerung mit RW-Ausbau nördlich Aidenried	Pähl	0,550
St 2069	Ausbau bei Gut Mamhofen	Stadt Starnberg	0,071
St 2070	Erneuerung BR über Amper westlich Stegen	Eching a. Ammersee	1,250
St 2049	Ausbau der OD Sandelzhausen	Stadt Mainburg	0,300
St 2054	BWE Grabenbrücke bei Adermühle	Markt Geisenhausen	0,200
St 2074	Erneuerung Bahnbrücke Wallersdorf	Markt Wallersdorf	0,634
St 2142	Instandsetzungandsetzung Inkofen - Neufahrn	Stadt Rottenburg / Laaber, Neufahrn in NBay.	0,224
St 2144	Ausbau Herzog Ludwig Straße	Stadt Neustadt an der Donau	0,150
St 2144	Instandsetzung Abensberg - Offenstetten	Stadt Abensberg	0,080
St 2231	Instandsetzung Kanalbrücke in Riedenburg	Stadt Riedenburg	0,300
St 2233	Ausbau Kelheim - Ihrlerstein	Ihrlerstein, Stadt Kelheim	0,000
St 2233	Ausbau Neustädter Straße Bad Gögging	Stadt Neustadt an der Donau	0,070
B 8	BW St 2141 / LA-Str. über B8 bei SR	Straubing	0,150
St 2083	Ortsumgehung Vilshofen	Stadt Vilshofen	0,900
St 2109	Ortsumgehung Waldhof	Stadt Pfarrkirchen	0,500
St 2112	Ausbau südlich Pfarrkirchen (Altersham)	Stadt Pfarrkirchen	0,047
St 2115	Ausbau Arnstorf - Wabach (mit Kurvenabfl.)	Markt Arnstorf	0,300
St 2115	Verbreiterung Malgersdorf - Wabach (RW in Sonderbaulast)	Markt Arnstorf	0,800
St 2117	Rottbrücke Pocking	Stadt Pocking	0,740
St 2124	Ortsumgehung Plattling Ost	Stadt Plattling	0,053
St 2139	Ausbau Wegern - Steinburg	Hunderdorf	0,100
St 2141	Instandsetzung FBD Salching - Ehethal	Salching	0,669
St 2147	Ausbau nördlich Ascha bei Höfling	Ascha	0,150
St 2319	Erneuerung Bachbrücke Hörreut / Raßbach	Thyrnau	0,040
St 2325	Erneuerung BW über Kollbach Mariakirchen	Markt Arnstorf	0,300
St 2151	Erneuerung der Fahrbahn östlich Sonnenried	Stadt Neunburg vorm Wald	0,979
St 2154	Ausbau nördlich Eslarn	Markt Eslarn	0,210
St 2159	Ausbau östlich Gaisthal	Stadt Schönsee, Weiding	0,403
St 2174	Erneuerung der Fahrbahn Neualbenreuth - Platzermühle	Markt Neualbenreuth	0,200
St 2177	Orstumgehung Waldershof	Stadt Waldershof	0,000
St 2235	Verlegung bei Kastl	Markt Kastl	0,000
B 299	Umbau der Kreuzung mit der St 2220 (Greißelbach)	Sengenthal	0,000
St 2146	Erneuerung der Fahrbahn Sünching - Riekofen	Riekofen	0,000
St 2234	Erneuerung der Eisenbahnüberführung Hohenfelfer Str. Parsberg	Stadt Parsberg	0,739
St 2660	Ausbau südlich Barbing	Barbing	0,343

Straße	Projektbezeichnung	Gemeinde	Ausgaben Bau in Mio. €
Radwegeprojekte zusammen mit Straßenprojekten (Kostenangaben einschließlich Kostenbeteiligungen Dritter)			
St 2188	Erneuerung westlich Heiligenstadt - BAG 1.BA	Markt Heiligenstadt in OFr.	0,159
St 2197	Erneuerung BR über DB bei Unteroberndorf (KoAnt)	Breitengüßbach	0,314
St 2201	Erneuerung BR über Tettau bei Welitsch und Rückbau BR GRW	Markt Pressig	0,107
St 2204	Erneuerung Gleußen – KGr.	Itzgrund	0,080
St 2240	Erneuerung BR über Brandbach bei Dormitz + BR GRW bei Neunkirchen	Dormitz, Kleinsendelbach	0,065
St 2259	Ausbau nördlich Hemhofen	Heroldsbach	0,210
St 2183	Ausbau nördlich Ramsenthal	Harsdorf, Bindlach	0,000
St 1076	Kostenanteil Ortsdurchfahrt Rühlingstetten	Wilburgstetten	0,043
St 2219	Ausbau Unterschwaningen - Cronheim	Unterschwaningen, Stadt Gunzenhausen	0,130
St 2220	Ausbau Landesgrenze Wolfertsbronn	Dinkelsbühl	0,133
St 2221	Ortsumgehung Unterschwaningen	Unterschwaningen	0,375
St 2248	Ausbau Häuslingen – Wieseth	Wieseth	0,351
St 2248	Ausbau Leibelbach – Häuslingen	Stadt Herrieden, Wieseth	0,716
St 2249	Oberbauerneuerung OD Gebstättel	Gebstättel	0,100
St 2250	Oberbauerneuerung Rothenburg - BAB A7	Rothenburg/Tauber	0,100
St 2252	OU Eschenbach	Markt Erlbach	0,093
St 2253	OU Rüdilsbronn	Stadt Bad Windsheim	0,204
St 2253	Ausbau südlich Berolzheim	Stadt Bad Windsheim	0,324
St 2253	Ausbau nördlich und südlich Hürfeld	Markt Sugenheim	1,001
St 2255	Ausbau nördlich Oberfeldbrecht	Markt Neuhof an der Zenn	0,294
St 2261	Oberbauerneuerung OD Oberrimbach	Markt Burghaslach	0,038
St 2417	Oberbauerneuerung Klösmühle - Frankfurt	Markt Taschendorf	0,100
B 14	Erneuerung Schloss Kreuzung Stein / Nürnberg	Stadt Stein	0,250
St 2162	Ausbau Lungsdorf - Velden	Stadt Velden, Hartenstein	0,000
St 2220	OU Aurau	Büchenbach	0,020
St 2224	Ausbau Orstduchfahrt Rittersbach - Aurau (mit SBL-RW)	Georgensgmünd	0,600
St 2225	Kuppenabflachung Kränzleinsberg	Stadt Hilpoltstein	0,464
St 2239	Ausbau Feucht - Penzenhofen (PSL)	Markt Feucht, Winkelhaid	0,363
St 2240	Sanierung Ortsdurchfahrt Weiher	Uttenreuth	0,599
St 2241	Erneuerung Hüttenbach - Oberndorf, mit OD Oberndorf	Simmelsdorf	0,061
St 2244	Instandsetzungandsetzung der Main-Donau-Kanal-Brücke südlich Erlangen (Schallershof)	Erlangen	0,160
St 2244	Erneuerung Regnitzbrücke Erlangen-Bruck (BEP)	Erlangen	0,433
St 2259	Kostenbeteiligung Ausbau Hemhofen - B 470 (Radweg)	Hemhofen	0,105
St 2263	Erneuerung der Aischflutbrücke in Höchstadt (BEP)	Stadt Höchstadt/Aisch	0,762
St 2263	Erneuerung der Aischbrücke in Höchstadt (BEP)	Stadt Höchstadt/Aisch	0,696
St 2336	Erneuerung Schwarzachbrücke Greding	Stadt Greding	0,028
St 2405	Instandsetzungandsetzung Pegnitzbrücke bei Rückersdorf	Rückersdorf	0,225
St 2305	Erneuerung der Fahrbahn Herrenmühle-Niederst.	Markt Mömbris	0,000
St 2308	Neubau Ortsumgehung Sommerau	Markt Eschau	0,300
St 2312	Erneuerung Adlerkreuzung in Haibach	Haibach	0,075
St 2441	Umbau AS Kleinheubach B 469 / St 2310	Markt Kleinheubach	3,750
St 3115	Ausbau Landesgrenze - Großostheim (RiStWag)	Markt Großostheim	0,500
St 3259	Kreuzungsumbau in Wörth	Stadt Wörth am Main	0,094
St 2275	Ausbau Mönchstockheim - Donnersdorf	Donnersdorf, Sulzheim	0,451
St 2275	Ortsumgehung Mönchstockheim	Sulzheim	0,000
St 2290	Erneuerung Orstduchfahrt Aura	Aura an der Saale	0,231
St 2426	Neubau Mainbrücke Horhausen	Theres	0,000
St 2045	Ausbau Pöttmes - Grimolzhausen	Markt Pöttmes	0,750
St 2045	Ausbau Kühnhausen – Pöttmes	Markt Pöttmes	1,099
St 2047	Bahnübergang - Beseitigung in Aichach	Stadt Aichach	1,560
St 2047	Ausbau Axtbrunn - Gebersdorf (St 2035)	Petersdorf	0,153
St 1308	Ausbau westlich Kimratshofen; BA I	Markt Altusried	0,500
St 1318	Ausbau südlich Grünenbach	Grünenbach	0,500
St 2001	Ausbau westlich Harbatshofen	Grünenbach	0,375
St 2001	Umbau Knotenpunkt mit St 1318 bei Galgenbauer	Grünenbach	0,100
St 2007	Ausbau nördlich Burgberg	Burgberg im Allgäu	0,700
St 2008	Ausbau südlich Seeg	Seeg	0,300
St 2008	Erneuerung BR über OAL1 (AS Seeg)	Seeg	0,130
St 2011	Kurvenabflachung südlich Hopferbach	Untrasried	0,610
St 2013	Instandsetzung nördlich Markt Rettenbach (KEP 2/29 + Kurvenbegradigung Baumunfall)	Markt Rettenbach	0,470
St 2027	Ausbau bei Forsthofen	Ettringen	0,220
St 2055	Umbau Knotenpunkt St2055 / KE19 südlich Leubas	Kempton (Allgäu)	0,460

Straße	Projektbezeichnung	Gemeinde	Ausgaben Bau in Mio. €
Radwegeprojekte zusammen mit Straßenprojekten (Kostenangaben einschließlich Kostenbeteiligungen Dritter)			
St 2377	Kreisverkehr St2377 / OA19 südlich Dietmannsried	Markt Dietmannsried	0,125
St 1082	Orstumgehung Bachhagel - Burghagel	Bachhagel	0,400
St 1299	Ausbau Ortsdurchfahrt Kellmünz	Markt Kellmünz an der Iller	0,100
St 2018	Ortumgehung Obenhausen; BA II	Markt Buch	0,375
St 2018	KVP GZ 13 westlich Nattenhausen	Breitenthal	0,050
St 2020	Erneuerung FBD Kissendorf - Lkr.-Grenze	Bibertal	0,341
St 2023	St 2024 Umbau Kreuzung Langenhaslach	Markt Neuburg an der Kammel	0,175
St 2023	Erneuerung Fahrbahndecke Ichenhausen - Ettenbeuren	Stadt Ichenhausen	0,000
St 2024	Ausbau in und nördlich Kleinbeuren	Kammeltal	0,455
St 2025	Ausbau Veitriedshausen - Haunsheim	Haunsheim	0,200
St 2025	Ausbau Ortsdurchfahrt Haunsheim	Haunsheim	0,066
St 2027	Querungshilfe Muttershofen inkl. Erneuerung FBD	Markt Ziemetshausen	0,000
St 2028	Ortumgehung Offingen	Markt Offingen	0,023
St 2028	Ausbau Ortsdurchfahrt Weisingen - Holzheim	Holzheim	0,000
St 2031	KVP Filzingen mit GRW	Markt Altenstadt	0,138
St 2033	Ausbau südlich Wertingen	Stadt Wertingen	2,000

Zu b) Förderung kommunaler Radwege nach Art. 13f BayFAG

Bewilligte eigenständige Radwegeprojekte - Förderung nach Art. 13f BayFAG			
Projekt/Kurzbeschreibung	Zuwendungsempfänger	Zuwendung BayFAG (in€)	Erstbewilligung
St 2028 / GZ31 RW – Unterführung	Gemeinde Rettenbach	268.000,00	2015
St 2276, unselbständiger RW Kirchaich - Nützelbach	Gemeinde Oberaurach	285.000,00	2015
St 2275/ St 2284, unselbständiger RW Eichelsdorf – Ermershausen	Gemeinde Bundorf	4.050.000,00	2015
St 2291 - GRW Albertshausen - Bad Kissingen	Stadt Bad Kissingen	80.000,00	2015
St 2248 - GRW Ehingen-Wassertrüdingen, BA 1	Gemeinde Ehingen	490.000,00	2015
St2377 - GRW Dietmannsried und Überbach	Markt Dietmannsried	553.000,00	2015
St 2142 - Neubau unselbständiger GRW Rottenburg - Inkofen-Hebramsdorf	Stadt Rottenburg a. d. Laaber	1.515.000,00	2015
St 2049 - Neubau unselbständiger GRW Unterempfenbach-Oberempfenbach	Stadt Mainburg	380.000,00	2015
St 2094 - Neubau eines GRW zwischen Burgham und Grafenanger durch die Gemeinde Seeon - Seebruck	Gemeinde Seeon-Seebruck	63.000,00	2015
GRW an der St 2234 von Dietfurt nach Breitenbrunn	Markt Breitenbrunn	150.000,00	2015
St 2045 - Bau eines unselbständigen GRW zwischen Robert-Koch-Str. und GVS nach Giegenhausen durch die Gde. Schweitenkirchen im Lkr. PAF	Gemeinde Schweitenkirchen	117.000,00	2015
St 2074 - Neubau unselbständiger GRW Niederviehbach-Loiching, BA II	Gemeinde Niederviehbach	780.000,00	2015
St 2035 - GRW Buchloe	Stadt Buchloe	395.000,00	2015
St 2359 - GRW Griesstätt – Beichten	Gemeinde Griesstätt	230.000,00	2015
St 2255 - GRW Neustadt a. d. Aisch - Losaurach	Stadt Neustadt an der Aisch	410.000,00	2015
St 2233 - Neubau unselbständiger GRW in der Ortsdurchfahrt Bad Gögging	Stadt Neustadt an der Donau	390.000,00	2015
St 2024 - GRW Langenhaslach	Markt Neuburg an der Kammel	316.000,00	2015
St 2018 - GRW östlich Breitenthal	Gemeinde Breitenthal	180.000,00	2015
St 2253 - Neubau GRW südlich Berolzheim	Stadt Bad Windsheim	340.000,00	2015
St 2359 - Neubau eines GRW zwischen Nussdorfund Zain durch die Gemeinde Nussdorf	Gemeinde Nußdorf a.Inn	140.000,00	2015
St 2203 - Bau eines unselbständigen GRW Roth-Isling-Burkheim	Stadt Lichtenfels	240.000,00	2015
St 2368 - Neubau eines GRW zwischen Einmündung nach Kreuzpullach und Oberbiberg	Gemeinde Oberhaching	260.000,00	2015
St 2374 - GRW Schönau - Oberreitnau	Stadt Lindau (Bodensee)	585.000,00	2015
St 2230 – RW – GRW-Brücke über die Altmühl mit Lückenschluss durch den Markt Mörsnheim im Landkreis Eichstätt	Markt Mörsnheim	519.000,00	2015
St 2249 - GRW in der Ortsdurchfahrt Gebstättel	Gemeinde Gebstättel	240.000,00	2015
ST 2084 - Neubau eines GRWes zwischen Aiterbach und Schernbuch.	Gemeinde Allershausen	530.000,00	2015
St 2307 - unselbständiger RW Schimborn-Feldkahl	Markt Hösbach	808.000,00	2015
St 2230 - Neubau unselbständiger GRW bei Oberau	Markt Essing	385.000,00	2015

Bewilligte eigenständige Radwegeprojekte - Förderung nach Art. 13f BayFAG			
Projekt/Kurzbeschreibung	Zuwendungsempfänger	Zuwendung BayFAG (in€)	Erstbewilligung
St 2335 - GRW zwischen Ingolstädter und Lentinger Straße durch die Gde. Wettstetten im Lkr. EI	Gemeinde Wettstetten	398.000,00	2015
St2163 - GRW Creez-Bärnreuth	Gemeinde Hummeltal	600.000,00	2015
St 2220 - GRW Dinkelsbühl - Segringen	Stadt Dinkelsbühl	240.000,00	2015
Summe Förderung nach Art. 13f BayFAG 2015		15.937.000,00	
St 2221 - GRW Röttenbach-Dennenlohe	Markt Bechhofen	330.000,00	2016
St 2252 - GRW Ergersheim - Wiebelsheim	Stadt Bad Windsheim	190.000,00	2016
St 2259 - GRW Gutenstetten - Mittelsteinach, BA 2	Gemeinde Münchsteinach	400.000,00	2016
St 2259 - GRW Frankfurt - Mittelsteinach; BA 1	Markt Markt Taschendorf	145.000,00	2016
RW an St 2258 Koppenwind	Gemeinde Rauhenebrach	364.000,00	2016
Neubau eines GRW zwischen Göggenhofen und Peiß	Gemeinde Aying	370.000,00	2016
St 2068 - Bau eines unselbständigen GRW südlich von Seefeld durch die Gemeinde Seefeld im Lkr. STA	Gemeinde Seefeld	548.000,00	2016
St 2125 - Neubau unselbständiger GRW Sattling - Neßlbach	Markt Winzer	125.000,00	2016
St 2115 - Neubau unselbständiger GRW Malgersdorf - Gemeindegrenze Arnstorf	Gemeinde Malgersdorf	200.000,00	2016
Neubau eines GRW zwischen dem Ortsteil Waldsiedlung und Umgehungsstr. Höhenkirchen-Siegertsbrunn	Gemeinde Brunthal	830.000,00	2016
St 2085 - GRW zwischen Hörgertshausen und Mauern	Gemeinde Mauern	240.000,00	2016
St 2045 - Neubau GRW-Brücken über den Lech; Markt Thierhaupten	Markt Thierhaupten	2.425.000,00	2016
St 2221 - Neubau GRW nördlich von Auhausen; Gde. Auhausen	Gemeinde Auhausen	50.000,00	2016
St 2035 - Neubau RW, GRW in Oberostendorf	Gemeinde Oberostendorf	327.000,00	2016
St 2410 - GRW Bürglein - Abzweig GVS Schwaighausen	Stadt Heilsbronn	700.000,00	2016
St 2384 - GRW Hechlingen - Heidenheim	Markt Heidenheim	300.000,00	2016
St 2049 - Neubau unselbständiger GRW Obermünchen-Punzenhofen	Gemeinde Obersüßbach	670.000,00	2016
St 2240 - GRW Schleifmühle - Lkr-Grenze	Stadt Altdorf b.Nürnberg	460.000,00	2016
St 2392 - Bau eines unselbständigen GRWes zw. Pondorf und Winden durch die Markt Altmannstein im Lkr. EI	Markt Altmannstein	215.000,00	2016
St 2281 - Neubau eines unselbst. GRW zwischen Lohndorf und Tiefenellern	Gemeinde Litzendorf	550.000,00	2016
St 2248 - GRW Leibelbach - Häuslingen	Stadt Herrieden	625.000,00	2016
Neubau GRW an der St 2176 zwischen Wiesenstr. und Fockenfelder Str.	Markt Konnersreuth	178.000,00	2016
St 2162 - Bau eines unselbständigen RW zwischen Hainbronn und Weidlwang	Stadt Pegnitz	1.200.000,00	2016
St 2258 - RW Karbach - Fabrikschleichach	Gemeinde Rauhenebrach	305.000,00	2016
St 2180 - GRW Voitsumra - Weißenstadt	Stadt Weißenstadt	585.000,00	2016
St 2110 - Neubau unselbständiger GRW Kößlarn-Rotthalmünster	Markt Rotthalmünster	700.000,00	2016
Anbau GRW an der Einmündung St 2164 / Neumarkter Straße in Lauterhofen	Markt Lauterhofen	420.000,00	2016
St 2092 - Neubau eines GRWe Mauerkirchen BA II	Markt Bad Endorf	165.000,00	2016
St 2253 - GRW Markt Bibart - Sugenheim	Markt Sugenheim	840.000,00	2016
GRW an St 2307 bis "Zum St. Jörgen"	Gemeinde Bessenbach	410.000,00	2016
St 2235 - Bau eines unselbst. GRW von Brunn bis zur Anschlussstelle Laaber (BAB 3)	Gemeinde Brunn	110.000,00	2016
St 2240 - Neubau GRW südlich von Neunhof	Stadt Lauf a. d. Pegnitz	190.000,00	2016
St 2011 - Neubau GRW nördlich Untrasried	Gemeinde Untrasried	340.000,00	2016
St 2110 - Neubau unselbständiger GRW Kößlarn-Rotthalmünster	Markt Kößlarn	585.000,00	2016
St 2239 - GRW zwischen Rohr und RH 12, Abzweig Göddeldorf	Gemeinde Rohr	260.000,00	2016
Summe Förderung nach Art. 13f BayFAG 2016		16.352.000,00	
St 2237 - GRW Roth - Lände RH, BA 2	Stadt Roth	680.000,00	2017
RW an St 2277 Vasbühl-Egenhausen	Markt Werneck	286.000,00	2017
Neubau GRW an der St 2174 Platzermühle - Neualbenreuth	Markt Neualbenreuth	149.000,00	2017
St 2054 - Neubau GRW von Unterweikertshofen nach Welschhofen	Gemeinde Erdweg	508.000,00	2017

Bewilligte eigenständige Radwegeprojekte - Förderung nach Art. 13f BayFAG			
Projekt/Kurzbeschreibung	Zuwendungsempfänger	Zuwendung BayFAG (in€)	Erstbewilligung
St 2960 - Bau eines unselbst. GRW südlich Buttenheim (westlich BA9)	Markt Buttenheim	230.000,00	2017
St 2339 - Neubau eines GRW zwischen Ampermoching und Ottershausen	Gemeinde Hebertshausen	980.000,00	2017
St 2417 - Neubau GRW Frankfurt - Klösmühle	Markt Markt Taschen-dorf	100.000,00	2017
St 2115 - GRW Wabach-Gemeindegrenze	Markt Arnstorf	640.000,00	2017
Neubau GRW an der St 2238 zwischen Buchbergstraße und Einmündung NM 44	Gemeinde Berggau	195.000,00	2017
St 2119 - Bau eines GRW von Döder bis Neustift	Markt Ortenburg	600.000,00	2017
St 2141 - GRW Salching	Gemeinde Salching	475.000,00	2017
GRW an der St 2660 bei Tauerfeld	Gemeinde Deining	485.000,00	2017
RW GRW an der St 2164	Markt Lauterhofen	230.000,00	2017
St 2008 - Neubau GRW Wiesenweg-Rothelebuch	Gemeinde Seeg	150.000,00	2017
St 2259 - GRW Dechsendorf - Röhrach (Teilabschnitt Stadt Erlangen)	Stadt Erlangen	340.000,00	2017
St 2124 - GRW Pitzlig-Landkreisgrenze DEG	Markt Eichendorf	640.000,00	2017
Staatsstraße St 2111, Neubau eines GRW Mengkofen - Moosthenning	Gemeinde Moosthenning	730.000,00	2017
St 2087 - Neubau unselbständiger GRW in Altfraunhofen	Gemeinde Altfraunhofen	300.000,00	2017
St 2236 - GRW Mausgesees – Herpersdorf	Markt Eckental	780.000,00	2017
St 2220 - GRW Hilpoltstein – Eckersmühlen	Stadt Hilpoltstein	1.100.000,00	2017
Summe Förderung nach Art. 13f BayFAG 2017		9.598.000,00	
St 2306 - RW Geiselbach-Hofstädten	Gemeinde Geiselbach	600.000,00	2018
St 2045 - Neubau eines unselbständigen GRW zwischen Sillertshausen und Seysdorf	Markt Au in der Hallertau	351.000,00	2018
St 2147 - GRW, Ascha	Gemeinde Ascha	350.000,00	2018
St 2309 - RW vom Ortsteil Heimbach bis St 2305	Markt Mömbris	620.000,00	2018
St 2055 - Neubau GRW zwischen Wengen und Oberwengen	Markt Weitnau	535.000,00	2018
St 2009 - GRW Bergs -Isel	Markt Altusried	235.000,00	2018
St 2240 - GRW Neunhof - Eschenau	Stadt Lauf an der Pegnitz	1.525.000,00	2018
Staatsstraße 2049; Neubau eines GRWes zwischen dem Gewerbegebiet Ronnweg II und dem Ortsteil Ronnweg	Markt Reichertshofen	223.000,00	2018
St 2117 - Neubau eines GRW, BA I: Überführung B 388	Gemeinde Tettenweis	270.000,00	2018
St 2125 - GRW Niederwinkling - Hochstetten	Gemeinde Niederwinkling	1.000.000,00	2018
Summe Förderung nach Art. 13f BayFAG 2018		5.709.000,00	
St 2274 - GRW zw. Falsbrunn und Prölsdorf	Gemeinde Rauhenebrach	900.000,00	2019
St 2062 - GRW - Bau östlich Murnau	Gemeinde Ohlstadt	760.000,00	2019
St 2115 - GRW Wabach - Geiselsdorf	Markt Arnstorf	220.000,00	2019
Neubau eines GRW entlang der St 2080 bei Straußdorf	Stadt Grafing bei München	200.000,00	2019
GRW entlang der St 2520 zwischen der OAL 1 und der Marsstraße in Nesselwang mit Querungshilfe westlich der OAL 1	Markt Nesselwang	370.000,00	2019
Anlage eines GRW zwischen Markt Rettenbach und Eutenhausen	Markt Rettenbach	355.000,00	2019
St 2385 - Neubau GRW Weiltinger Straße in Wiburgstetten	Gemeinde Wilburgstetten	180.000,00	2019
Neubau eines GRW an der St 2174 zwischen Platzermühle und Ernestgrün	Markt Neualbenreuth	835.000,00	2019
GRW Halfing - Wölkham	Gemeinde Halfing	694.000,00	2019
Anbau GRW an St 2146 Rettenbach – Ruderszell	Gemeinde Rettenbach	157.000,00	2019
GRW an der St 2650 zwischen Kiesried und Zell	Gemeinde Zell	230.000,00	2019
St 2454 - Bau eines unselbständigen GRWes im Abschnitt Sophienreuth – Schönwald	Stadt Schönwald	1.930.000,00	2019
St 2335 - Bau eines GRW zum Kreisverkehr bei Desching durch den Markt Kösching im Lkr. EI	Markt Kösching	330.000,00	2019
St 2010 - Neubau eines GRW von Au bis Hoferalm	Gemeinde Bad Feilnbach	290.000,00	2019
St 2125 - GRW Pfelling	Stadt Bogen	365.000,00	2019
St 2132 - GRW bei Oberholz	Stadt Hauzenberg	264.000,00	2019
St 2325 - GRW Straßkirchen - Stetten	Gemeinde Straßkirchen	400.000,00	2019
Summe Förderung nach Art. 13f BayFAG 2019		8.480.000,00	
GRW an der St 2234 Dietfurt - Breitenbrunn	Stadt Dietfurt an der	550.000,00	2020

Bewilligte eigenständige Radwegeprojekte - Förderung nach Art. 13f BayFAG			
Projekt/Kurzbeschreibung	Zuwendungsempfänger	Zuwendung BayFAG (in€)	Erstbewilligung
	Altmühl		
St 2726 - GRW zwischen Heideck und Selingstadt	Stadt Heideck	230.000,00	2020
St 2282 - GRW Kleinbardorf-Merkershausen	Gemeinde Sulzfeld	380.000,00	2020
St 2391 - Neubau GRW Weinsfeld - Offenbau	Stadt Hilpoltstein	500.000,00	2020
GRW an der St 2111 Sünching - Am Hardt	Gemeinde Sünching	565.000,00	2020
St 2224 - GRW Rittersbach - Aurau (BA 2)	Gemeinde Büchenbach	340.000,00	2020
St 2238 - Neubau GRW Hilpoltstein - Solar	Stadt Hilpoltstein	525.000,00	2020
St 2008 - GRW Seeg - Enzenstetten	Gemeinde Seeg	253.000,00	2020
St 2252 - Neubau GRW zwischen Neuherberg und Ergersheim	Gemeinde Ergersheim	290.000,00	2020
St 2220 - GRW Wolfertsbronn - Segringen	Stadt Dinkelsbühl	275.000,00	2020
St 2025 - GRW entlang der St 2025 Eppishausen / Ortsteil Mörgen bis Kirchheim / Ortsteil Spöck	Gemeinde Eppishausen	350.000,00	2020
St 2045 - GRW Pöttmes - Kühnhausen	Markt Pöttmes	743.000,00	2020
St 2083 - Neubau GRW Plaika	Gemeinde Gerzen	340.000,00	2020
St 2055 - GRW Alte Steige	Stadt Kaufbeuren	353.000,00	2020
St 2054 - Neubau GRW Geisenhausen - Diemannskirchen, BA I und BA III	Markt Geisenhausen	985.000,00	2020
St 2142 - Neubau eines GRWes zwischen Mallersdorf und Pfaffenberg	Markt Mallersdorf-Pfaffenberg	108.000,00	2020
St 2220 - Neubau GRW zwischen St 2223 und Kr AN 15	Stadt Windsbach	580.000,00	2020
Summe Förderung nach Art. 13f BayFAG 2020		7.367.000,00	
RW - Ausbau Wemding-Amerbach entlang St2214	Stadt Wemding	92.000,00	2021
St 2277 - GRW Appendorf-Baunach	Gemeinde Lauter	1.100.000,00	2021
St 2187 - GRW Kleukheim- Kreisstraße BA6 (Oberoberndorf), 1.BA südlich Kleukheim	Markt Ebensfeld	180.000,00	2021
St 2286 - RW Unsleben-Wechterswinkel	Gemeinde Unsleben	230.000,00	2021
St 2248 - Ausbau mit Neubau GRW Leibelbach-Wieseth, BA Häuslingen-Wieseth	Gemeinde Wieseth	340.000,00	2021
GRW an der St 2146 Riekofen - Sünching	Gemeinde Riekofen	715.000,00	2021
Neubau GRW Oberzell-Stocken	Gemeinde Osterzell	365.000,00	2021
St 2325 - GRW bei Ettliling	Markt Wallersdorf	310.310,00	2021
St 2142 - GRW Laberweinting - Grafentraubach	Gemeinde Laberweinting	205.000,00	2021
Rad- und Anwandweg an der St 2251 Holnstein - Freihausen	Stadt Berching	1.200.000,00	2021
St 2054 - Neubau GRW Geisenhausen - Diemannskirchen, BA II	Markt Geisenhausen	1.190.000,00	2021
RW-Ausbau Wemding-Amerbach entlang St2214	Stadt Wemding	92.000,00	2021
St 2277 - GRW Appendorf-Baunach	Gemeinde Lauter	1.100.000,00	2021
Summe Förderung nach 13f BayFAG 2021		5.927.310,00	

Zu c) Förderung kommunaler Radwege nach BayGVFG

Bewilligte eigenständige Radwegeprojekte – Förderung nach BayGVFG			
Projekt/ Kurzbeschreibung	Zuwendungsempfänger	Zuwendung BayGVFG (in €)	Erstbewilligung
Neubau eines GRW an der Kreisstr. M25 von Siegertsbrunn bis zur St.2079.	Landkreis München	527.000,00	2015
DAH 9 - Neubau GRW Markt Indersdorf bis Abzweig Daxberg	Landkreis Dachau	280.000,00	2015
DAH - Neubau GRW Lauterbach-Priel-Eisolzied und Ausbau in Priel	Landkreis Dachau	285.000,00	2015
Neubau eines GRW von Germerswang bis FFB 1 mit Umbau Einmündung	Gemeinde Maisach	200.000,00	2015
BGL2 - Neubau eines GRW zwischen Untereichet und Eham	Landkreis Berchtesgader Land	300.000,00	2015
Neubau eines GW (Lückenschluss) an der St 2054 in der OD Inkofen	Gemeinde Haag an der d. Amper	60.000,00	2015
KR LA 30 - Neubau eines GWs in Götzdorf	Gemeinde Kumhausen	90.000,00	2015
KR LA 9 - Bau eines GW in Pfarrkofen	Gemeinde Hohenthann	45.000,00	2015
FO 20 - Ausbau GRW Bärnfels - Herzogwind	Landkreis Forchheim	325.000,00	2015
Überführung der M 23,Lochhausen-Eschenried (AS Langwied)	Stadt München	230.000,00	2015
Neubau eines GRW zwischen Siegsdorf und Vachendorf	Gemeinde Vachendorf	527.000,00	2015
Summe Förderung nach BayGVFG 2015		2.567.000,00	
TS 51 -Trostrberg - Feichten, Neubau GuRW Eglsee – Heilig-	Landkreis Traunstein	350.000,00	2016

Bewilligte eigenständige Radwegeprojekte – Förderung nach BayGVFG			
Projekt/ Kurzbeschreibung	Zuwendungsempfänger	Zuwendung BayGVFG (in €)	Erstbewilligung
kreuz			
FFB 7 - GRW Mauern-Schöngesing	Landkreis Fürstentfeldbruck	330.000,00	2016
Neubau GRW südlich Brodswinden	Stadt Ansbach	100.000,00	2016
Neubau eines GRW in der Inkofener Straße in Haag an der Amper	Gemeinde Haag an der Amper	115.000,00	2016
Neubau eines GRW zwischen Günding und Neuhimmelreich	Gemeinde Bergkirchen	320.000,00	2016
ED 26 - Neubau eines GRW entlang der Attinger Str.	Gemeinde Taufkirchen (Vils)	70.000,00	2016
FS 32 - Neubau eines GRW zwischen Gründl und Tölzkirchen	Landkreis Freising	175.000,00	2016
KR ND 5 - Bau eines unselbständigen GRW zwischen Weilach und Autenzell durch den Lkr. ND	Landkreis Neuburg-Schrobenhausen	417.000,00	2016
Neubau GRW vom Ortsausgang der Stadt Neustadt bis zur Bundesstraße 4 (Heubischer Straße)	Stadt Neustadt bei Coburg	130.000,00	2016
KR LA 6 - GW 6 in Zinn/Weihestephane	Gemeinde Hohenthann	70.000,00	2016
St 2249 - Ausbau GRW in der OD Neunstetten	Stadt Herrieden	130.000,00	2016
KR LA 21 - GRW in Geisenhausen	Markt Geisenhausen	30.000,00	2016
GRW entlang der St 2242, Stadelner Hauptstraße	Stadt Fürth	380.000,00	2016
DON 29 - Neubau GRW Nordheim-Genderkingen	Landkreis Donau-Ries	310.000,00	2016
Summe Förderung nach BayGVFG 2016		2.927.000,00	
FFB 2 und DAH 6 - Neubau eines GRW zwischen Wenigmünchen und Ebertshausen	Landkreis Fürstentfeldbruck	230.000,00	2017
FS 19 - Neubau eines GRW Reicherdtorf – Gammelsdorf	Landkreis Freising	162.000,00	2017
TS 14 - Neubau eines GRW bei Brandhub	Landkreis Traunstein	280.000,00	2017
GVS - Biburg-Dürnhart, Neubau GRW	Gemeinde Biburg	80.000,00	2017
OAL 23 - GRW Lachen	Landkreis Ostallgäu	145.000,00	2017
FO 10 - Neubau eines GRW zwischen Stiebarlimbach und Willersdorf	Landkreis Forchheim	420.000,00	2017
GVS - GRW Medlingen	Gemeinde Medlingen	200.000,00	2017
Gemeindestraße Jakoberstraße, Neubau einer GW-Brücke am Jakobertorplatz	Stadt Augsburg	210.000,00	2017
M 14 - Neubau eines GRW zwischen Faistenhaar und Dürnhaar	Landkreis München	439.000,00	2017
GRW Bahnhofsstraße Eggolsheim - Bahnhofssiedlung	Markt Eggolsheim	480.000,00	2017
DLG 25 - GRW Deisenhofen - Lutzigen	Landkreis Dillingen an der Donau	395.000,00	2017
OAL 2 - Neubau GRW Pfronten-Eisenberg	Landkreis Ostallgäu	1420.000,00	2017
FFB 2 und DAH 6 - Neubau eines GRW zwischen Wenigmünchen und Ebertshausen	Landkreis Fürstentfeldbruck	230.000,00	2017
FS 19 - Neubau eines GRW Reicherdtorf – Gammelsdorf	Landkreis Freising	162.000,00	2017
TS 14 - Neubau eines GRWs bei Brandhub	Landkreis Traunstein	280.000,00	2017
GVS - Biburg-Dürnhart, Neubau GRW	Gemeinde Biburg	80.000,00	2017
OAL 23 - GRW Lachen	Landkreis Ostallgäu	145.000,00	2017
FO 10 - Neubau eines GRW zwischen Stiebarlimbach und Willersdorf	Landkreis Forchheim	420.000,00	2017
GVS - GRW Medlingen	Gemeinde Medlingen	200.000,00	2017
Gemeindestraße Jakoberstraße, Neubau einer GW-Brücke am Jakobertorplatz	Stadt Augsburg	210.000,00	2017
M 14 - Neubau eines GRW zwischen Faistenhaar und Dürnhaar	Landkreis München	439.000,00	2017
GRW Bahnhofsstraße Eggolsheim – Bahnhofssiedlung	Markt Eggolsheim	480.000,00	2017
DLG 25 - GRW Deisenhofen - Lutzigen	Landkreis Dillingen an der Donau	395.000,00	2017
OAL 2 - Neubau GRW Pfronten-Eisenberg	Landkreis Ostallgäu	1.420.000,00	2017
Summe Förderung nach BayGVFG 2017		4.461.000,00	
FO 14 - Neubau GRW Schlaifhausen-Dietzhof	Aschaffenburg	250.000,00	2018
ED 20 - Neubau GRW Reichenkirchen bis Grucking	Burkardroth	445.000,00	2018
DAH 6 - Neubau eines GRW von Sittenbach nach Unterkertshofen	Cadolzburg	611.500,00	2018
Neubau eines GRW entlang der AIC 14 und FFB 4	Deuerling	264.000,00	2018
KG 16 - Saalebrücke Aschach-Bad Bocklet	Dombühl	340.000,00	2018
HO 20 - Neubau eines GRW zwischen Zell i.F. und Weißdorf, BA 1, Zell – Reinersreuth	Eching	930.000,00	2018
St 2049 - OD Sandelzhausen GRW	Eichenau	600.000,00	2018
KR: LA 36 - Andermannsdorf-Inkofen. Bau eines GRW	Emskirchen	270.000,00	2018
Gemeindestraße, Ausbau von RW im Zuge der Neuburger	Erlangen	290.000,00	2018

Bewilligte eigenständige Radwegeprojekte – Förderung nach BayGVFG			
Projekt/ Kurzbeschreibung	Zuwendungsempfänger	Zuwendung BayGVFG (in €)	Erstbewilligung
Straße			
Summe Förderung nach BayGVFG 2018		4.000.500,00	
Neubau eines GRW zur B 13in Haimhausen	Gemeinde Haimhausen	420.000,00	2019
St 2079 / M25 - Neubau eines GRW im Kreuzungsbereich	Landkreis München	125.000,00	2019
ED 12 - Neubau eines GRW zwischen Lengdorf und Wenshof	Landkreis Erding	306.000,00	2019
Errichtung eines unselbstständigen GRW entlang der TS35 im OT St. Valentin	Gemeinde Ruhpolding	115.000,00	2019
M8 / M9 - Neubau GRW entlang der Kreisstraßen im Bereich Kleinkarolinenfeld	Landkreis München	804.000,00	2019
DAH 10 - Neubau GRW von Priel nach Kreuzholzhausen	Landkreis Dachau	624.000,00	2019
GVS - GRW Kößnach - Heuweg - Bachhof	Gemeinde Kirchroth	120.000,00	2019
M11 - Neubau GRW entlang der Kreisstraße M11 - Bauabschnitt II	Landkreis München	575.000,00	2019
PAF 4 - GRW Tegernbach - GVS nach Eutenhofen	Landkreis Pfaffenhofen an der Ilm	687.000,00	2019
St 2085 - Neubau eines GW entlang der St 2085 in Hörgertshausen	Gemeinde Hörgertshausen	66.500,00	2019
St 2089 - Ausbau OD Oberaudorf zwischen Geigelsteinstraße und Bahnhofstraße mit Errichtung von Gehwegen	Gemeinde Oberaudorf	352.000,00	2019
B2 / St2036 - Ausbau MAN-Lechbrücke/ Berliner Allee und Stadtbachstr.	Stadt Augsburg	4.760.000,00	2019
Summe Förderung nach BayGVFG 2019		8.954.500,00	
AS 23 - GRW Ebermannsdorf - B 85	Landkreis Amberg-Sulzbach	510.000,00	2020
SAD 5 - Neubau GRW zwischen Münchshofen und Bubach	Landkreis Schwandorf	560.000,00	2020
GRW von der St 2660 bis Haag	Landkreis Regensburg	265.000,00	2020
Summe Förderung nach BayGVFG 2020		1.335.000,00	
Verbesserung der Verkehrssicherheit an der Kreuzung St 2079 / St 2081	Gemeinde Oberpfra-mern	130.000,00	2021
Kreisstraße TS51 Anning - St. Georgen - Bau eines unselbstständigen GRW	Landkreis Traunstein	170.000,00	2021
St 2045 - GW in Adlkofen	Gemeinde Adlkofen	45.000,00	2021
KR LA 57 - GRW Baldershausen - Oberlauterbach	Markt Pfeffenhausen	220.000,00	2021
GRW / B17 - Brücke im Verlauf Rainstraße	Gemeinde Oberrottmar-shausen	233.000,00	2021
KR DEG 33 - GW Innenstetten	Landkreis Deggendorf	9.000,00	2021
Errichtung eines GRW an der Wolfratshauser Straße in Eurasburg (St 2370) zwischen der Albert-von-Iring-Straße und dem Rathaus	Gemeinde Eurasburg	50.000,00	2021
KR DEG 21 - GW Wallersdorfer Straße BA II	Gemeinde Oberpörling	220.000,00	2021
GS - Gustl-Waldau-Straße mit GRW	Markt Ergolding	300.000,00	2021
SR 60 - GRW Laberweinting - Grafentraubach	Gemeinde Laberwein-tig	270.000,00	2021
Summe Förderung nach BayGVFG 2021		1.728.000,00	

Zu d): Förderung von Abstellanlagen (B&R)

Jahr	Gesamtkosten im Bereich Radverkehr für Fahrradabstellanlagen (in €)		
	Maßnahme	Gemeinde <i>Landkreis</i>	gewährte Fördermit-tel in €
2015	B&R-Anlage am Bahnhof Bäumenheim	Asbach-Bäumenheim	11.220,00
	Augsburg Hauptbahnhof B&R-Anlage (Fahrradparkhaus)	Augsburg	726.700,00
	B&R-Anlage am Bahnhof Bayrischzell	Bayerischzell	8.250,00
	B&R-Anlage	Eichendorf	3.300,00
	B&R-Anlage Bahnhof Eitensheim	Eitensheim	9.900,00
2015	B&R-Anlagen	Garching	51.000,00
2015	B&R-Anlage	Lam	5.940,00
2015	B&R-Anlage Laim	Landeshauptstadt München	11.250,00
2015	B&R Anlage mit Fahrradboxen am Hauptbahnhof	Landshut	36.128,00
2015	B&R-Anlage am Bahnhof	Mering	216.150,00
2015	B&R-Anlage an der S-Bahnstation Furth	Oberhaching	6.950,00
2015	B&R-Anlage	Puchheim	17.200,00
2015	B&R-Anlage	Taufkirchen	84.480,00
2015	B&R Ostermünchen Bahnhof	Tuntenhausen	24.200,00
Summe 2015			1.212.668,00

Jahr	Gesamtkosten im Bereich Radverkehr für Fahrradabstellanlagen (in €)		
	Maßnahme	Gemeinde <u>Landkreis</u>	gewährte Fördermit- tel in €
2016	B&R-Anlage am Bahnhofhaltepunkt sowie eines Verbindungsweges zur Bushaltestelle	Altenstadt an der Waldnaab	3.713,00
2016	B&R-Anlage am Bahnhof	Althegnenberg	4.125,00
2016	Fahrradparkhaus und WC-Anlage	Dachau	635.250,00
2016	B&R-Anlage am S-Bahnhof	Haar	187.000,00
2016	Erweiterung B&R-Anlage	Holzkirchen	4.500,00
2016	B&R-Anlage Lochhausen, Allach, Frankfurter Ring, Amalienburgstraße	Landeshauptstadt München	402.908,00
2016	B&R-Anlage am S-Bahnhalt Lohhof/Unterschleißheim	Lohhof	66.000,00
2016	Erweiterung B&R Oberasbach und Unterasbach	Oberasbach	12.375,00
2016	B&R-Anlage am Bahnhof	Osterhofen	11.880,00
Summe 2016			1.327.751,00
2017	B&R-Anlage Bahnhof Ainring-Hammerau	Ainring	37.412,00
2017	Erweiterung B&R-Anlage am S-Bahnhof	Altomünster	20.000,00
2017	B&R-Anlage am Bahnhof Bachern	Bergkirchen	6.975,00
2017	Erweiterung der B&R-Anlage Bahnhof	Dießen	1.675,00
2017	B&R-Anlage Erlangen-Bruck	Erlangen	37.500,00
2017	B&R-Anlage am Bahnhalt	Ernsgaden	9.750,00
2017	B&R-Anlage	Gräfelfing	17.550,00
2017	B&R-Anlage am Haltepunkt Hausham	Hausham	5.700,00
2017	B&R-Anlage am Bahnhof	Hof	11.250,00
2017	8 Fahrradboxen am Bahnhof	Kleinwallstadt	6.000,00
2017	B&R-Anlage am Bahnhof Klais	Krün	9.375,00
2017	B&R-Anlagen Neuperlach Süd, Großhadern, Moosach und im Stadtgebiet	Landeshauptstadt München	212.288,00
2017	B&R am Bahnhof	Landshut	14.188,00
2017	B&R-Anlage am S-Bahnhaltepunkt Wiedersbach	Leutershausen	18.000,00
2017	Fahrradüberdachung für B&R-Anlage am Bahnhof Luhe	Luhe-Wildenau	4.500,00
2017	B&R-Anlage am Bahnhof	Mühdorf	201.600,00
2017	B&R-Anlage Goßmannsdorf	Ochsenfurt	10.000,00
2017	B&R-Anlage	Pocking	28.125,00
2017	B&R-Anlage am Bahnhof Possenhofen	Pöcking	6.000,00
2017	B&R-Anlage am Bahnhof	Pressath	7.875,00
2017	B&R-Anlage	Schwabhausen	48.000,00
2017	B&R-Anlagen Schwarzenbach an der Saale am Bahnhof und in Martinlamitz am Bahnhof	Schwarzenbach an der Saale	16.875,00
2017	B&R-Anlagen an Haltestellen des Stadtbusses	Sonthofen	15.750,00
2017	Erweiterung B&R-Anlage am S-Bahnhof	Taufkirchen	31.000,00
2017	B&R-Anlage am Bahnhof	Vaterstetten	15.000,00
2017	B&R-Anlage	Vilsbiburg	9.544,00
2017	B&R-Anlage am Bahnhalt Feldolling	Westerham	19.800,00
Summe 2017			821.732,00
2018	Erweiterung der B&R-Anlage an den Gleisen 1 und 2 am Hauptbahnhof	Aschaffenburg	61.450,00
2018	B&R-Anlage	Burkardroth	6.750,00
2018	B&R-Anlage	Cadolzburg	6.750,00
2018	B&R-Anlage am Bahnhof	Deuerling	2.880,00
2018	B&R-Anlage am S-Bahnhaltepunkt	Dombühl	18.416,00
2018	Erweiterung P&R- und B&R-Anlage am S-Bahnhof	Eching	27.000,00
2018	B&R-Anlage an S-Bahnhof	Eichenau	45.000,00
2018	B&R-Anlage am Bahnhof	Emskirchen	25.200,00
2018	B&R-Anlage in Bruck	Erlangen	68.800,00
2018	B&R-Anlage an Bahnhalt	Feucht	18.400,00
2018	B&R-Anlage sowie innovative Ladesäulen für B&R am Bahnhof Kersbach	Forchheim	43.275,00
2018	B&R-Anlage "Lobmayerparkplatz"	Freilassing	16.800,00
2018	B&R-Anlage am Bahnhofhaltepunkt	Heigenbrücken	24.000,00
2018	B&R-Anlage Robert-Kochstraße	Hohenbrunn	2.820,00
2018	B&R-Anlage	Karlsfeld	12.375,00
2018	B&R-Anlage	Kleinheubach	2.250,00
2018	B&R-Anlagen in Giesing, an U-Bahn-Stationen und im Stadtgebiet	Landeshauptstadt München	200.593,00
2018	B&R-Anlage am S-Bahnhaltepunkt Wiedersbach	Leutershausen	12.240,00
2018	Fahrradparkhaus am Nelson-Mandela-Platz	Nürnberg	860.940,00
2018	B&R-Anlage U3	Nürnberg	92.400,00
2018	B&R-Anlage	Oberaudorf	15.575,00
2018	B&R-Anlage am S-Bahnhof Esting	Olching	157.938,00
2018	B&R-Anlagen im Gemeindegebiet	Ottobrunn	73.125,00
2018	B&R-Anlagen an 3Bahnhöfen	Pfronten	40.500,00
2018	B&R-Anlage Possenhofen	Pöcking	42.750,00

Jahr	Gesamtkosten im Bereich Radverkehr für Fahrradabstellanlagen (in €)		
	Maßnahme	Gemeinde Landkreis	gewährte Fördermittel in €
2018	B&R-Anlage am Bahnhof	Raubling	41.999,00
2018	B&R-Anlage am Bahnhof	Reuth bei Erbendorf	6.691,00
2018	Fahrradparkhaus am Bahnhof (Nord)	Rosenheim	1.292.124,00
2018	B&R-Anlage am Bahnhalt Aicherpark	Rosenheim	124.770,00
2018	B&R-Anlage im Stadtgebiet	Rötz	5.400,00
2018	B&R-Anlage Schrobenhausen	Schrobenhausen	1.350,00
2018	B&R-Anlage am Rathaus	Sonthofen	15.838,20
2018	B&R-Anlagen an 7 Haltestellen	Stein	14.400,00
2018	B&R-Anlage	Stockstadt am Main	11.250,00
2018	B&R-Anlage am Rathaus	Wallgau	12.044,00
2018	B&R-Anlage	Weierhammer	45.000,00
2018	B&R-Anlagen Sterngrasse und Talavera	Würzburg	69.750,00
Summe 2018			3.518.843,20
2019	B&R-Anlage am Bahnhof	Adelschlag	15.600,00
2019	Automatischen Fahrradparkhauses am DB-Haltepunkt Haunstetter Str	Augsbrugg	722.460,00
2019	B&R-Anlage am Bahnhof	Bad Windsheim	22.300,00
2019	B&R-Anlage im Rathausgarten	Barbing	8.438,00
2019	B&R-Anlage am Hauptbahnhof	Bayreuth	196.717,00
2019	B&R-Anlage Schulstraße	Berg bei Neumarkt in der OPf.	4.239,00
2019	B&R-Anlage-Anlage am Bahnhalt	Bernried am Starnberger See	16.800,00
2019	B&R-Anlage am Bahnhalt Heufeld	Bruckmühl	232.160,00
2019	B&R-Anlage am Bahnhof Tauberfeld	Buxheim	28.800,00
2019	B&R-Anlage Schenkgrasse (historische Scheune)	Coburg	15.300,00
2019	Erweiterung der B&R-Anlage am S-Bahnhof	Eching	188.100,00
2019	B&R-Anlage am Bahnhof	Eggolsheim	16.500,00
2019	Erweiterung B&R-Anlage am Bahnhof	Freising	88.825,00
2019	B&R-Anlage am Bahnhof	Gars am Inn	3.150,00
2019	B&R-Anlage am Bahnhalt Moosrain	Gmund am Tegernsee	22.800,00
2019	B&R-Anlage Schwarzengrabenweg	Karlsfeld	2.250,00
2019	B&R-Anlagen an der U-Bahnstation und im Stadtgebiet	Landeshauptstadt München	170.595,00
2019	B&R-Anlage Jesenwang	Mammendorf	4.125,00
2019	B&R-Anlage-Anlage an künftigen Haltepunkten Kleinreuth b. Schweinau und Gebersdorf	Nürnberg	92.400,00
2019	B&R-Anlage am S-Bahnhof	Oberschleißheim	210.400,00
2019	B&R-Anlage in der Bahnhofstraße	Ortenburg	3.600,00
2019	B&R-Anlage am Bahnhof	Parsdorf	18.525,00
2019	Erweiterung der B&R-Anlage am Bahnhof	Penzberg	182.600,00
2019	B&R-Anlage	Puschendorf	6.130,00
2019	B&R-Anlage	Schongau	8.439,00
2019	B&R-Anlage	Stein	21.808,00
2019	Erweiterung B&R-Anlage am Bahnhof	Traunstein	46.650,00
2019	Erweiterung B&R-Anlage am S-Bahnhalt	Unterschleißheim	166.100,00
2019	B&R-Anlage in Weiher	Uttenreuth	19.000,00
2019	B&R-Anlage	Wilhermsdorf	14.700,00
Summe 2019			2.549.511,00
2020	B&R-Anlage	Allersberg	33.000,00
2020	Erweiterung B&R-Anlage am Bahnhof Bachern	Bergkirchen	21.760,00
2020	B&R-Anlage am Bahnhof	Blindheim	28.480,00
2020	B&R-Anlage am Bahnhof	Breitengüßbach	16.050,00
2020	B&R-Anlage am neuen Bahnhalt (Audi)	Brunnen	26.521,00
2020	B&R-Anlage	Erlangen	1.449,00
2020	B&R-Anlage	Gaimersheim	26.775,00
2020	B&R-Anlage sowie Schließfächer zum Laden von E-Bike-Akkus	Gersthofen	236.883,00
2020	B&R-Anlage und Ladestation Gmund	Gmund am Tegernsee	3.230,00
2020	B&R-Anlage	Großostheim	755,00
2020	B&R-Anlage am Bahnhof	Hilpoltstein	26.000,00
2020	B&R-Anlagen an Bushaltestellen	Karlsfeld	8.250,00
2020	B&R-Anlage Marktplatz	Lam	1.864,00
2020	B&R-Anlagen im Stadtgebiet	Landeshauptstadt München	314.881,00
2020	B&R-Anlage und Ladestation an 13Standorten	Landkreis Wunsiedel	77.000,00
2020	Erweiterung der B&R-Anlage am Bahnhof	Murnau	100.399,00
2020	B&R-Anlage bei Graßfing Gröbenzeller Straße	Olching	675,00
2020	B&R-Anlage Bahnhof	Pöding	4.688,00
2020	B&R-Anlage Karlsbader Straße	Schrobenhausen	930,00

Jahr	Gesamtkosten im Bereich Radverkehr für Fahrradabstellanlagen (in €)		
	Maßnahme	Gemeinde <i>Landkreis</i>	gewährte Fördermittel in €
2020	B&R-Anlage am Bahnhof	Sonthofen	87.763,00
2020	B&R-Anlage am Bahnhof (Zugspitzstraße)	Vaterstetten	76.500,00
2020	B&R-Anlage Erweiterung am S-Bahnhof	Wolfratshausen	225.262,00
Summe 2020			1.319.115,00
2021	B&R-Anlage	Bergkirchen	1.350,00
2021	B&R-Anlage am Bahnhof	Dorfen	57.600,00
2021	Erweiterung der B&R-Anlage am Bahnhof	Fürstenfeldbruck	43.440,00
2021	B&R-Anlage am Rathaus	Geretsried	7.440,00
2021	B&R-Anlage am Bahnhof	Günzburg	11.200,00
2021	Erweiterung der B&R-Anlage am S-Bahnhof	Icking	20.640,00
2021	B&R-Anlagen	Karlsfeld	2.288,00
2021	B&R-Anlagen an den U-Bahnhöfen	Landeshauptstadt München	23.625,00
2021	Erweiterung der B&R-Anlage am Bahnhalt	Moosburg	50.703,00
2021	Erweiterung der B&R-Anlage am S-Bahnhof	Puchheim	37.200,00
2021	B&R-Anlage S-Bahn Ochenbruck	Schwarzenbruck	18.000,00
2021	B&R-Anlage Gemeindeamt	Stöttwang	780,00
Summe 2021			273.486,00

6.12 Welche Kosten waren mit den einzelnen Maßnahmen jeweils und insgesamt verbunden?

Siehe 6.11.

6.13 Welche der geplanten Maßnahmen werden voraussichtlich nicht umgesetzt und aus welchen Gründen?

Geplant ist die Umsetzung aller der unter 6.11 genannten Maßnahmen. Größtenteils befinden sich die Maßnahmen bereits in der Umsetzung. Vorbehaltlich der Ausstattung künftiger Haushalte werden auch weiterhin Maßnahmen zur Förderung des Radverkehrs umgesetzt.

6.14 Wie viele Tonnen CO₂-Äquivalente werden tatsächlich durch die umgesetzten Maßnahmen eingespart?

Radfahren ist Klimaschutz. Die CO₂-Emissionen des herkömmlichen Fahrrads liegen bei nahezu Null und entsprechen damit in etwa denen des Fußverkehrs, was heißt, dass durch Rad- und Fußverkehr 139 Gramm CO₂-Äquivalente pro Personenkilometer eingespart werden können¹¹. Und auch das E-Bike schneidet gegenüber dem Pkw gut ab, denn es verursacht nur ein Zwanzigstel dessen CO₂-Emissionen¹². Erhebungen zur (kumulierten) CO₂-Einsparung durch die unter 6.11 aufgeführten Maßnahmen liegen der Staatsregierung nicht vor. Sie sind auch nicht erforderlich, da die aufgeführten Maßnahmen in erster Linie auf die Förderung des Radverkehrs in Bayern zielen. Es liegt am individuellen Nutzerverhalten, wie groß die Steigerung des Radverkehrs ausfällt.

6.15 Um wie viel hat sich der Anteil der Radfahrer am Gesamtverkehrsaufkommen durch die Umsetzung der Maßnahmen verändert?

Die Ausführungen zur Frage 6.9 gelten für den Ausbau des Radverkehrs entsprechend.

¹¹ Siehe [texte_156-2020_oekologische_bewertung_von_verkehrsarten_0.pdf](#)

¹² Siehe z. B. [Transportation Research Part D: Transport and Environment \(Journal\) — Vrije Universiteit Brussel \(vub.be\)](#)

6.16 Welchen Effekt hatte die Umsetzung der Maßnahmen auf den motorisierten Individualverkehr?

Die Ausführungen zur Frage 6.10 gelten für den Ausbau des Radverkehrs entsprechend.

Der Verkehr in Bayern wird laut aktueller Verkehrsprognose weiter stark zunehmen. Im Personenverkehr wird die Verkehrsleistung bis 2030 um mehr als ein Viertel steigen. Solange es dabei zu keiner oder nur zu einer unterdurchschnittlichen Zunahme des motorisierten Individualverkehrs kommt, ist für den Klimaschutz etwas gewonnen, denn generell gilt: Jeder Kilometer, der dabei mit dem Rad und nicht mit dem motorisierten Individualverkehr zurückgelegt wird, ist zu begrüßen. Eine genaue Abschätzung der Wirkungen auf den motorisierten Individualverkehr ist allerdings v. a. auch, weil sich viele Maßnahmen noch in der Umsetzung befinden, nicht möglich.

6.17 Welche Maßnahmen zur Förderung des Klimaschutzes durch den Ausbau der erneuerbaren Energien wurden in Bayern auf kommunaler Ebene und auf Landesebene in den Jahren 2015 bis 2021 umgesetzt (bitte aufschlüsseln nach Maßnahme und Gemeinde)?

Hinweis: Von einer Auflistung aller einzelnen Förderfälle wird abgesehen – zum einen, weil Unternehmensförderdaten in der Regel nicht veröffentlicht werden, zum anderen weil es sich bei den Programmteilen des 10.000-Häuser-Programms (ebenso wie bei den Fördermaßnahmen zur Ladeinfrastruktur, vgl. Fragen 6.1, 6.2) um Maßnahmen mit vielen Tausenden von Einzelförderungen handelt (siehe Angaben zu den Antragszahlen), deren Einzelaufstellung als unverhältnismäßig angesehen wird.

Ziel ist es, durch sparsame und effiziente Nutzung möglichst wenig Energie zu verbrauchen und die Energieversorgung durch den Ersatz fossiler durch saubere Energiequellen in ein mit möglichst wenig CO₂-Emissionen verbundenes System umzubauen. Hier kommt dem Ausbau erneuerbarer Energien eine zentrale Rolle zu. Bayern nimmt aufgrund erheblicher Anstrengungen in den letzten Jahren bundesweit bereits eine vordere Position ein. Im Jahr 2020 lag der Anteil erneuerbarer Energien an der Bruttostromerzeugung bei 52,3 Prozent, was einer Verdoppelung seit 2010 entspricht. Die weitere Erschließung nachhaltiger Energieformen wird deshalb als grundlegende Verpflichtung angesehen und soll in allen Bereichen und Sektoren weiter vorangetrieben werden.

Zu nennen sind insbesondere

- Förderprogramm 10.000-Häuser-Programm, Programmteil Heizungstausch(-Plus):
Im Programmteil Heizungstausch wurde u. a. der Austausch von alten ineffizienten Heizkesseln durch Biomassekessel, effiziente Wärmepumpensysteme und KWK-Anlagen gefördert. Darüber hinaus wurde im Programmteil Heizungstausch-Plus (ab April 2017) der Einbau von PV-Batteriespeicher-Systemen und Lüftungsanlagen mit Wärmerückgewinnung gefördert. Die Anträge im Programmteil konnten von September 2015 bis Ende 2017 gestellt werden. Es wurden ca. 11 000 Anträge gestellt (rd. 1.000 Euro pro Antrag).
- Förderprogramm 10.000-Häuser-Programm, Programmteil EnergieSystemHaus:
Im Programmteil „EnergieSystemHaus“ werden/wurden besonders innovative Techniken und Konzepte auf Basis erneuerbarer Energien und Energiespeicherung im Gebäudebereich gefördert, um CO₂-Einsparpotenziale in Wohngebäuden durch effiziente Heiz-/Speicher-Systeme - in Kombination mit einer intelligenten Steuerung (Energiemanagementsystem) - auszuschöpfen. Die Anträge im Programmteil konnten von September

2015 bis Januar 2020 gestellt werden. Es wurden über 6 000 Anträge gestellt (rd. 10.000 Euro pro Antrag).

- Förderprogramm 10.000-Häuser-Programm, Programmteil PV-Speicher-Programm:
Im PV-Speicher-Programm wird/wurde die Installation eines neuen Batteriespeichers in Verbindung mit einer neuen PV-Anlage gefördert (zusätzlich bis November 2020: optionale Förderung für einen Elektroladeanschluss). Die Anträge im Programmteil konnten von August 2019 bis April 2022 gestellt werden. Es wurden 100 000 Anträge gestellt (rd. 1.000 Euro pro Antrag).
- Regionale Windkümmerer:
Unterstützung von Kommunen bei der Initiierung von Windenergieprojekten, seit Oktober 2020.
- Neuauflage Windatlas
Das Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie stellt zur Unterstützung des Ausbaus der erneuerbaren Energien und im speziellen der Windkraft im Energie-Atlas Bayern umfangreiche Planungshilfen zur Verfügung. Ein wichtiges Instrument ist der Bayerische Windatlas, der 2021 neu aufgelegt wurde. Der Bayerische Windatlas soll als Planungshilfe und zur Orientierung für Kommunen und Regionale Planungsverbände, Bürgerinnen und Bürger, Energieversorgungsunternehmen sowie Investoren und andere Interessierte dienen. Der Bayerische Windatlas 2021 enthält neben der Windgeschwindigkeit Informationen zum Standortertrag, der Windleistungsdichte, der Standortgüte sowie der Turbulenzintensität. Alle Windgrößen sind für ganz Bayern in den Höhenschnitten 100 m, 120 m, 140 m, 160 m, 180 m und 200 m Höhe über Grund verfügbar, die Windgeschwindigkeit zusätzlich auch für 10 m.
- Bioenergie – Nachwachsende Rohstoffe:
Die energetische Nutzung nachwachsender Rohstoffe für die Stärkung der Bioenergie wird durch gezielte Projektförderung unterstützt. Bei den unterstützten Vorhaben handelt es sich um Forschungsprojekte (Grundlagenforschung und angewandte Forschung) sowie um Forschungs- und Entwicklungsprojekte. Es wurden 15 Einzelvorhaben im Rahmen der Projektförderung durchgeführt.
- Förderprogramm BioKlima für die Errichtung von Biomasseheizwerken:
Mit dem Förderprogramm BioKlima fördert Bayern seit dem Jahr 2010 die Errichtung von modernen und umweltschonenden Biomasseheizwerken zur Wärmeherzeugung durch effiziente Nutzung fester Biomasse in Bayern. Zielgruppe sind Kommunen, Unternehmen und kirchliche Einrichtungen. Seit dem Jahr 2019 umfasst die Förderung auch Biomasseheizwerke in einem kleineren Leistungsbereich mit einer Nennwärmeleistung von mindestens 60 Kilowatt. Im Zeitraum 2015 bis 2021 erfolgten 119 Zuwendungen mit einem durchschnittlichen Förderbetrag von rund 75.000,- Euro pro Zuwendung.
- Entwicklung Pilotanlage zur Erzeugung von strombasiertem synthetischem Kerosin:
Im Februar 2021 wurde durch Staatsminister Hubert Aiwanger die AG CleanTech in der Luftfahrt gegründet. Im Oktober 2021 wurde eine gemeinsame Absichtserklärung (Letter of Intent) zum Aufbau einer industriellen PtL-Produktionsanlage für synthetischen Flugturbinentreibstoff in Bayern zur nachhaltigen Reduktion der Treibhausgasemissionen in der Luftfahrt mit Fokus auf lokale Energie- und Rohstoffbereitstellung unterzeichnet. Im Anschluss wurde ein Konsortium zur Durchführung einer Machbarkeitsstudie zur Ressourcen- und Energiebereitstellung gegründet.

- Förderprogramm Wasserkraftanlagen:
Das Förderprogramm Wasserkraftanlagen ist im vierten Quartal 2021 angelaufen. In diesem Zeitraum wurden Ideen geprüft und zu geplanten Vorhaben beraten, jedoch wurden noch keine finanzwirksamen Zuwendungsbescheide erstellt und keine Maßnahmen durchgeführt. Damit sind die Fragen 6.18 bis 6.21 für das Förderprogramm nicht einschlägig.
- Bayerisches Programm zum verstärkten Ausbau von Tiefengeothermie-Wärmenetzen (Laufzeit bis 2018).

Zusätzlich tragen auf Landesebene die nachstehenden Maßnahmen zur Förderung des Klimaschutzes durch den Ausbau erneuerbarer Energien an den staatlichen Liegenschaften aller Ressorts bei:

- a) PV-Anlagen auf staatlichen Gebäuden
- b) Zentrale Beschaffung Ökostrom für staatliche Dienststellen
- c) Umstellung der Wärmeversorgung staatlicher Gebäude

Zu a): PV-Anlagen auf staatlichen Gebäuden

Im Zeitraum von 2015 bis 2021 wurden, den einschlägigen Beschlüssen des Landtags folgend, im Zuge der Realisierung staatlicher Baumaßnahmen (Neubau und Sanierung) und durch Nachrüstung auf geeigneten staatlichen Gebäuden insgesamt 124 Photovoltaikanlagen mit einer Gesamtleistung von rund 2,4 MW in Betrieb genommen. Aus den Haushaltsmitteln zur Nachrüstung von PV-Anlagen auf geeigneten staatlichen Gebäuden wurde dabei die Herstellung von 29 Anlagen in 2020 und von 52 Anlagen in 2021 mit einer Gesamtleistung von rund 4,5 MW freigegeben (siehe Tabelle).

In Betrieb genommene PV-Anlagen	Jahr						
	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Anzahl der in Betrieb genommenen PV-Anlagen	9	18	15	17	10	20	35
Gesamtfläche der in Betrieb genommenen PV-Anlagen (m ²)	985	3312	1713	2670	1441	1430	5766
Kosten der in Betrieb genommenen PV-Anlagen (Tsd. €)	367,25	1.282,5	588,6	695,7	536,8	629,5	2.447,7
CO ₂ -Einsparung der jeweils im Jahr freigegebenen Maßnahmen (t CO ₂ e /a)	19,1	66,7	30,6	36,2	27,9	32,7	127,3

Auskunft über die Standorte der Anlagen gibt die nachstehende Übersicht.

In Betrieb genommene Photovoltaikanlagen auf staatlichen Liegenschaften 2015 - 2021				
Objekt / Liegenschaft	Inbetriebnahme / Jahr	Fläche der PV-Anlage [m ²]	Leistung der PV-Anlage [kW]	
Polizeiinspektion Tirschenreuth	2015	38,86	5,87	
TH - Deggendorf	2015	93,00	13,00	
SM Lohr, Stützpunkt Hafenlohr	2015	59,00	9,80	
LMU, Butenandtstr. 1-13	2015	196,00	30,00	
Hochschule f. angewandte Wissensch. (TH Ingolstadt)	2015	137,00	20,00	
Uni Fakultät für Humanwissenschaften, Würzburg	2015	65,39	9,75	
LMU, PLA, Großhaderner Str. 9	2015	255,00	38,50	
Polizeiinspektion Holzkirchen	2015	71,00	11,66	
Oberstdorf, Polizeiinspektion	2015	70,00	8,32	
Eichamt Nürnberg (privater Betreiber)	2015	592	99	
Eichamt Passau (privater Betreiber)	2015	192	25	
Polizeiinsp. Ochsenfurt, Neubau 2016	2016	135,00	23,94	
Universität BW München	2016	774,00	119,00	
Justizvollzugsanstalt Regensburg	2016	65,00	9,66	
Uni Chirurgisch-Medizinisches Zentrum, Würzburg	2016	616,58	97,75	

In Betrieb genommene Photovoltaikanlagen auf staatlichen Liegenschaften 2015 - 2021				
Uni Chirurgisch-Medizinisches Zentrum, Würzburg	2016	354,65	63,22	
Mindelheim, Polizeiinspektion	2016	54,80	9,35	
KUM, Großhadern, Marchioninstr. 15, München	2016	130,00	20,00	
Biologikum Erlangen	2016	60,00	6,00	
USS - Bio-Forschungszentrum Ulrich-Schalk-Straße, Erlangen	2016	56,00	5,60	
Staatsarchiv Augsburg	2016	166,00	25,00	
StMB (AIV), München	2016	74,00	7,40	
Staatliche Feuerweherschule Geretsried	2016	150,00	23,00	
Polizeiinspektion Nürnberg-Süd (Langwasser)	2016	75,00	7,50	
Nonnenhorn, Staatl. Fischbrutanstalt	2016	79,72	12,48	
LMU, OSH, Hackerstr. 27, München	2016	33,30	5,57	
Staatsarchiv Landshut,Neubau	2016	124,00	19,00	
Bewertungsstelle FA München	2016	230,00	36,00	
Amtsgericht Günzburg (Ichenhauser Straße 16)	2016	135,00	22,68	
Staatstheater am Gärtnerplatz, München	2017	103,00	11,00	
Ostbayerische TH Regensburg Seyboth	2017	189,00	14,84	
U.-R. Entsorgungszentrum, Regensburg	2017	95,00	15,08	
Uni Bayreuth, TAO	2017	70,00	10,92	
Amtsgericht Haßfurt, Hofheimer Str. 1	2017	56,10	9,18	
Verkehrspolizeiinspektion Hösbach	2017	60,00	9,81	
Nonnenhorn, Staatl. Fischbrutanstalt	2017	79,72	12,48	
Hochschule Neu-Ulm	2017	106,00	17,23	
TUM, 54, Campus Nordwest, Chemie	2017	191,00	29,64	
Hochschule f.angewandte Wissenschaften Landshut	2017	252,00	40,32	
Ostbayerische TH Regensburg Seyboth	2017	140,53	20,83	
Uni Campus Hubland Nord (ehem. Leighton)	2017	100,00	10,00	
Polizeipräsidium Oberbayern Nord	2017	60,30	9,54	
ANKER - Einrichtung für Asylbewerber (ehem. Bajuwarenkasernen), Regensburg	2017	58,50	9,36	
Polizeiinspekt. Würzburg-Stadt, Augustinerstr.	2017	152,00	15,20	
Klinikum, große Neubaumaßnahmen, Regensburg	2018	173,30	29,93	
Technisches Ämtergebäude Bayreuth	2018	59,88	9,90	
MRI, Klinikum Rechts der Isar, Stammgelände I, Klinikum	2018	320,00	33,00	
TUM, 55, Maschinenwesen	2018	370,00	17,98	
LMU, Königinstr. 8-18 / Veterinärstr. 13	2018	140,00	9,80	
TUM, 55, Maschinenwesen	2018	370,00	17,98	
LMU, OSH, Sonnenstr. 16a	2018	117,00	15,00	
TH - Deggendorf	2018	60,80	9,25	
IZNF - Interdisziplinäres Zentrum für nanostrukturierte Filme des EC EAM, Erlangen	2018	68,00	6,68	
Beschussamt Mellrichstadt	2018	56,95	9,86	
Polizeiinspektion Krumbach (Schwabern)	2018	91,20	15,39	
Landesfinanzschule Bayern, Ansbach	2018	40,00	8,00	
Wohnanlage SofoWp, Bleidorn	2018	54,00	9,90	
Finanzamt München, Deroystraße 20	2018	396,00	29,70	
Hochschule Ansbach	2018	178,40	29,43	
Parkhaus am Chemikum, Erlangen	2018	58,00	6,68	
Uni Chemiezentrum, Würzburg	2018	117,00	19,80	
Amt f. Landw. u. Forsten Nördlingen [Anmietung]	2019	57,00	5,70	
Uni Augsburg, Campus	2019	200,00	20,00	
Uni Augsburg, Campus	2019	58,50	9,90	
Uni Augsburg, Campus	2019	52,00	9,90	
LGL, Erlangen	2019	360,00	40,00	
Verwaltungsgericht Ansbach	2019	50,00	9,30	
BePo Königsbrunn	2019	100,80	19,20	
Staatsarchiv Bamberg	2019	57,00	10,00	
TUM, 53, Zentraler Bereich	2019	475,00	80,30	
Kaufbeuren, AELF - KF, Grünes Zentrum	2019	31,40	10,40	
Mehrzweckgebäude 105, Erlangen	2020	60,00	9,90	
TH Nürnberg Georg Simon Ohm, Standort Keßlerplatz	2020	57,00	9,52	
Fortbildungsinstitut der Bayerischen Polizei, Ainring	2020	148,00	25,08	
Polizeidienststellen Raffler Kaserne (Polizeipräs. Opf., KRIPO, KPIZ), Regensburg	2020	146,96	26,84	
AELF Nördlingen [Anmietung]	2020	38,00	7,77	
Amt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung Cham	2020	40,00	7,44	
Staatliches Bauamt Freising	2020	31,00	6,40	
Finanzamt Coburg	2020	148,00	29,00	

In Betrieb genommene Photovoltaikanlagen auf staatlichen Liegenschaften 2015 - 2021			
Porzellanikon Selb	2020	60,00	9,90
Justizgebäude Nürnberg, Fürther Straße	2020	155,00	29,00
TUM, 54, Campus Nordwest, Chemie, Garching	2020	130,00	21,00
Hochschule Hof, Campus Münchberg	2020	12,00	9,60
Polizeiinspektion Lauf an der Pegnitz	2020	54,00	10,00
Hochschule Würzburg-Schweinfurt Ledward Campus	2020	60,56	9,98
Bayernkolleg Augsburg	2020	64,26	9,90
Hochschule für angew. Wissenschaften Coburg	2020	40,04	7,68
Hochschule für angew. Wissenschaften Coburg	2020	13,30	2,03
Hochschule für angew. Wissenschaften Coburg	2020	12,96	1,89
Biologikum, Erlangen	2020	99,00	8,80
LWG Veitshöchh., Obstbau Stutel-Thüngersheim	2020	60,12	10,08
KUM, Innenstadt, Ziemssenstr. 1, München	2021	50,20	9,94
Polizeiinspektion Alzenau	2021	51,50	9,90
Finanzamt München, Bearbeitungsstelle Donauwörth	2021	50,00	9,60
Wissenschaftszentrum SR, Straubing	2021	315,40	61,60
Hochschule für angew. Wissenschaften Coburg	2021	47,20	9,24
Uni Institute Luitpoldkrankenhaus und Versbacher Straße, Würzburg	2021	60,00	10,00
Polizeiinspektion Burgau (Augsburgerstr. 26)	2021	170,00	29,00
Staatliches Bauamt Krumbach	2021	142,00	28,56
Gemeinschaftsunterkunft für Asylbewerber (Neubau), Neuburg	2021	200,00	25,00
TUM, 51, Physik, Forschungsgelände, Garching	2021	128,00	21,60
Landgericht Traunstein	2021	388,00	74,00
Uni Bamberg – Schillerplatz, Bamberg	2021	59,88	9,90
JVA Hof	2021	262,00	25,84
Forstamtsanwesen Schweinfurt	2021	26,00	5,00
Flussmeisterstelle Deggendorf – Gebäude 1	2021	342,00	63,00
Straßenmeistergehöft Höchststadt/Aisch	2021	15,30	2,93
StMB, München	2021	494,00	76,00
LMU, Butenandtstr. 1-13, München	2021	194,35	29,90
TFZ im Kompetenzzentrum Straubing	2021	271,00	53,61
Hochschule Würzburg-Schweinfurt Ledward Campus	2021	90,00	20,00
Amtsgericht Aichach	2021	195,00	30,00
TUM, 59, Elektro-/Informationstechnik, München	2021	420,00	41,00
Amt für Landwirtschaft u. Forsten Cham	2021	40,00	7,44
Staatliches Bauamt Nürnberg, Zollhof 6	2021	41,91	7,80
Schloss Rosenau	2021	47,13	9,24
AELF Ansbach	2021	50,00	9,60
Flussmeistergehöft Schweinfurt	2021	44,00	7,15
Kempten, Ämterzentrum (ABD, StBA, WWA, VPI, FKS)	2021	406,00	81,20
Flussmeisterstelle Deggendorf – Gebäude 2	2021	490,00	90,00
Polizeiinspektion Bad Kötzing	2021	126,40	17,64
Polizeiinspektion Roding	2021	40,00	7,44
Polizeiinspektion Forchheim	2021	54,70	10,95
LfL - Institut für Fischerei in Höchststadt	2021	48,00	9,12
AELF Roth - Außenstelle Hersbruck	2021	54,00	10,00
BePo Königsbrunn	2021	352,40	65,88

Zu b): Zentrale Beschaffung Ökostrom für staatliche Dienststellen

Das StMB führt für alle Ressorts eine zentrale Stromausschreibung durch. Seit dem Ministerratsbeschluss von 2011 muss der gelieferte Strom aus erneuerbaren Energien erzeugt werden.

Zu c): Umstellung der Wärmeversorgung staatlicher Gebäude

Innerhalb des Sonderprogramms zur energetischen Sanierung staatlicher Gebäude erfolgte in mehreren staatlichen Liegenschaften die Umstellung bisher fossil betriebener Wärmeversorgungsanlagen auf erneuerbare Energien (vgl. Aufstellungen unter 6.22 und 6.23).

6.18 Welche Kosten waren mit den einzelnen Maßnahmen jeweils und insgesamt verbunden?

Die im Fragezeitraum entstandenen Kosten der unter 6.17 aufgeführten Maßnahmen lassen sich wie folgt beziffern:

Maßnahmen zur Förderung des Klimaschutzes durch den Ausbau der erneuerbaren Energien	Jahr						
	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Förderprogramm 10.000-Häuser-Programm, Programmteil Heizungstausch(-Plus) (ca. 11.000 Anträge)							
Ausgezahlte Zuwendungen (€)		3.351.112	2.440.949	1.504.150	242.500	13.500	2.000
Förderprogramm 10.000-Häuser-Programm, Programmteil EnergieSystemHaus (ca. 6.000 Anträge):							
Ausgezahlte Zuwendungen (€)		76.500	6.338.931	15.599.294	10.267.822	4.130.952	2.895.375
Förderprogramm 10.000-Häuser-Programm, Programmteil PV-Speicher-Programm (ca. 100.000 Anträge)							
Ausgezahlte Zuwendungen (€)					97.400	6.230.510	13.731.500
Regionale Windkümmerer							
Ausgezahlte(Netto-) Mittel (€)							412.562,15
Neuaufgabe Windatlas							
Ausgezahlte Mittel (€)							75.847
Bioenergie – Nachwachsende Rohstoffe:							
Bewilligte Zuwendungen für Einzelvorhaben (€, gerundet)	2.500.000	2.200.000		300.000	3.200.000		
Förderprogramm BioKlima für die Errichtung von Biomasseheizwerken:							
Bewilligte Zuwendungen für Einzelvorhaben (€, gerundet)	200.000	700.000	500.000	1.400.000	1.700.000	1.500.000	2.900.000
Entwicklung Pilotanlage zur Erzeugung von strombasiertem synthetischem Kerosin:							
Kosten (€)							
Bayerisches Programm zum verstärkten Ausbau von Tiefengeothermie-Wärmenetzen:							
Bewilligte Zuwendungen für Einzelvorhaben (€)		1.650.610,60	1.183.393,00	919.640,00			

Für den staatlichen Bereich kann entsprechend der o. a. Gliederung (siehe ebenfalls 6.17) folgendes festgehalten werden:

Zu a): PV-Anlagen auf staatlichen Gebäuden

Die Kosten für die Herstellung von PV-Anlagen im Zuge staatlicher Neubaumaßnahmen liegen durchschnittlich bei rund 2.500 Euro/kW. Die Finanzierung der Einzelprojekte erfolgt im Staatshaushalt über die jeweiligen Haushaltstitel der Staatsministerien.

Die Nachrüstung von PV-Anlagen auf geeigneten Dachflächen staatlicher Gebäude in den Jahren 2020 und 2021 war mit Kosten in Höhe von 10.418.500 Euro verbunden (siehe auch Tabelle unter 6.17).

Zu b): Zentrale Beschaffung Ökostrom für staatliche Dienststellen

Der Freistaat gibt für den Bezug der elektrischen Energie aus der zentralen Stromausschreibung jedes Jahr über 160 Mio. Euro aus.

Zu c): Umstellung der Wärmeversorgung staatlicher Gebäude

Die Kosten für die Umstellung von Wärmeversorgungsanlagen auf erneuerbare Energien sind in der Aufstellung zur Gebäudesanierung enthalten und können nicht gesondert ausgewiesen werden (siehe auch 6.23 und die dortige Tabelle).

6.19 Welche der geplanten Maßnahmen werden voraussichtlich nicht umgesetzt und aus welchen Gründen?

Das Förderprogramm „Pilotprojekte zur Dekarbonisierung“ konnte mangels verfügbarer Haushaltsmittel bisher nicht gestartet werden.

Im Projekt „Bioenergie – Nachwachsende Rohstoffe“ werden laufend und im Rahmen vorhandener Haushaltsmittel fachlich geeignete Forschungs- sowie Forschungs- und Entwicklungsprojekte für eine Förderung ausgewählt, durch die ein Beitrag zur Stärkung der Bioenergie zu erwarten ist.

Das Förderprogramm BioKlima für die Errichtung von Biomasseheizwerken wird seit 2010 kontinuierlich weitergeführt und weiterentwickelt.

Zum Umsetzungsstand des Projekts zur Entwicklung einer Pilotanlage zur Erzeugung von strombasiertem synthetischem Kerosin ist noch keine Aussage möglich.

Vorbehaltlich der Ausstattung künftiger Haushalte werden auch weiterhin Maßnahmen zum Ausbau der Nutzung erneuerbarer Energiequellen an staatlichen Liegenschaften umgesetzt.

6.20 Wie viele Tonnen CO₂-Äquivalente werden tatsächlich durch die umgesetzten Maßnahmen eingespart?

Die jüngste jährlich vom Umweltbundesamt veröffentlichte Emissionsbilanz erneuerbarer Energieträger für das Jahr 2020¹³ ist eindeutig: der Ausbau erneuerbarer Energien trägt wesentlich zur Reduktion der Treibhausgasemissionen in Deutschland bei. Im Ergebnis weist die Netto-Emissionsbilanz der erneuerbaren Energien unter Berücksichtigung der Vorketten eine Vermeidung von Treibhausgasemissionen in Höhe von rund 230 Mio. t CO₂-Äquivalenten (CO₂-Äq.) im Jahr 2020 aus. Auf den Stromsektor entfielen 179 Mio. t CO₂-Äq., davon sind 157 Mio. t der Strommenge mit EEG-Vergütungsanspruch zuzuordnen. Im Wärmesektor wurden 41 Mio. t und durch biogene Kraftstoffe 11 Mio. t CO₂-Äq. vermieden.

Für die im Klimaschutzprogramm aufgeführten Förderprogramme sind die folgenden groben Abschätzungen möglich:

- Förderprogramm 10.000-Häuser-Programm, Programmteil Heizungstausch(-Plus): Die CO₂-Einsparung wird auf rund 7 500 t pro Jahr geschätzt.
- Förderprogramm 10.000-Häuser-Programm, Programmteil EnergieSystemHaus: Bei dem Programmteil stand/steht nicht die direkte CO₂-Einsparung im Fokus, sondern die Entwicklung und Markteinführung innovativer und CO₂-sparender Konzepte und Techniken. So konnte innerhalb von kurzer Zeit die Zahl der am Markt verfügbaren hocheffizienten Pufferspeicher bzw. hocheffizienten Luftwärmepumpen jeweils vervielfacht werden. Die indirekten CO₂-Einsparungen dürften durch die Hebelwirkung um ein Vielfaches höher als die direkten CO₂-Einsparungen sein.
- Förderprogramm 10.000-Häuser-Programm, Programmteil PV-Speicher-Programm: Unter Annahme eines Emissionsfaktors von rund 600 g CO₂-Emissionen pro kWhel

¹³ Siehe [Emissionsbilanz erneuerbarer Energieträger \(umweltbundesamt.de\)](https://www.umweltbundesamt.de)

(Links: Bundesgesetzblatt (bgbl.de) und Emissionsbilanz erneuerbarer Energieträger (umweltbundesamt.de)), rund 750 000 kWp neuer PV-Anlagen-Leistung, durchschnittlich 1.000 Kilowattstunden (kWh) Strom pro kWp installierter Leistung pro Jahr ergibt sich eine voraussichtliche künftige Einsparung von rund 450 000 t CO₂ pro Jahr.

- Regionale Windkümmerer:
Nach derzeitigen Stand scheint eine Initiierung von bis zu 200 Windenergieanlagen allein durch die Windkümmerer-Projekte möglich, die konkrete Einsparung kann derzeit noch nicht ermittelt werden.
- Neuauflage Windatlas:
Ein direkter Zusammenhang zwischen dem Bayerischen Windatlas als Planungshilfe und der konkreten Umsetzung von Windenergieanlagen ist nicht verifizierbar, weshalb eine explizite Zurechnung von CO₂-Äquivalenten nicht möglich ist.
- Bioenergie – Nachwachsende Rohstoffe:
Ein direkter Zusammenhang zwischen den Forschungsprojekten bzw. den Forschungs- und Entwicklungsprojekten zu einer bestimmten CO₂-Einsparung kann nicht hergestellt werden. Jedoch dienen die Forschungsergebnisse der Stärkung der Bioenergie aus nachwachsenden Rohstoffen und leisten somit indirekt einen Beitrag zur CO₂-Einsparung, die jedoch nicht quantifiziert werden kann.
- Förderprogramm BioKlima für die Errichtung von Biomasseheizwerken:
Die CO₂-Einsparung, die sich durch die Substitution fossiler Energieträger bei der Wärmeversorgung durch die Biomasseheizwerke ergibt, die im Programm BioKlima im Zeitraum 2015–2021 eine Zuwendung bewilligt bekommen haben, wird auf rund 36 800 t pro Jahr geschätzt (für 119 geförderte Biomasseheizwerke). Grundlage der Schätzung ist die Annahme eines durchschnittlichen Emissionsfaktors von 300 g CO₂ pro Kilowattstunde thermisch für die verdrängten fossilen Energieträger wie z. B. Heizöl oder Erdgas.
- Entwicklung Pilotanlage zur Erzeugung von strombasiertem synthetischem Kerosin:
Hierzu ist noch keine konkrete Aussage möglich.

Für die staatlichen Liegenschaften lassen sich entsprechend der obige Gliederung (siehe 6.17) die folgenden Aussagen zur CO₂-Einsparung durch Maßnahmen zum Ausbau erneuerbarer Energien in Bayern festhalten.

Zu a): PV-Anlagen auf staatlichen Gebäuden

Durch die Nutzung des mit den PV-Anlagen auf staatlichen Gebäuden erzeugten Stroms, vorzugsweise im Eigenverbrauch der jeweiligen staatlichen Liegenschaft, wird im Vergleich zu herkömmlich erzeugtem Strom (sog. Bayern-Mix), eine Einsparung von rund 315 t CO₂-Äquivalenten pro Jahr erzielt; siehe auch Tabelle unter 6.17.

Zu b): Zentrale Beschaffung Ökostrom für staatliche Dienststellen

Durch den Bezug von Ökostrom der zentralen Stromausschreibung wird im Vergleich zu herkömmlich erzeugtem Strom (sog. Bayern-Mix) eine Einsparung von rund 127 400 t CO₂-Äquivalenten pro Jahr erzielt.

Zu c): Umstellung der Wärmeversorgung staatlicher Gebäude

Die Effekte der Umstellung von Wärmeversorgungsanlagen auf erneuerbare Energien sind in der Aufstellung zur Gebäudesanierung enthalten (siehe 6.23).

6.21 Um wie viel hat sich der Anteil des Stroms aus erneuerbaren Energien am Nettostromverbrauch in Bayern durch die Umsetzung der Maßnahmen verändert?

Der Anteil erneuerbarer Energien an der Bruttostromerzeugung in Bayern hat 2020 bereits 52 Prozent erreicht. Damit wurde in Bayern 2020 mehr als die Hälfte des Stroms aus erneuerbaren Energien erzeugt. Es geht aber nicht nur um eine Stromwende. Ziel der Staatsregierung ist es, die Energiewende weiter in den Sektoren Mobilität und Wärme entschlossen voran zu treiben, wo der Anteil erneuerbarer Energien noch deutlich niedriger ist¹⁴. Zu den oben aufgeführten Maßnahmen kann folgendes festgehalten werden:

- Förderprogramm 10.000-Häuser-Programm, Programmteil Heizungstausch(-Plus): Ca. 1 000 000 kWh pro Jahr durch BatteriespeicherBonus..
- Förderprogramm 10.000-Häuser-Programm, Programmteil EnergieSystemHaus: Ca. 20 000 000 kWh pro Jahr v. a. durch TechnikBonus Netzdienliche PV.
- Förderprogramm 10.000-Häuser-Programm, Programmteil PV-Speicher-Programm: Durch die mit dem Programm indirekt angereizten PV-Anlagen ergibt sich eine voraussichtliche künftige Einsparung fossilen Stroms von rund 750 000.000 kWh (750 000 MWh) pro Jahr.
- Regionale Windkümmerer:
Nach derzeitigen Stand scheint eine Initiierung von bis zu 200 Windenergieanlagen möglich, die konkrete Stromerzeugung kann derzeit noch nicht ermittelt werden.
- Neuauflage Windatlas:
Ein direkter Zusammenhang zwischen dem Bayerischen Windatlas als Planungshilfe und der konkreten Anzahl umgesetzter Windenergieanlagen ist nicht verifizierbar, weshalb eine explizite Zurechnung einer erzeugten Energiemenge nicht möglich ist.
- Bioenergie – Nachwachsende Rohstoffe:
Ein direkter Zusammenhang zwischen den Forschungsprojekten / den Forschungs- und Entwicklungsprojekten zu einer bestimmten Steigerung der Stromproduktion aus erneuerbaren Energien kann nicht hergestellt werden. Jedoch dienen die Forschungsergebnisse der Stärkung der Bioenergie aus nachwachsenden Rohstoffen und können somit indirekt einen Beitrag zur Ausweitung der Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien leisten, die jedoch nicht quantifiziert werden kann.
- Förderprogramm BioKlima für die Errichtung von Biomasseheizwerken:
Diese Maßnahme hat keine Auswirkung auf die Stromerzeugung und den Nettostromverbrauch.
- Entwicklung Pilotanlage zur Erzeugung von strombasierten synthetischem Kerosin:
Bisher noch keine Änderung zum Anteil des Stroms aus erneuerbaren Energien.

Die Gesamtleistung der von 2015 bis 2021 in Betrieb genommenen PV-Anlagen auf staatlichen Gebäuden entspricht rund 0,25 Prozent des jährlichen Nettostromverbrauchs der Behörden und sonstigen Einrichtungen des Freistaats Bayern.

Das Volumen der zentralen Stromausschreibung für die Staatsverwaltung umfasst 980 Mio. kWh und damit mehr als ein Prozent der in Bayern verbrauchten elektrischen Energie.

¹⁴ Zahlen siehe: [Erneuerbare Energien - Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie \(bayern.de\)](https://www.bayern.de/energie/erneuerbare-energien)

6.22 Welche Maßnahmen zur Förderung des Klimaschutzes durch die energetische Sanierung von Gebäuden wurden in Bayern auf kommunaler Ebene und auf Landesebene in den Jahren 2015 bis 2021 umgesetzt (bitte aufschlüsseln nach Maßnahme und Gemeinde)?

Hinweis: Die folgenden Ausführungen konzentrieren sich allein auf investive Maßnahmen der energetischen Sanierung. Im Folgenden nicht erfasst sind insofern Energiemanagementsysteme, da bei ihnen zunächst nur die Erfassung des Ist-Zustands sowie möglicher Einsparpotenziale im Vordergrund steht.

Im Gebäudebestand, vor allem der Nachkriegsjahre bis zum Inkrafttreten der dritten Wärmeschutzverordnung, liegen erhebliche Energie- und Treibhausgaseinsparpotenziale. Diese Einsparpotenziale werden regelmäßig bei Sanierungen staatlicher Gebäude, die nutzungsbedingt und baukonstruktiv aufgrund des Baualters erforderlich sind, ausgeschöpft. Die Finanzierung dieser Einzelprojekte erfolgt im Staatshaushalt über die jeweiligen Haushaltstitel der Staatsministerien. Eine Abgrenzung von klimawirksamen Anteilen der Baukosten ist dabei in den geregelten Kostenermittlungsmethoden nicht vorgesehen und findet nicht statt; siehe auch Vorbemerkung (2).

Es wurden Maßnahmen zur energetischen Sanierung im Rahmen der folgenden Programme durchgeführt:

- a) Sonderprogramm zur energetischen Sanierung staatlicher Gebäude,
- b) Wohnraumförderung,
- c) Städtebauförderung.

Zu a) Sonderprogramm zur energetischen Sanierung staatlicher Gebäude

Im Zeitraum von 2015 bis 2021 wurden 338 Einzelmaßnahmen freigegeben. Es wird dabei ein energetischer Standard angestrebt, der über das gesetzlich vorgeschriebene Niveau hinausgeht. So werden gezielt beispielsweise Optimierungen an der Gebäudehülle und der Gebäudetechnik realisiert und der Einsatz regenerativer Energien in Wärmeversorgungsanlagen vorangebracht.

Die Maßnahmen im Einzelnen sind der nachstehenden Übersicht zu entnehmen.

Objekt / Liegenschaft	Energetische Maßnahmen / Erläuterung in Stichpunkten	Auswahl / Jahr	Gesamtkosten KGR 300 + 400 + 700 in €
Polizeiinspektion Eschenbach	WDVS an Fassade und Decken, neue Türen und Tore	2015	58.000,00
Straßenmeisterei Tirschenreuth	Dämmung Dach und Fassade, Fenstererneuerung, Einbau einer neuen Gasheizung, neue Fernleitung, WW über Heizung und Einbau eines Wärmezählers	2015	447.000,00
Forstamt Amberg	Austausch der Fenster mit Wärmeschutzverglasung	2015	69.000,00
Polizeiinspektion Treuchtlingen	Fenster austausch, oberste Geschossdeckendämmung, Steildachdämmung, Heizungsaustausch Gasbrennwertgerät, Heizkörperaustausch, Thermostatventile	2015	164.000,00
Polizeiinspektion Feuchtwangen	Fenster austausch, oberste Geschossdeckendämmung	2015	190.000,00
Land- und Amtsgericht Ansbach	Austausch der konventionellen Beleuchtung mit LED-Technik	2015	191.000,00
JVA Lichtenau	Dämmung Außenwand, Fenster austausch, Dachdämmung, Dämmung Kellerdecke, Dämmung Innenwand	2015	190.000,00
Polizeihundestaffel der Bereitschaftspolizei Königsbrunn	Umstellung von Ölbeheizung auf Abwärme aus EDV-Kühlung ASBY	2015	117.000,00
Bereitschaftspolizei Königsbrunn	Absenkung des Nahwärmenetzes, Austausch des Heizkessels gegen BHKW, Umstellung der Küchengeräte von Dampf auf Strom	2015	1.550.000,00
Polizeiinspektion Schwabmünchen	Einbau eines Brennwertkessels und Energiesparpumpen, hydraulische Einregulierung des Heizungsnetzes	2015	48.000,00
Justizgebäude Augsburg	Erneuerung der Fenster	2015	872.000,00

Objekt / Liegenschaft	Energetische Maßnahmen / Erläuterung in Stichpunkten	Auswahl / Jahr	Gesamtkosten KGR 300 + 400 + 700 in €
JVA Niederschönenfeld	Austausch der Fenster, Wärmedämmverbundsystem, neues Dach einschließlich Dämmung, Fernwärmeanschluss (Biomasse), hydraulischer Abgleich, neue Wärmeverteilung und neue Heizkörper	2015	336.000,00
JVA Kaisheim, Gästehaus	Aufschaltung auf GLT-Anlage, Einbau geregelter Pumpen, hydraulischer Abgleich der Heizungsstränge	2015	27.000,00
Amt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung, Donauwörth	Fenstersanierung	2015	225.000,00
Flussmeisterstelle Augsburg	Erneuerung der Fenster, Außentüren und Tore, zusätzliche Dämmung der Dachdecke, Erneuerung der Heizzentrale und der Heizkreise	2015	488.000,00
Hochschule Augsburg, E-Bau Hochspannungslabor	Austausch der Dachdämmung und Erneuerung der Abdichtungen	2015	142.000,00
Amtgericht Forchheim	Energetische Sanierung der Fenster	2015	252.000,00
Universität Bamberg	Austausch der Fenster, Fassade mit WDVS, Dacheindeckung mit Wärmedämmung und neue Sheddachverglasung	2015	715.000,00
Universität Bamberg	Erneuerung Fassade und Schrägverglasung im Innenhof	2015	274.000,00
Universität Bayreuth	Austausch der Beleuchtungsanlage in LED-Beleuchtung.	2015	285.000,00
Universität Bayreuth	Austausch der Fenster 1. OG und DG, Dämmung oberste Geschossdecke	2015	135.000,00
Bereitschaftspolizei Nürnberg	MSR und Pumpenaustausch	2015	20.000,00
Polizeiinspektion Altdorf	Erneuerung der vorhandenen Verbundfenster gegen Fenster mit 3-fach-Verglasung im 1. OG und 2. OG	2015	90.000,00
Amtsgericht Nürnberg	Austausch der Heizkörperthermostatventile, Einbau von voreinstellbarer Ventilunterteile	2015	47.000,00
Justizgebäude Nürnberg	Dämmung der Fassade und der obersten Geschossdecke, Dämmung gegen unbeheizte Kellerräume, Erneuerung der Fenster, Erneuerung der Heizungstechnik (Brennwertkessel)	2015	784.000,00
Justizgebäude Nürnberg	Dämmung der Fassade und der obersten Geschossdecke, Dämmung gegen unbeheizte Kellerräume, Erneuerung der Fenster	2015	699.000,00
JVA Nürnberg	Erneuerung der Haftraumfenster und Flurfenster sowie Büro- und Kirchenraumfenster, Dämmung der obersten Geschossdecke, Abschaltung der Dampfversorgung, Anschluss der Heizung an Nahwärmenetz der JVA, Erneuerung der Wärmeverteilung, Aufschaltung an GLT	2015	1.482.000,00
JVA Nürnberg	Erneuerung Dampfleitungen, zusätzliche Regelarmaturen, Aufschaltung auf vorhandene GLT, Wärmedämmung	2015	300.000,00
Bayerische Staatsbibliothek, Außenstelle Nürnberg	Austausch der Fenster und der Eingangstür	2015	83.000,00
Regionales Rechenzentrum, Erlangen	Verlegung der Außenluftansaugung mit Demontage Vorheizregister und bestehendem Kanalsystem	2015	135.000,00
Bereitschaftspolizei Dachau	Fernwärmeversorgung, Optimierung der Rohrdimension und Wärmedämmung der Rohrleitungen. Erweiterung der Wärmedämmung der Versorgungsleitung zum Gebäude 9324	2015	266.000,00
Hochschule für angewandte Wissenschaften Weihenstephan, Forschungsanstalt für Gartenbau	Ausstattung mit Energieschirmen	2015	20.000,00
Hochschule Weihenstephan - Triesdorf (Bereich Zentrum)	Trennung von der Gebäudesoleanlage und Umbau der Zerwirkraumkühlung zur Splitkälteanlage	2015	5.000,00
Straßenmeisterei Neuburg / Donau	Anschluss an Fernwärmenetz der Stadtwerke Neuburg	2015	20.000,00
JVA Neuburg	Austausch von 3 Außentüren zum Innenhof, Austausch Lüftungsanlage Arbeitsbereich mit WRG	2015	204.000,00
Amtsgericht Pfaffenhofen / Ilm	Erneuerung der Fenster im Altbau, Austausch Heizkessel	2015	337.000,00
Amts- und Landgericht Kempten	Dach- und Fassadensanierung Ostflügel, Dämmung oberste Geschossdecke	2015	680.000,00
Polizeiinspektion Dillingen	Dämmung der Decken, Flankendämmung, Dämmung der Treppenhäuser	2015	110.000,00
Staatliches Bauamt Krumbach	Dämmung des Daches und der Dachterrassen	2015	280.000,00
Finanzamt Dillingen	Austausch der Fenster	2015	681.000,00
Amt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung Dillingen	Austausch der Fenster	2015	195.000,00
JVA Erding	Austausch und Erneuerung der Fenster	2015	73.000,00
Finanzamt Kelheim	Erneuerung der Fenster, Wärmedämmung der Fassade, Dämmung der Kellerwände	2015	816.000,00

Objekt / Liegenschaft	Energetische Maßnahmen / Erläuterung in Stichpunkten	Auswahl / Jahr	Gesamtkosten KGR 300 + 400 + 700 in €
Polizeipräsidium München, Mc Graw-Gelände, Halle 19	Erneuerung der Tore und Abdichtungsarbeiten	2015	150.000,00
Landesamt für Finanzen, München	Energetische Sanierung Flachdach, Erneuerung Fenster und Türen, WDVS, zusätzlich erforderliche Leistungen z. B. Rückbaukosten schadstoffbelasteter Baustoffe)	2015	2.092.000,00
Bayerische Staatsbibliothek, München	Dämmung verschiedener oberster Geschossdecken und Austausch Glasfassade/Fenster Mittelbau 3.OG	2015	698.000,00
Straßenmeisterei Höchstadt	Energetische Sanierung der Heizung, Einbau einer Wärmepumpe, Austausch der Heizkörper, Einbau von Deckenstrahlplatten	2015	225.000,00
Polizeiinspektion Zwiessel	Erneuerung der Fenster, Dämmen der Fassade mit WDVS, Dämmung oberste Geschossdecke	2015	562.000,00
Polizeiinspektion Straubing	Ersatz der vorhandenen Öl-Gaskesselanlage gegen eine Pelletkesselanlage mit 597 kW Heizleistung	2015	270.000,00
Amtsgericht Passau	Energetische Sanierung des Daches	2015	535.000,00
Finanzamt Grafenau	Erneuerung der Fenster und Außentüren, Dämmung gegen unbeheizte Räume, Aufdachdämmung	2015	302.000,00
Staatliche Höhere Landbauschule Roththalmünster	Ersatz der vorhandenen Öl-Gaskesselanlage gegen eine Pelletkesselanlage mit 180 kW Heizleistung	2015	180.000,00
Polizeiinspektion Nord, Regensburg	Dämmung der obersten Geschossdecke, Erneuerung der Werkstatttore	2015	59.000,00
Landesamt für Finanzen, Regensburg	Erneuerung der Fenster	2015	1.400.000,00
Bergunterkunft Stolzenberghaus der Bay. Bereitschaftspolizei	Erneuerung der Fenster	2015	59.000,00
Straßenmeisterei Hausham	Brennwertkessel mit Mini-KWK, Umkleide-Lüftung mit WR	2015	95.000,00
JVA Bernau	Lüftungsanlage mit WRG Werkhalle EG	2015	100.000,00
JVA Bernau	Lüftungsanlage mit WRG Gemeinschaftsdusche	2015	30.000,00
JVA Bernau	Einbau eines effizienten Wäschetrockners, Anschluss an Dampf und Strom	2015	70.000,00
Flussmeisterstelle Miesbach	Dämmung der obersten Geschossdecke Bürotrakt	2015	7.000,00
Flussmeisterstelle Rosenheim	Austausch der Werkstatttore	2015	17.000,00
Forstdienstgebäude Rosenheim	Austausch der Fenster, Dämmen der Dachschrägen, Sanierung der Kastenfenster, Austausch der Nebeneingangstür einschließlich Oberlicht	2015	182.000,00
Hochschule Rosenheim	Austausch der Fenster	2015	36.000,00
Polizei-, Kriminalpolizei- und Verkehrspolizeiinspektion Weilheim i.OB	Energetische Fenstersanierung	2015	350.000,00
Polizei-, Kriminalpolizei- und Verkehrspolizeiinspektion Weilheim i.OB	Einbau von LED-Anbauleuchten in den Fluren	2015	27.000,00
JVA Landsberg	Erneuerung der Dachkonstruktion/Deckung einschließlich Wärmedämmung und Erneuerung Rolltor	2015	230.000,00
Finanzamt Wolfratshausen	Erneuerung der Fenster und Vollwärmeschutz an der gesamten Fassade	2015	176.000,00
Finanzamt und Vermessungsamt Weilheim	Umstellung der Heizung auf einen Nahwärmeverbund mit Pelletheizung	2015	1.990.000,00
Vermessungsamt Weilheim	Erneuerung der Fenster	2015	100.000,00
LfU Wielenbach	Austausch der Fenster, Balkontüren und Eingangstüren (Labor- und Bürogebäude), Erneuerung der Heizungsanlage	2015	506.000,00
Bereitschaftspolizei, Würzburg	Erneuerung der Fenster	2015	189.000,00
Autobahndirektion Nordbayern, Würzburg	Dämmung der Außenwände, Austausch der Verglasung	2015	640.000,00
Berufsfachschulen Grombühl Lehranstalt für Mediz.-Techn. Assist., Haus A 11	Sanierung der Lüftungsanlage mit WRG	2015	330.000,00
Finanzamt Würzburg	Energetische Sanierung der Holzfenster und Eingangstore.	2015	140.000,00
Lehr- und Versuchskeller der Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau, Veitshöchheim	Erneuerung Dachaufbau inkl. Dämmung, Einbau neuer Lichtkuppeln, Erneuerung Fassade WDVS und gedämmte hinterlüftete Faser-Zement-Platten Fassade, Erneuerung Fenster	2015	569.000,00
Julius-Maximilians-Universität Würzburg	Sanierung undichte Dachflächen, Dämmung Außenwand.	2015	229.000,00
Julius-Maximilians-Universität Würzburg	Erneuerung der Fenster im 2. OG, Erneuerung des Daches inkl. Wärmedämmung und Dachflächenfenster, Erneuerung der Lüftungsanlage im Hörsaal 2. OG	2015	499.000,00
Julius-Maximilians-Universität Würzburg	Dämmung des ausgebauten Dachraums, Erneuerung der Wärmeverteilungen einschl. Wärmedämmung, Erneuerung der Beleuchtung (LED)	2015	1.476.000,00

Objekt / Liegenschaft	Energetische Maßnahmen / Erläuterung in Stichpunkten	Auswahl / Jahr	Gesamtkosten KGR 300 + 400 + 700 in €
Julius-Maximilians-Universität Würzburg	Fenster austausch aller Holzfenster, Bestand teilweise Einfachverglasung, z. T. große Kastenfenster	2015	275.000,00
Julius-Maximilians-Universität Würzburg	Austausch Lüftungsgerät Hörsaal 1. OG	2015	105.000,00
Julius-Maximilians-Universität Würzburg	Fassadensanierung: Austausch der Fenster / Türen, WDVS verputzt, extensiv begrüntes Flachdach bzw. Blechdach (Anbau)	2015	642.000,00
Julius-Maximilians-Universität Würzburg	Sanierung Dach, 2 Sheddächer auf Flachdach, bestehend aus Ortbetonüberzug (tragend) und defekter Verglasung aus Drahtglas	2015	214.000,00
Universität Würzburg, Hubland Süd	Austausch der Außenleuchten in LED-Technik	2015	298.000,00
Polizeiinspektion Waldsassen	Dämmung oberste Geschossdecke, Austausch Heizkessel, Einzelraumregelung Heizkörper	2016	54.000,00
Ämterzentrum Schwandorf	Erneuerung der Fenster	2016	454.000,00
Amtsgericht Tirschenreuth	Erneuerung der Holzfenster, Austausch des Ölkessels gegen einen Gas-Brennwertkessel, Erneuerung der Heizungsverteilung	2016	573.000,00
Zentrum Bayern Familie und Soziales, Kemnath	Erneuerung der Fenster	2016	250.000,00
Polizeiinspektion Rothenburg o. d. T.	Fenster austausch und Austausch der Heizungsanlage 120 kW	2016	297.000,00
Polizeiinspektion Weißenburg	Fenster austausch und Austausch der Heizungsanlage 115 kW	2016	218.000,00
Amt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung, Weißenburg	Dämmung der obersten Geschossdecke, Austausch der Heizung und Pumpen	2016	70.000,00
Schloss Ellingen	Austausch Heizungsanlage Sozialräume EG	2016	27.000,00
Schloss Ellingen	Austausch der Heizanlage	2016	104.000,00
Hochschule Weihenstephan, Abt. Triesdorf	Fenster austausch	2016	45.000,00
Hochschule Weihenstephan, Abt. Triesdorf	Fenster austausch	2016	32.000,00
JVA Niederschönenfeld	Erneuerung der Lüftungsanlage für den Lackierbetrieb	2016	109.000,00
JVA Niederschönenfeld	Erneuerung der MSR-Anlage, Austausch von Heizungs-pumpen	2016	220.000,00
Amtsgericht Kronach	Wärmedämmung zum nichtausgebauten Dachgeschoss	2016	40.000,00
Bereitschaftspolizei Nürnberg	Erneuerung Schwimmbadpumpen und Schwimmbadwärmetauscher	2016	55.000,00
Amtsgericht Erlangen	Erneuerung der Fenster, Dämmung der Rollläden	2016	290.000,00
Amt für Landw. und Forsten Fürth - Bereich Forsten - Ast. Erlangen	Erneuerung der zentralen Heizungstechnik, Austausch der Thermostatventile	2016	18.000,00
Bayerische Staatsbibliothek, Außenstelle Nürnberg	Erneuerung der Heizungsregelung	2016	12.000,00
Bereitschaftspolizei Dachau	Dämmung des Daches	2016	97.000,00
Bereitschaftspolizei Dachau	Dämmung des Daches	2016	97.000,00
Flussmeisterstelle Eichstätt	Fassadendämmung Südseite, Austausch Fenster und Eingangstüren, Fassadenanstrich und Erneuerung Balkonkonstruktion	2016	93.000,00
Polizeiinspektion Dillingen	Dämmung weiterer Lagerräume	2016	56.000,00
Polizeiinspektion Krumbach	Erneuerung des Wärmeerzeugers durch 15 kW BHKW und 120kW Gasbrennwertkessel und Überarbeitung der Wärmeverteilung	2016	120.000,00
Eichamt Landshut	Erneuerung der Fenster und Außentüren, Dämmung der obersten Geschossdecke	2016	85.000,00
Bayerische Bereitschaftspolizei, München	Sanierung Kältetechnik	2016	1.399.000,00
Bayerische Bereitschaftspolizei, München	Sanierung Lüftungstechnik Musiksaal	2016	180.000,00
Polizeipräsidium München, Mc Graw-Gelände, Gebäude 4 und 6	Neuordnung der Fernwärmeversorgung	2016	3.750.000,00
Staatliches Bauamt München 1	Umstellung des Fernwärmeanschlusses	2016	995.000,00
Bayerisches Landeskriminalamt, Wegscheid	Erneuerung der Fenster und Außentüren, Dämmung der obersten Geschossdecke, Umstellung von Öl auf Gasbrennwertkessel, Einbau Lüftungsgerät mit Wärmerückgewinnung	2016	279.000,00
Nationalparkverwaltung Bayerischer Wald, Dienststanwesen Ludwigsthal	Einbau einer Pelletheizkesselanlage	2016	35.000,00

Objekt / Liegenschaft	Energetische Maßnahmen / Erläuterung in Stichpunkten	Auswahl / Jahr	Gesamtkosten KGR 300 + 400 + 700 in €
Polizeiinspektion Prien	Erneuerung der Heizung, Austausch Ölkessel gegen Gas-Brennwertkessel	2016	50.000,00
Polizeiinspektion und KPS Miesbach	Zusätzliche Deckendämmung	2016	8.000,00
Amtsgericht Mühldorf	Erneuerung der Heizanlage mit Gas-Brennwertkessel	2016	80.000,00
Bay. Landesanstalt f. Landwirtschaft Abt. Versuchsbetriebe, Versuchsstation Osterseeon	Dämmarbeiten und Fensteraustausch, Ersatz Ölkessel durch Hackschnitzelkessel, Verlegung der Trocknungsanlage	2016	458.000,00
Kellereischloss, PI Hammelburg	Dämmung der obersten Geschosdecke im Bereich der PI-Hammelburg Ermittlungsgruppe	2016	40.000,00
Beschussamt Mellrichstadt	Erneuerung der Fenster, Dämmung der obersten Geschosdecke	2016	100.000,00
Immobilien Freistaat Bayern Regionalvertretung Unterfranken	Erneuerung der Fenster, Dämmung der obersten Geschosdecke	2016	130.000,00
Ferienunterkunftshaus Ramsau bei Berchtesgaden	WDVS, Dämmung oberste Geschosdecke, Erneuerung Fenster und Haustüren	2016	173.000,00
Amtsgericht Laufing	Fensteraustausch, Vollwärmeschutz Fassade und Dachdämmung	2016	3.271.000,00
Justizvollzugsanstalt Laufing-Lebenau	Austausch der Fenster- und Türelemente	2016	140.000,00
Amt für Landwirtschaft und Forsten, Marquartstein	Einbau einer Pellet-Heizungsanlage	2016	62.000,00
Hochschule für Musik, Würzburg	Sanierung der Glaspyramide	2016	583.000,00
Autobahndirektion Südbayern, München	Erneuerung Heizkessel	2017	24.000,00
Bereitschaftspolizei Nabburg	Erneuerung der Fenster und Türen	2017	138.000,00
Landgericht Amberg	Erneuerung der Fenster und Türen, Dämmung der obersten Geschosdecke, Erneuerung der Wärmeerzeugung	2017	60.000,00
Zentrale Reiseserviceestelle Bayern vohenstrauß	Austausch der Holzfenster, Umbau der MSR, Einbau einer Solarthermie und Erneuerung des Heizungsverteilers	2017	227.000,00
Finanzamt Amberg	Erneuerung beider Gaskessel, Einbau eines BHKW	2017	433.000,00
Ostbayerische Technische Hochschule Weiden	Austausch kl. Heizungsanlage und Regelung, Einbau elekt. Begleitheizung	2017	117.000,00
Forstamt Heidenheim	Austausch der Heizanlage	2017	24.000,00
Forstamtsgebäude Gunzenhausen	Fensteraustausch, Dachdämmung, Heizungsaustausch	2017	99.000,00
Bayerische Vertretung in Berlin	Optimierung der Kältetechnik, energetische Optimierung der Lüftungsanlagen einschließlich Regelung	2017	387.000,00
Bereitschaftspolizei Königsbrunn	Fensteraustausch und Wärmebrückensanierung, Einbau einer Lüftungsanlage mit WRG	2017	580.000,00
Polizeiinspektion Schwabmünchen	Fensteraustausch am gesamten Gebäude.	2017	352.000,00
JVA Niederschönenfeld	Austausch der im Gebäude fest eingebauten Waschschilderemaschine	2017	75.000,00
Landesamt für Maß und Gewicht	Dämmung der obersten Geschosdecke, Einbau zweier Brennwertkessel und Hocheffizienzpumpen, hydraulische Einregulierung, Austausch der Beleuchtung in Teilbereichen durch LED-Beleuchtung	2017	128.000,00
Flussmeisterstelle Augsburg	Erneuerung der Dachdeckung und Verbesserung der Wärmedämmung	2017	54.000,00
Universität Bamberg	Erneuerung der Fenster und Türen, Dämmung der Dachflächen und Dämmung der Außenwand	2017	398.000,00
Universität Bamberg	Erneuerung der Fenster und Türen, Dämmung der Dachflächen und Dämmung der Außenwand	2017	439.000,00
Universität Bayreuth	energetische Sanierung der Straßenbeleuchtung	2017	100.000,00
Universität Bayreuth	Austausch der Beleuchtungsanlage in LED-Beleuchtung	2017	65.000,00
Universität Bayreuth	Austausch der Beleuchtungsanlage in LED-Beleuchtung	2017	65.000,00
Ausgleichsamt Nürnberg	Austausch Thermostatventile, hydraulischer Abgleich	2017	7.000,00
Bereitschaftspolizei Nürnberg	Austausch Lüftungsgerät	2017	128.000,00
Regionales Rechenzentrum, Erlangen	Einbindung des Verbundkälteanschlusses in das Gebäudekaltwassersystem	2017	150.000,00
Staatliches Bauamt Freising Servicestelle München	Erneuerung der Heizkörper-Thermostatventile	2017	31.000,00
Hochschule Weißenstephan – Triesdorf (Bereich Berg)	Erneuerung Gaskompaktstation	2017	9.000,00
Staatliches Bauamt Ingolstadt	Erneuerung der Fenster, Erneuerung Heizkessel und Thermostatventile	2017	519.000,00
Straßenmeisterei Neuburg/Donau	Energetische Sanierung von Fenstern, Türen und Dach. Anpassung der Heizkörper und Lüftungsanlage mit WRG	2017	279.000,00
Amt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung Ingolstadt, Außenst.	Energetische Sanierung der vorhandenen Verbundfenster an der Ostfassade und teilweise Südfassade	2017	30.000,00

Objekt / Liegenschaft	Energetische Maßnahmen / Erläuterung in Stichpunkten	Auswahl / Jahr	Gesamtkosten KGR 300 + 400 + 700 in €
Eichstätt			
Finanzamt Eichstätt	Sanierung der Wärmeversorgung	2017	117.000,00
Ferienunterkuntsheim Pfronten-Fallmühle	Erneuerung der Eingangstüren und Fenster, Ersatz des Ölheizkessels durch einen Pelletskessel mit Einbau von Frischwasserstationen	2017	214.000,00
Flussmeisterstelle Kempten	Austausch der bestehenden Holzfenster	2017	100.000,00
Bayerischer Verwaltungsgerichtshof München	Austausch der Thermostatventile und hydraulischer Abgleich mit Strangregulierventilen	2017	57.000,00
Polizeipräsidium München	Erneuerung der Kälteversorgung	2017	1.095.000,00
Justizpalast München	Sanierung und Abdichtung der historischen Holzfenster, Einbau von Isolierglas	2017	1.000.000,00
Landesamt für Finanzen München	Energetische Sanierung Flachdach, Erneuerung Fenster und Türen sowie der Fassade	2017	1.499.000,00
Bayerisches Hauptstaatsarchiv Abt. IV, München	Dämmung der Decken, Dämmung der Kubuswände im Dachgeschoss, Montage zusätzlicher Türen zum nicht gedämmten Dachraum	2017	219.000,00
Staatliches Bauamt München 2	Verbesserung der Wärmedämmung im Dachbereich; Zusätzliche erforderliche Leistungen (z. B. Rückbaukosten schadstoffbelasteter Baustoffe)	2017	571.000,00
Finanzamt Nürnberg-Süd	Wechsel der Thermostatventile, Thermostatköpfe und Heizungsregelung, hydraulischer Abgleich	2017	209.000,00
Polizeiinspektion Nord Regensburg	Dämmung des Daches, Erneuerung von Fenstern und Toren, Bauteil E und F	2017	197.000,00
Polizeidienstgebäude KPI(Z) Regensburg	Erneuerung der Fenster	2017	172.000,00
Garagen-/Werkstattgebäude VPI, Regensburg	Erneuerung der Tore und Dämmung des Daches.	2017	112.000,00
Staatliches Rechnungsprüfungsamt Regensburg	Sanierung der Heizkesselanlage	2017	18.000,00
Vermessungsamt Rosenheim	Dämmung des Daches, der obersten Geschossdecke und der Abseitenwände im Dachgeschoss, Sanierung der Wärmeverteilung und Erneuerung der Beleuchtung im Dachgeschoss	2017	625.000,00
Finanzamt Zeil, Außenstelle Ebern	Erneuerung Heizkessel	2017	42.000,00
Flussmeisterstelle Salz	Erneuerung des Heizkessels, -pumpen und hydraulischer Abgleich der Heizanlage	2017	60.000,00
Hochschule für den öffentlichen Dienst in Bayern, Starnberg	Energetische Sanierung der Beleuchtung, Einbau von LED-Beleuchtung	2017	205.000,00
Lehr- und Versuchskeller der Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau, Veitshöchheim	Anschluss an das Nahwärmenetz der Liegenschaft, Ausbau des alten Gaskessels, Erneuerung der Heizungspumpen durch Hocheffizienzpumpen	2017	165.000,00
Flussmeisterstelle Gemünden	Teilflächen Fassadendämmung mit Fenstererneuerung, Dachbodendämmung und Teilflächen Dämmung Kellerdecke	2017	153.000,00
Julius-Maximilians-Universität Würzburg	Dachsanieierung mit Dämmung, Dämmung der Fassade, Austausch der Fenster, Dämmung der Geschoßdecke KG, Erneuerung der Beleuchtung LED	2017	462.000,00
Julius-Maximilians-Universität Würzburg	Flachdachsanieierung	2017	91.000,00
Julius-Maximilians-Universität Würzburg	Austausch der Fenster einschl. Erneuerung und Ergänzung des Sonnenschutzes, Dämmung Rollladenkästen	2017	643.000,00
Bereitschaftspolizei Nabburg	Wärmedämmung der Gebäudehülle	2018	167.000,00
Amt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung Tirschenreuth	Wärmedämmung an Decken und Wänden zu unbeheizten Dach- und Kellerräumen, Austausch von Fenstern, Erneuerung der vorhandenen Heizungsanlage	2018	297.000,00
Ostbayerische Technische Hochschule Amberg-Weiden	Erneuerung der Beleuchtung am Parkplatz, die vorhandenen Leuchten mit HQJ-Leuchtmittel werden durch neue LED-Leuchten ersetzt	2018	25.000,00
Regierung von Mittelfranken, Ansbach	Erneuerung und Dämmung der Heizleitungen im Kellergeschoss	2018	148.000,00
Landesamt für Finanzen Ansbach	Heizungserneuerung	2018	85.000,00
Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Ansbach	Heizungsaustausch	2018	23.000,00
Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Uffenheim	Dämmung der obersten Geschossdecke des Altbaus	2018	73.000,00
JVA Niederschönenfeld	Dampferzeugung; Nutzung des Entspannungsdampfes zur Brauchwassererwärmung, Heizungsunterstützung	2018	150.000,00

Objekt / Liegenschaft	Energetische Maßnahmen / Erläuterung in Stichpunkten	Auswahl / Jahr	Gesamtkosten KGR 300 + 400 + 700 in €
JVA Niederschönenfeld	Sanierung der RLT-Anlage der Kfz-Lackieranlage	2018	31.000,00
JVA Niederschönenfeld	Dämmung der Kellerdecke, Austausch der Fenster im OG, Dämmung der OG-Decke, Erneuerung der Eingangselemente, Erneuerung der Wärmeerzeuger, Wärmeverteilung und Wärmeübertragung.	2018	856.000,00
JVA Niederschönenfeld	Verbesserung der Heizungsnetzhydraulik, hydraulische Trennung der Lufterhitzer vom Heizungshauptstrang	2018	19.000,00
Justizgebäude Augsburg	Energetische Sanierung des Daches und Kellerdeckendämmung	2018	159.000,00
Amtgericht Forchheim	Energetische Sanierung der Heizanlage	2018	105.000,00
JVA Ebrach	Energetische Optimierung der Heizungsanlage	2018	990.000,00
Staatsbibliothek, Neue Residenz Bamberg	Austausch des Heizkessels durch Kessel mit Brennwertechnik	2018	120.000,00
Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Coburg	Ertüchtigung der Wärmedämmung, einschließlich Erneuerung der Dachdeckung	2018	45.000,00
Zentrum Bayern Familie und Soziales Bayreuth	Energetische Sanierung der Heizungsanlage, Ersatz der Ölheizung durch Pellet-Heizung einschließlich notwendiger baukonstruktiver Begleitmaßnahmen	2018	120.000,00
Universität Bayreuth	Austausch der Beleuchtungsanlage in LED-Beleuchtung	2018	147.000,00
Universität Bayreuth	Austausch der Beleuchtungsanlage in LED-Beleuchtung	2018	205.000,00
Universität Bayreuth	Austausch der Beleuchtungsanlage in LED-Beleuchtung	2018	460.000,00
Polizeiinspektion Altdorf	Dämmmaßnahmen im Dachgeschoss	2018	416.000,00
Amtsgericht Hersbruck	Amtsgericht Hersbruck, Schlossplatz 1, Austausch der Thermostatventile, hydraulischer Abgleich	2018	22.000,00
Amtsgericht Fürth	Austausch der Heizungsregelung und des Abgaswärmetauschers	2018	42.000,00
Bayerisches Landesamt f. Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (LGL), Erlangen	Austausch der Volumenstromregler im Bauteil C (Geschoss 1 und 2) mit Ertüchtigung des GA-Netzwerkes für deren Ansteuerung (nicht-energetisch)	2018	956.000,00
Botanischer Garten, Friedrich-Alexander-Universität Erlangen	Dämmung der wärmeübertragenden Gebäudeflächen, sowohl Wände, Fenster und Lichtkuppeln, als auch Flachdach, LED-Umrüstung und hydraulischer Abgleich	2018	448.000,00
Friedrich-Alexander-Universität Erlangen	Dämmung Dachschrägen und Deckendämmung, Erneuerung der Verglasung Anbau 1. OG, Einbau von Messstellen	2018	52.000,00
Friedrich-Alexander-Universität Erlangen	Ergänzung der unzureichenden Dämmung der Decke zum Dachgeschoss	2018	12.000,00
Friedrich-Alexander-Universität Erlangen	Einbau einer begehbaren Dachbodendämmung.	2018	21.000,00
Polizeiinspektion Neufahrn	Energetische Sanierung der Heizzentrale, Erneuerung der MSR-Technik, Wärmedämmung und Erneuerung der Pumpen	2018	130.000,00
Polizeiinspektion Neufahrn	Austausch der Fenster- und Fassadenelemente	2018	348.000,00
Lehrgangsgebäude der Obersten Baubehörde München	Erneuerung der Heizanlage und teilweise Beleuchtung	2018	255.000,00
Hochschule für angewandte Wissenschaften Weihenstephan, Forschungsanstalt für Gartenbau	Sanierung der Heizzentrale; Ersatz eines 1,9 MW Ölkessels durch einen Fernwärmeanschluss	2018	880.000,00
Flussmeisterstelle Ingolstadt	Werkstätten- u. Lagergeb.: Dämmung oberste Geschossdecke, Austausch Fenster, Anschluss an das Fernwärmenetz der SWI, UP, dez. Elt-Boiler; Büro- u. Wohngeb.: Austausch Eingangstüren, Einbau WW-Boiler	2018	181.000,00
Bayerisches Armeemuseum, Neues Schloss Ingolstadt	Dämmung oberste Geschossdecke, Dämmung Dachraum	2018	47.000,00
Amtsgericht Memmingen	Dämmung der obersten Geschossdecke, Erneuerung der Dachdeckung	2018	286.000,00
Regierung von Niederbayern, Landshut	Fenstersanierung und -erneuerung	2018	1.800.000,00
Jugendarrestanstalt Landau	Dämmung der obersten Geschossdecke	2018	12.000,00
Polizeipräsidium München, Mc Graw-Gelände, Gebäude 7	Neuordnung der Fernwärmeversorgung	2018	1.300.000,00
Polizeipräsidium München, Mc Graw-Gelände, Gebäude 4	Energetische Sanierung und Instandsetzung der Lüftungstechnik mit Wärmerückgewinnung	2018	265.000,00
Bayerisches Landesamt für Statistik München	Austausch der drei alten Niedertemperatur-Gaskessel gegen Brennwertechnik-Gaskessel	2018	243.000,00
Regierung von Oberbayern Gewerbeaufsichtsamt München	Fenstererneuerung mit Dämmung der Fensterleibungen	2018	900.000,00
Bayerisches Landessozialgericht	Dämmung der obersten Geschossdecke	2018	70.000,00

Objekt / Liegenschaft	Energetische Maßnahmen / Erläuterung in Stichpunkten	Auswahl / Jahr	Gesamtkosten KGR 300 + 400 + 700 in €
München			
Wasserwirtschaftsamt München	Erneuerung der Lüftungstechnik	2018	82.000,00
Polizeiinspektion Bad Griesbach	Erneuerung und Verbesserung der Dämmung im Obergeschoss, Ersatz des Elektrokessels durch einen Gas-Brennwertkessel mit solarthermischer Anlage zur Trinkwassererwärmung	2018	99.000,00
Flussmeisterstelle Postmünster	Erneuerung der Heizung, Umstellung von Heizöl auf Luft-Wasser-Wärmepumpe	2018	102.000,00
Dienstgebäude Kripo Gebäude 3, Regensburg	Energetische Sanierung der Fenster	2018	138.000,00
Straßenmeisterei Gerätehof, Regensburg	Austausch Gaskessel durch Brennwertgerät und Austausch der alten Pumpen durch Hocheffizienzpumpen	2018	59.000,00
Universität Regensburg	Dämmung Dach und Modernisierung der Heizanlage	2018	480.000,00
Universität Regensburg	Energetische Dachsanierung, Gebäudeteil II und III	2018	1.200.000,00
JVA Bernau	Sanierung Waschmaschinen, einschließlich Armaturen, Dämmung und Regeltechnik	2018	472.000,00
JVA Bernau	Erneuerung der Außenbeleuchtung	2018	78.000,00
Finanzamt Wasserburg	Erneuerung der Wärmeversorgung, Austausch des Ölkessels gegen einen Gas-Brennwertkessel	2018	58.000,00
Polizeiinspektion Bad Kissingen	Austausch der Dämmung der obersten Geschossdecke im Hauptgebäude	2018	60.000,00
Polizeiinspektion Schweinfurt	Erneuerung der Beleuchtung in der Tiefgarage, Einbau von Bewegungsmeldern	2018	8.000,00
Technisches Ämtergebäude Schweinfurt	Erneuerung der Bürobeleuchtung	2018	335.000,00
Finanzamt Bad Kissingen	Austausch und Ergänzung der Dämmung der obersten geschossdecke im Nebengebäude Villa	2018	50.000,00
Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bad Kissingen	Erneuerung der Heizanlage	2018	60.000,00
Amtsgericht Laufing	Mehrung und weitere energetische Maßnahmen: Sanierung der Heizzentrale und Lüftung Sitzungssäle und Wache.	2018	824.000,00
Polizeiinspektion Weilheim VPI	Erneuerung der Fenster und Dämmung der Dachfläche, Ersetzen von zwei Garagentoren durch Fenster und Türen	2018	391.000,00
Straßenmeisterei Weilheim	Erneuerung der Heizzentrale, Umrüstung von Gas- auf Pelletanlage	2018	84.000,00
JVA Landsberg	Erneuerung der Dachkonstruktion/Deckung einschließlich Wärmedämmung und Oberlichtern, Erneuerung der Tore, Türen und Fenster	2018	500.000,00
Hochschule für den öffentlichen Dienst in Bayern, Herrsching	Erneuerung des Fensterbandes im oberen Bereich des Hörsaals, Teilerneuerung der Fassade	2018	94.000,00
Finanzamt Starnberg	Erneuerung der Fenster	2018	473.000,00
Versuchsanstalt für Wasserbau Oberrach	Erneuerung der Fernwärmeleitung zur Werkstatt, Fernwärmeleitung Neuanschluss Versuchshalle 2, Austausch Lufterhitzer elektrisch auf wassergeführt	2018	118.000,00
Versuchsanstalt für Wasserbau Oberrach	Instandsetzung der Tauchmotorpumpen	2018	175.000,00
Julius-Maximilians-Universität Würzburg	Energetische Sanierung des Hauptdaches (Flachdach) über Foyer des Hörsaalgebäudes.	2018	574.000,00
Julius-Maximilians-Universität Würzburg	Austausch der Fenster einschl. integrierten Sonnenschutz, Erneuerung der Flachdachdämmung sowie der Lichtkuppeln und der Außenfassade inkl. Sockeldichtung	2018	1.149.000,00
Polizeiinspektion Weiden	Einbau einer Lüftungsanlage mit WRG	2019	97.000,00
Polizeiinspektion Oberrach	Ertüchtigung der bestehenden Fenster	2019	61.000,00
Landgericht Ansbach	Dämmung der obersten Geschossdecke	2019	6.000,00
JVA Niederschönenfeld	Austausch der im Gebäude fest eingebauten Bandpülmaschine	2019	119.000,00
JVA Niederschönenfeld	Erneuerung der defekten MSR, Austausch von Heizpumpen	2019	60.000,00
Finanzamt Forchheim	Erneuerung der Heizzentrale, Austausch der Heizkessel	2019	145.000,00
Bereitschaftspolizei Nürnberg	Erneuerung Druckerhöhungsanlage mit drehzahlgeregelten Pumpen	2019	29.000,00
Polizeipräsidium München	Austausch des alten Niedertemperaturkessels gegen neuen Brennwertkessel	2019	160.000,00
Finanzamt Bad Kissingen	Fassadendämmung Rundbau, Verbesserung der Außenwand im Bereich der Besprechungsräume	2019	60.000,00
GPI Urwies	WDVS, Austausch der Fenster und Dachsanierung	2019	860.000,00
Ferienunterkunftshaus Ramsau bei	WDVS, Dämmung oberste Geschossdecke, Erneuerung	2019	123.000,00

Objekt / Liegenschaft	Energetische Maßnahmen / Erläuterung in Stichpunkten	Auswahl / Jahr	Gesamtkosten KGR 300 + 400 + 700 in €
Berchtesgaden	Fenster und Haustüren		
Bayerische Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege Laufen	Energetische Sanierung der Fenster, Ersatz der Ölheizung durch eine Pelletheizung, Einbau einer Lüftung im DG mit WRG	2019	802.000,00
Polizeiinspektion Landsberg	Erneuerung der Fenster, Dämmung der obersten Geschossdecke, Austausch Pumpen Heizzentrale	2019	179.000,00
Julius-Maximilians-Universität Würzburg	Austausch Fenster, Dämmung der obersten Geschossdecke	2019	362.000,00
Julius-Maximilians-Universität Würzburg	Austausch der Fenster	2019	30.000,00
Polizeiinspektion Sulzbach-Rosenberg	Erneuerung der Fenster	2020	317.000,00
Amt für Ländliche Entwicklung Ansbach	Heizkesseltausch und Erneuerung der Heizungsregelung	2020	120.000,00
Straßenmeisterei Mainaschaff	Austausch der Fenster, Fassadendämmung und Dachdämmung	2020	201.000,00
Polizeiinspektion Friedberg	Fenster austausch, Dämmung der obersten Geschossdecke, Austausch der Heizungsanlage durch eine Gas-Wärmepumpe und einer Gasbrennwerttherme, Sanierung des Heiznetzes	2020	984.000,00
JVA Niederschönenfeld	Energetische Sanierung der Technikanlagen, Einbringung von WRG-Systemen zur Brauchwasserbereitung	2020	85.000,00
Polizeiinspektion Neustadt	Energetische Sanierung der Fenster	2020	250.000,00
BePo Bamberg	Energetische Sanierung der Fenster	2020	584.000,00
Landesjustizkasse Bamberg	Sanierung Blechdach mit Austausch und Erweiterung der Dämmung	2020	497.000,00
Amtsgericht Erlangen	Erneuerung der Fenster	2020	150.000,00
Amtsgericht Fürth	Erneuerung der Heizungsregelung und Verteilung	2020	22.000,00
Friedrich-Alexander-Universität Erlangen	Flachdach, neue Wärmedämmung mit Abdichtung	2020	829.000,00
Friedrich-Alexander-Universität Erlangen	komplette Erneuerung der Dämmung Dachgeschoss, Dachschrägen, Abseiten, Spitzboden, Erneuerung aller Fenster	2020	335.000,00
Amtsgerichtsgebäude Fürstenfeldbruck	Verbesserung der Dämmung am Dach, Fassadendämmung, Erneuerung der Fenster, Dachfenster und Außentüren	2020	2.569.000,00
PI Neuburg	Austausch der Fenster Westseite	2020	42.000,00
Polizeiinspektion Günzburg	Sanierung Wärmeerzeuger, Erneuerung Notstromversorgung	2020	282.000,00
LKA München	Austausch der Fenster	2020	1.289.000,00
Ludwig-Maximilians-Universität München	Austausch der alten Heizungs- pumpen gegen Hocheffizienzpumpen	2020	110.000,00
Nationalpark-Wacht Lindberg	Erneuerung der Fenster, Dämmung oberste Geschossdecke und Dachfläche, Deckendämmung gegen unbeheizte Räume, Umstellung Heizung von Öl- auf Pelletfeuerung, Erneuerung LED-Beleuchtung	2020	118.000,00
Polizeiinspektion Nord Regensburg	Erneuerung der Heizkessel	2020	70.000,00
VPI Regensburg	Energetische Sanierung der Fenster.	2020	509.000,00
Amtsgericht Neumarkt	Erneuerung Fenster und Dämmung der Zerrbalkenlage Nebengebäude	2020	273.000,00
Finanzamt Waldmünchen	Energetische Sanierung der Fenster	2020	95.000,00
Universität Regensburg	Einbau von 80 Thermostatventilen	2020	50.000,00
Universität Regensburg	Austausch veralteter Heizungspumpen gegen Hocheffizienzpumpen 161 Stück	2020	600.000,00
Eichamt Traunstein	Fenster austausch, Dämmung oberste Geschossdecke, Austausch Thermostatventile	2020	310.000,00
Polizeiinspektion Dießen	Fenster austausch	2020	190.000,00
JVA Landsberg	Erneuerung der Mangelstraße	2020	448.000,00
Finanzamt Weilheim	Erneuerung der Fenster	2020	250.000,00
AELF Weilheim	Energetische Sanierung der Fenster	2020	347.000,00
Julius-Maximilians-Universität Würzburg	Energetische Sanierung Dach, Fassade und Fenster	2020	210.000,00
Julius-Maximilians-Universität Würzburg	Energetische Sanierung der Fenster und Fassaden	2020	609.000,00
Julius-Maximilians-Universität Würzburg	Sanierung der Flachdächer über der Turnhalle/Sportlabor sowie dem Zwischenbau/Verwaltung	2020	924.000,00
Julius-Maximilians-Universität Würzburg	Erneuerung Lüftung einschließlich Abzügen zur Volumstromreduzierung mit WRG, Heizungsverteilung, neue MSR/GLT für diese Anlagen	2020	1.663.000,00
Residenz Würzburg	Erneuerung Heizzentrale	2021	80.000,00

Objekt / Liegenschaft	Energetische Maßnahmen / Erläuterung in Stichpunkten	Auswahl / Jahr	Gesamtkosten KGR 300 + 400 + 700 in €
Polizeiinspektion Waldkraiburg	Anschluss an Fernwärmenetz der Stadtwerke	2021	60.000,00
Staatliches Bauamt München 2	Fenstertausch Fassade DG	2021	30.000,00
Polizeiinspektion Neu-Ulm	Erneuerung Fenster und Fassade	2021	1.775.000,00
Staatsarchiv Amberg	Sanierung der Heizzentrale	2021	300.000,00
Polizeiinspektion Waldmünchen	Energetische Sanierung der Fenster	2021	28.000,00
StBA Ingolstadt Dienstgebäude Elbrachtstr. 20	Hydraulischer Abgleich	2021	31.000,00
JVA Niederschönenfeld, energetische Maßnahmen Heiztechnik	Energetische Sanierung der Technikanlagen, Einbringung von WRG-Systemen zur Brauchwasserbereitung, automatische bedarfsgerechte Steuerung des Hackschnitzelkessels	2021	176.000,00
JVA Niederschönenfeld, MSR-Anlage, Heizungsunterstation	Einbindung der WRG, Einbau von Energiesparpumpen, Ausbessern der Dämmung, Austausch Schaltschrank	2021	25.000,00
Straßenstützpunkt Gerolzhofen	Ersatz zweier Gaskessel durch einen Pelletskessel und Aufbau Nahwärmeverbund	2021	129.000,00
JVA Nürnberg	Umstellung der Wärmeversorgung auf Fernwärme	2021	5.145.000,00
FWS Geretsried	Errichtung einer Pelletheizanlage	2021	2.200.000,00
AELF, Außenstelle Moosburg	Austausch der Fensterelemente und der Haustüre	2021	300.000,00
Dienstgebäude Arbeitsgericht Regensburg	Erneuerung der Fenster	2021	795.000,00
ADBV Günzburg	Austausch Kesselanlage	2021	289.000,00
Neues Museum Nürnberg	Erneuerung Kältemaschine und Umwälzpumpe	2021	90.000,00
JVA Aichach	Austausch der Fenster	2021	1.615.000,00
Flussmeisterstelle Wasserburg	Umstellung der Wärmeversorgung	2021	50.000,00
Finanzamt München I	Erneuerung der Fenster	2021	520.000,00
JVA Niederschönenfeld	Fußbodendämmung	2021	86.000,00
Staatliches Bauamt Würzburg, Dienstgebäude Weißenburgstraße 6	Energetische Sanierung (Fassade, Dach, Heizungsregelung)	2015-EFRE	5.780.000,00
Bereitschaftspolizei Nürnberg	Sanierung der Hüllflächen, Fassaden, Dach, Austausch Lüftungsanlage mit MSR	2016-EFRE	4.346.000,00
Bereitschaftspolizei Nürnberg	Sanierung der Hüllflächen, Fassaden, Dach, Austausch der MSR	2016-EFRE	2.798.000,00
Landesanstalt für Landwirtschaft / Grub	Errichtung einer Hackschnitzelanlage mit Nahwärmever-sorgung	2016-EFRE	3.330.000,00
Landesamt für Finanzen Würzburg	Energetische Sanierung	2016-EFRE	9.201.000,00
Hochschule für angewandte Wissen-schaften Coburg	Energetische Sanierung der Fassade	2017-EFRE	964.000,00
Staatliches Bauamt Passau	Energetische Sanierung der Fenster Austausch raumhoher Fensterelemente	2017-EFRE	3.096.000,00
Finanzamt Passau	Energetische Sanierung der Fassade einschließlich Fenster sowie des Daches	2017-EFRE	4.200.000,00
Amtsgericht Garmisch-Partenkirchen	Erneuerung der Fenster und Dämmung der Heizkörper-nischen	2017-EFRE	1.615.000,00
Universität Würzburg, Hubland Süd	Energetische Fenstersanierung	2017-EFRE	10.049.000,00
Landesamts für Finanzen Dienststelle Bayreuth	Energetische Sanierung des Daches einschließlich der Gauben mit Fenstern	2018-EFRE	878.000,00
Zentrum Bayern Familie und Soziales, Bayreuth	Energetische Sanierung der Fassade	2018-EFRE	2.433.000,00
Arbeits- und Sozialgericht Bayreuth	Energetische Sanierung der Fenster	2018-EFRE	1.094.000,00
Regierung von Oberbayern München	Erneuerung der Fenster UG bis 4. OG, WDVS, Austausch Thermostatventile, Strangregulier- und Absperrventile	2018-EFRE	1.650.000,00
Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz München	Energetische Sanierung der Fenster an der äußeren Ge-bäudehülle	2018-EFRE	5.903.000,00
Finanzamt Mühldorf am Inn	Energetische Sanierung der Fassade, der Fenster und der Dächer	2018-EFRE	2.006.000,00
Flussmeistergehöft Schweinfurt	Energetische Sanierung der Fassade einschließlich der Fenster sowie der Erneuerung der Tore und der Flachdä-cher Dämmung der erdberührten Kelleraußenwände bzw. der Kellerdecken	2018-EFRE	1.723.000,00
Landesanstalt für Landwirtschaft Freising Weihenstephan	Energetische Sanierung Gewächshausanlage Technologie 3 der Landesanstalt für Landwirtschaft in Freising Weihenste-phan	2018-EFRE	5.793.000,00
Hochschule für angewandte Wissen-schaften Ansbach	Fensteraustausch	2019-EFRE	1.882.000,00
Universität Bayreuth	Energetische Sanierung Flachdach und Fenster	2019-EFRE	1.078.000,00
Finanzamt Weiden	Energetische Sanierung der Fenster und des Flachdaches	2020-EFRE	1.122.000,00

Objekt / Liegenschaft	Energetische Maßnahmen / Erläuterung in Stichpunkten	Auswahl / Jahr	Gesamtkosten KGR 300 + 400 + 700 in €
Polizeipräsidium München	Austausch waagrechter Oberlichter, Verkleinerung Tore und Einbau von neuen gedämmten Schnellauftoren, Austausch vertikaler Oberlichter Stirnseite	2020-EFRE	757.000,00
Bereitschaftspolizei München	Energetische Sanierung von Dach (Gründach) und Fassade, Einbau einer Photovoltaikanlage	2020-EFRE	3.740.000,00

Zu b) Wohnraumförderung

Im Rahmen der Wohnraumförderung ist eine Zuordnung, Nacherhebung und Aufschlüsselung der Gesamtausgaben (Fördermittelflüsse) nach einzelnen Maßnahmen und Gemeinden nur mit unverhältnismäßig hohem Aufwand möglich und wäre statistisch auch wenig aussagekräftig. So würde eine nachträgliche Ausdifferenzierung der einzelnen Maßnahmen nach Fördergegenstand und Gemeinde eine Befreiung jedes einzelnen Beteiligten vom Datenschutz an den durchschnittlich 5 000 Projekten pro Jahr erfordern. Auf sieben Jahre gerechnet wären dies bei lediglich einem Beteiligten pro Projekt rund 35 000 Beteiligte. Es wird insoweit auch darauf verwiesen, dass die Weitergabe personenbezogener Daten an Dritte regelmäßig – und ohne Zustimmung des Betroffenen – nicht zulässig ist. Siehe auch 6.23, 6.25 und 6.29.

Zu c) Städtebauförderung.

Hinsichtlich der Maßnahmen im Bereich der Städtebauförderung ist auf die nachstehende Übersicht zu verweisen.

Gesamtmaßnahmen zur Städtebauförderung			
Gemeinde	Maßnahme	Kosten (in €)	Tonnen CO ₂ -Äquivalent/Jahr
Ruderting	Umbau und Sanierung des Feuerwehr- und Bauhofgebäudes Ruderting	425.030,05	39,5
Waldthurn	Energetische Sanierung des Lobkowitzschlosses	1.855.617,00	163
Konnernsreuth	Energetische Sanierung der Sporthalle in Konnersreuth mit Anschluss an das kommunale Nahwärmenetz	962.000,00	21
Konnernsreuth	Energetische Sanierung Rathaus Konnersreuth	534.500,00	11
Georgensgmünd	Energetische Modernisierung des Hallenbades	10.027.478,00	238
Fürstenstein	Energetische Sanierung des Gemeindezentrums Fürstenstein	913.000,00	59,5
Scheinfeld	Nahwärmenetz und energetische Sanierung Stadthalle	1.577.202,00	523
Lenggries	Energetische Dachsanierung Rathaus	935.000,00	1,87
Ruderting	Energetische Sanierung der Volksschule Ruderting	612.260,33	9,6
Grafenwöhr	Energetische Sanierung der Stadthalle Grafenwöhr	3.017.452,00	200
Regen	Energetische Sanierung des Eisstadions Regen zur CO ₂ -Reduzierung	2.602.900,00	168,6
Salzweg	Energetische Sanierung der Grund- und Mittelschule Salzweg	2.039.134,00	202,4
Breitenberg	Energetische Sanierung des Rathauses Breitenberg	417.300,03	36,4
Ruhmannsfelden	Energetische Sanierung Turnhalle an der Mittelschule Ruhmannsfelden	1.668.934,59	8,03
Gesamt		27.587.808,00	1.681,9

Unabhängig von den o. a. Programmen wurden des Weiteren die folgenden Maßnahmen zur energetischen Sanierung gefördert.

Sonstige Maßnahmen zur energetischen Sanierung	Jahr						
	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Kosten (€)					398.671,00		
Gemeinde	Landeshauptstadt München						
Einsatzzweck	Energetische Instandsetzung der Alten Schäferei des Klosters Benediktbeuern						
Kosten (€)	32.575,00						
Gemeinde	Stadt Lindau						
Einsatzzweck	IBK-Interreg-Projekt Low-Tech-Gebäude im Bodenseeraum						

Kosten (€)							178.000,00
Gemeinde	Landeshauptstadt München						
Einsatzzweck	Umsetzung klimafreundlicher Maßnahmen StMUV						
Gesamt (€)	32.575,00	0,00	0,00	0,00	398.671,00	0,00	178.000,00

6.23 Welche Kosten waren mit den einzelnen Maßnahmen jeweils und insgesamt verbunden?

Siehe auch Tabellen unter 6.22.

Die Gesamtbaukosten der freigegebenen Maßnahmen im Sonderprogramm zur energetischen Sanierung staatlicher Gebäude der Jahre 2015 bis 2021 sind einschließlich der Finanzierungsanteile der jeweiligen Ressorts nachstehender Tabelle zu entnehmen. Enthalten sind jeweils die energetisch relevanten Kosten sowie ggf. in der jeweiligen Maßnahme enthaltene nicht energetische Anteile. Maßnahmen, die von den Ressorts in eigener Zuständigkeit und aus deren allgemeinen Haushaltsmitteln durchgeführt wurden, sind in der Tabelle nicht enthalten.

Kosten zur energetischen Sanierung von Gebäuden	Jahr						
	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Sonderprogramm energetische Sanierung staatlicher Gebäude							
Anzahl der Maßnahmen	86	46	56	77	17	36	20
Kosten in €	35.936.000	34.824.000	32.868.000	42.054.000	6.053.000	20.951.000	13.724.000
Prognostizierte CO ₂ -Einsparung der pro Jahr freigegebenen Maßnahmen (t CO ₂ e/a)	2.363,3	2.110,2	1.575,1	2.318,8	251,2	795,6	1.238,9
Gesamtmaßnahmen zur Wohnraumförderung							
Anzahl der Maßnahmen	4.779	4.582	4.431	5.538	6.858	4.870	4.214

Im Rahmen der Wohnraumförderung ist eine Zuordnung der Gesamtausgaben zu den einzelnen Maßnahmen nur mit unverhältnismäßigem Aufwand möglich.

Zu den Maßnahmen der Städtebauförderung, siehe 6.22.

6.24 Welche der geplanten Maßnahmen werden voraussichtlich nicht umgesetzt und aus welchen Gründen?

Im Sonderprogramm zur energetischen Sanierung staatlicher Gebäude ist bei keiner der genannten Maßnahmen bekannt, dass sie voraussichtlich nicht umgesetzt wird. Auch im Rahmen der Wohnraumförderung und der Städtebauförderung werden bewilligte Projekte in aller Regel umgesetzt.

6.25 Wie viele Tonnen CO₂-Äquivalente werden tatsächlich durch die umgesetzten Maßnahmen eingespart?

Zusammen mit der fortlaufenden energetischen Sanierung des Gebäudebestands sowie der aufgrund Landtagsbeschluss vom 06.04.2005 (LT-Drs.15/3097) seit langem über die gesetzlichen Vorgaben hinaus betriebenen Substitution fossiler Energieträger durch erneuerbare Energien konnte mit den zur Verfügung stehenden Haushaltsmitteln der energiebedingte CO₂-Ausstoß der staatseigenen Liegenschaften in Bayern deutlich verringert werden.

Ziel und Zweck des Sonderprogramms zur energetischen Sanierung staatlicher Gebäude ist es, Maßnahmen mit hohem CO₂-Einspar-Potenzial zu erschließen. Durch die von 2015 bis 2021 in diesem Sonderprogramm umgesetzten Maßnahmen ist, auf die jeweils durchschnittliche Lebensdauer der Bauteile bezogen, eine Einsparung von rund 312.600 t CO₂-

Äquivalente zu erwarten. Zur durchschnittlichen CO₂-Einsparung pro Jahr in Bezug auf die jeweils freigegebenen Sanierungsmaßnahmen siehe auch Tabelle unter 6.23.

Eine Bilanzierung oder quantitative Ermittlung der klimawirksamen Effekte durch sonstige Bau- und Sanierungsmaßnahmen erfolgt nicht im Einzelfall, sondern allgemein durch Auswertung der jährlichen Verbrauchsdaten für Wärme und Strom der staatlichen Liegenschaften.

Wie viele Tonnen CO₂-Äquivalente tatsächlich durch die umgesetzten Maßnahmen im Rahmen der Wohnraumförderung eingespart wurden, wurde nicht erhoben. Es ist nicht möglich, diese Daten im Nachgang zu erheben.

6.26 Welche Maßnahmen im Bereich des Klimaschutzes durch Energieeffizienzsteigerungen wurden in Bayern auf kommunaler Ebene und auf Landesebene in den Jahren 2015 bis 2021 umgesetzt (bitte aufschlüsseln nach Maßnahme und Gemeinde)?

Es wurden die folgenden staatlich geförderten Maßnahmen umgesetzt:

Gemeinde	Maßnahme	Kosten (in €)	Tonnen CO ₂ -Äqu./Jahr
Friedberg	Konzepterstellung zum Aufbau eines Verteilnetzes für öffentliche und private Gebäude	43.915,00	0
Kemnath	Errichtung von Flotation und Schlammfäulung zur Biogas- und Energieerzeugung auf der Kläranlage Kemnath	5.600.000,00	600
Iphofen	Nahwärmenetz Altstadt	1.704.982,39	15
Aschaffenburg	Energiekonzept Oberstadt - Nahwärmenetz	3.918.550,94	1000
Gräfenberg	Energieeffiziente Entwicklungsplanung für eine Altstadt und ein denkmalgeschütztes Scheunenviertel	2.241.900,00	606
Konnernsreuth	Errichtung eines kommunalen Nahwärmenetzes mit erneuerbaren Energien	607.500,00	109
München	Fernkälteversorgung Innenstadt	53.159.670,00	749
Kaufbeuren	Aufbau eines kommunalen Nahwärmenetzes	2.798.458,00	225,25
Wunsiedel	Erweiterung und Verdichtung des Nahwärmenetzes in der Stadt Wunsiedel - Ortsteil Schönbrunn	2.545.500,00	1.001,00
Lenggries	Heizkraftwerk mit Nahwärmenetz	3.332.645,84	648
Stadtsteinach	Solarbeheizung des Familienbades - Badewassererwärmung einschließlich Beheizung der Hausmeisterwohnung und der Nebenräume des Freibades	1.125.000,00	16,27
Neukirchen-Balbini	Kommunales Nahwärmenetz Neukirchen - Balbini	610.000,00	32
Rosenheim	Kältenetz "Lokschuppen" Rosenheim - 1. BA Teil 1 Netz	927.262,00	147,3
Rosenheim	Kältenetz "Lokschuppen" Rosenheim - 1. BA Teil 2 Kältetechnik und Hausanschluss	367.204,43	154,04
Neunburg vorm Wald	Trinkwasseraufbereitung und -förderung durch Solarstrom	825.000,00	191
Gesamt		79.807.588,60	5493,86

Im Rahmen des EFRE-Sonderprogramms „Energieeffizienz in KMU“ wurden folgende Mittel bewilligt:

	Jahr							Gesamt
	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	
Bewilligungen in €	-	2.609.800	11.689.518	11.360.656	7.687.623	3.920.700	809.000	38.077.297

6.27 Welche Kosten waren mit den einzelnen Maßnahmen jeweils und insgesamt verbunden?

Siehe 6.26.

6.28 Welche der geplanten Maßnahmen werden voraussichtlich nicht umgesetzt und aus welchen Gründen?

Keine.

6.29 Wie viele Tonnen CO₂-Äquivalente werden tatsächlich durch die umgesetzten Maßnahmen eingespart?

Siehe 6.26. Zum EFRE-Sonderprogramm „Energieeffizienz in KMU“ liegen keine Daten zu erzielten CO₂-Einsparungen vor.

6.30 Welche Maßnahmen im Bereich des Klimaschutzes durch Rohstoffrückgewinnung, Recycling und Abfallwirtschaft wurden in Bayern auf kommunaler Ebene und auf Landesebene in den Jahren 2015 bis 2021 umgesetzt (bitte aufschlüsseln nach Maßnahme und Gemeinde)?

Im Bereich Rohstoffrückgewinnung, Recycling und Abfallwirtschaft durchgeführte Maßnahmen dienen grundsätzlich auch dem Klimaschutz, wurden jedoch nicht überwiegend aus Klimaschutzgründen getätigt.

So wurde z. B. zur Steigerung der Ressourceneffizienz in der bayerischen Wirtschaft die Projektverbundreihe ForCYCLE ins Leben gerufen. Darin entwickelten staatliche bayerische Hochschulen, Universitäten und außeruniversitäre Forschungseinrichtungen in Zusammenarbeit mit Wirtschaftspartnern innovative Verfahren und klimafreundliche, zukunftsweisende Technologien zur Rückgewinnung und Kreislaufführung von Rohstoffen.

Darüber hinaus wurde als zentrale Informationsdrehzscheibe und zur Unterstützung der bayerischen Wirtschaft zum effizienten Einsatz von Materialien und Rohstoffen das Ressourceneffizienz-Zentrum Bayern (REZ) als erfolgreiches Kooperationsvorhaben des StMUV / LfU mit dem Bayerischen Industrie und Handelskammertag (BIHK) e. V. gegründet.

6.31 Welche Kosten waren mit den einzelnen Maßnahmen jeweils und insgesamt verbunden?

In den Jahren 2015 bis 2021 waren mit den unter Nr. 6.30 angeführten Maßnahmen die folgenden Kosten verbunden:

Maßnahme (Kosten in €)	Jahr							Gesamt
	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	
REZ (1. Projektphase)		62.937,14	278.675,55	434.955,34	113.422,30			889.990,33
REZ (2. Projektphase)					331.379,47	527.263,90	724.977,28	1.583.620,65
Projektverbund ForCYCLE I	1.160.764,19	1.074.380,45	203.883,31	36.145,77		8.496,73		2.483.670,45
Projektverbund ForCYCLE II					358.577,41	868.118,23	912.341,00	2.139.036,64
Gesamt	1.160.764,19	1.137.317,59	482.558,86	471.101,11	803.379,18	1.395.382,13	1.637.318,28	7.096.318,07

6.32 Welche der geplanten Maßnahmen werden voraussichtlich nicht umgesetzt und aus welchen Gründen?

Alle vorgesehenen Maßnahmen wurden bereits umgesetzt.

6.33 Wie viele Tonnen CO₂-Äquivalente werden tatsächlich durch die umgesetzten Maßnahmen eingespart?

Die Einsparung von CO₂-Äquivalenten der umgesetzten Maßnahmen im Bereich des Klimaschutzes durch Rohstoffrückgewinnung, Recycling und Abfallwirtschaft ist derzeit noch nicht standardisiert quantifizierbar. Es gibt jedoch verschiedene Projekte und Bestrebungen, entsprechende standardisierte Verfahren zu etablieren, beispielweise die „Entwicklung einer standardisierten Vorgehensweise zur Ermittlung der eingesparten Treibhausgasemissionen aus Maßnahmen zur Materialeffizienz (ESTEM)“.

Festzuhalten ist auch: der Sektor Abfall- und Kreislaufwirtschaft emittiert nur gut ein Prozent der klimarelevanten Treibhausgase in Deutschland. Dabei ist der Großteil der sektorspezifischen Emissionen auf Deponiegas und die Abwasserbehandlung zurückzuführen. Zahlen zur sektorbezogenen Einsparung von CO₂-Äquivalenten in Bayern liegen nicht vor.¹⁵

6.34 Welche Maßnahmen zum Klimaschutz im Bereich der Energieversorgung wurden in Bayern auf kommunaler Ebene und auf Landesebene in den Jahren 2015 bis 2021 umgesetzt (bitte aufschlüsseln nach Maßnahme und Gemeinde)?

Es sind die folgenden Maßnahmen zu nennen, die jedoch Überschneidungen insbesondere zu den in den Fragen 6.17 ff. und 6.26 ff. angesprochenen Bereichen aufweisen:

- Bayerisches Energieforschungsprogramm: Diese Fördermaßnahme soll die Erforschung, Entwicklung und Anwendung neuer Energie- und Energieeinspartetechnologien ermöglichen. Damit sollen auch die Wirtschaftlichkeit und Umweltverträglichkeit verbessert, die Abhängigkeit von nicht erneuerbaren Energieträgern verringert, die Energieversorgungssicherheit erhöht, und damit insbesondere auch ein Beitrag zur Verringerung der energiebedingten CO₂-Emissionen geleistet werden.
- Förderung von Wasserstofftankstellen.

6.35 Welche Kosten waren mit den einzelnen Maßnahmen jeweils und insgesamt verbunden?

Energieforschungsprogramm – bewilligte Förderbescheide pro Jahr (Anzahl und Fördersummen):

Energieforschungsprogramm	Jahr						
	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Energieforschungsprogramm							
Anzahl der bewilligten Förderbescheide	7	13	7	20	3	16	18
Fördersummen in Mio. €	5,807	13,987	8,093	17,745	0,938	26,337	35,021
Förderung von Wasserstofftankstellen¹⁶							
Anzahl der bewilligten Förderbescheide							5
Fördersummen in Mio. €							8,3689

¹⁵ Siehe [Hausmüll in Bayern - Bilanzen 2020 - Informationen aus der Abfallwirtschaft - Publikationsshop der Bayerischen Staatsregierung](#)

¹⁶ Bis zum Ende des Jahres 2021 wurden im Rahmen des Programmes zur Förderung von Wasserstofftankstellen noch keine Fördermittel ausgereicht, da die ersten Förderbescheide erst ab September 2021 ausgestellt wurden. Die Mittelabrufe wurden daher erst ab 2022 eingereicht.

6.36 Welche der geplanten Maßnahmen werden voraussichtlich nicht umgesetzt und aus welchen Gründen?

Entfällt.

6.37 Wie viele Tonnen CO₂-Äquivalente werden tatsächlich durch die umgesetzten Maßnahmen eingespart?

Keine Angabe möglich.

6.38 Welchen Einfluss hatten die Maßnahmen auf die Energiepreise und die Versorgungssicherheit in Bayern?

Grundsätzlich haben verbrauchsreduzierende Maßnahmen einen positiven Einfluss auf Versorgungssicherheit und Energiepreise.

6.39 Welche Maßnahmen zum Klimaschutz im Bereich der Ernährung, Land- und Forstwirtschaft wurden in Bayern auf kommunaler Ebene und auf Landesebene in den Jahren 2015 bis 2021 umgesetzt (bitte aufschlüsseln nach Maßnahme und Gemeinde)?

Für den Bereich ländliche Entwicklung sind Klimaschutzmaßnahmen auf dem Gebiet der Dorferneuerung zu nennen. Dazu zählen:

- Sanierung privater und öffentlicher Gebäude,
- Umsetzung von Nahwärmenetzen,
- Vitalitätschecks zur Innenentwicklung,
- Kleinstunternehmen der Grundversorgung.

Entsprechend Vorbemerkung (1) wird darauf hingewiesen, dass diese Maßnahmen von den Kommunen im eigenen Wirkungskreis durchgeführt werden. Eine (Voll-)Erhebung von Ausgaben und Maßnahmen ist insofern nicht begründbar und aufgrund des erheblichen personellen und zeitlichen Aufwands nicht verhältnismäßig. Für einen Überblick über die angefallenen Gesamtkosten siehe 6.40.

Für den Bereich Landwirtschaft inkl. nachwachsende Rohstoffe siehe Tabelle unter 6.40.

6.40 Welche Kosten waren mit den einzelnen Maßnahmen jeweils und insgesamt verbunden?

Gesamtkosten (in €)	Jahr						
	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
... im Bereich ländliche Entwicklung							
Gesamt	22.694.090	29.633.769	33.820.796	38.688.873	38.956.738	40.020.502	43.119.380
davon....							
EU-Mittel				266.415	368.573	1.640.668	2.008.444
Bundesmittel	3.166.605	5.716.543	5.947.814	6.633.980	8.806.381	10.481.203	12.115.513
Landesmittel	1.433.551	106.739	1.001.234	435.793	1.375.841	1.508.597	2.425.878
Kommunalmittel							
... im Bereich Landwirtschaft inkl. nachwachsende Rohstoffe							
KULAP- Maßnahmen zum Klimaschutz							
Gesamt	50.745.328	50.659.977	56.610.130	62.720.500	66.116.347	59.693.333	62.825.868
davon....							
EU-Mittel	13.261.254	11.658.269	27.235.889	31.789.354	25.188.722	20.939.828	45.851.293
Bundesmittel	12.117.773		2.372.104	3.551.352	2.946.398	268.931	1.484.366
Landesmittel	25.366.302	39.001.707	27.002.137	27.379.794	37.981.227	38.484.575	1.484.366
Kommunalmittel							

Forschungsprojekte Klimaschutz durch Moorbodenschutz							
Gesamt						139.390	118.369
davon....							
EU-Mittel							
Bundesmittel							
Landesmittel						139.390	118.369
Kommunalmittel							
Moorbodenschutz Bayerisches Donaumoos (Anteile StMELF)							
Gesamt							110.000
davon....							
EU-Mittel							
Bundesmittel							
Landesmittel							110.000
Kommunalmittel							
Moorbodenschutz BaySG							
Gesamt							129.490
davon....							
EU-Mittel							
Bundesmittel							
Landesmittel							129.490
Kommunalmittel							
Projekte Klimaschutzprogramm (ab 2019)							
Humuserhalt und -aufbau im Ackerland							
Gesamt							132.137
davon....							
EU-Mittel							
Bundesmittel							
Landesmittel							132.137
Kommunalmittel							
Förderprogramm für Treibhausgasminderung in der Tierhaltung ¹⁷							
Gesamt						93.034	199.900
davon....							
EU-Mittel							
Bundesmittel							
Landesmittel						93.034	199.900
Kommunalmittel							
Moorbauernprogramm – Moorverträgliche landwirtschaftliche Nutzung (Forschungsvorhaben Vorbereitung Moorbauernprogramm)							
Gesamt						35.256	564.365
davon....							
EU-Mittel							
Bundesmittel							
Landesmittel						35.256	564.365
Kommunalmittel							
Landesprogramm „BioRegio 2020“							
Gesamt	1.392.933	1.641.527	2.600.000	1.813.276	1.611.768	3.741.873	3.380.175
davon....							
EU-Mittel							
Bundesmittel							
Landesmittel	1.392.933	1.641.527	2.600.000	1.813.276	1.611.768	3.741.873	3.380.175
Kommunalmittel							
LEADER - gezielte Förderung von Projekten zu Klimaschutz und Klimabewusstsein im ländlichen Raum							
Gesamt						3.909.307	3.644.433
davon....							
EU-Mittel						2.595.451	2.488.741
Bundesmittel							
Landesmittel						1.313.857	1.155.692
Kommunalmittel							

¹⁷ Klimacheck Tool von LGL und LfA (zwei Stellen, davon eine über Forschung)

tel								
Klimaverträgliche Mindeststandards für staatliche Kantinen								
Gesamt	Die Umsetzung erfolgt im Rahmen der Dienstaufgaben des StMELF, der Regierungen, des Kern und der ÄELF. Derzeit gibt es keine Fördermaßnahmen in diesem Bereich.							
davon....								
EU-Mittel								
Bundesmittel								
Landesmittel								
Kommunalmittel								
Projekte Nachwachsende Rohstoffe								
Gesamt	2.260.500	2.139.500	2.333.100	1.839.700	1.901.400	1.997.300	1.302.700	
davon....								
EU-Mittel								
Bundesmittel								
Landesmittel	2.260.500	2.139.500	2.333.100	1.839.700	1.901.400	1.997.300	1.302.700	
Kommunalmittel								
Forschung zur klimaangepassten und klimaschonenden Landwirtschaft								
Gesamt					3.126.341	2.772.764	2.883.377	
davon....								
EU-Mittel								
Bundesmittel								
Landesmittel					3.126.341	2.772.764	2.883.377	
Kommunalmittel								
Klimaneutralität und Agrobiodiversität Landwirtschaftliche Lehranstalt Triesdorf								
Gesamt						35.550	1.302.700	
davon....								
EU-Mittel								
Bundesmittel								
Landesmittel						35.550	1.302.700	
Kommunalmittel								

6.41 Welche der geplanten Maßnahmen werden voraussichtlich nicht umgesetzt und aus welchen Gründen?

Es handelt sich im Wesentlichen um Forschungsvorhaben, welche planmäßig umgesetzt werden.

6.42 Wie viele Tonnen CO₂-Äquivalente werden tatsächlich durch die umgesetzten Maßnahmen eingespart?

Kenntnisse zur CO₂-Einsparung liegen nicht vor.

6.43 Welchen Einfluss hatten die Maßnahmen auf Lebensmittelpreise und die Versorgung mit Nahrungsmitteln in Bayern?

Die Maßnahmen im Bereich Landwirtschaft hatten keinen zuordenbaren Einfluss auf Lebensmittelpreise und Nahrungsmittelversorgung in Bayern.

6.44 Welche Maßnahmen zum Klimaschutz im Bereich der Wasserversorgung und Abwasserentsorgung wurden in Bayern auf kommunaler Ebene und auf Landesebene in den Jahren 2015 bis 2021 umgesetzt (bitte aufschlüsseln nach Maßnahme und Gemeinde)?

Wasserversorgung und Abwasserentsorgung sind originäre Pflichtaufgaben der kommunalen Gebietskörperschaften im eigenen Wirkungskreis. Insofern liegen nur Kenntnisse über Maßnahmen vor, die seitens der Staatsregierung (Umweltministerium) gefördert wurden.

Gemeinde	Maßnahme	Fördersumme (in €)		CO ₂ -Äquivalente in t/Jahr
		2017	2018	
KZV "Schwarzachgruppe" Gemeinde Schwarzenbruck	Planung einer energieautarken kommunalen Energie-Plus-Kläranlage	51.322,00		
Gemeinde Roßbach	Austausch und Erneuerung von Belüftungsanlage, Pumpen und Motoren in der Abwasserbehandlungsanlage Roßbach		5.198.816,44	
Markt Wallersdorf	Umstellung von aerober auf anaerobe Schlammstabilisierung in der Kläranlage Wallersdorf		1.777.589,00	19.000
Markt Mitterfels	Sanierung und Erweiterung der Belüftung der Kläranlage sowie energetischer Austausch der Pumpensysteme		338.966,00	
Abwasserverband Kempten	Förderung von Energieoptimierungsmaßnahmen in Kläranlagen (s. Klimaschutzprogramm)		360.000,00	

6.45 Welche Kosten waren mit den einzelnen Maßnahmen jeweils und insgesamt verbunden?

Siehe 6.44

6.46 Welche der geplanten Maßnahmen werden voraussichtlich nicht umgesetzt und aus welchen Gründen?

Es wurden bislang alle geplanten Maßnahmen umgesetzt. Kenntnisse über voraussichtlich nicht umgesetzte Maßnahmen liegen nicht vor.

6.47 Wie viele Tonnen CO₂-Äquivalente werden tatsächlich durch die umgesetzten Maßnahmen eingespart?

Siehe 6.44.

Gemäß Vorbermerkung (2) ist ergänzend darauf hinzuweisen, dass CO₂-Einsparungen nur bei Förderungen mit dem Hauptzweck Klimaschutz erhoben und ausgewertet werden. Bei Förderungen, bei denen Klimaschutz lediglich ein positiver Nebeneffekt ist, aber nicht im Mittelpunkt steht, werden CO₂-Einsparungen (im Regelfall) nicht erhoben und können deshalb in der Antwort nicht dargestellt werden. Dies gilt für den Großteil der im Bereich Wasserversorgung und Abwasserentsorgung umgesetzten Maßnahmen, die primär der Energieoptimierung von Kläranlagen dienen, welche wiederum den möglichst wirtschaftlichen Betrieb der Anlage zum Ziel hat.

6.48 Welche Maßnahmen zum Klimaschutz im Bereich des allgemeinen Umwelt- und Verbraucherschutzes wurden in Bayern auf kommunaler Ebene und auf Landesebene in den Jahren 2015 bis 2021 umgesetzt (bitte aufschlüsseln nach Maßnahme und Gemeinde)?

Mit Landesmitteln finanziert wurden die folgenden Maßnahmen, die dem allgemeinen Umweltschutz zugerechnet werden können (genannt ist jeweils, in welcher Gemeinde der Empfänger der Landesmittel angesiedelt ist):

Maßnahmen des allgemeinen Umweltschutzes	Jahr						
	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Kosten (€)					53.536,13	120.136,43	
Gemeinde	Stadt Bayreuth						
Einsatzzweck	Entwicklung zukunftsfähiger Klimatisierungskonzepte						
Kosten (€)			13.902,42	88.622,73	96.772,45	53.577,00	
Gemeinde	Stadt Augsburg						
Einsatzzweck	Umstieg auf klimafreundliche Kältemittel Kooperation mit Südafrika-Westkap						
Kosten (€)	119.706,24	98.871,32	72.339,00	9.424,15	58.067,35		
Gemeinde	Stadt Augsburg						
Einsatzzweck	Reduktion klimaschädlicher F-Gase bei Kälte- und Klimaanlage in Bayern						
Kosten (€)			82.677,00	87.009,60	79.498,94		
Gemeinde	Stadt Kempten						
Einsatzzweck	Umweltverträgliche Nanotechnologie für den Klimaschutz						
Kosten (€)		48.261,22	54.233,59	46.701,99	29.054,73		
Gemeinde	Landeshauptstadt München						
Einsatzzweck	Projekt 1: Koordinierungsvorhaben zum Projektverbund BayKlimaFit						
Kosten (€)		111.336,99	60.207,94	128.685,23	15.488,82		
Gemeinde	Landeshauptstadt München						
Einsatzzweck	Verbesserung der Kältetoleranz von Mais-Projektverbund BayKlimaFit						
Kosten (€)		33.660,38	40.424,18	83.652,20	9.760,52		
Gemeinde	Stadt Bayreuth						
Einsatzzweck	Toleranz gegenüber Staunässe und Überflutung bei Raps BayKlimaFit						
Kosten (€)		58.588,64	82.124,83	106.096,93	5.568,53		
Gemeinde	Stadt Regensburg						
Einsatzzweck	Hitzetoleranz bei der Pollenentwicklung von Mais und Weizen BayKlimaFit						
Kosten (€)		55.346,82	72.421,85	120.220,14	28.681,19	1.969,93	
Gemeinde	Stadt Nürnberg						
Einsatzzweck	Hitze- und Trockentoleranz bei Gerste BayKlimaFit						
Kosten (€)		32.867,49	63.935,51	66.465,74			
Gemeinde	Stadt Freising						
Einsatzzweck	Validierung praxisrelevanter Marker für die Züchtung BayKlimaFit						
Kosten (€)		65.089,06	72.237,12	93.731,90	23.215,22		
Gemeinde	Stadt Würzburg						
Einsatzzweck	Klimaabhängige Steuerung des Wasserverlustes in Blättern BayKlimaFit						
Kosten (€)		91.133,52	70.994,58	60.720,00	4.547,53		
Gemeinde	Landeshauptstadt München						
Einsatzzweck	Trockenresistente Pflanzen Projektverbund BayKlimaFit						
Kosten (€)		68.497,13	90.795,19	25.835,46			
Gemeinde	Landeshauptstadt München						
Einsatzzweck	Verbesserte Stressresistenz und Phosphataufnahme durch Symbiose BayKlimaFit						
Kosten (€)		51.706,05	70.133,95	83.490,00	3.424,59		
Gemeinde	Landeshauptstadt München						
Einsatzzweck	Krankheitsresistenz von klimangepassten Gerstensorten BayKlimaFit						
Kosten (€)			112.264,31				
Gemeinde	Landeshauptstadt München						
Einsatzzweck	Erfassung von Photosynthese-Parametern Kältetoleranz im Mais						
Kosten (€)				80.440,41	25.131,81		
Gemeinde	Landeshauptstadt München						
Einsatzzweck	Verbesserte Stressresistenz und Phosphataufnahme durch Symbiose BayKlimaFit						
Kosten (€)	45.046,72	57.911,38	47.448,30	4.837,88	3.000,00		
Gemeinde	Landeshauptstadt München						
Einsatzzweck	Phänologie und Zuwachsuntersuchung an Höhengradienten						
Kosten (€)	38.982,95	111.500,18	111.796,60	84.283,74		1.360,43	
Gemeinde	Stadt Augsburg						
Einsatzzweck	IPCC-Szenarien – Klimaszenarien						
Kosten (€)	371.233,43	299.942,43	281.933,30	174.849,84	3.000,00		
Gemeinde	Landeshauptstadt München						
Einsatzzweck	Bayerns Landschaften im Klimawandel						
Kosten (€)	41.400,00	8.000,00					
Gemeinde	Landeshauptstadt München						
Einsatzzweck	Vorstudie Bergseen im Klimawandel Einfluss und Anpassung						

Kosten (€)		25.666,23	187.878,64	67.033,97	16.071,13		
Gemeinde	Stadt Augsburg						
Einsatzzweck	Handlungsempfehlung zur Umsetzung von Klimaanpassung in Bayern						
Kosten (€)	11.407,67	4.001,56	2.829,22		100,00		
Gemeinde	Landeshauptstadt München						
Einsatzzweck	Infrastruktur Ausweitung des Messnetzes am Osterfelderkopf						
Kosten (€)	49.779,62	52.438,38	39.482,00				
Gemeinde	Stadt Augsburg						
Einsatzzweck	Vegetationsdynamik auf dem Zugspitzplatt						
Kosten (€)	6.255,00	2.857,77		209,15			
Gemeinde	Landeshauptstadt München						
Einsatzzweck	Netzwerk arktisch-alpiner phänologischer Gärten						
Kosten (€)	51.424,04	114.190,72	93.486,78	29.424,98			
Gemeinde	Stadt Augsburg						
Einsatzzweck	Klimaanpassung in Bayern Umsetzung und Weiterentwicklung der BayKLAS						
Kosten (€)		2.320,83	70.484,25	132.058,44	138.094,20	106.076,49	
Gemeinde	Stadt Augsburg						
Einsatzzweck	Vollständige Charakterisierung von Schwerewellen über dem Alpenraum						
Kosten (€)		6.293,48	25.113,49	3.000,00	1.554,44		
Gemeinde	Stadt Würzburg						
Einsatzzweck	Vorstudie Klimaanpassung in den Städten Bayerns						
Kosten (€)		7.486,01	195.765,91	168.071,04	150.009,54	35.186,59	
Gemeinde	Landeshauptstadt München						
Einsatzzweck	Alpengletscher als lokale Klimaindikatoren						
Kosten (€)		21.807,66	58.063,66	50.155,32	63.404,61	56.822,75	
Gemeinde	Stadt Augsburg						
Einsatzzweck	Koordination des Verbundprojekts Klima und Gesundheit						
Kosten (€)			63.437,32	63.027,46	95.373,30		
Gemeinde	Markt Berchtesgaden						
Einsatzzweck	Quellen als Zeiger des Klimawandels						
Kosten (€)			26.797,49	27.400,00	7.594,96		
Gemeinde	Markt Berchtesgaden						
Einsatzzweck	Quellen als Zeiger des Klimawandels						
Kosten (€)		44.828,00	101.792,07	72.484,30	26.956,23	22.763,90	
Gemeinde	Landeshauptstadt München						
Einsatzzweck	Bergseen im Klimawandel Einfluss und Anpassung						
Kosten (€)		4.343,39	56.659,21	55.000,15	58.863,12	64.033,91	
Gemeinde	Stadt Augsburg						
Einsatzzweck	Fachliche Beurteilung und Begleitung Klimawandel und Gesundheit						
Kosten (€)			61.739,25	105.079,61	20.419,48		
Gemeinde	Landeshauptstadt München						
Einsatzzweck	Das Bayerische Handwerk im Fokus des Klimawandels Chancen, Risiken, Strategien						
Kosten (€)			44.808,00	24.389,28	185.009,85		
Gemeinde	Stadt Augsburg						
Einsatzzweck	BioClis Bioklimatisches Informationssystem						
Kosten (€)				86.810,70	35.732,97	93.071,09	
Gemeinde	Stadt Augsburg						
Einsatzzweck	Elektronisches Polleninformationsnetzwerk für Bayern						
Kosten (€)				70.457,73	174.080,95	164.661,32	
Gemeinde	Stadt Bayreuth						
Einsatzzweck	MiSKOR-Minderung Städtischer Klima- und Ozonrisiken						
Kosten (€)				20.000,00	10.000,00	10.000,00	
Gemeinde	Landeshauptstadt München						
Einsatzzweck	Kiefer und Buche in Mischbeständen						
Kosten (€)						125.215,04	
Gemeinde	Landeshauptstadt München						
Einsatzzweck	Analyse bestehender und Optimierung zukünftiger Klimaanpassungsstrategien						
Kosten (€)		17.879,49					
Gemeinde	Landeshauptstadt München						
Einsatzzweck	Einfluss v. Dürre auf Grünplanzen und ihre Rhizosphäre						
Kosten (€)				51.718,98	214.111,03	144.980,44	
Gemeinde	Stadt Bamberg						
Einsatzzweck	Glasfenster-Praxisversuche in der Alten Schäfllerei, Kloster Benediktbeuren						
Kosten (€)	349.460,00	284.460,00	140.481,17	15.002,48	2.546,56		
Gemeinde	Landeshauptstadt München						
Einsatzzweck	Bayerische Stillgewässer im Klimawandel Einfluss und Anpassung						

Kosten (€)		1.713,63	39.591,82	14.456,22			
Gemeinde	Stadt Augsburg						
Einsatzzweck	SEAL Climate: Sensibilisierungen und Allergien bei Einschülern						
Kosten (€)			9.392,93	35.919,02	43.967,63	35.253,30	36.590,00
Gemeinde	Landeshauptstadt München						
Einsatzzweck	Zentrum Stadtnatur und Klimaanpassung Koordinationsstelle						
Kosten (€)				1.354,85			
Gemeinde	Gemeinde Weßling						
Einsatzzweck	Beitrag zur Verbesserung von Klimamodellen						
Kosten (€)				19.000,00			
Gemeinde	Gemeinde Weßling						
Einsatzzweck	Klimaforschung und Klimadaten Neue Generation						
Kosten (€)	99.706,84	136.438,35	100.828,02				
Gemeinde	Landeshauptstadt München						
Einsatzzweck	Prozessgestaltung/Klimawandelanpassung in kleinen bayerischen Gemeinden						
Kosten (€)					3.941,15	78.554,08	127.997,35
Gemeinde	Landeshauptstadt München						
Einsatzzweck	Grüne Stadtplätze						
Kosten (€)					11.600,00	107.996,97	98.263,99
Gemeinde	Landeshauptstadt München						
Einsatzzweck	Baubotanik Bäume in Pflanzgefäßen						
Kosten (€)						151.456,44	206.260,71
Gemeinde	Landeshauptstadt München						
Einsatzzweck	Nachverdichtung im Kontext des Klimawandels						
Kosten (€)			162.948,60	129.043,81	110.412,47	54.743,95	
Gemeinde	Landeshauptstadt München						
Einsatzzweck	Klimaerlebnis Würzburg 2018 Einfluss von Stadtbäumen auf das Mikroklima						
Kosten (€)					38.327,04	24.135,69	20.604,00
Gemeinde	Landeshauptstadt München						
Einsatzzweck	Bunte Bänder für unsere Städte in Zeiten des Klimawandels						
Kosten (€)		49.980,99	64.668,61	2.922,58	3.000,00		
Gemeinde	Landeshauptstadt München						
Einsatzzweck	Stadtbäume im Klimawandel Wuchsverhalten						
Kosten (€)		12.113,77	122.931,02	123.982,56	91.119,27	-4.106,47	
Gemeinde	Landeshauptstadt München						
Einsatzzweck	100 Places: M-Untersuchung der Auswirkungen des Wärmeinseleffekts						
Kosten (€)	297.012,64	242.656,28	153.884,36				
Gemeinde	Landeshauptstadt München						
Einsatzzweck	Zentrum Stadtnatur und Klimaanpassung						
Kosten (€)		82.472,87	106.089,87	88.823,06		-149,84	
Gemeinde	Landeshauptstadt München						
Einsatzzweck	Zentrum Stadtnatur und Klimaanpassung						
Kosten (€)		502,60	15.940,25	2.019,46			
Gemeinde	Gemeinde Veitshöchheim						
Einsatzzweck	Vorstudie Klimaanpassung in den Städten Bayerns						
Kosten (€)			16.619,37	35.290,06	37.209,68	36.432,72	2.057,60
Gemeinde	Stadt Würzburg						
Einsatzzweck	Klimaerlebnis Würzburg 2018 Einfluss von Stadtbäumen an das Mikroklima						
Kosten (€)						68.283,63	209.800,00
Gemeinde	Stadt Augsburg						
Einsatzzweck	Stadt.Klima.Natur bei der Umsetzung der Umweltinitiative						
Kosten (€)							1.200.000,00
Gemeinde	Landeshauptstadt München						
Einsatzzweck	Modellvorhaben Klimaanpassung im Wohnungsbau						
Kosten (€)							100.000,00
Gemeinde	Landeshauptstadt München						
Einsatzzweck	Kooperation mit der Bayer. Architektenkammer mit StMB im Rahmen Stadt.Klima.Natur						
Kosten (€)							178.648,00
Gemeinde	Landeshauptstadt München						
Einsatzzweck	Begleitforschung Klimagerechtes Bauen						
Kosten (€)							49.759,42
Gemeinde	Landeshauptstadt München						
Einsatzzweck	Monitoring und Evaluation						
Kosten (€)	120.965,12	61.256,27		17.160,64			
Gemeinde	Landeshauptstadt München						
Einsatzzweck	Auswirkungen des Klimawandels auf Kranke und Touristen						

Kosten (€)	63.306,23	47.150,39	4.484,13		304,74		
Gemeinde	Stadt Augsburg						
Einsatzzweck	Klimawandel und Wasserbilanz in Hochgebirgsregionen						
Kosten (€)	119.867,28	178.005,53	162.581,85		2.407,97		
Gemeinde	Stadt Augsburg						
Einsatzzweck	Auswertung des UFS-Datenanalysezentrums						
Kosten (€)	83.095,94	87.418,75	69.215,32				-383,80
Gemeinde	Landeshauptstadt München						
Einsatzzweck	Klimawandel und Saisonalität						
Kosten (€)	57.952,51	103.890,23	72.418,87		1.121,75		
Gemeinde	Stadt Augsburg						
Einsatzzweck	Die alpenhomogene Quelle						
Kosten (€)	36.144,72	31.671,94	20.249,05				
Gemeinde	Landeshauptstadt München						
Einsatzzweck	Klimawandel und Wasserbilanz in Hochgebirgsregionen						
Kosten (€)	459.480,00						
Gemeinde	Markt Garmisch-Partenkirchen						
Einsatzzweck	Virtuelles Alpenobservatorium II						
Kosten (€)	37.764,99						
Gemeinde	Markt Garmisch-Partenkirchen						
Einsatzzweck	Machbarkeitsstudie AG Aerosol Supersite						
Kosten (€)					33.326,01	100.718,89	
Gemeinde	Stadt Augsburg						
Einsatzzweck	WAVE-Wellen in der Atmosphäre a. Indikatoren z. f. Erfassung von Klimasignalen						
Kosten (€)							6.634,25
Gemeinde	Landeshauptstadt München						
Einsatzzweck	Podcast Folge UFS und Permafrost						
Kosten (€)				28.262,53	180.885,87	221.691,59	
Gemeinde	Stadt Augsburg						
Einsatzzweck	AlpEnDAC im Rahmen des VAO						
Kosten (€)						30.595,24	304.000,00
Gemeinde	Landeshauptstadt München						
Einsatzzweck	AlpSenseRely						
Kosten (€)						5.764,87	101.356,00
Gemeinde	Landeshauptstadt München						
Einsatzzweck	Gefahren mit Multi-Methodenansatz und 3D-Visualisierung						
Kosten (€)							209.435,00
Gemeinde	Landeshauptstadt München						
Einsatzzweck	AlpSenseRely						
Kosten (€)				64.747,90			
Gemeinde	Landeshauptstadt München						
Einsatzzweck	Studie Klimaneutrales StMUV und Bayerische Kompensationsplattform						
Kosten (€)		523.000,00	532.400,00	541.800,00	551.200,00	560.600,00	520.000,00
Gemeinde	Markt Garmisch-Partenkirchen						
Einsatzzweck	Institutionelle Förderung der BG UFS GmbH						
Kosten (€)					20.856,00	17.083,02	15.433,07
Gemeinde	Landeshauptstadt München						
Einsatzzweck	Klimaneutralstellung StMUV						
Kosten (€)	66.892,02						
Gemeinde	Stadt Augsburg						
Einsatzzweck	Personalkosten für Referentin Klimaschutz						
Kosten (€)		15.000,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00		
Gemeinde	Landeshauptstadt München						
Einsatzzweck	Klimarat des StMUV						
Kosten (€)					57.962,51	64.910,22	
Gemeinde	Landeshauptstadt München						
Einsatzzweck	Einrichtung einer Geschäftsstelle der Bayerischen Klima-Allianz (Personalkosten)						
Kosten (€)						27.501,56	
Gemeinde	Landeshauptstadt München						
Einsatzzweck	Klimaschutzpreis 2020						
Kosten (€)					290,00		
Gemeinde	Landeshauptstadt München						
Einsatzzweck	Klimaschutzpreis Nebenkosten						
Kosten (€)				2.711,89		397,12	
Gemeinde	Stadt Garching						
Einsatzzweck	Klimaschutz-Container						

Kosten (€)							23.550,00
Gemeinde	Stadt Nürnberg						
Einsatzzweck	AlpSenseRely						
Kosten (€)	17.453,36						
Gemeinde	Markt Garmisch-Partenkirchen						
Einsatzzweck	Beratung UFS/Virtuelles Alpenobservatorium						
Kosten (€)	4.258,60						
Gemeinde	Stadt Augsburg						
Einsatzzweck	Fortführung CO ₂ -Rechner						
Kosten (€)	8.261,00						
Gemeinde	Landeshauptstadt München						
Einsatzzweck	Jahresbeitrag zur Finanzierung des Sekretariats der Alpenkonvention						
Kosten (€)	64.699,44						
Gemeinde	Landeshauptstadt München						
Einsatzzweck	ETZ 2014-2020 ACP						
Kosten (€)	3.942,54						
Gemeinde	Landeshauptstadt München						
Einsatzzweck	Erstellung einer neuen Imagebroschüre 15 Jahre UFS						
Kosten (€)	69.341,00						
Gemeinde	Stadt Amberg						
Einsatzzweck	Nanostrukturierte Zellkomponenten für reversible Energiespeicher						
Kosten (€)	80.542,00						
Gemeinde	Landeshauptstadt München						
Einsatzzweck	Nanostrukturen für umweltfreundliche Photovoltaik-Solarzellen						
Kosten (€)	52.000,00						
Gemeinde	Stadt Nürnberg						
Einsatzzweck	Umweltverträgliche hocheffiziente organische Solarzellen						
Kosten (€)	41.344,55						
Gemeinde	Stadt Kempten						
Einsatzzweck	SEAP Alps						
Kosten (€)	53.704,84						
Gemeinde	Stadt Bayreuth						
Einsatzzweck	Einfluss des Klimawandels auf die Ökologie von Quellen						
Kosten (€)	89.788,01						
Gemeinde	Landeshauptstadt München						
Einsatzzweck	Klimazukunft Bayern 2050						
Kosten (€)	5.002,86						
Gemeinde	Landeshauptstadt München						
Einsatzzweck	Folgen des Klimawandels						
Kosten (€)	76.130,00						
Gemeinde	Landeshauptstadt München						
Einsatzzweck	Studie z. Aufbau e. elektr. Polleninformationsnetzwerkes						
Kosten (€)	11.235,00						
Gemeinde	Landeshauptstadt München						
Einsatzzweck	Nanuk-Lizenzvertrag						
Kosten (€)	20.771,03						
Gemeinde	Landeshauptstadt München						
Einsatzzweck	C3-Alps Klimawandel-Fitness-Check						
Kosten (€)	10.415,79						
Gemeinde	Stadt Augsburg						
Einsatzzweck	Stickstoffeintrag im Nationalpark Berchtesgaden						
Kosten (€)	89.625,60						
Gemeinde	Stadt Augsburg						
Einsatzzweck	Emissionsgenehmigung/Personal für den Vollzug						
Kosten (€)	7.452,80						
Gemeinde	Landeshauptstadt München						
Einsatzzweck	Stadtbäume im Klimawandel Wuchsverhalten						
Kosten (€)	40.987,06						
Gemeinde	Stadt Coburg						
Einsatzzweck	Diesel R33						
Gesamt (€)	3.385.235,20	3.357.840,23	4.296.532,98	3.758.845,15	3.025.522,04	2.659.146,22	3.488.201,11

6.49 Welche Kosten waren mit den einzelnen Maßnahmen jeweils und insgesamt verbunden?

Siehe 6.48.

6.50 Welche der geplanten Maßnahmen werden voraussichtlich nicht umgesetzt und aus welchen Gründen?

Es ist mit der planmäßigen Umsetzung aller Maßnahmen zu rechnen.

6.51 Wie viele Tonnen CO₂-Äquivalente werden tatsächlich durch die umgesetzten Maßnahmen eingespart?

Keine Angabe möglich; siehe Vorbemerkung (3).

6.52 Welche Maßnahmen zum Klimaschutz im Bereich des Moorschutzes und der Moorreinaturierung wurden in Bayern auf kommunaler Ebene und auf Landesebene in den Jahren 2015 bis 2021 umgesetzt (bitte aufschlüsseln nach Maßnahme und Gemeinde)?

Hinweise:

- Maßnahmen zum Schutz und zur Renaturierung von Mooren werden im Bereich Naturschutz sowie Landwirtschaft/ländliche Entwicklung und Forstwirtschaft umgesetzt. Dabei werden Maßnahmen zum Moorschutz/Moorrenaturierung in der Ländlichen Entwicklung nicht gesondert erfasst. Eine Darstellung ist daher nicht mit vertretbarem Aufwand möglich.
- Bei Ausgaben, die keiner einzelnen Gemeinde zuzuordnen sind, wird auch keine Gemeinde angegeben. Dies betrifft u. a. das Vorhaben Landnutzung aber auch z. B. Streuwiesen im Oberallgäu.

Für den **Bereich Naturschutz** können Maßnahmen entsprechend der nachstehenden Übersicht genannt werden.

Projektname	Lkr.	Gemeinde	Kosten (in €)	Jahr der Umsetzung
Oberfranken				
Lindauer Moor Erhaltungs- und Optimierungspflegemaßnahmen: Errichtung eines Damms für Wasserrückhaltung	KU	Kulmbach	16.173,93	2017
Renaturierungsmaßnahmen im Zeitelmoos: Grabenverschluss und Gestaltung Wasserrückhalt bei Hildenbach	WUN	Wunsiedel	4.835,59	2018-2019
Moorrenaturierung Vordorfer Moor "Bruckfelder": Verschluss von Durchlässen für Wasserrückhaltung	WUN	Tröstau	11.430,00	2020
Moorrenaturierung "Vordorfer Moor": Grabenverschlüsse zur Wasserrückhaltung	WUN	Tröstau	5.346,38	2021
NSG Zeitelmoos Ost: Grabenverschlüsse für Wasserrückhaltung	WUN	Wunsiedel	30.732,30	2021
Projektmitarbeitende			18.907,04	2020
Projektmitarbeitende			63.947,25	2021
Oberpfalz				
Bärnau, Ankauf	TIR	Bärnau	14.310,00	2015
Oberteicher Moor, Nachdokumentation und Dammsicherung	TIR	Mitterteich	3.399,46	2015
Langweiher Moor	TIR	Kastl	100.600,00	2016
Gatterflächen, Wiedervernässungsmaßnahmen	TIR	Mitterteich	12.594,96	2016
Arracher Moor, Wiedervernässungsmaßnahmen	CHA	Arrach	24.258,15	2017
Paulusweiher, Wiedervernässungsmaßnahmen	NEW	Eschenbach	23.208,41	2017
Paulusweiher, Wiedervernässungsmaßnahmen	NEW	Eschenbach	3.279,60	2018
Großklenau, Ankauf	TIR	Tirschenreuth	14.357,70	2018
Oberteicher Moor, Grundwassermonitoring	TIR	Mitterteich	11.743,52	2018
Moor westlich Tirschenreuth, Ankauf	TIR	Tirschenreuth	10.800,00	2019

Projektname	Lkr.	Gemeinde	Kosten (in €)	Jahr der Umsetzung
Talmoore an der Schwarzen Laaber, Ankauf	NM	Velburg	23.400,00	2020
Moor am Steinerbach, Ankauf	CHA	Tiefenbach	42.120,00	2020
Moor bei Treffelstein, Ankauf	CHA	Treffelstein	20.589,38	2020
Großer Rußweiher, Ankauf	NEW	Eschenbach	62.132,62	2020
Großer Rußweiher, Ankauf	NEW	Eschenbach	15.444,00	2020
Paulusweiher, Wiedervernässungsmaßnahmen	NEW	Eschenbach	421.093,30	2020
Paulusweiher, Planungskosten	NEW	Eschenbach	42.751,07	2020
Weiherflächen Maxhütte-Haidhof	SAD	Maxhütte-Haidhof und Regenstauf	138.087,33	2021
Kulzer Moos, Ankauf	SAD	Thanstein	3.369,60	2021
Moor S Rußweiher, Ankauf	NEW	Neustadt a. d. Wald- naab	8.831,16	2021
Moor bei Pressath, Ankauf	NEW	Pressath	157.388,40	2021
Quellmoor am Waldauer Berg, Ankauf	NEW	Leuchtenberg	19.656,00	2021
Schweißenreuther Moor, Ankauf	TIR	Kemnath	16.848,00	2021
Projektmitarbeitende			72.672,40	2021
Oberbayern				
Wildmoos Gilching	STA	Gilching	11.257,00	2015
Halfinger Freimoos	RO	Amerang	12.843,00	2015
Palsweiser/Fußbergmoos	DAH	Maisach	15.768,00	2015
Königsdorfer Weidfilz	TÖL	Königsdorf	12.862,00	2015
Königsdorfer Weidfilz	TÖL	Königsdorf	6.305,00	2015
Münsinger Filz	TÖL	Münsing	29.824,00	2015
Münsinger Filz	TÖL	Münsing	6.651,00	2015
ZUK-Flächen	TÖL	Bichl	30.507,00	2015
Lienzinger Filz	TÖL	Gstadt	2.218,00	2016
Kirchseefilz	TÖL	Sachsenkam	27.894,00	2016
Osterseefilze	WM	Seeshaupt	135.823,00	2016
Zellbachtalmoore	TÖL	Dietramszell	125.258,00	2016
Pechschnait	TS	Siegsdorf	21.175,00	2016
Palsweiser/Fußbergmoos	FFB	Maisach	19.618,00	2016
Palsweiser/Fußbergmoos	DAH	Eisolzried	9.851,00	2016
Halfinger Freimoos	RO	Schonstett	25.099,00	2016
Lienzinger Filz	RO	Gstadt	12.045,00	2016
Wildmoos Gilching	STA	Gilching	3.263,00	2016
Münsinger Filz	TÖL	Münsing	11.204,00	2016
Weichser Moos	DAH	Asbach	5.419,00	2016
Preysingermoos/Pechschnait	TS	Traunstein	13.637,00	2016
Lienzinger Filz	RO	Gstadt	12.045,00	2017
Bachhauser Filz	STA	Berg	11.596,00	2017
Preysingermoos/Pechschnait	TS	Traunstein	23.958,00	2017
Münsinger Filz	TÖL	Münsing	83.555,00	2017
Palsweiser/Fußbergmoos	FFB	Maisach	27.340,00	2017
Wildmoos Gilching	STA	Gilching	4.263,00	2017
Aham-Grießstätter Moor	RO	Eiselfing	77.211,00	2017
östliches Dachauer Moos	DAH	Karlsfeld	54.205,00	2017
Palsweiser/Fußbergmoos	FFB	Maisach	12.179,00	2017
Loisach-Kochelseemoore	WM	Sindelsdorf	49.433,00	2017
Münsinger Filz	TÖL	Münsing	15.586,00	2017
Hirtengewiesfilz	WM	Peiting	39.952,00	2017
Königsdorfer Weidfilz	TÖL	Königsdorf	3.565,00	2017
Zellbachtalmoore	TÖL	Dietramszell	2.504,00	2017
Pienzenauer Filze	MB	Weyarn	5.745,00	2017
Preysingermoos/Pechschnait	TS	Traunstein	60.652,00	2017
Ellbachmoor	TÖL	Kirchbichl	26.034,00	2017
Lienzinger Filz	RO	Gstadt	19.339,00	2018
Spatenbräufilz	TÖL	Dietramszell	77.500,00	2018
Brucker Moos	EBE	Bruck	56.432,00	2018
Münsinger Filz	TÖL	Münsing	2.124,00	2018
Halfinger Freimoos	RO	Halfing	12.312,00	2018
Weitfilz-Peiting	WM	Peiting	118.665,00	2019
Weitfilz-Peiting	WM	Peiting	17.912,00	2019
Münsinger Filz	TÖL	Münsing	32.401,00	2019
Münsinger Filz	TÖL	Münsing	12.815,00	2019
Münsinger Filz	TÖL	Münsing	6.069,00	2019
Ebenberger Filz	TÖL	Dietramszell	259.587,00	2019
Stucksdorfer Moos	RO	Halfing	26.107,00	2019

Projektname	Lkr.	Gemeinde	Kosten (in €)	Jahr der Umsetzung
Lienzinger Filz	RO	Gstadt	11.061,00	2019
Weitmoos/Schleensee	RO	Eggstätt	136.051,00	2019
Eisenbartlinger Filz	RO	Tuntenhausen	6.167,00	2019
Halfinger Freimoos	RO	Halfing	21.233,00	2019
Inhauser Moos / Östl. Dachauer Moos	DAH	Haimhausen	93.299,00	2019
Palsweiser / Fußbergmoos	FFB	Maisach	31.450,00	2019
Palsweiser / Fußbergmoos	FFB	Maisach	22.779,00	2019
Palsweiser / Fußbergmoos	FFB	Maisach	27.011,00	2019
Palsweiser / Fußbergmoos	FFB	Maisach	8.339,00	2019
Palsweiser / Fußbergmoos	FFB	Maisach	12.218,00	2019
Palsweiser / Fußbergmoos	FFB	Maisach	11.770,00	2019
Palsweiser / Fußbergmoos	FFB	Maisach	5.312,00	2019
Palsweiser / Fußbergmoos	FFB	Maisach	22.356,00	2019
Donaumoos	ND	Königsmoos	379.543,00	2019
Osterseefilze	WM	Seeshaupt	153.223,20	2020
Rotfilz / Grambach	WM	Böbing	838.382,17	2020
Königsdorfer Weidfilz	TÖL	Königsdorf	2.909,08	2020
Königsdorfer Weidfilz	TÖL	Königsdorf	16.527,88	2020
Eglinger Filz	TÖL	Egling	20.348,26	2020
Königsdorfer Weidfilz	TÖL	Königsdorf	83.636,28	2020
Münsinger Filz	TÖL	Münsing	38.384,10	2020
Halfinger Freimoos	RO	Halfing	48.625,20	2020
Lienzinger Filz	RO	Gstadt	18.646,00	2020
Burgermoos / Hofstätter See	RO	Prutting	10.590,84	2020
Waginger Weitmoos	TS	Waging	12.698,00	2020
Palsweiser / Fußbergmoos	FFB	Maisach	10.363,39	2020
Ampermoos und Aue	FFB	Schöngeising	170.505,50	2020
Widdumfilze	FFB	Türkenfeld	15.912,00	2020
Murnauer Moos	GAP	Murnau	4.680,00	2020
Murnauer Moos	GAP	Murnau	23.589,20	2020
Schwarzlaichmoor	WM	Peiting	7.020,00	2021
Sindelsbachfilz und Weitfilz / Peiting	WM	Peiting + Sindelsdorf	40.956,89	2021
Moor am Großen Ostersee	WM	Iffeldorf	47.899,80	2021
Weitfilz-Peiting	WM	Peiting	1.895,40	2021
Loisach-Kochelseemoore / Mühleckerfilz	WM	Sindelsdorf	44.879,85	2021
Königsdorfer Weidfilz	TÖL	Königsdorf	11.840,40	2021
Loisach-Kochelseemoore/Hühnermoos	TÖL	Schlehdorf	200.484,90	2021
Halfinger Freimoos	RO	Schonstett	14.040,00	2021
Halfinger Freimoos	RO	Halfing	29.320,20	2021
Halfinger Freimoos	RO	Schonstett	43.526,25	2021
Eisenbartlinger Filz	RO	Tuntenhausen	2.976,48	2021
Rieder Filz	RO	Pfaffing	39.072,38	2021
Penzinger Moos	RO	Babensham	8.424,00	2021
Stucksdorfer Moos	RO	Söchtenau	6.845,90	2021
Pechschnait / Preysinger Moos	TS	Siegsdorf	39.762,06	2021
Pechschnait Rothlack und Stöcklmoos	TS	Siegsdorf	155.970,36	2021
Pechschnait Rothlack	TS	Siegsdorf	59.950,80	2021
Bergener Moos Ost	TS	Bergen	13.352,04	2021
Bergener Moos Ost	TS	Bergen	40.126,32	2021
Oberes Moos und Geretshauer Feld	LL	Weil	31.312,00	2021
Ammersee Süd	LL	Diessen a. Ammersee	30.405,47	2021
Pfaffenbühlfilz	LL	Rott	69.300,00	2021
Renaturierungsplanung Buchafilz am Bärnsee	RO	Frasdorf	16.281,29	2015
Östliches Dachauer Moos Stude zu Wasserhaushalt und standortkundliche Vorgaben	DAH	Karlsfeld, München, Unterschleißheim	35.635,74	2015
Pegelüberwachung Sonnenhoferfilz	TÖL	Königsdorf	595,00	2015
Weichser Moos: Renaturierungsplanung	DAH	Weichs	11.476,66	2016
Freisinger Moos: hydrologische Untersuchungen zur Machbarkeit von Ansturmaßnahmen in einzelnen Gebietsschwerpunkten	FS	Freising	22.126,15	2016
Detailplanung der Dammreparaturen nach Extremhochwasser Juni 2013: abgebrannte Filze und nördliche Hochrunstfilzen	RO	Raubling	45.706,71	2016
Messpegel am Rande des Vorhabensgebiets Dambergerfilze	RO	Bernau am Chiemsee	40.976,10	2015-2017
Pegelmonitoring Dambergerfilze Weiterführung	RO	Bernau am Chiemsee	30.692,72	2018
Renaturierungsplanung Eisenbartlinger Filz bei Kolbermoor	RO	Tuntenhausen	24.999,52	2016-2017
Renaturierungsplanung Pechschnait-Rothlack	TS	Stadt Traunstein	12.759,89	2016-2017
Renaturierungsplanung Pechschnait-Stöcklmoos	TS	Stadt Traunstein	9.196,32	2016-2017
Renaturierungsplanung Breitmoos östlich Inzell	TS	Inzell	9.317,70	2016-2017

Projektname	Lkr.	Gemeinde	Kosten (in €)	Jahr der Umsetzung
Renaturierungsplanung Münsinger Filz	TÖL	Münsing	11.335,46	2017-2018
Langmoos: moorökolog. Gutachten	TS	Stadt Traunstein	32.743,15	2019/2020
Kammerer-Demmel-Kammerfilz: moorökolog. Gutachten	TS	Stadt Traunstein, Waging am See, Won- neberg	64.061,87	2019/2020
Inzeller Filze: Grabenanstau, Holzsteg-Strecke für Wanderweg (wg. Vernässung)	TS	Inzell	68.258,82	2015-2016
Weidfilz: Anstaumaßnahmen	WM	Seeshaupt, Iffeldorf	22.348,20	2015
Schechenfilz: Anstaumaßnahmen	WM	Seeshaupt, Iffeldorf	67.586,57	2015
Wildmoos / Grabenstätt: Nacharbeiten von Anstaumaßnahmen	TS	Grabenstätt	2.696,82	2016
Brucker Moos: Anstaumaßnahmen	EBE	Bruck	52.000,00	2017
Ettenhofer Filz: Gehölzentnahme, Anstaumaßnahmen	STA	Weßling	10.427,26	2018
Donaumoos: GW-Monitoring	ND	Königsmoos, Langen- mosen	4.506,00	2019
Donaumoos: Gw-Monitoring	ND	Ehekirchen	21.234,00	2019
Östliches Dachauer Moos: Renaturierung Saubachquellmulde im Krennmoos	LH-M	Karlsfeld	15.987,00	2019
Münsinger Filz: Gehölzentnahme, Grabenanstau, Bauleitung	TÖL	Münsing	288.761,17	2020
Zellbachtal: Renaturierung Hochmoorkern Zellbachtal	TÖL	Dietramszell	36.018,00	2020
Schlufelder Moos: Einbau Grabenschwelle	STA	Wörthsee	7.156,42	2021
Toteiskessel Türkenfeld: Renaturierung	FFB	Türkenfeld	4.597,77	2021
Projektmitarbeitende			65.000,00	2015
Projektmitarbeitende			65.000,00	2016
Projektmitarbeitende			65.000,00	2017
Projektmitarbeitende			65.000,00	2018
Projektmitarbeitende			65.000,00	2019
Projektmitarbeitende			116.739,74	2020
Projektmitarbeitende			365.212,97	2021
Niederbayern				
Königsauer Moos	DGF	Moosthenning	1.089.253,52	2021
Königsauer Moos	DGF	Gottfrieding	166.957,13	2021
Königsauer Moos	DGF	Pilsting	398.202,11	2021
Königsauer Moos	DGF	Mamming	128.081,43	2021
Königsauer Moos	DGF	Gottfrieding, Moost- henning	45.574,05	2020
Königsauer Moos	DGF	Moosthenning	86.716,65	2020
Forstmoos	KEH	Aiglsbach	6.089,92	2021
Forstmoos	KEH	Aiglsbach	4.490,46	2020
Forstmoos	KEH	Aiglsbach	10.088,00	2017
Forstmoos	KEH	Aiglsbach	224.531,00	2016
Heiligenstädter Moos	KEH	Neustadt a. d. Donau	46.728,69	2020
Moore Mauth	FRG	Mauth	2.915,50	2021
Moore Mauth	FRG	Mauth	97.905,60	2021
Moore Mauth	FRG	Mauth	1.856,00	2020
Moore Mauth	FRG	Mauth	666,00	2020
Moore Mauth	FRG	Mauth	12.657,00	2019
Moore Mauth	FRG	Mauth	1.784,00	2018
Moore Mauth	FRG	Mauth	892,50	2017
Moore Mauth	FRG	Mauth	116.605,00	2017
Moorkomplex am Wagenwasser	FRG	Mauth	3.485,00	2018
Moorwald bei Kirchl	FRG	Hohenau	16.111,00	2017
Moorwald bei Kirchl	FRG	Hohenau	1.617,00	2016
Moorwald bei Kirchl	FRG	Hohenau	6.490,00	2015
Moore Mauth, Philippsreut, Haidmühle	FRG	Mauth, Philippsreut, Haidmühle	45.134,49	2021
Moore Mauth, Philippsreut, Haidmühle	FRG	Mauth, Philippsreut, Haidmühle	5.851,98	2020
Moore Neureichenau	FRG	Neureichenau	1.428,00	2021
Moore Philippsreut	FRG	Philippsreut	1.032,40	2020
Moore Philippsreut	FRG	Philippsreut	1.041,25	2019
Moorkomplex Haidmühle	FRG	Haidmühle	1.642,00	2016
Moorkomplex Haidmühle	FRG	Haidmühle	347,00	2015
Niedermoor am Steinerfurthbach	FRG	Jandelsbrunn	11.654,00	2019
Moorkomplex Tafelau	FRG	Sankt Oswald - Ried- lhütte	1.080,00	2019
Moorkomplex Tafelau	FRG	Sankt Oswald - Ried- lhütte	23.627,00	2018

Projektname	Lkr.	Gemeinde	Kosten (in €)	Jahr der Umsetzung
Moorkomplex Tafelau	FRG	Sankt Oswald - Ried- lhütte	654,50	2017
Moorkomplex Tafelau	FRG	Sankt Oswald - Ried- lhütte	95.591,00	2017
Moorkomplex Tafelau	FRG	Sankt Oswald - Ried- lhütte	1.011,50	2016
Moorkomplex Tafelau	FRG	Sankt Oswald - Ried- lhütte	47.614,00	2016
Moorkomplex Bergerau	FRG	Sankt Oswald - Ried- lhütte	336,00	2016
Moorkomplex Finsterau	FRG	Mauth	595,00	2016
Moorkomplex Finsterau	FRG	Mauth	63.339,00	2016
Niedermoorkomplex am Windischbach	FRG	Haidmühle	863,00	2015
Bischofsreuter Au	FRG	Haidmühle	5.583,60	2015
Brennfilz	FRG	Frauenberger und Duschberger Wald (gemeindefrei)	4.469,28	2015
Brennfilz	FRG	Frauenberger und Duschberger Wald (gemeindefrei)	9.578,31	2015
Finsterauer Filz	FRG	Mauther Forst (ge- meindefrei)	5.042,27	2015
Finsterauer Filz	FRG	Mauther Forst (ge- meindefrei)	11.407,34	2015
Moorschutz	FRG		2.725,10	2021
Niedermoorkomplex Stüblhäuser	PA	Wegscheid	3.230,00	2021
Niedermoorkomplex Stüblhäuser	PA	Wegscheid	10.175,86	2021
Niedermoorkomplex Stüblhäuser	PA	Wegscheid	3.960,00	2020
Niedermoorkomplex Stüblhäuser	PA	Wegscheid	1.106,70	2019
Niedermoorkomplex Stüblhäuser	PA	Wegscheid	122.580,00	2019
Niedermoorkomplex Stüblhäuser	PA	Wegscheid	96.480,00	2018
Niedermoorkomplex Stüblhäuser	PA	Wegscheid	3.916,00	2017
Niedermoorkomplex Stüblhäuser	PA	Wegscheid	30.463,00	2016
Niedermoorkomplex Stüblhäuser	PA	Wegscheid	33.601,00	2015
Moore an der Ranna	PA	Sonnen	60.278,40	2020
Moore an der Ranna	PA	Sonnen	868,70	2019
Niedermoor Jägersteig	PA	Breitenberg	48.690,00	2015
Niedermoor Geiselhöring	SR	Geiselhöring	1.113,60	2020
Sallacher Moos	SR	Geiselhöring	12.286,00	2020
Niedermoorkomplex Oberauerkiel	REG	Böbrach	1.100,75	2019
Brandtner Moore	REG	Langdorf	1.130,00	2018
Moorkomplex Höllmannsried	REG	Kirchberg i. Wald	428,00	2015
LIFE+ "Moore, Fließgewässer und Schachten im Nationalpark Bayerischer Wald" - Kreuzstraße	REG	Lindberg	35.300,00	2015
LIFE+ "Moore, Fließgewässer und Schachten im Nationalpark Bayerischer Wald" - Kleine Au	FRG	gemeindefrei	161.600,00	2016
LIFE+ "Moore, Fließgewässer und Schachten im Nationalpark Bayerischer Wald" - Tieffilz	FRG	gemeindefrei	60.000,00	2017
LIFE+ "Moore, Fließgewässer und Schachten im Nationalpark Bayerischer Wald" - sonstige Moorflächen (z. B. Moorwälder, Übergangsmoore)	REG+FRG		125.300,00	2015-2018
Projektmitarbeitende			32.500,00	2018
Projektmitarbeitende			32.500,00	2019
Projektmitarbeitende			63.210,49	2020
Projektmitarbeitende			155.631,39	2021
Schwaben				
Schorner Röste	AIC	Pöttmes	52.370,29	2016
Schorner Röste	AIC	Pöttmes	1.180,48	2019
Schorner Röste	AIC	Pöttmes	21.863,10	2020
Dattenhauser Ried	DLG	Ziertheim	111.810,00	2015
Dattenhauser Ried	DLG	Ziertheim	47.225,00	2016
Dattenhauser Ried	DLG	Ziertheim	28.073,64	2017
Dattenhauser Ried	DLG	Ziertheim	53.149,39	2018
Dattenhauser Ried	DLG	Ziertheim	7.515,66	2019
Dattenhauser Ried	DLG	Ziertheim	10.569,25	2020
Dattenhauser Ried	DLG	Ziertheim	53.622,50	2021
Gundelfinger Moos	DLG	Gundelfingen	118.597,31	2015

Projektname	Lkr.	Gemeinde	Kosten (in €)	Jahr der Umsetzung
Gundelfinger Moos	DLG	Gundelfingen	67.571,04	2016
Gundelfinger Moos	DLG	Gundelfingen	31.535,81	2017
Gundelfinger Moos	DLG	Gundelfingen	38.526,40	2018
Gundelfinger Moos	DLG	Gundelfingen	75.600,00	2019
Gundelfinger Moos	DLG	Gundelfingen	112.347,15	2021
Thürheimer Ried	DLG	Buttenwiesen	219.600,00	2015
Thürheimer Ried	DLG	Buttenwiesen	14.409,86	2016
Thürheimer Ried	DLG	Buttenwiesen	10.588,97	2018
Thürheimer Ried	DLG	Buttenwiesen	4.117,82	2019
Thürheimer Ried	DLG	Buttenwiesen	1.765,72	2020
Thürheimer Ried	DLG	Buttenwiesen	5.368,48	2021
Wittislinger Ried	DLG	Mödingen	53.163,00	2015
Wittislinger Ried	DLG	Mödingen	44.835,57	2016
Wittislinger Ried	DLG	Mödingen	81.672,91	2017
Wittislinger Ried	DLG	Mödingen	87.119,15	2018
Wittislinger Ried	DLG	Mödingen	185.560,64	2019
Wittislinger Ried	DLG	Mödingen	114.266,33	2020
Wittislinger Ried	DLG	Mödingen	82.902,55	2021
Lauterbacher Ruten	DON	Mertingen	68.580,00	2015
Lauterbacher Ruten	DON	Mertingen	27.000,00	2016
Lauterbacher Ruten	DON	Mertingen	45.000,00	2017
Lauterbacher Ruten	DON	Mertingen	18.180,68	2019
Lauterbacher Ruten	DON	Mertingen	22.359,92	2020
Lauterbacher Ruten	DON	Mertingen	38.475,63	2021
Leipheimer Moos	GZ	Leipheim	91.126,85	2020
Leipheimer Moos	GZ	Leipheim	16.279,70	2021
Degermoos	LI	Hergensweiler	2.376,00	2015
Degermoos	LI	Hergensweiler	8.730,00	2016
Degermoos	LI	Hergensweiler	4.400,00	2017
Degermoos	LI	Hergensweiler	3.184,28	2018
Degermoos	LI	Hergensweiler	64.531,50	2019
Degermoos	LI	Hergensweiler	46.531,00	2020
Maierhöfer Moos	LI	Maierhöfen	3.609,19	2015
Quellmoore Argen	LI	Grünenbach	83.190,61	2019
Streuwiesen Heimholz	LI	Hergensweiler	14.040,00	2021
Trogener Moore	LI	Weiler-Simmerberg	20.874,27	2015
Trogener Moore	LI	Weiler-Simmerberg	3.942,00	2016
Trogener Moore	LI	Weiler-Simmerberg	14.413,00	2017
Trogener Moore	LI	Weiler-Simmerberg	11.591,68	2018
Trogener Moore	LI	Weiler-Simmerberg	89.210,00	2020
Trogener Moore	LI	Weiler-Simmerberg	204.228,00	2021
Blauseemoos	OA	Oy-Mittelberg	388.476,00	2017
Blauseemoos	OA	Oy-Mittelberg	51.629,93	2018
Breitmoos	OA	Weitnau	119.880,00	2016
Breitmoos	OA	Weitnau	5.104,00	2017
Emmereiser Moos	OA	Rettenberg	13.545,00	2015
Emmereiser Moos	OA	Rettenberg	32.895,00	2016
Emmereiser Moos	OA	Rettenberg	26.730,00	2018
Felmer Moos	OA	Rettenberg	4.251,42	2015
Felmer Moos	OA	Rettenberg	7.357,55	2021
Großmoos	OA	Immenstadt	9.755,84	2021
Grüntenseemoore	OA	Oy-Mittelberg	10.881,36	2015
Hochlagenmoore Hochschelpen	OA	Balderschwang	17.462,06	2015
Hühnermoos	OA	Rettenberg	5.441,67	2015
Notzenweiher	OA	Betzigau	6.957,00	2021
Printschenalpe	OA	Blaichach	5.825,80	2015
Röhrenmoos	OA	Oy-Mittelberg	10.000,00	2018
Röhrenmoos	OA	Oy-Mittelberg	15.702,73	2020
Rothenmoos	OA	Oy-Mittelberg	2.251,80	2015
Schönberger Moos	OA	Durach	8.640,00	2017
Sinswanger Moos	OA	Oberstaufen	4.122,00	2020
Stellenmoos	OA	Oy-Mittelberg	2.400,00	2021
Strausbergmoos	OA	Sonthofen	49.580,04	2015
Strausbergmoos	OA	Sonthofen	22.969,72	2016
Strausbergmoos	OA	Sonthofen	18.179,99	2017
Strausbergmoos	OA	Sonthofen	20.700,00	2018
Strausbergmoos	OA	Sonthofen	27.743,08	2019

Projektname	Lkr.	Gemeinde	Kosten (in €)	Jahr der Umsetzung
Strausbergmoos	OA	Sonthofen	28.228,60	2020
Strausbergmoos	OA	Sonthofen	25.800,00	2021
Streuwiesen Oberallgäu Nord	OA		15.557,39	2016
Streuwiesen Oberallgäu Süd	OA		13.536,27	2015
Streuwiesen Oberallgäu Süd	OA		20.333,42	2016
Streuwiesen Oberallgäu Süd	OA		478,04	2017
Berger Moos	OAL	Pfronten	10.368,00	2017
Berger Moos	OAL	Pfronten	19.350,00	2019
Berger Moos	OAL	Pfronten	5.400,00	2020
Berger Moos	OAL	Pfronten	7.001,06	2021
Dümpfelmoos	OAL	Marktoberdorf	5.400,00	2015
Dümpfelmoos	OAL	Marktoberdorf	3.219,05	2016
Eschacher Moos	OAL	Füssen	7.605,29	2016
Eschacher Moos	OAL	Füssen	6.750,00	2017
Eschacher Moos	OAL	Füssen	5.040,00	2019
Eschacher Moos	OAL	Füssen	2.879,76	2020
Eschacher Moos	OAL	Füssen	61.513,00	2021
Freybergmoos	OAL	Mauerstetten	1.178,10	2017
Gennachhauser Moor	OAL	Bidingen/Stöttwand	25.283,00	2015
Gennachhauser Moor	OAL	Bidingen/Stöttwand	29.302,59	2016
Gennachhauser Moor	OAL	Bidingen/Stöttwand	21.436,60	2017
Gennachhauser Moor	OAL	Bidingen/Stöttwand	67.000,00	2018
Gennachhauser Moor	OAL	Bidingen/Stöttwand	91.854,04	2019
Gennachhauser Moor	OAL	Bidingen/Stöttwand	2.583,70	2020
Gillenmoos	OAL	Aitrang	4.362,39	2015
Gillenmoos	OAL	Aitrang	1.808,00	2016
Gillenmoos	OAL	Aitrang	30.356,00	2017
Gillenmoos	OAL	Aitrang	1.572,09	2019
Gillenmoos	OAL	Aitrang	11.030,24	2020
Klimafreundliche Landnutzung	OAL		31.500,00	2020
Korbsee / Dachssee	OAL	Bidingen	303,00	2016
Korbsee / Dachssee	OAL	Bidingen	9.831,51	2017
Korbsee / Dachssee	OAL	Bidingen	99.056,41	2018
Korbsee / Dachssee	OAL	Bidingen	38.200,00	2019
Korbsee / Dachssee	OAL	Bidingen	119.400,00	2020
Korbsee / Dachssee	OAL	Bidingen	435.960,00	2021
Schandlache	OAL	Stöttwang	95.445,00	2017
Schandlache	OAL	Stöttwang	5.842,40	2018
Schandlache	OAL	Stöttwang	46.710,87	2020
Schönewalder Weiher	OAL	Rückholz	12.135,50	2017
Schönewalder Weiher	OAL	Rückholz	5.076,00	2018
Schönewalder Weiher	OAL	Rückholz	4.644,00	2021
Projektmitarbeitende			52.000,00	2015
Projektmitarbeitende			52.000,00	2016
Projektmitarbeitende			52.000,00	2017
Projektmitarbeitende			52.000,00	2018
Projektmitarbeitende			52.000,00	2019
Projektmitarbeitende			125.462,23	2020
Projektmitarbeitende			224.258,32	2021
			Σ 17.553.432,83	

Darüber hinaus wurden die folgenden Maßnahmen im Bereich Moorschutz und -renaturierung gefördert.

Moorschutz- und -renaturierungsmaßnahmen	Jahr						
	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Kosten (€)		12.549,59	931,50	2.904,49			
Gemeinde	Stadt Freising						
Einsatzzweck	Ökolog. Planung z. Effizienzkontrolle von Moorrenaturierung/Klimawandel						
Kosten (€)						63.454,62	
Gemeinde	Stadt Freising						
Einsatzzweck	Studie Alpenmoore						

Kosten (€)		156.378,66	48.134,64	9.966,99	10.439,01	1.835,55	
Gemeinde	Stadt Freising						
Einsatzzweck	Anpassung der Moore an den erwarteten Klimawandel in Bayern						
Kosten (€)	46.246,65	37.821,36	72.954,33	4.086,92			
Gemeinde	Landeshauptstadt München						
Einsatzzweck	Moorrenaturierunga. Schutzmaßnahme von Klimawandel bedrohter Tierarten						
Gesamt (€)	46.246,65	206.749,61	122.020,47	16.958,40	10.439,01	61.619,07	0,00

Im Bereich Landwirtschaft wurden ferner die folgenden Maßnahmen umgesetzt:

Maßnahme	Kosten (in €)	Jahr der Umsetzung
Forschungsvorhaben „Moor-KULAP“	139.390,00	2020
Forschungsvorhaben „Entwicklung Moorverträglicher Bewirtschaftungsmaßnahmen für landwirtschaftlichen Moor- und Klimaschutz (Basis für Ausgestaltung und Umsetzung Moorbauernprogramm)“	35.256,00	2020
Forschungsvorhaben „Moor-KULAP“	71.891,00	2021
Forschungsvorhaben „Waldmoorrenaturierung auf Hochmoorstandorten im bayerischen Staatswald“	38.750,00	2021
Forschungsvorhaben „Machbarkeitsstudie Moorwald-Renaturierung auf Niedermoor im Privatwald“	7.728,00	2021
Forschungsvorhaben „Entwicklung moorverträgliche Bewirtschaftungsmaßnahmen für landwirtschaftlichen Moor- und Klimaschutz (Basis für Ausgestaltung und Umsetzung Moorbauernprogramm)“	564.365,00	2021
Donaumoos	110.000,00	2021
Moorbodenschutz BaySG	129.490,00	2021
Gesamtsumme	Σ 1.096.870,00	

Für den Bereich Forsten ist auf die Übersicht zu den Sachkosten unter 5.3 zu verweisen.

6.53 Welche Kosten waren mit den einzelnen Maßnahmen jeweils und insgesamt verbunden?

Vgl. Antwort zur Frage 6.52.

Kosten (€) durch Moorrenaturierungsmaßnahmen	Jahr						
	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
... im Bereich Naturschutz	1.321.403,64	1.845.669,84	1.957.045,12	1.141.043,87	2.244.732,59	3.789.689,46	5.253.848,31
... im Bereich ländliche Entwicklung						174.646,00	922.224,00
...im Staatswald (Bereich Forsten)	186.144,00	85.896,00	150.389,00	90.039,00	76.201,00	180.483,00	180.483,00
Gesamt	1.509.562,64	1.933.581,84	2.109.451,12	1.233.100,87	2.322.952,59	4.146.838,46	6.358.576,31

6.54 Welche der geplanten Maßnahmen werden voraussichtlich nicht umgesetzt und aus welchen Gründen?

Der Maßnahmenplanung für eine Wiedervernässung von Mooren gehen zahlreiche Schritte zur Akzeptanzschaffung (bei Eigentümern und Anliegern) und Realisierbarkeit u. a. durch entsprechende Grundstücksakquise voraus. Deshalb folgt beim Einstieg in die konkrete Planung und in die Genehmigungsverfahren auch die Umsetzung.

6.55 Wie viele Tonnen CO₂-Äquivalente werden tatsächlich durch die umgesetzten Maßnahmen eingespart?

Im Bereich des Moorschutzes/ Moorrenaturierung werden mit den Maßnahmen konservativ geschätzt 2 743 t CO₂-Äquivalente/a eingespart.

Für Maßnahmen im Bereich Landwirtschaft liegen keine Kenntnisse zur CO₂-Einsparung vor.

6.56 Welche Maßnahmen zum Klimaschutz durch die Förderung des Umbaus von Beleuchtung und Technik wurden in Bayern auf kommunaler Ebene und auf Landesebene in den Jahren 2015 bis 2021 umgesetzt (bitte aufschlüsseln nach Maßnahme und Gemeinde)?

Im Rahmen des Förderprogramms „Energiekonzepte und kommunale Energienutzungspläne“ kann als Planungsgrundlage für eine Sanierung kommunaler Beleuchtungsanlagen zum Zwecke der Energieeinsparung bzw. der Steigerung der Energieeffizienz die Erstellung von Beleuchtungskonzepten gefördert werden. Im Zeitraum von 2015 bis 2021 wurde auf diese Weise die Erstellung von 11 Beleuchtungskonzepten bzw. Umsetzungsbegleitungen zur Sanierung der Beleuchtung bewilligt (siehe 5.10 und 5.11).

Des Weiteren wurden im Rahmen der KommKlimaFöR im Jahr 2021 die folgenden Maßnahmen gefördert, bei denen der Klimaschutzgedanke im Vordergrund steht. Zur Bewilligung der Förderung muss eine CO₂ Einsparung von mindestens 10 Prozent nachgewiesen werden.

Maßnahme	Gemeinde	Kosten (in €)	CO ₂ -Äquivalente in t/Jahr
Sanierung der Flutlichtanlage des Sportvereins von konventionellen Leuchten auf effiziente LED-Leuchten	Gemeinde Kammlach	49.385	-
Erneuerung der Innenbeleuchtung Wörnitzparkhaus Umstellung der vorhandenen Leuchtstofflampen auf LED mit Tageslicht- und Präsenzsteuerung zur Einsparung von Strom- und CO ₂ Verbrauch	Stadt Donauwörth	29.578,15	4,789
Erneuerung der Innenbeleuchtung Parkhaus Münster (Umstellung der vorhandenen Leuchtstofflampen auf LED mit Tageslicht- und Präsenzsteuerung zur Einsparung von Strom- und CO ₂ -Verbrauch)	Stadt Donauwörth	108.438,37	-

Darüber hinaus erfolgte innerhalb des Sonderprogramms zur energetischen Sanierung staatlicher Gebäude bei zahlreichen Maßnahmen eine Umstellung der Beleuchtung in Gebäuden oder deren Außenanlagen auf LED-Technik oder eine Erneuerung und Optimierung anderer gebäudetechnischer Anlagen (siehe auch Tabelle unter 6.22). Daten zur CO₂-Einsparung wurden hier entsprechend Vorbemerkung (2) nicht erhoben.

6.57 Welche Kosten waren mit den einzelnen Maßnahmen jeweils und insgesamt verbunden?

Siehe 6.56 zu den Kosten der im Rahmen der KommKlimaFöR geförderten Beleuchtungsanlagen.

Die Kosten für die Umstellung von Beleuchtungsanlagen oder Optimierung von anderen gebäudetechnischen Anlagen in staatlichen Gebäuden sind in der Aufstellung zum Sonderprogramm zur energetischen Sanierung in Kombination mit weiteren Maßnahmen beispielsweise an der Gebäudehülle enthalten und können nicht gesondert ausgewiesen werden (siehe Tabelle zu 6.22 bzw. 6.23).

Für die im Rahmen des Förderprogramms „Energiekonzepte und kommunale Energienutzungspläne“ bewilligte Erstellung von 11 Beleuchtungskonzepten bzw. Umsetzungsbegleitungen zur Sanierung der Beleuchtung ergingen die staatlichen Zuwendungen in Gesamthöhe von 209.500 Euro jeweils als Projektförderung im Sinne von Art. 23 und 44 BayHO im Wege der Anteilsfinanzierung (siehe 5.11).

6.58 Welche der geplanten Maßnahmen werden voraussichtlich nicht umgesetzt und aus welchen Gründen?

Der Staatsregierung liegen keine Kenntnisse über voraussichtlich nicht umzusetzende Maßnahmen vor. Es ist davon auszugehen, dass vorbehaltlich der Ausstattung künftiger Haushalte auch weiterhin Maßnahmen zum Umbau und Optimierung gebäudetechnischer Anlagen in staatlichen Gebäuden umgesetzt werden.

6.59 Wie viele Tonnen CO₂-Äquivalente werden tatsächlich durch die umgesetzten Maßnahmen eingespart?

Siehe 6.56.

Die Effekte der Maßnahmen zur Optimierung gebäudetechnischer Anlagen im Rahmen des Sonderprogramms zur energetischen Sanierung sind in der Aufstellung zu den Fragen 6.22 und 6.23 enthalten.

Die Fördermaßnahmen im Rahmen des Förderprogramms „Energiekonzepte und kommunale Energienutzungspläne“ beschränken sich auf die Erarbeitung von Planungsgrundlagen. Die Angabe eingesparter CO₂-Äquivalente ist insofern nicht möglich.

6.60 Welche Maßnahmen zum Klimaschutz durch die Förderung von Bildungsmaßnahmen und Aufklärung wurden in Bayern auf kommunaler Ebene und auf Landesebene in den Jahren 2015 bis 2021 umgesetzt (bitte aufschlüsseln nach Maßnahme und Gemeinde)?

Im Rahmen klimaschutzorientierter Bildungsmaßnahmen ist zu unterscheiden zwischen Maßnahmen im Bereich der frühkindlichen Bildung sowie der Bildung an Schulen und Hochschulen.

- In der frühkindlichen Bildung ist das Thema Klimaschutz auch im Sinne der Umweltbildung und -erziehung bzw. Bildung für nachhaltige Entwicklung ein wichtiger Bildungsbereich. Daher gibt es eine Reihe an Projekten, um das Thema weiter zu bearbeiten und zu vertiefen, die auch im Klimaschutzprogramm der Staatsregierung dargestellt sind. Zu nennen sind:
 - Ausweitung des Angebots der Stiftung „Haus der kleinen Forscher“ – Kooperation des Staatsinstituts für Frühpädagogik (IFP)
 - Kooperation des Staatsinstituts für Frühpädagogik (IFP) mit dem Kerschensteiner Kolleg
 - Verstärkung des Bildungs- und Erziehungsbereichs „Umwelt“ in den bayerischen Kindertageseinrichtungen und in der Kindertagespflege
 - Beratung und Mitwirkung des Staatsinstituts für Frühpädagogik (IFP) im Projekt „Eine Welt Kita – fair und global“
 - Öko Kids, eine Maßnahme auf Landesebene, gefördert durch das StMUV umgesetzt durch den LBV.

Die Kindertagesbetreuung selbst ist kommunale Pflichtaufgabe. Die konkrete Umsetzung der Bildungs- und Erziehungsziele obliegt daher den Kommunen und Trägern in eigener Zuständigkeit [siehe Vorbemerkung (1)]. Sie entscheiden, ob sie z. B. bestimmte pädagogische Schwerpunkte in ihrer Konzeption festlegen, um die Bildungs- und Erziehungsziele entsprechend umsetzen zu können. Eine (Voll-)Erhebung von Ausgaben und Maß-

nahmen bayerischer Kommunen ist insofern nicht begründbar und aufgrund des erheblichen personellen und zeitlichen Aufwands auch nicht verhältnismäßig.

- Die Staatsregierung misst der Umsetzung nachhaltiger Entwicklungsziele und dem Klimaschutz im Bereich der Schulen und der Hochschullehre hohe Bedeutung zu. Sie fokussiert daher das zentrale Thema in Lehr- und Lernplänen sowie in den jeweiligen Bildungsformaten an Schulen und Hochschulen. Im Hochschulbereich wurden deshalb im Rahmen der Hochschulrechtsreform als wichtige Maßnahme u. a. der Klimaschutz und die Bildung für nachhaltige Entwicklung im Aufgabenkatalog der Hochschulen verankert (Art. 2 Abs. 7 Satz 1 BayHIG).

Das Angebot hier ist breit gefächert. Es stellt jedoch in Bezug auf die Veranstaltungen insbesondere an Hochschulen lediglich eine Momentaufnahme dar, da die Lehrinhalte ständig angepasst werden. Aufgrund der Freiheit der Lehre obliegt die konkrete inhaltliche Ausgestaltung der Lehrangebote den Hochschulen in eigener Verantwortung. Hierfür werden den Hochschulen Haushaltsmittel für Forschung und Lehre zur Verfügung gestellt, die sie eigenverantwortlich einsetzen. Daher und aufgrund der Vielzahl der unterschiedlichen Lehr- und Bildungsangebote ist die Darstellung von Einzelmaßnahmen nicht abbildbar. Im Übrigen liegen hierzu zentrale Daten nicht vor.

- Für den Schulbereich darf auf den vorbereitenden Bericht zum Beschluss des Landtags vom 06.12.2022, Drs. 18/25542 „Sachverständigenanhörung: Eine Strategie für Bildung für nachhaltige Entwicklung für Bayern – vom Projekt zur Struktur“ vom 24.03.2023 sowie die Antwort der Staatsregierung auf die Schriftliche Anfrage „Strukturelle Stärkung und qualitative Weiterentwicklung einer Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) in allen Bildungsbereichen“ (Drs. 18/20670 vom 15.11.2021) verwiesen werden. Insbesondere bei der Antwort auf die Schriftliche Anfrage ist in den Anlage 3 bis 9 dargestellt, in welchen Fachlehrplänen Themen der BNE integriert sind.
- Im Hochschulbereich wurden im Rahmen der Hochschulrechtsreform als wichtige Maßnahme u. a. der Klimaschutz und die Bildung für nachhaltige Entwicklung im Aufgabenkatalog der Hochschulen verankert (Art. 2 Abs. 7 Satz 1 BayHIG).

Im Bildungsbereich wurden im Fragezeitraum die folgenden Maßnahmen gefördert (genannt ist jeweils, in welcher Gemeinde der Auftragnehmer bzw. Zuwendungsempfänger angesiedelt ist):

Bildungsmaßnahmen	Jahr						
	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Kosten (€)			56.255,01	91.485,01	87.409,80	19.062,63	
Gemeinde	Stadt Augsburg						
Einsatzzweck	Ausstellung Klimafaktor Mensch						
Kosten (€)						5.287,51	
Gemeinde	Stadt Augsburg						
Einsatzzweck	Klimafaktor Mensch und Faszination Moor						
Kosten (€)				55.440,43	279.681,82	701.524,95	
Gemeinde	Stadt Augsburg						
Einsatzzweck	Bayerisches Klimainformationssystem (BayKIS)						
Kosten (€)	150.310,30						
Gemeinde	Landeshauptstadt München						
Einsatzzweck	Bayerische Klimawoche 2015						
Kosten (€)	12.519,04						
Gemeinde	Stadt Augsburg						
Einsatzzweck	Klimaausstellung neu (Erstellung)						
Kosten (€)	58.429,00						
Gemeinde	Landeshauptstadt München						
Einsatzzweck	Medienkampagne mit SAT.1 Bayern						

Kosten (€)		145.479,11					
Gemeinde	Landeshauptstadt München						
Einsatzzweck	Klimawoche 2016						
Kosten (€)				173.938,52	933,39		
Gemeinde	Landeshauptstadt München						
Einsatzzweck	Klimawoche 2018 Streetlife						
Kosten (€)				6.888,06			
Gemeinde	Landeshauptstadt München						
Einsatzzweck	Klimawoche 2018 Werbemittel						
Kosten (€)					2.725,11		
Gemeinde	Landeshauptstadt München						
Einsatzzweck	Klimawoche 2019 Werbemittel						
Kosten (€)	65.182,74	42.074,65	63.744,06				
Gemeinde	Stadt Augsburg						
Einsatzzweck	Klimaausstellung Präsentation						
Kosten (€)					61.150,10		
Gemeinde	Landeshauptstadt München						
Einsatzzweck	Jugendklimakonferenz						
Kosten (€)			240.723,15				
Gemeinde	Landeshauptstadt München						
Einsatzzweck	Klimawoche 2017						
Kosten (€)					174.088,11	260.374,67	1.985,71
Gemeinde	Landeshauptstadt München						
Einsatzzweck	Klimawoche 2019/2020						
Kosten (€)						43.136,76	44.996,87
Gemeinde	Landeshauptstadt München						
Einsatzzweck	Klimawoche regional 2019/2021						
Kosten (€)							15.166,00
Gemeinde	Landeshauptstadt München						
Einsatzzweck	Klimawoche CiaoStau						
Kosten (€)							15.327,20
Gemeinde	Landeshauptstadt München						
Einsatzzweck	Workshop Klima-Allianz zum Thema Klimaneutralität						
Kosten (€)					5.858,70		
Gemeinde	Landeshauptstadt München						
Einsatzzweck	Bayerische Klima-Allianz Workshop						
Kosten (€)				49.708,00			
Gemeinde	Landeshauptstadt München						
Einsatzzweck	Bayerische Klima-Allianz Maßnahme Klimaschutz braucht Bildung						
Kosten (€)		5.872,80					
Gemeinde	Landeshauptstadt München						
Einsatzzweck	Bayerische Klima-Allianz Workshop						
Kosten (€)			8.748,95				
Gemeinde	Landeshauptstadt München						
Einsatzzweck	Workshop Klima-Allianz 2017						
Kosten (€)				35.795,00	77.548,00	37.982,13	
Gemeinde	Landeshauptstadt München						
Einsatzzweck	Bayerische Klima-Allianz Bergsport mit Zukunft						
Kosten (€)	126.571,40	36.130,34					
Gemeinde	Landeshauptstadt München						
Einsatzzweck	Bayerische Klima-Allianz						
Kosten (€)	67.933,66	46.528,83	47.492,46				
Gemeinde	Landeshauptstadt München						
Einsatzzweck	Klimafreundlicher Bergsport						
Kosten (€)		50.504,10					
Gemeinde	Landeshauptstadt München						
Einsatzzweck	Bayerische Klima-Allianz Klimaschutz braucht Bildung						
Kosten (€)	12.549,47						
Gemeinde	Landeshauptstadt München						
Einsatzzweck	Broschüre Folgen des Klimawandels						
Kosten (€)	15.000,00						
Gemeinde	Landeshauptstadt München						
Einsatzzweck	Förderung der Münchner Wissenschaftstage						
Gesamt (€)	508.495,61	326.589,83	416.963,63	413.255,02	689.395,03	1.067.368,65	77.475,78

6.61 Welche Kosten waren mit den einzelnen Maßnahmen jeweils und insgesamt verbunden?

Siehe 6.60 und nachstehende Tabelle.

Maßnahmen	Jahr						
	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
StMWK							
	Für den Bereich der Hochschulen ist auf die Freiheit der Lehre (siehe 6.60) zu verweisen. Danach obliegt die konkrete inhaltliche Ausgestaltung der Lehrangebote den Hochschulen in eigener Verantwortung. Hierfür werden den Hochschulen Haushaltsmittel für Forschung und Lehre zur Verfügung gestellt, die sie eigenverantwortlich einsetzen.						
StMUV							
Okto-Kids	30.182,0089	30.362,00	29.888,00	27.479,00	49.502,00	43.172,00	58.915,00
StMAS							
Mehr Klimaschutz in der bayerischen Jugendarbeit beim Bayerischen Jugendring K. d. ö. R.						516,66	7.932,79
Ausweitung des Angebots der Stiftung „Haus der kleinen Forscher“	Daueraufgabe des Staatsinstituts für Frühpädagogik und Medienkompetenz (IFP) ohne Aufwendung gesonderter Mittel oder Personalkosten. Finanzierung bzw. Kostendeckung erfolgt über die reguläre IFP-Personalbewirtschaftung / den Gesamtetat des IFP.						
Kooperation mit dem Ker-schensteiner Kolleg							
„Eine Welt Kita – fair und global“							
Verstärkung des Bildungs- und Erziehungsbereichs „Umwelt“ in den bayerischen Kindertageseinrichtungen und in der Kinderpflege	Daueraufgabe; eine konkrete Kostenermittlung ist nicht möglich.						
Summe	30.182,0089	30.362,00	29.888,00	27.479,00	49.502,00	43.688,66	66.847,79

6.62 Welche der geplanten Maßnahmen werden voraussichtlich nicht umgesetzt und aus welchen Gründen?

Die Staatsregierung misst der Umsetzung nachhaltiger Entwicklungsziele und dem Klimaschutz im Bereich der Schulen und der Hochschullehre hohe Bedeutung zu. Sie fokussiert daher das zentrale Thema in Lehr- und Lernplänen sowie in den jeweiligen Bildungsformaten an Schulen und Hochschulen. Das Angebot hier ist breit gefächert. Es stellt jedoch in Bezug auf die Veranstaltungen insbesondere an Hochschulen lediglich eine Momentaufnahme dar, da die Lehrinhalte ständig angepasst werden. Aufgrund der Freiheit der Lehre obliegt die konkrete inhaltliche Ausgestaltung der Lehrangebote den Hochschulen in eigener Verantwortung. Hierfür werden den Hochschulen Haushaltsmittel für Forschung und Lehre zur Verfügung gestellt, die sie eigenverantwortlich einsetzen. Daher und aufgrund der Vielzahl der unterschiedlichen Lehr- und Bildungsangebote ist die Darstellung von Einzelmaßnahmen und deren Umsetzungsstand nicht abbildbar. Im Übrigen liegen hierzu zentrale Daten nicht vor.

Ergänzend ist Folgendes festzuhalten:

- Für den Schulbereich darf auf die Antwort der Staatsregierung auf die Schriftliche Anfrage „Strukturelle Stärkung und qualitative Weiterentwicklung einer Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) in allen Bildungsbereichen“ (Drs. 18/20670 vom 15.11.2021) verwiesen werden. Insbesondere ist in den Anlagen 3 bis 9 dargestellt, in welchen Fachlehrplänen Themen der BNE integriert sind.
- Im Hochschulbereich wurden im Rahmen der Hochschulrechtsreform als wichtige Maßnahme u. a. der Klimaschutz und die Bildung für nachhaltige Entwicklung im Aufgabenkatalog der Hochschulen verankert (Art. 2 Abs. 7 Satz 1 BayHIG).

Die Maßnahme Öko Kids wird planmäßig umgesetzt.

6.63 Wie viele Tonnen CO₂-Äquivalente werden tatsächlich durch die umgesetzten Maßnahmen eingespart?

Siehe auch Vorbermerkung (2), 1.3 und 6.62.

Die o. a. Bildungsmaßnahmen dienen der klimapolitischen Bewusstseinsbildung. Eine in Tonnen CO₂-Äquivalente genaue Bezifferung des Einspareffekts ist nicht möglich. Es gilt jedoch als erwiesen, dass ein gestiegenes klimapolitisches Bewusstsein in einem klimapolitisch verantwortungsvollen Handeln mündet, welches damit auch zu einer signifikanten CO₂-Einsparung beiträgt. Unter dem Oberbegriff „Bildung für Nachhaltige Entwicklung (kurz: BNE)“ verbirgt sich die Erkenntnis, dass globale Herausforderungen wie der Klimawandel umso besser gemeistert werden können, wenn das Leitbild der Nachhaltigkeit in den Köpfen und Herzen der Menschen verankert ist. Hierzu wollen die o. a. Projekte und Maßnahmen einen Beitrag leisten.

Abkürzungsverzeichnis:

ABD:	(ehem.) Autobahndirektion Südbbayern
ACP:	Alpine Space Contact Point Germany, dt.: deutsche Kontaktstelle für das Alpenraumprogramm
ADBv:	Amt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung
AELF KF:	Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Kaufbeuren
ÄELF:	Ämter für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
AfV:	Amt für Verfassungsschutz
AGFK:	Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundliche Kommunen in Bayern e.V.
AIC:	Landkreis Aichach-Friedberg
AIV:	Allgemeine Innere Verwaltung
ALE:	Amt für ländliche Entwicklung
AlpEnDAC:	Alpine Environmental Data Analysis Center
AN:	Stadt / Landkreis Ansbach
AS:	Anschlussstelle
ASBY:	Autorisierte Stelle Bayern
B&R:	Bike and Ride
BA:	Bauabschnitt
BAB:	Bundesautobahn
BAG:	Bauamtsgrenze
BaHIG:	Bayerisches Hochschulinnovationsgesetz
BayFAG:	Bayerisches Finanzausgleichsgesetz
BayGVFG:	Bayerisches Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz
BayHO:	Bayerische Haushaltsordnung
BayKIS:	Bayerisches Klimainformationssystem
BayKLAS:	Bayerische Klimaanpassungsstrategie
BaySG:	Bayerische Staatsgüter
BEG:	Bayerische Eisenbahngesellschaft
BePo:	Bereitschaftspolizei
BG:	Betriebsgesellschaft
BHKW:	Blockheizkraftwerk
BIHK:	Bayerischer Industrie und Handelskammertag e.V.
BioClis:	Bioklimatisches Informationssystem
BMS:	Bauwerks-Management-System
BNE:	Bildung für nachhaltige Entwicklung
BR:	Brücke
C3-Alps:	Climate Change Capitalization (Interreg Alpine Space Project)
CHA:	Landkreis Cham
CO ₂ e:	CO ₂ -Äquivalente
DAH:	Landkreis Dachau
DG:	Dachgeschoss
DGF:	Landkreis Dingolfing-Landau
DLG:	Landkreis Dillingen an der Donau
DON:	Landkreis Donau-Ries
Drs.:	Drucksache
DSt.:	Dienststelle
EBE:	Landkreis Ebersberg

EEG:	Erneuerbare-Energien-Gesetz
EFRE:	Europäischer Fonds für Regionale Entwicklung
EG:	Erdgeschoss
EnEV:	Energieeinsparverordnung
ESTEM:	Entwicklung einer standardisierten Vorgehensweise zur Ermittlung der eingesparten Treibhausgasemissionen aus Maßnahmen zur Materialeffizienz
ETZ:	Europäische territoriale Zusammenarbeit
eza!:	Energie- & Umweltzentrum Allgäu
FA:	Finanzamt
FB:	Fachbereich
FBD:	Fahrbahndienste
FFB:	Landkreis Fürstentfeldbruck
F-Gase:	fluorierte Gase
FKS:	Finanzkontrolle Schwarzarbeit
FRG:	Landkreis Freyung-Grafenau
GA:	Gebäudeautomation
GAP:	Landkreis Garmisch-Partenkirchen
GB:	Geschäftsbereich
Gde:	Gemeinde
GE:	Gewerbegebiet
GEG:	Gebäudeenergiegesetz
GLT:	Gebäudeleittechnik
GRW:	Geh- und Radweg
GVS:	Gemeindeverbindungsstraße
GW:	Gehweg
gWh:	Gigawattstunde
HBS:	Standort Holbeinstraße des Staatlichen Bauamts Augsburg
IBA:	Institut für Agrarökonomie
IBK:	Internationale Bodenseekonferenz
IBW:	Investitionen in Beschäftigung und Wachstum (EFRE)
IFP:	Institut für Frühpädagogik
IFP:	Staatsinstitut für Frühpädagogik
IPCC:	International Panel on Climate Change
JVA:	Justizvollzugsanstalt
KE:	Stadt Kempten (Allgäu)
KEH:	Landkreis Kelheim
KF:	Stadt Kaufbeuren
KGr.:	Kreisgrenze
KlimR:	Richtlinien zur Förderung von Klimaschutzmaßnahmen der Kommunen und anderer Körperschaften des öffentlichen Rechts
KommKlimaFör:	Förderrichtlinien kommunaler Klimaschutz
KPIZ:	Kriminalpolizeiinspektion mit Zentralaufgaben
KR:	Kreis
KU:	Landkreis Kulmbach
KULAP:	Bayerisches Kulturlandschaftsprogramm
KUM:	Klinikum der Universität München
KUM:	LMU Klinikum München
KVP:	Kreisverkehrsplatz
KVP:	Kreisverkehrsplatz

kWh:	Kilowattstunde
KWK:	Kraftwärmekopplung
kWp:	Kilowattpeak
KZV:	Kanalisationzweckverband
LBV:	Landesbund für Vogelschutz
LEADER:	Liaison entre les actions de développement de l'économie rurale; dt. ‚Verbindung zwischen Aktionen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft‘
LED:	Leuchtdiode (von englisch light-emitting diode, dt. ‚lichtemittierende Diode‘, auch Lumineszenz-Diode)
LfL:	Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft
LfStat:	Landesamt für Statistik
LGL:	Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit
LHM:	Landeshauptstadt München
LH-M:	Landeshauptstadt München
LI:	Landkreis Lindau (Bodensee)
Lkr.:	Landkreis
LL:	Landkreis Landsberg am Lech
LMU:	Ludwigs-Maximilians-Universität
LT-Drs.:	Landtagsdrucksache
LÜB:	Lufthygienisches Landesüberwachungssystem Bayern
LWG:	Bayerische Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau
MB:	Landkreis Miesbach
MFr.	Mittelfranken
MISKOR:	Minderung Städtischer Klima- und Ozonrisiken
MRI:	Klinikum Rechts der Isar
MSR:	Mess-, Steuer- und Regelungstechnik
MVG:	Münchner Verkehrsgesellschaft
MVV:	Münchner Verkehrs- und Tarifverbund GmbH
MW:	Megawatt
NBay:	Niederbayern
ND:	Landkreis Neuburg-Schrobenhausen
NEW:	Landkreis Neustadt an der Waldnaab
NPV:	Nationalparkverwaltung
OA:	Landkreis Oberallgäu
OAL:	Landkreis Ostallgäu
OBay.	Oberbayern
OD:	Ortsdurchfahrt
OFr.	Oberfranken
OG:	Obergeschoss
OPf.	Oberpfalz
ÖPNV:	Öffentlicher Personennahverkehr
OTH:	Ostbayerische Technische Hochschule Amberg-Weiden
OU:	Ortsumgehung
PA:	Stadt / Landkreis Passau
PI:	Polizeiinspektion
PP:	Polizeipräsidium
PPM:	Parts per million
PtL:	Power to Liquid (Herstellung von Flüssigkraftstoff mithilfe elektrischen Stroms)
PV:	Photovoltaik

QH:	Querungshilfe
Reg.	Regierung
REG:	Landkreis Regen
REZ:	Ressourceneffizienzzentrum
RLT-Anlage:	raumluftechnische Anlage
RO.	Stadt / Landkreis Rosenheim
RW:	Radweg
S.K.N.:	Stadt.Klima.Natur
SAD:	Landkreis Schwandorf
Schw.	Schwaben
SEAP:	Sustainable Energy Action Plans
SR:	Stadt / Landkreis Straubing
STA:	Landkreis Stanberg
StBA:	Staatliches Bauamt
StBA Augsburg,	
BMS	Standort Burgkmairstraße des Staatlichen Bauamts Augsburg
StM:	Staatsminister
StMAS:	Bayerisches Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales
StMB:	Bayerisches Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr
StMD:	Bayerisches Staatsministerium für Digitales
StMELF:	Bayerisches Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
StMFH:	Bayerisches Staatsministerium der Finanzen und für Heimat
StMGP:	Bayerisches Staatsministerium für Gesundheit und Pflege
StMI:	Bayerisches Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration
StMJ:	Bayerisches Staatsministerium der Justiz
StMUK:	Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus
StMUV:	Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz
StMWi:	Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie
StMWK:	Bayerisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst
TAO:	Technologie Allianz Oberfranken
TFZ:	Technologie- und Förderzentrum
TH:	Technische Hochschule
THG:	Treibhausgase
TIR:	Landkreis Tirschenreuth
TÖL:	Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen
TS:	Landkreis Traunstein
Tsd.:	Tausend
TUM:	Technische Universität München
UFr:	Unterfranken
UFS:	Umweltforschungsstation Schneefernerhaus
VAO:	Virtuelles Alpenobservatorium
VPI:	Verkehrspolizeiinspektion
VWA:	Verwaltungs- und Wirtschafts-Akademie
VwGH:	Verwaltungsgerichtshof
WDVS:	Wärmedämmverbundsysteme
WM:	Landkreis Weilheim-Schongau
WRG:	Wärmerückgewinnung
WUN:	Landkreis Wunsiedel im Fichtelgebirge
WW:	Warmwasser

ZBFS: Zentrum Bayern Familie und Soziales
ZBS: Zentrale Bußgeldstelle
ZUK: Zentrum für Umwelt und Kultur